

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1626**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 17.05.2023)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XX
Erklärung häufiger Symbole.....	XXI
Einleitung zum Jahrgang 1626.....	XXII
16. Mai 1626.....	2
<i>Besichtigung des Schmucks von Großmutter Magdalena und deren gleichnamiger Tochter – Kriegsfolgen.</i>	
17. Mai 1626.....	2
<i>Dressur der Pferde – Krankheit des Sohnes Berengar – Abendgebet mit der Großmutter.</i>	
18. Mai 1626.....	2
<i>Anhörung der Predigt zum Himmelfahrtstag – Korrespondenz.</i>	
19. Mai 1626.....	3
<i>Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar.</i>	
20. Mai 1626.....	3
<i>Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1626.....	4
<i>Predigtbesuch – Krankheit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow.</i>	
22. Mai 1626.....	4
<i>Pferdedressur in der Reitschule – Abschrift eines durch Erzherzogin Isabella Clara Eugenia von Österreich als Statthalterin der Spanischen Niederlande ausgestellten Passbriefes.</i>	
23. Mai 1626.....	5
<i>Krankheit des Sohnes Berengar – Abschied von der Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
24. Mai 1626.....	5
<i>Reise nach Coevorden – Besichtigung der dortigen Festungsanlagen.</i>	
25. Mai 1626.....	7
<i>Weiterfahrt nach Zwolle – Kontributionszahlungen einiger niederländischer Regionen an beide Kriegsparteien – Besichtigung von Festung und Stadt – Weinverkostung – Abendessen mit dem Leutnant Johan de Wyck.</i>	
26. Mai 1626.....	8
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Unterwegs Besichtigung von Kampen – Rundgang durch Harderwijk – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Mai 1626.....	10
<i>Weiterfahrt auf der Zuiderzee nach Amsterdam – Kosten für die Schifffahrt – Hohes Ansehen des Fürsten Ludwig von Anhalt-Köthen in Harderwijk.</i>	
28. Mai 1626.....	11

*Gültigkeit des Julianischen und Gregorianischen Kalenders in den Vereinigten Niederlanden – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Filippo Calandrini.*

29. Mai 1626.....	12
<i>Korrespondenz – Fieber des Pagen Hans Ernst von Plato – Entschuldigung des Kaufmannes Calandrini für Versäumung des verabredeten gemeinsamen Mittagessens – Einkäufe.</i>	
30. Mai 1626.....	13
<i>Besuche durch die Kaufleute Jacques d'Abelin und Charles de Latfeur – Beschreibung einiger Polder in Nordholland – Erhalt von Geld – Durchzug des zuvor gefangenen friesländischen Statthalters Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez vom letzten Sonntag – Ankunft von venezianischen Gesandten.</i>	
31. Mai 1626.....	14
<i>Abschiedsbesuch durch Latfeur – Weiterreise der venezianischen Gesandten nach England – Stadtpaziergang – Kriegsnachrichten.</i>	
01. Juni 1626.....	15
<i>Schiffahrt nach Harderwijk wegen Sturm unmöglich – Abschiedsbesuch durch den Kaufmann Jacques d'Abelin – Reise nach Amersfoort – Unterwegs Besichtigung von Naarden – Arbeitsweise einer Schöpfmühle in Muiden – Beschreibung der Landschaft – Rundgang durch Amersfoort.</i>	
02. Juni 1626.....	16
<i>Tabakanbau bei Amersfoort – Weiterfahrt nach Deventer – Unterwegs Gespräch mit einer angeblich 111 Jahre alten Frau in Fleitershofte – Besuch durch den diensthabenden Kommandeur von Deventer.</i>	
03. Juni 1626.....	17
<i>Verzögerung der Weiterreise durch verschlossene Tore – Fahrt nach Enschede – Gefangennahme und Abführung nach Oldenzaal durch spanische Soldaten – Freundliche Begrüßung durch den dortigen Gouverneur Baron Jean-Jacques de Moncley – Nachtessen mit Moncley und anderen Offizieren.</i>	
04. Juni 1626.....	19
<i>Weiterreise nach Schüttorf – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia und Großmutter Magdalena – Krankheit des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Abfertigung des Trommelschlägers aus Deventer – Ende des Wochenbetts der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1626.....	20
<i>Korrespondenz – Essen mit der Gemahlin, der Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
06. Juni 1626.....	20
<i>Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin, Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
07. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz – Feldspaziergang – Abendgebet.</i>	
08. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz.</i>	
09. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz – Streit mit Graf Friedrich Ludolf von Bentheim-Alpen.</i>	
10. Juni 1626.....	22

*Pferdedressur in der Reitschule – Abreise des Grafen von Bentheim-Alpen nach Steinfurt – Korrespondenz – Besuch des Drostens Heede wegen des gefangenen Mansfeldischen Fähnrichs Hermann von Hövel – Patenschaftsgesuch des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth – Rückkehr des Grafen.*

11. Juni 1626.....	22
<i>Anhörung der Predigt – Bestimmung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zum Paten von Hohmuth.</i>	
12. Juni 1626.....	23
<i>Rückkehr der Großmutter aus Bentheim – Korrespondenz – Lektüre.</i>	
13. Juni 1626.....	23
<i>Korrespondenz – Kolik und Fieber der Gräfin Anna Amalia von Bentheim und Steinfurt – Schwäche der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Erneute Kolik des Sohnes Berengar.</i>	
14. Juni 1626.....	24
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juni 1626.....	25
<i>Nachrichten – Besserung des Gesundheitszustandes der Gräfin von Bentheim und Steinfurt.</i>	
16. Juni 1626.....	25
<i>Kriegsachrichten – Schmerzen des Sohnes Berengar – Abendgebet – Besuch durch Heede.</i>	
17. Juni 1626.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Krankheit des Sohnes Berengar – Hochzeit der Schwester Eleonora Maria mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
18. Juni 1626.....	27
<i>Verschiebung der geplanten Abreise wegen Schwäche des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
19. Juni 1626.....	27
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losung der aufständischen Bauern in Oberösterreich – Annahme von 207 Reichstalern für den Freikauf eines Kriegsgefangenen.</i>	
20. Juni 1626.....	28
<i>Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Stadtpfarrer Abraham Herold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juni 1626.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Gebet am Nachmittag und Abend – Spaziergang mit Gemahlin und Großmutter – Verbessertes Gesundheitszustand des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Pfarrer Johannes Holstein – Lektüre.</i>	
22. Juni 1626.....	31
<i>Ausritt – Abendgebet – Unfalltod des Edelknaben Uiterwijck – Angst der Großmutter wegen Spuk.</i>	
23. Juni 1626.....	31
<i>Angst der Großmutter um Christian II. und seine Familie – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Untersuchung des gestrigen Unfalls – Erneute Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Abendgebet – Verbessertes Gesundheitszustand der Kammerjungfer Lützow.</i>	

24. Juni 1626.....	32
<i>Besserung der Gesundheit des Hofmeisters Einsiedel – Nachricht vom Giftmord an dem verstorbenen Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel – Korrespondenz – Unsicherheit der Gegend – Pest in Harzgerode.</i>	
25. Juni 1626.....	34
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin nach Bentheim – Ankunft der Mutter von Uiterwijk.</i>	
26. Juni 1626.....	34
<i>Verteilung von Geschenken – Bestattung von Uiterwijk – Gespräch mit dem bentheimischen Rat Dr. Johann Pagenstecher – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
27. Juni 1626.....	35
<i>Reiseabsicht nach Deventer – Erneutes Gespräch mit Dr. Pagenstecher – Verärgerung über mangelnde Unterstützung der Verwandten und Bediensteten – Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
28. Juni 1626.....	36
<i>Korrespondenz – Gespräch mit der Mutter von Uiterwijk – Beschenkung der Großmutter mit einem Diamantring – Ritt nach Bentheim, um dort Abschied von Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt sowie von dessen kranker Gemahlin Anna Amalia zu nehmen – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Juni 1626.....	37
<i>Reisevorbereitungen – Anhörung der Predigt – Abschied von der Großmutter – Fahrt nach Gronau – Bekanntschaft mit einem Rittmeister Brendell.</i>	
30. Juni 1626.....	38
<i>Abschied vom Grafen von Bentheim-Alpen – Weiterreise nach Deventer – Gespräche mit dem Kommandanten Brandt und dem Leutnant Christoph von Teckelnburg.</i>	
01. Juli 1626.....	39
<i>Weiterfahrt nach Harderwijk – Übernachtung in einem Gasthaus.</i>	
02. Juli 1626.....	39
<i>Korrespondenz – Zurückbleiben des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth in Deventer – Separate Verschickung des Gepäcks auf Bauernwagen – Vorschlag des Kaufmannes Stephan Schmidt, vorübergehend in das leerstehende Harderwijker Haus von Fürst Ludwig einzuziehen – Kirchgang am Nachmittag – Anfragen der Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck und Coenraad van Dedem – Schmidt als Essensgast.</i>	
03. Juli 1626.....	41
<i>Spaziergang zum Haus Fürst Ludwigs – Anmeldung von Brinck und Dedem für morgigen Besuch.</i>	
04. Juli 1626.....	41
<i>Korrespondenz – Besuch durch Brinck und Dedem – Einzug in das Haus von Fürst Ludwig – Mittagessen mit Brinck und Dedem im Gasthaus – Schmidt als Abendgast – Nächtliche Wahrnehmung eines Feuers – Erwirkung eines freien Nachmittags für die Schüler des Harderwijker Gymnasiums.</i>	
05. Juli 1626.....	42
<i>Verpflichtung neuer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Ausritt.</i>	
06. Juli 1626.....	42

*Morgengebet – Nächtliche Störung durch eine verwirrte lärmende Frau – Korrespondenz – Freundliche Aufnahme durch die Harderwijker – Mittagessen mit dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besuch bei Dedem mit Besichtigung der Bibliothek von dessen Sohn und seines Gartens – Besuch der Gärten von Brinck und Fürst Ludwig – Aufzählung der Städte und Regionen von Gelderland – Anzahl der Stadttore, Einwohner und Häuser in Harderwijk – Besuch durch Hendrika van Dedem.*

07. Juli 1626.....	45
<i>Nachtmusik – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Fernbleiben vom Abendessen.</i>	
08. Juli 1626.....	45
<i>Korrespondenz – Besichtigung des Raritätenkabinetts von Brinck – Behandlung einer Kolik von Sohn Berengar durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Nachtessen mit Dr. Backofen.</i>	
09. Juli 1626.....	46
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch den jungen preußischen Adligen Christoph Finck von Finckenstein und dessen Hofmeister Reichard Dieter – Korrespondenz.</i>	
10. Juli 1626.....	46
<i>Ausritt – Bewilligung eines Reitplatzes durch den Stadtrat – Spaziergang zu den Gärten vor Harderwijk – Besuch des Gartens und Hauses einer Frau van Wijnbergen – Gäste zum Abendessen.</i>	
11. Juli 1626.....	47
<i>Korrespondenz – Dedem und Brinck als Gäste – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Juli 1626.....	47
<i>Verschlafen der Predigt – Spiel auf der Klotzbahn mit dem Stallmeister Curt von der Trautenburg – Einladung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, von Trautenburg und des Kammerjunkers Johann von Münster in den Ratskeller durch Brinck und Dedem – Abfertigung des Boten nach Schüttorf.</i>	
13. Juli 1626.....	48
<i>Zurückstellung der geplanten Reise nach Amsterdam und Den Haag – Entsendung von Trautenburg und des Kammerdieners Melchior Örtel dorthin – Spiel auf der Klotzbahn mit Münster – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Juli 1626.....	48
<i>Korrespondenz – Nachricht, dass Trautenburg und Örtel wegen starken Windes nicht nach Amsterdam kommen – Inhalt der Predigt von Mehen – Kriegsnachrichten – Besuch bei Dedem – Besichtigung einer Buchdruckerei und Lektüre in der noch unvollendeten "Dänischen Geschichte" des Harderwijker Mathematik- und Physikprofessors Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Bericht vom Mord an einem Schiffer.</i>	
15. Juli 1626.....	50
<i>Beschreibung der Rats- und Bürgermeisterwahlen in Harderwijk – Rückkehr von Örtel aus Amsterdam – Korrespondenz.</i>	
16. Juli 1626.....	51
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schmidt als Essensgast.</i>	
17. Juli 1626.....	52
<i>Spiel auf der Klotzbahn mit Gemahlin Eleonora Sophia – Besuch bei Mehen – Gäste zum Mittag- und Abendessen – Korrespondenz.</i>	
18. Juli 1626.....	53
<i>Rückkehr von Trautenburg aus Den Haag – Korrespondenz – Zwane van Essen als Essensgast.</i>	

19. Juli 1626.....	53
<i>Besuch der Predigt – Spaziergang zur Zuiderzee und zum Garten von Dedem – Essensgäste.</i>	
20. Juli 1626.....	54
<i>Verzicht auf Ausritt wegen Durchfall – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Juli 1626.....	54
<i>Kirchgang – Besichtigung der Kunstkammer von Brinck – Besuch der Gärten von Dedem und Fürst Ludwig – Gäste zum Abendessen.</i>	
22. Juli 1626.....	55
<i>Unerwartete Menstruation der Gemahlin – Reitübungen auf der neuen Reitschule.</i>	
23. Juli 1626.....	55
<i>Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Juli 1626.....	55
<i>Reise nach Utrecht – Beschreibung der Stadt.</i>	
25. Juli 1626.....	56
<i>Weiterritt nach Den Haag – Unterwegs glimpflich ausgegangener Reitunfall – Beschreibung der Stadt.</i>	
26. Juli 1626.....	57
<i>Anmeldung und Besuch bei Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz – Mittagessen und Konversation mit dem Kurfürsten und dessen Gemahlin Elisabeth – Gäste zum Abendessen – Kirchgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Siegesfeier wegen der niederländischen Einnahme der belagerten Stadt Oldenzaal.</i>	
27. Juli 1626.....	58
<i>Spazierfahrt mit dem Kurfürsten von der Pfalz zum Garten des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien – Zweimalige Mahlzeit mit dem Kurfürsten und Gespräche mit dessen Gemahlin und anwesenden Kindern – Anzahl der lebenden kurfürstlichen Kinder – Besuch bei Fürstin Amalia von Oranien – Beschreibung von deren Residenz mit Garten – Bei der Fürstin anwesende ausländische Diplomaten – Besuch bei Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Rückkehr zum Kurfürstenpaar von der Pfalz – Gespräch mit Gräfin Sophia Hedwig von Nassau-Diez – Erneute Ausfahrt mit dem Kurfürsten und Begegnung mit dem persischen Gesandten Musa Beg.</i>	
28. Juli 1626.....	60
<i>Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besuch bei den vier in Leiden studierenden Söhnen des Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung ihres Prinzenhofes – Größe und Finanzierung des kurfürstlichen Exilhofstaates in Den Haag.</i>	
29. Juli 1626.....	62
<i>Weiterfahrt nach Nijkerk – Unterwegs Turmbesteigung in Utrecht – Größe des dortigen Doms.</i>	
30. Juli 1626.....	62
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Gemahlin und Sohn Berengar wohlauf – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1626.....	63
<i>Korrespondenz – Harderwijker Bürgermeister Gerrit van Wenckum und Wouter van Wijnbergen als Mittagsgäste – Namen der zwölf aktuellen Harderwijker Ratsherren – Glockengeläut zur Erinnerung an einen großen Stadtbrand von 1503.</i>	

01. August 1626.....	65
<i>Korrespondenz – Bürgermeisterwechsel in Harderwijk.</i>	
02. August 1626.....	65
<i>Anhörung der Predigt – Anwesenheit von etwa 30 Pfarrern auf der laufenden Synode in Harderwijk – Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und Albert Voeth als Gäste – Kaninchenjagd mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. August 1626.....	66
<i>Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck und Gerrit Witten als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch der Gärten verschiedener Bürgermeister am Nachmittag.</i>	
04. August 1626.....	66
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Warten auf die Anlieferung des Gepäcks aus Hamburg per Schiff – Sturm und Gewitter.</i>	
05. August 1626.....	67
<i>Harderwijker Bürgermeister Jakob Voeth und Hendrik Gansneb als Gäste – Kriegsnachrichten.</i>	
06. August 1626.....	67
<i>Anhörung der Predigt mit Kritik an der Kleidung des fürstlichen Frauenzimmers – Essensgäste – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Nachrichten – Ausbleiben des zum Essen geladenen Harderwijker Bürgermeisters Gerhart van Hoeclum.</i>	
07. August 1626.....	68
<i>Ritt nach Eemnes.</i>	
08. August 1626.....	68
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Besuch bei dem Kaufmann Charles de Latfeur und dessen Ehefrau Hester – Korrespondenz – Besichtigung eines Kriegsschiffes.</i>	
09. August 1626.....	69
<i>Weiterritt nach Alkmaar – Besichtigung der Stadt – Streit mit dem Wirt des Gasthauses "Zum Mohren" wegen dessen Spionageverdachts.</i>	
10. August 1626.....	71
<i>Rückkehr nach Amsterdam – Unterwegs Stadtrundgang durch Haarlem – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag.</i>	
11. August 1626.....	72
<i>Besuch durch Latfeur – Korrespondenz – Gespräch mit dem Kaufmann Andries van der Meulen – Weiterreise nach Amersfoort – Besteigung eines Kirchturmes – Einzug in eine gute Herberge.</i>	
12. August 1626.....	72
<i>Weiterritt nach Harderwijk – Freudiger Empfang durch die Angehörigen – Korrespondenz.</i>	
13. August 1626.....	73
<i>Ankunft des fürstlichen Präzeptors Jean Le Clerq aus Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagsgäste.</i>	
14. August 1626.....	74

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.*

15. August 1626.....	75
<i>Kriegsnachrichten – Dedem, dessen Ehefrau und älteste Tochter als Gäste.</i>	
16. August 1626.....	76
<i>Nachricht von der sicheren Übersendung des Gepäcks aus Hamburg – Dankgebet dafür in der Kirche – Korrespondenz.</i>	
17. August 1626.....	76
<i>Korrespondenz.</i>	
18. August 1626.....	76
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Porträtsitzung.</i>	
19. August 1626.....	77
<i>Rückkehr des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Amsterdam mit dem größten Teil des Hamburger Gepäcks – Kriegsnachrichten.</i>	
20. August 1626.....	78
<i>Anhörung der Predigt – Hoecelum und der Harderwijker Mathematik- und Physikprofessor Dr. Johan Isaakszoon Pontanus als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. August 1626.....	78
<i>Anmeldung zum Abendmahlsempfang bei dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besteigung des Kirchturms mit der Gemahlin – Ausfahrt auf die Zuiderzee auf einem Fischerschiff – Bekanntschaft mit dem Hauptmann Johan Alphert Brinck und dem Fähnrich Hegemann – Korrespondenz.</i>	
22. August 1626.....	80
<i>Brinck und Hegemann als Mittagsgäste.</i>	
23. August 1626.....	80
<i>Kirchgang – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam.</i>	
24. August 1626.....	80
<i>Spaziergang am Meer mit der Gemahlin – Niederländische Bezeichnungen für größere Gewässer.</i>	
25. August 1626.....	81
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Zu Unrecht vermutete Schwangerschaft der Gemahlin.</i>	
26. August 1626.....	84
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Otto van Heteren als Gäste – Nachricht von der vorgestrigen Ankunft des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz in Arnheim – Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und von Schmidt aus Utrecht mit einer gekauften Kutsche – Gespräch mit dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.</i>	
27. August 1626.....	84
<i>Trauer der Gemahlin wegen drei verstorbener Verwandter – Anhörung zweier Predigten – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kauf eines Kutschpferdes und Entsendung von Schmidt nach Amsterdam – Bekanntschaft mit dem Nachbarn.</i>	

28. August 1626.....	85
<i>Korrespondenz – Einsatz für die Freilassung des gefangenen Fähnrichs Hermann von Hövel – Verstimmung über die Undankbarkeit des Grafen Wilhelm Heinrich von Bentheim-Steinfurt.</i>	
29. August 1626.....	87
<i>Erprobung der Kutschpferde – Harderwijker Bürgermeister Brinck als Mittagsgast, welcher von der Fossa Drusiana erzählt – Nachrichten aus Frankreich.</i>	
30. August 1626.....	88
<i>Anhörung der Predigt – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
31. August 1626.....	88
<i>Absendung gesammelter Briefe – Lektüre und Finanzrechnungen.</i>	
01. September 1626.....	90
<i>Kirchgang.</i>	
02. September 1626.....	90
<i>Anhörung der Predigt.</i>	
03. September 1626.....	90
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Empfang des Abendmahls – Besuch durch den Obristleutnant Johann von Mario.</i>	
04. September 1626.....	90
<i>Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Amsterdam – Quartier im Haus des Kaufmannes Charles de Latfeur – Nachrichten von der Schlacht bei Lutter am Barenberge.</i>	
05. September 1626.....	91
<i>Einkauf bei den Kartographen und Verlegern Jodocus d. J. und Henricus Hondius – Mittagessen mit einem lutherischen Prediger – Besichtigung des Hauses eines Kaufmannes Soyer – Abendessen mit demselben.</i>	
06. September 1626.....	92
<i>Gemahlin Eleonora Sophia empfängt Abendmahl im Haus – Anhörung der Predigt – Religionsdisput mit dem lutherischen Prediger – Abschiedsgeschenke für Latfeur, dessen Gemahlin Hester und weitere Hausbewohner.</i>	
07. September 1626.....	92
<i>Schiffahrt nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit.</i>	
08. September 1626.....	93
<i>Kirchgang – Pest in Harderwijk.</i>	
09. September 1626.....	93
<i>Mittagessen mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck – Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Übernahme und teilweiser Verkauf verschiedener Gegenstände des Bruders Ernst.</i>	
10. September 1626.....	94
<i>Zweimaliger Kirchgang – Mittagessen mit zwei Studenten aus Pommern – Rückkehr des Samt- und Seidenhändlers Stephan Schmidt aus Arnheim – Korrespondenz.</i>	

11. September 1626.....	94
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten aus Anhalt – Krankheit der Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
12. September 1626.....	95
<i>Entsendung des Edelknaben Hans Ernst von Plato nach Amsterdam – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
13. September 1626.....	95
<i>Abreise des Kammerdieners Melchior Örtel nach Amsterdam – Rückkehr von Plato – Korrespondenz.</i>	
14. September 1626.....	96
<i>Rückkehr von Örtel mit Korrespondenz – Absendung von Schmidt nach Arnheim.</i>	
15. September 1626.....	96
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Arnheim – Anmeldung beim exilierten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz – Besuch und Einladung durch den Kurfürsten – Gemeinsame Mahlzeit mit dem Kurfürstenpaar – Ablehnung der Teilnahme an der morgigen kurfürstlichen Jagd.</i>	
16. September 1626.....	97
<i>Besuch bei der Fürstin Amalia von Oranien – Gegenbesuch derselben – Einladung durch das Kurfürstenpaar zum Abendessen.</i>	
17. September 1626.....	97
<i>Anhörung der Predigt mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Mittagessen mit dem jungen preußischen Adligen Finck und dessen Präzeptor Reichard Dieter – Gottesdienstbesuch mit der Gemahlin – Jagd und Turnier des Kurfürsten vom Vortag – Gestriges Abendessen beim Kurfürsten – Korrespondenz.</i>	
18. September 1626.....	98
<i>Ausflug mit dem Kurfürstenpaar nach Nijmegen – Bewirtung durch den Rat – Begrüßung durch den Gouverneur Jacques Rignac de Saint-Hilaire und die Garnison – Besichtigung der Stadtbefestigung – Rückkehr nach Arnheim – Beschreibung der geographischen Lage von Nijmegen und der Festung Knodsenburg.</i>	
19. September 1626.....	100
<i>Spaziergang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung der Festungsanlagen – Ausfahrt mit dem Kurfürstenpaar zur "Fossa Drusiana" – Verzicht auf das Abendessen mit dem Kurfürsten wegen des Rankonflikts mit der Fürstin von Oranien.</i>	
20. September 1626.....	101
<i>Ausflug mit der Gemahlin nach Doesburg – Besichtigung der Festungsanlagen – Essen bei dem Kommandanten Arent Sloet und einem englischstämmigen Leutnant, der die Deutschen als "Muffen" beleidigt – Fürst Friedrich Heinrich von Oranien duldet in den Vereinigten Niederlanden keine weiteren Statthalter – Künstliches Flussbett der IJssel – Stärke der Doesburger Besatzung – Kriegsnachrichten – Rückfahrt nach Arnheim – Besuch durch zwei böhmische Höflinge des Kurfürsten – Beschreibung der Landschaft – Korrespondenz.</i>	
21. September 1626.....	103
<i>Mittagessen mit dem Kurfürsten und Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Spazierfahrt mit dem Kurfürstenpaar ohne die Gemahlin – Abendessen und Kartenspiel am kurfürstlichen Hof – Abschied.</i>	
22. September 1626.....	104

*Weiterreise nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Morgentlicher Abschiedsbesuch durch den kurfürstlichen Stallmeister Ausson Villarnouil.*

23. September 1626.....	104
<i>Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Tödliche Erkrankung des Kutschers.</i>	
24. September 1626.....	105
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Dr. Backofen – Nachricht von der Ankunft des Kurfürsten von der Pfalz in Deventer – Korrespondenz.</i>	
25. September 1626.....	105
<i>Weiterfahrt nach Utrecht.</i>	
26. September 1626.....	105
<i>Weiterreise nach Leiden.</i>	
27. September 1626.....	106
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Unterwegs Begegnung mit Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez und dessen Gemahlin Sophia Hedwig – Kriegsnachrichten – Besuch durch Graf Floris II. von Culemborg, dessen Gemahlin Katharina und die Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Besichtigung von Den Haag – Erneuter Besuch durch Graf und Gräfin von Culemborg sowie eine Gräfin von Nassau.</i>	
28. September 1626.....	107
<i>Ausflug zum Jagd- und Sommerschloss Honselaarsdijk des Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Nachmittagsspazierfahrt mit der Gräfin von Culemborg – Abendessen mit dem Grafen von Culemborg und einem jungen Grafen zu Solms.</i>	
29. September 1626.....	107
<i>Besuch bei Graf und Gräfin von Culemborg – Spazierfahrt und Abschied.</i>	
30. September 1626.....	108
<i>Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besichtigung des Leidener Rathauses – Abschiedsgrüße der Gräfinnen zu Solms-Braunfels und von Culemborg.</i>	
01. Oktober 1626.....	109
<i>Weiterfahrt nach Amersfoort – Wiedersehen und Essen mit Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz und dessen Gemahlin Elisabeth.</i>	
02. Oktober 1626.....	109
<i>Stadtrundgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Weiterreise nach Harderwijk.</i>	
03. Oktober 1626.....	110
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang an der stürmischen Zuiderzee.</i>	
04. Oktober 1626.....	110
<i>Kirchgang.</i>	
05. Oktober 1626.....	111
<i>Korrespondenz.</i>	
06. Oktober 1626.....	111
<i>Anhörung der Predigt – Mittagsgäste.</i>	

07. Oktober 1626.....	111
<i>Zeitvertreib.</i>	
08. Oktober 1626.....	111
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Mittagsgäste nach der Predigt – Besuch bei Judith van Essen.</i>	
09. Oktober 1626.....	112
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Oktober 1626.....	113
<i>Mittagessen mit den Harderwijker Bürgermeistern Ernst Brinck und Coenraad van Dedem.</i>	
11. Oktober 1626.....	113
<i>Kirchgang am Morgen – Besuch bei dem Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoecum und dessen schwangerer Ehefrau Gerharda.</i>	
12. Oktober 1626.....	114
<i>Anprobe von Kleidung – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Oktober 1626.....	114
<i>Korrespondenz und Gelderhalt.</i>	
14. Oktober 1626.....	114
<i>Besuch durch den von Fürst Friedrich Heinrich von Oranien geschickten Sekretär Theobald Maurice – Korrespondenz.</i>	
15. Oktober 1626.....	115
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Oktober 1626.....	115
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Thomas Comin als Mittagsgäste – Unrechnung von Münzgewichten – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia bei der schwangeren Bürgermeisterin Hoecum.</i>	
17. Oktober 1626.....	116
<i>Kaninchenjagd vor der Stadt – Erneuter Besuch der Gemahlin bei Frau van Hoecum.</i>	
18. Oktober 1626.....	116
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten – Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen, Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Essensgäste.</i>	
19. Oktober 1626.....	116
<i>Gefährliche Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt mit Briefen – Korrespondenz – Besuch bei dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und dessen Ehefrau.</i>	
20. Oktober 1626.....	117
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gebräuchliche Titulaturen für den Kurfürsten von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Oktober 1626.....	118
<i>Harderwijker Pfarrer Otto van Heteren als Essensgast – Spazierfahrt.</i>	

22. Oktober 1626.....	119
<i>Korrespondenz – Kirchengang.</i>	
23. Oktober 1626.....	119
<i>Korrespondenz – Vergebliche gestrige Einladung des Adligen Johan van der Hell.</i>	
24. Oktober 1626.....	119
<i>Ausflug mit der Gemahlin und van der Hell zum Angeln im Uddelermeer – Besichtigung der nahegelegenen Hunneschans – Weiterfahrt nach Milligen und Fleitershofte – Erneute Begegnung mit der 111 Jahre alten Frau – Rückkehr nach Harderwijk am Abend.</i>	
25. Oktober 1626.....	120
<i>Hell und Dieter als Gäste.</i>	
26. Oktober 1626.....	120
<i>Lektüre – Todesnachrichten.</i>	
27. Oktober 1626.....	121
<i>Kirchengang – Lektüre.</i>	
28. Oktober 1626.....	121
<i>Lektüre – Zeitvertreib.</i>	
29. Oktober 1626.....	121
<i>Korrespondenz – Zweimalige Anhörung der Predigt.</i>	
30. Oktober 1626.....	122
<i>Traum – Reise nach Amersfoort.</i>	
31. Oktober 1626.....	122
<i>Weiterfahrt nach Amsterdam.</i>	
01. November 1626.....	124
<i>Besuch durch den Kaufmann Charles de Latfeur – Korrespondenz.</i>	
02. November 1626.....	124
<i>Abschied von Latfeur – Einkäufe – Ritt nach Naarden – Kriegsnachrichten.</i>	
03. November 1626.....	124
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, Sohn Berengar und den Bediensteten – Zurücklassen des besten, aber hinkenden Reitpferdes.</i>	
04. November 1626.....	125
<i>Korrespondenz – Harderwijk erwartet die Ankunft des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien.</i>	
05. November 1626.....	125
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchengang mit der Gemahlin – Kauf verschiedener Raritäten und anderer Gegenstände – Harderwijker Theologieprofessor Constantin L'Empereur und der Kirchenälteste Rowe als Mittagsgäste.</i>	

06. November 1626.....	126
<i>Korrespondenz – Spazierfahrt mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck nach Hierden – Entsendung des Lakaien Burkhard nach Amsterdam.</i>	
07. November 1626.....	127
<i>Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam – Korrespondenz.</i>	
08. November 1626.....	127
<i>Erkrankung der Gemahlin – Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und Fähnrich Hegemann als Mittagsgäste.</i>	
09. November 1626.....	128
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Spazierfahrt – Lektüre.</i>	
10. November 1626.....	128
<i>Kirchgang – Besuch durch den ehemaligen niederländischen Obristleutnant Johann von Mario – Korrespondenz – Abendgäste zum Martinsgansessen.</i>	
11. November 1626.....	129
<i>Lektüre – Entsendung von Burkhard nach Amsterdam – Rebhühner von Johan van der Hell.</i>	
12. November 1626.....	129
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hell und Dr. Backofen als Mittagsgäste – Seesturm und beginnender Frost.</i>	
13. November 1626.....	130
<i>Lektüre.</i>	
14. November 1626.....	130
<i>Rückkehr des Kammerjunkers Johann von Münster aus Zwolle – Lektüre – Beginn der winterlichen Abendgebete in den Harderwijker Kirchen.</i>	
15. November 1626.....	131
<i>Mühsame Rückkehr von Burkhard aus Amsterdam – Korrespondenz – Entsendung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel und von Schmidt zu Latfeur – Spazierfahrt um die Stadt.</i>	
16. November 1626.....	131
<i>Besuch einer theologischen Disputation im Harderwijker Gymnasium Illustré – Gäste – Korrespondenz – Anhörung der Abendpredigt und Abendgebet.</i>	
17. November 1626.....	132
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. November 1626.....	132
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Dr. Backofen als Essensgäste – Unterweisung in Arzneikunde durch Letzteren – Rückkehr von Einsiedel und Schmidt aus Amsterdam – Nachrichten vom oberösterreichischen Bauernaufstand.</i>	
19. November 1626.....	133
<i>Zweimaliger Kirchgang – Spazierfahrt.</i>	
20. November 1626.....	133

*Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und dessen Frau Hendrika als Essensgäste – Heftiger Streit mit Einsiedel – Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen.*

21. November 1626.....	133
<i>Gestrige Begegnung mit einem schlesischen Schwärmer – Besuch durch Dr. Backofen.</i>	
22. November 1626.....	134
<i>Kirchgang – Einladung zum Gastmahl durch die Harderwijker Bürgermeister und den Rat – Gemahlin zu Gast bei Bürgermeister Gerhart van Hoeclum – Besuch durch Dr. Backofen – Samt- und Seidenhändler Stephan Schmidt und Organist Jacob Pietersen van Lennick als Mittagsgäste.</i>	
23. November 1626.....	134
<i>Teilnahme am Gastmal des Rates im Stadthaus – Korrespondenz.</i>	
24. November 1626.....	135
<i>Unwohlsein wegen des übermäßigen Weintrinkens vom Vorabend.</i>	
25. November 1626.....	135
<i>Verhaftung des Kutschers und Vorreiters Jesse und Tadeln anderer widersetzlicher Bediensteter – Versöhnung mit Einsiedel.</i>	
26. November 1626.....	136
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hafterleichterungen für Jesse auf Fürbitte von Dedem und Brinck.</i>	
27. November 1626.....	136
<i>Fürsprache der Gemahlin und weiterer Personen für Jesse – Erstickungsanfall der Gemahlin beim Lachen.</i>	
28. November 1626.....	136
<i>Freilassung von Jesse.</i>	
29. November 1626.....	137
<i>Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen – Buchgeschenk an die Ratsbibliothek.</i>	
30. November 1626.....	137
<i>Korrespondenz.</i>	
01. Dezember 1626.....	138
<i>Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.</i>	
02. Dezember 1626.....	138
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz.</i>	
03. Dezember 1626.....	138
<i>Zweimaliger Kirchgang – Tauwetter und Sturm.</i>	
04. Dezember 1626.....	138
<i>Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen.</i>	
05. Dezember 1626.....	139
<i>Korrespondenz – Abendgebet – Kriegsnachrichten.</i>	

06. Dezember 1626.....	139
<i>Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und Ernst Brinck als Mittagsgäste – Spazierfahrt am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. Dezember 1626.....	140
<i>Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
08. Dezember 1626.....	140
<i>Abfertigung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Den Haag.</i>	
09. Dezember 1626.....	140
<i>Spazierfahrt mit Brinck – Entsendung von Trautenburg zu Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz nach Den Haag – Zwei Gedichte von Constantijn Huygens – Einhundert Sinnbilder für die Liebe – Korrespondenz – Epileptischer Anfall einer jungen Frau in der Nachbarschaft.</i>	
10. Dezember 1626.....	151
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gäste zum Abend- und Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Dezember 1626.....	152
<i>Korrespondenz – Unterweisung durch Dr. Backofen – Sechs elementare Dinge der menschlichen Existenz laut dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen.</i>	
12. Dezember 1626.....	152
<i>Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen – Abendgebet – Unangenehmes Streitgespräch.</i>	
13. Dezember 1626.....	152
<i>Nächtliche Ermordung eines Harderwijker Bürgers – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Besuch beim fußkranken Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
14. Dezember 1626.....	154
<i>Rückkehr von Trautenburg mit Briefen – Spazierfahrt – Liste der diplomatischen Vertreter in Den Haag – Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
15. Dezember 1626.....	155
<i>Korrespondenz.</i>	
16. Dezember 1626.....	155
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Zutphen – Unterweisung durch Dr. Backofen in Arzneimittellkunde und Botanik.</i>	
17. Dezember 1626.....	156
<i>Anhörung dreier Predigten – Einladung von Jodocus Hoeningius, Rektor des örtlichen Gymnasiums illustre.</i>	
18. Dezember 1626.....	156
<i>Gäste – Lob des Buches "Basilica Chymica" von Oswald Croll – Gespräch mit Dr. Backofen – Rückkehr von Schmidt aus Zutphen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Dezember 1626.....	157
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

20. Dezember 1626.....	158
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
21. Dezember 1626.....	158
<i>Abfertigung von Schmidt nach Amsterdam – Sammlung für Waisenkinder – Korrespondenz – Nachrichten aus England.</i>	
22. Dezember 1626.....	159
<i>Kopfwäsche – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Inhalt der Abendpredigt des Harderwijker Pfarrers Johannes Rhodius.</i>	
23. Dezember 1626.....	160
<i>Korrespondenz – Lektüre.</i>	
24. Dezember 1626.....	160
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Anstellung des Adrian von Creytzen in Den Haag als Nachrichtenlieferant – Kritische Erörterung der katholischen Transsubstantiationslehre.</i>	
25. Dezember 1626.....	161
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Mittagsgäste – Besuch durch die pommerischen Studenten Aschersleben und Braunmann.</i>	
26. Dezember 1626.....	162
<i>Zweimaliger Kirchgang – Aschersleben und Braunmann als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
27. Dezember 1626.....	162
<i>Kirchgang – Rückkehr von Schmidt aus Amsterdam mit Bericht über Geldangelegenheiten – Besuch durch Brinck und Hoeclum, der seinen Sohn Willem als Edelknaben vorschlägt – Korrespondenz – Ablauf der Entführung eines spanischen Zahlmeisters durch einen Kölner Schiffer – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Dezember 1626.....	163
<i>Korrespondenz – Neujahrsgeschenk von und für Gemahlin Eleonora Sophia – Geldschenk zum Neujahr an Dr. Backofen, der die Harderwijker Pfarrer für ihre spitzen Bemerkungen gegenüber dem fürstlichen Ehepaar tadeln soll – Neujahrsgeschenk an Dieter für geleistete Dienste.</i>	
29. Dezember 1626.....	164
<i>Korrespondenz – Übermittlung der Entschuldigungen der zurechtgewiesenen Harderwijker Pfarrer durch Dr. Backofen.</i>	
30. Dezember 1626.....	164
<i>Gäste – Entschuldigungsbesuch durch Mehen.</i>	
31. Dezember 1626.....	165
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Besuch durch Aschersleben – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	166
Ortsregister.....	172

Körperschaftsregister.....176

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag
☉	Gold

## Einleitung zum Jahrgang 1626

**I.** Im Jahr 1626 marschierten die Heere von Kaiser Ferdinand II. und der Katholischen Liga unter den Feldherren Albrecht von Wallenstein und Graf Johann von Tilly in den überwiegend protestantischen Norden des Heiligen Römischen Reiches ein, um dort die Armeen des Niedersächsischen Kreises unter König Christian IV. von Dänemark und des mit ihm verbündeten Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld zu schlagen. Am 25. April siegte Wallenstein an der strategisch wichtigen Dessauer Elbebrücke über Mansfeld, und in der Schlacht bei Lutter am Barenberge vom 27. August fügte Tilly dem dänischen König eine vernichtende Niederlage zu. Das Fürstentum Anhalt wurde auf Grund dieser Ereignisse nicht nur vorübergehend zum Kriegsschauplatz, sondern für lange Zeit auch zu einem stark frequentierten Durchzugsgebiet.

**II.** Christian II. verfolgte all jene Vorgänge über die regelmäßige Lektüre von „Avisen“ und „Zeitungen“ aus der Ferne. Er befand sich damals mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia, einer geborenen Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg, auf einer im Vorjahr angetretenen Hochzeitsreise durch Frankreich und die Niederlande, deren Verlauf nicht durch autographe Tagebucheinträge überliefert ist.<sup>1</sup> Diese setzen nach einer etwa zweieinhalbjährigen Unterbrechung erst mit dem 16. Mai 1626 wieder ein. Bis zum 28. Juni hielt sich der Fürst mit seiner jungen Familie, die am 21. April um den Sohn Berengar gewachsen war, größtenteils bei seiner verwitweten Großmutter Gräfin Magdalena von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg in Schüttdorf auf. Von hier aus reiste er für einige Tage nach Amsterdam (27.–31. 5.) und wurde auf dem Rückweg in Enschede durch spanische Soldaten überraschend gefangen genommen, die ihn auf Befehl ihres Oldenzaaler Kommandanten Baron Jean-Jacques de Moncley allerdings sofort wieder freilassen mussten (3. 6.). Anfang Juli verlegte der Anhaltiner seinen Wohnsitz ins niederländische Harderwijk, wo die fürstliche Familie ein durch den Köthener Onkel Ludwig angemietetes Haus bezog sowie intensive Kontakte zu einheimischen Adligen, Bürgern und Gelehrten pflegte. Außerdem besuchte er von dort aus in Den Haag (26.–27. 7.), Arnheim (15.–21. 9.) und Amersfoort (1.–2. 10.) dreimal den im Reich geächteten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. Seine weiteren längeren „Harderwijker Reisen“ hatten erneut die Handelsmetropole Amsterdam (4.–6. 9. und 31. 10.–2. 11.) und die Residenzstadt Den Haag (27.–29. 9.) zum Ziel.

**III.** Bei den Treffen Christians II. mit dem pfälzischen Kurfürstenpaar vermieden beide Seiten offenbar ganz bewusst jedes öffentliche Gespräch über Themen der aktuellen oder vergangenen Politik. Der über 200 Personen umfassende und alljährlich mit insgesamt 260.000 Gulden aus London finanzierte Exilhofstaat<sup>2</sup> des seit 1621 in den Vereinigten Niederlanden lebenden böhmischen „Winterkönigs“ und seiner englischen Gemahlin Elisabeth sollte der Außenwelt vermutlich den Eindruck völliger Normalität vermitteln. Dementsprechend konnte oder wollte der anhaltische Gast zumeist nicht mehr als den üblichen Zeitvertreib aus gemeinsamen Konversationen, Mahlzeiten, Spazierfahrten, Ausflügen und Kartenspielen in sein Diarium notieren.<sup>3</sup> Nur ein einziges Mal wurden unter vier Augen nicht näher qualifizierte ernsthafte Dinge („seria“) besprochen.<sup>4</sup> Und obgleich alle Anwesenden den Wittelsbacher mündlich stets als

---

1 Vgl. die auszugsweise Abschrift der Tagebucheinträge vom 1. Januar bis 3. November 1626 durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla in LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV, fol. 202r-233v.

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 28. Juli.

3 Vgl. die Tagebucheinträge vom 26. und 27. Juli sowie 15., 17., 18., 19. und 21. September.

4 Tagebucheintrag vom 19. September.

legitimen König von Böhmen behandelten, registrierte Christian II. sehr wohl, dass dies in ihren schriftlichen Dokumenten allein die Vertreter Dänemarks, Schwedens, Savoyens, Venedigs und der Generalstaaten taten, während die englischen, französischen, lothringischen und württembergischen Gesandten lediglich die Anrede eines „Churfürsten Pfaltzgraffen“ verwendeten. Gewiss aus eigener leidvoller Erfahrung der Landlosigkeit seines zwischen 1621 und 1624 ebenso der Reichsacht unterworfenen Vaters kommentierte der Anhaltiner diese Beobachtung mit den Worten: „Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbeleideter Mensch.“<sup>5</sup>

**IV.** Die in Harderwijk verbrachten Monate bieten darüber hinaus einen interessanten Einblick in das nicht immer ungetrübte Verhältnis des Fürsten und seiner Familie zur niederländischen reformierten Geistlichkeit, die wahrscheinlich viel selbstbewusster auftrat, weil sie deutlich weniger hierarchisch als die anhaltische Landeskirche organisiert war.<sup>6</sup> Dass einer der drei örtlichen Pfarrer in seiner Morgenpredigt vom 6. August „die spitzen“ an den Kleidern des fürstlichen Frauenzimmers in aller Öffentlichkeit rügte, beantwortete der Anhaltiner noch mit einem stillschweigend demonstrativen Verzicht auf seinen gewohnten zweiten Kirchgang am Nachmittag.<sup>7</sup> Doch als die Stadtprediger Johannes Rhodius und Otto van Heteren gegen Ende Dezember ihn selbst und seine Gemahlin Eleonora Sophia vor der versammelten Gemeinde wegen ihrer zu prächtigen Kleidung dem Teufel verfallen wähnten und beide mit Türken, Juden und Heiden verglichen, da sie mit ihrem Handeln Gott verleugneten, welchen sogar Esel und Ochsen mehr achten würden, empfand Christian II. hierdurch die Grenze des ehrenhaft Tolerierbaren klar überschritten. Empört schickte er darauf seinen Hausarzt Dr. Bartholomäus Backofen zu den Harderwijker Geistlichen, um sie wegen ihrer unerhörten Grobheit gebührend zurechtweisen und für die Zukunft zu angemesseneren Formen des Umgangs mit hochadligen Standespersonen auffordern zu lassen.<sup>8</sup> Denn auch im Gottesdienst galt für ihn ohne jede Einschränkung das Prinzip, dass die weltliche Ordnung durch das „Evangelium“ nicht aufgehoben werde.<sup>9</sup>

---

5 Tagebucheintrag vom 20. Oktober.

6 Vgl. dazu den Tagebucheintrag vom 6. Juli: „Es hat keine superintendenten in Niederlandt, sondern die pfarrer seindt gleich.“

7 Tagebucheintrag vom 6. August.

8 Tagebucheintrag vom 28. Dezember.

9 Tagebucheintrag vom 30. Dezember.



# **Tagebucheinträge**

## 16. Mai 1626

[[3r]]

<[Marginalie:] Schütt[o]rf > Jm Jahr, 1626. ☉ den 16. May.

Jch habe Großfraw Muttern<sup>2</sup>, vndt freülein Magdalenen<sup>3</sup> ihren geschmuck gesehen.

Es haben die Kayserischen<sup>4</sup> vndt Tillischen<sup>5</sup> Obersten, eine große Schazung vom lande begehrt, nemlich 400 Tahler wochentlich, von der Graffschafft Bentheim<sup>6</sup> alleine ohne waß Steinfurt<sup>7</sup> vndt Tecklenburg<sup>8</sup>, geben soll, vndt ohne die 400 Tahler, wochentlicher contribution welche Sie schon dem Obersten Galaaß<sup>9</sup> ein<sup>10</sup> 20 wochen her, schuldig seyn, vndt schwerlich erlegen werden können. Es ist aber vermittelt, vndt in etwaß gemiltet worden.

## 17. Mai 1626

☽ den 17. May.

Jch habe meinen pferden lection gegeben.

Bä<sup>11</sup> Der kleine Bähringer<sup>12</sup> hat wieder sein fieber gehabt, oder seine Mattigkeit, recken aller glieder, grimmen, vndt merckliches abnehmen, [[3v]] welches er von seiner Tauffe an, bißheher e einen Tag vmb den andern bekommen, vndt also schwerlich wirdt auffkommen können, oder bey leben bleiben Gott erbarme es, da doch daß liebe kindt vber alle maßen frisch vndt gesundt, zur welt gebracht worden. Ezliche vndt die meisten wollen diese vnverhoffte Schwachheit der corruption der Ammen n zumeßen, welches ich festiglich glaube.

Jch bin ins abendgebeht mitt Großfraumuttern<sup>13</sup> gegangen, wele wie ich offtmals zu thun pflege. Vndt daßelbige wirdt durch einen predicanten verrichtett.

## 18. Mai 1626

---

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

5 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

6 Bentheim, Grafschaft.

7 Steinfurt, Grafschaft.

8 Tecklenburg, Grafschaft.

9 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

10 ein: ungefähr.

11 Im Original verwischt.

12 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

13 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

☿ den 18. May. ☿ am auffahrtsTag

In festo Ascensionis<sup>14</sup> haben wir predigt angehoret.

Jch habe schreiben von *Son Altesse*<sup>15 16</sup> bekommen, das noch mehr Kayserisch<sup>17</sup> volck<sup>18</sup> ins fürstenthumb Anhalt<sup>19</sup> kömpt vndt alles verderbt wirdt. Deßgleichen von *Fürst Ludwig*<sup>20</sup> [,] schwester Anne Sophien<sup>21</sup> vndt dem *Adriaan Spiegel*<sup>22</sup> [.]

## 19. Mai 1626

♀ den 19. May.

[[4r]]

Jch habe an *Son Altesse*<sup>23 24</sup> vndt *Fürst Ludwig*<sup>25</sup> auch *Anna Sophia*<sup>26</sup> geschrieben auf morgen datirt.

Bähringer<sup>27</sup> hat leyder morbum solitum<sup>28</sup>.

Von Otto Silmen<sup>29</sup> habe ich ein kahl antwortt schreiben bekommen wegen meines auffenthalts zu Hamburg<sup>30</sup>.

## 20. Mai 1626

♁ den 20. May.

An *Son Altesse*<sup>31</sup> Brieffe von *Don Guillermo Verdugo*<sup>32</sup> bekommen.

An ihne, wie auch *Adriaan Spiegel*<sup>33</sup> wieder geschrieben.

---

14 *Übersetzung*: "Beim Himmelfahrtsfest"

15 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

16 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

17 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

18 Volk: Truppen.

19 Anhalt, Fürstentum.

20 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

21 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

22 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

25 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

26 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

27 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

28 *Übersetzung*: "die gewöhnliche Krankheit"

29 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

30 Hamburg.

31 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

32 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

33 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

## 21. Mai 1626

⊙ den 21. May.

Zur predigt.

Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw<sup>34</sup> ist hefftig kranck worden.

## 22. Mai 1626

⊙ den 22. May.

Jch habe auf der reitschule die pferde getummelt<sup>35</sup>.

Wilhelm<sup>36</sup> der lackay ist mitt dem Paßeport von der Infantin<sup>37</sup> ankommen, N <n> ach deme <ist> Graf Fritz<sup>38</sup> gen Newenhaus<sup>39</sup> verrayset.

Der Paßeport von der *Infantin* lautet folgender gestalt: von Sillben zu Syllben, ~~auf alt Fränckisch:~~  
40

[[4v]]

Jsabel Clara Eugenia<sup>41</sup> par la gra[c]e de Dieu Infante d'Espagne, Etcetera A Tous Lieutenans, Gouverneurs, Chiefs, Capitaines et gens de guerre, tant de cheval, que de pied, ensamble a tous Justiciers, Officiers et subiects du Roy<sup>42</sup> Monseigneur et nepheu, cuj ce regarderà et ces presentes seront monstrées, salut, Comme nous avons donnè et donnons par cestes congè et licence au Prince Christien d'Anholt<sup>43</sup>, de se pouvoir transporter vers Amsterdam<sup>44</sup> pour de là mener vers Allemaigne<sup>45</sup> quelques hardes & pieces principales qu'il y a depositées, Nous vous mandons et commandons de le laisser librement et franchement aller, passer et retourner tant par eaue que par terre avecq son train[,] bagage et les dites hardes et pieces principales, sans luy faire mettre ou donner, ny souffrir estre fait, mis ou donnè aucun trouble, [[5r]] destourbier, ou empeschement, au contraire, ains toute ayde[,] faveur & assistance requise, A durer le present passeport le terme de quatre mois. Donnè a Bruxlles<sup>46</sup> sous nostre nom & cachet secret de Sa Majestè<sup>47</sup> le

---

34 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

35 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

36 N. N., Wilhelm.

37 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

38 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

39 Neuenhaus.

40 Im Original verwischt.

41 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

42 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

43 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

44 Amsterdam.

45 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

46 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

47 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

vingtdeuxiesme de May, mil sixcent Vingt et six.<sup>48</sup>  
sigillj regij<sup>50</sup>  
Son Altesse<sup>51</sup>,

Archiduchesse Isabel<sup>49</sup>. Locus

Par ordonnance de  
Senneyke n <u> d[?]<sup>52</sup>

## 23. Mai 1626

σ den 23. May

Vergangene Nacht ist der kleine Bähringer<sup>53</sup>, heftig kranck worden, hat schrecklich grimmen gehabt, vndt sehr geschryen, wiewol alle leütte, sonst befinden, daß sie ihr lebetage kein gedultiger vndt frömmer kindt gesehen. Vndt solche pflaget Gott der herr, am liebsten, zu sich zu nehmen.

Jch habe abschiedt von Großfraw Muttern<sup>54</sup> vndt freülein Magdalenen<sup>55</sup> genommen, dieweil ich zu verraysen willens.

## 24. Mai 1626

[[5v]]

<[Marginalie:] Coevorden > ø den 24. May:

[Meilen]

Von Schüttorf<sup>57</sup> nach Northorn<sup>58</sup>, so noch  
Bentheimisch<sup>59</sup> ist, im klosterguet <bin ich>  
eingezogen

2

---

48 *Übersetzung*: "Isabella Clara Eugenia, von Gottes Gnaden Infantin von Spanien usw. An alle Stellvertreter, Gouverneure, Befehlshaber, Haupt- und Kriegsleute, sowohl zu Pferd als auch zu Fuß, zugleich an alle Richter, Beamte und Untertanen des Königs, meines Herrn und Neffen, die dies sehen und diese vorliegenden [Papiere] gezeigt bekommen, [unseren] Gruß, Da Wir durch diese dem Fürsten Christian von Anhalt Urlaub und Erlaubnis gegeben haben und gewähren, sich nach Amsterdam begeben zu können, um von dort einigen Hausrat und fürstliche Stücke, die er dort eingelagert hat, nach Deutschland zu bringen, [somit] befehlen und gebieten wir Euch, ihn sowohl zu Wasser als auch zu Land mit seinem Tross, Gepäck und dem genannten Hausrat und [den] fürstlichen Stücken nach eigenem Ermessen und frei reisen, passieren und zurückkehren zu lassen, ihm das Seine stellen oder geben zu lassen, noch dulden wir ihm irgendeine Unruhe, Störung oder Behinderung zu bereiten, zuzufügen oder zu tun, sondern im Gegenteil jede erforderliche Hilfe, Gunst und Unterstützung; als Dauer bestimmt ihm der vorliegende Passbrief vier Monate. Gegeben in Brüssel unter Unserem Namen und dem geheimen Siegel Ihrer Majestät den zweiundzwanzigsten Mai Sechzehnhundertsechszwanzig."

49 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

50 *Übersetzung*: "Stelle des königlichen Siegels"

51 *Übersetzung*: "Auf Befehl Ihrer Hoheit"

52 Person nicht ermittelt.

53 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

54 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

55 Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

57 Schüttorf.

58 Nordhorn.

59 Bentheim, Grafschaft.

Nach dem eßen gen Coevorden

4

Jst eine schöne Stadische<sup>60</sup> Festung, in der Landschafft Drent<sup>61</sup> gelegen. Der izige gouverneur heißt Grin de Bla<sup>62</sup> war eben nun zu Löevarden<sup>63</sup>. Es liegen 9 fähnlein<sup>64</sup> in besetzung darinnen. Die capitains<sup>65</sup> Hettinga<sup>66</sup>, Heringa<sup>67</sup> vndt Scheltema<sup>68</sup>, geborne Frißländer, seindt mitt mir vmb die festung gegangen, auff dem wall vmbher. Es hat die rechte Festung Sieben regular bollwerck in rechter distantz von einander liegend, alle von erden aufgeworfen, beynebens ihren faussebrayen<sup>69</sup> vndt schönen gräben, auch contrescarpen<sup>70</sup> vndt ordentlichen ravelinen<sup>71</sup> vor allen bollwercken. Dieselben bollwerck heißen, wie die sieben provincien, Gellerlandt<sup>72</sup>, Hollandt<sup>73</sup>, Seelandt<sup>74</sup>, Vtrecht<sup>75</sup>, Overyßel<sup>76</sup>, [[6r]] <[Marginalie:] Coev a <o> rden.> Frießlandt<sup>78</sup> vndt Gröeningen<sup>79</sup>. Daß principal<sup>80</sup> oder erste bollwerck, Gelderlandt, scheidet durch einen abschnitt, die Stadt von dem Casteel, welches auch noch ein<sup>81</sup> 6 alte pasteyen, vndt <oder> kleine bollwerck hat, vndt wirdt gedachtes bollwerck Gelderlandt, auch des Casteells bollwerck genandt. Man kan die festung rundt vmbher, ins waßer setzen, verstehe bey hohem waßer, oder wann die See anläufft, vndt es hat viel Moraß<sup>82</sup> ringsherumb, also das schwerlich dieser ortt kan von einem feindt belägert werden. So wirdt es auch billich, von den Stadischen<sup>83</sup>, wol verwahret, dieweil sie es vor einen Schlüssel zu Frießlandt achten. Die stadt ist schlecht gebawet, vndt wohnen mehr Soldaten als bürger darinnen. Sie seyndt mitt 360 Mannen, auf die wachtgezogen[!], nach deme sie von ieglichem fähnlein<sup>84</sup>, 40 Mann eine corporalschafft<sup>85</sup> genommen, vndt auf dem Marckt, die parade gemacht. Die drey obgedachten Capitains<sup>86</sup> haben mitt mir zu nacht gegeben, wie auch Capitän<sup>88</sup> Schelte Stellewerf<sup>89</sup> ein alter hauptmann.

---

60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

61 Drenthe, Landschaft.

62 Blau, Quirijn de (1555-1633).

63 Leeuwarden.

64 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

65 *Übersetzung*: "Hauptleute"

66 Hettinga, N. N..

67 Heringa, N. N..

68 Scheltema, N. N..

69 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.

70 Contrescarpe: äußere Grabenfuttermauer, Gegenböschung.

71 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

72 Gelderland, Provinz.

73 Holland, Provinz (Grafschaft).

74 Seeland (Zeeland), Provinz.

75 Utrecht, Provinz.

76 Overijssel, Provinz.

78 Friesland, Provinz.

79 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

80 principal: wichtigst, bedeutendst.

81 ein: ungefähr.

82 Moraß: Morast.

83 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

84 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

85 Corporalschafft: Untereinheit einer Kompanie.

86 *Übersetzung*: "Hauptleute"

[[6v]]

Es soll auch ein fein zeüghauß zu Coevorden<sup>90</sup>, haben mitt aller munition wol versehen, wir habens aber, wegen vorgewendter abwesenheit des zeügmeisters nicht sehen mögen.

Sonsten stunden auf ieglichem bollwerck zwey stücke<sup>91</sup>, vndt hin vndt wieder einzlichte in den fausse brayen<sup>92</sup>, vndter andern ein kleines, damitt Graf Wilhelm von Naßaw<sup>93</sup>, ¶ ein stück, vom Schenckel, war abgeschossen worden. Es hat auch hin vndt wieder, windtmülen auf den bollwercken.

## 25. Mai 1626

ᵃ den 25. May.

{Meile}

Als ich außgefahren, haben mir die Soldaten eine 1 weydliche salva<sup>94</sup> zu ehren gethan, vndt bin ich auf Hardenberg<sup>95</sup> in Sallandt<sup>96</sup> zu gefahren.

Daß ländlein Sallandt, Drent<sup>97</sup>, vndt Twente<sup>98</sup>, wie auch andere mehr, als die herrlichkeit Linghen<sup>99</sup> [,] < Gröeningen<sup>100</sup> ,> vndt Breda<sup>101</sup> *etcetera* geben beyden kriegenden partheyen<sup>102</sup> contribution vndt werden von beyden wolgeschützt.

[[7r]]

*Nota Bene*<sup>103</sup> [:] wir sindt durch die Hardenberger heyde<sup>104</sup> kommen, darauf Graf Adolff von Naßaw<sup>105 106</sup>, vor wenig Jahren geblieben.

[{Meilen}]

---

86 Heringa, N. N.; Hettinga, N. N.; Scheltema, N. N..

88 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

89 Stellewerf, N. N..

90 Coevorden.

91 Stück: Geschütz.

92 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.

93 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).

94 *Übersetzung*: "Salve"

95 Hardenberg.

96 Salland.

97 Drenthe, Landschaft.

98 Twente.

99 Lingen, Grafschaft.

100 Groningen.

101 Breda.

102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

103 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

104 Hardenberger Heide.

105 Nassau-Siegen, Adolf, Graf von (1586-1608).

106 Irrtum Christians II.: Graf Adolf von Nassau-Siegen fiel 1608 bei einem Gefecht nahe Xanten.

Von Hardenberg<sup>107</sup> nach Arenshorst<sup>108</sup> 2  
 Schwoil<sup>109</sup> 2

Eine schöne stadt vndt festung in Overyßel<sup>110</sup> gelegen. Der gouverneur heißt Jean von Ryswyck<sup>111</sup> ein holländer. Hat mich besucht vndt ist mitt mir vmb die festung her gegangen. Sie hat eyloff bollwerck, die noch nicht allerdings außgebawet, doch innerlich fest genugsam seindt. An den außerwercken aber wird noch starck gearbeitet. Es liegen 7 fähnlein<sup>112</sup> zu fuß, vndt 4 fahnen<sup>113</sup> Reütter darinnen. Die ganze garnison ist meistentheiß von Schott[-], vndt Engelländern zusammen gesezt. Man kan die festung ins waßer sezen. Die See lieget nicht weit darvon, vndt kan man hineyn fahren zu waßer. [[7v]] Ein platz von importantz<sup>114</sup>, vndt wann ihn die Spannischen<sup>115</sup> haben sollten, würden Sie Frießlandt<sup>116</sup> von Hollandt<sup>117</sup> sampt derselbigen Schiffahrt abschneyden, vndt großen verlust den Staden<sup>118</sup> vervorsachen.

Wir haben die parade gesehen, von 7 corporalschafften<sup>119</sup> zu fuß vndt einer zu pferde. Von dannen in die große kirchen zu Sankt Michaelis welche besehens werth, vndt einen künstlich gearbeiteten höltzernen predigtstuel hat.

Von dannen ins weinhauß allda wir den wein versucht.

Von dannen ins gouverneurs hauß, da wir auch wein versucht.

Bey der abendmalzeit hat mir die stadt<sup>120</sup> den wein verehren<sup>121</sup> laßen, vndt der leütenampt Iean de Wyck<sup>122</sup> hat mit mir gegeben.

Schwoil ist eine Reichsstadt gewesen, haben auch noch deßwegen das weinhauß, vndt allerhandt andere freyheiten.

## 26. Mai 1626

[[8r]]

☞ den 26. May:

{Meile}

---

107 Hardenberg.

108 Arendshorst.

109 Zwolle.

110 Overijssel, Provinz.

111 Rijswijk, Johan van (1560-1640).

112 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

113 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

114 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

115 Spanien, Königreich.

116 Friesland, Provinz.

117 Holland, Provinz (Grafschaft).

118 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

119 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

120 Zwolle.

121 verehren: schenken.

122 Wyck, Johan de.

Von Schwoll<sup>123</sup> zu lande auf Campen<sup>124</sup> Jst auch 1  
eine Reichsstadt gewesen, Campen, Schwoll,  
Deventer<sup>125</sup>.

Campen ligt nach der länge an dem Jselstrom<sup>126</sup>, darüber wir auf einer schönen hölzernen brücken  
paßiret, vndt ist fein befestiget. Hat auch garnison. Ligt in Overyßel<sup>127</sup>.

Die Jsel fleußt alsobaldt vor der Stadt in die Zudersee<sup>128</sup>.

Jch habe allda eine hüpsche kirche vndt das rahthauß besehen, darinnen in der Rahtstube ein feiner  
mitt bildern in weißen stein außgehawener camin ist, vndt des Prinzen von Vranien Wilhelmj<sup>129</sup>  
, auch Prinz Morizen<sup>130</sup>, Prinz Henrichs<sup>131</sup>, Graf Wilhelms<sup>132</sup> vndt Graf Ernsts<sup>133</sup> bildnüße oder  
schildereyen<sup>134</sup>, nach lebensgröße, Jtem<sup>135</sup> Prinz Morizen Genealogia<sup>136</sup> abgemahlet. An dem  
camin ist vndter der charitas<sup>137</sup> diese vnterschrift: [[8v]] Regna cadunt luxu, Surgunt virtutibus  
vrbes, Publica res crescit pace, Furore perit.<sup>138</sup>

Es hat auch feine plätze in Campen<sup>139</sup>, aber so groß ist campen nicht als Schwoll<sup>140</sup> bey weitem.

{ Meilen }

Von Campen nach eingenommenem frühestück 2  
vndt Alsem<sup>141</sup> wein oder wermuthwein, nach  
Elborch<sup>142</sup> ein fest städtlein in der Velowe<sup>143</sup>  
gelegen, allda wir gefüttert.

Von Elborch nach Harderwyck<sup>144</sup> einer stadt in 2  
Gelderlandt<sup>145</sup> an der Sudersee<sup>146</sup> gelegen.

---

123 Zwolle.

124 Kampen.

125 Deventer.

126 IJssel, Fluss.

127 Overijssel, Provinz.

128 Zuiderzee.

129 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).

130 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

131 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

132 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).

133 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

134 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

135 *Übersetzung*: "ebenso"

136 *Übersetzung*: "Genealogie"

137 Caritas.

138 *Übersetzung*: "Die Königreiche fallen durch Ausschweifung, die Städte steigen auf durch Tugenden, der Staat wächst durch Frieden, durch Raserei geht er zugrunde."

139 Kampen.

140 Zwolle.

141 Alsem: Wermutkraut.

142 Elburg.

143 Veluwe.

144 Harderwijk.

145 Gelderland, Provinz.

Alhier habe ich meines herrnvettern Fürst Ludwigs<sup>147</sup> <gehürtes> hauß vndt losamenter<sup>148</sup> besichtiget, auch das iehnige darinnen sein Töchterlein<sup>149</sup> gestorben.

Die schöne große gewölbte kirche, darinnen ein Chor in oval wie eine lanterne künstlich gewelbet besehen [[9r]] mitt bürgermeister Brincken<sup>150</sup> welcher auch mitt mir malzeit gehalten. So habe ich auch die Bibliothecam<sup>151</sup> besehen, vndt es ist ein gymnasium in dieser alten stadt Harderwyck<sup>152</sup>. Den Seehafen oder anfuhr des meers<sup>153</sup> habe ich auch besehen, vndt wegen contrarie<sup>154</sup> windes nicht zu waßer fortgewollt sondern diese Nacht still gelegen.

Das Rahthauß habe ich auch besehen, vndt die schildereyen<sup>155</sup> in der rahtstuben.

Zeitung<sup>156</sup> alhier erfahren, daß der König in Persien<sup>157</sup> soll nicht alleine Mesopotamien<sup>158</sup>, <[Marginalie:] Hoc primum est falsum.<sup>159</sup> > Syrien<sup>160</sup>, vndt Babylonien<sup>161</sup> eingenommen haben, sondern auch Jerusalem<sup>162</sup>, dadurch er des Türcken reich<sup>163</sup>, mächtig geschwächet. Es soll auch ein Persianischer<sup>164</sup> abgesandter<sup>165</sup> in Haagen<sup>166</sup> ankommen seyn. Vorm castell la mina<sup>167</sup> in Guinea<sup>168</sup> haben die Holländer<sup>169</sup> 1000 Mann verlohren.

## 27. Mai 1626

[[9v]]

h den 27. May.

{Meilen}

---

146 Zuiderzee.

147 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

148 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

149 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625).

150 Brinck, Ernst (1581-1649).

151 *Übersetzung*: "Bibliothek"

152 Harderwijk.

153 Zuiderzee.

154 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

155 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

156 Zeitung: Nachricht.

157 Abbas I., Schah von Persien (1571-1629).

158 Mesopotamien.

159 *Übersetzung*: "Dieses Erste ist falsch."

160 Syrien, Ejalet.

161 Babylonien.

162 Jerusalem.

163 Osmanisches Reich.

164 Persien (Iran).

165 Musa Beg.

166 Den Haag ('s-Gravenhage).

167 Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da Mina).

168 Guinea.

169 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Es haben mich drey Bürgermeister<sup>170</sup> von 7  
 Harderwyck<sup>171</sup> diesen morgen angesprochen,  
 vndt mitt ihnen anzubeißen<sup>172</sup> mich gebehten. Jch  
 aber habe meine rayse fortstellen wollen, vndt  
 bin also im nahmen Gottes zu schiff getretten,  
 auf Amsterdam<sup>173</sup> zu, seindt zu waßer auf der  
 ZuderSee<sup>174</sup>

Wir hatten erst einen Sudwindt, darnach einen westwindt, darnach SudSudwest, darnach <einen>  
 Nordwindt, endtlichen, einen Nordost, mitt welchen wir, in die Tye<sup>175</sup> eingelauffen, vndt zu  
 Amsterdam eingelauffenfahen, allda wir vmb 5 vhr vor abends ankommen, nach deme wir zu  
 Harderwyck, vmb 7 vhren des morgends, abgeseigelt<sup>176</sup>.

Wir haben die städte, Amersfoort<sup>177</sup>, Naerden<sup>178</sup>, Muyen<sup>179</sup> vndt Wesip<sup>180</sup>, zur lincken handt, liegen  
 sehen.

Vnser Schiff war von 18 lasten<sup>181</sup>, kostete 2 Taler, ohne das gutwillige tranckgelt, der Schiffer,  
 heißt Wilm Arendts<sup>182</sup>, Jst in OstJndien<sup>183</sup> gewesen, vndt Sonsten von Harderwyck bürtig.

[[10r]]

Herrvetter Fürst Ludwig<sup>184</sup> hat ein gut lob vndt nahmen zu Harderwyck<sup>185</sup>, vmb seiner  
 Gottsehligkeit, gutthat gegen den armen, <frömmigkeit,> vndt leühtsähhligkeit willen.

## 28. Mai 1626

⊙ den 28. May,

< stilo veterj <sup>186</sup>, dann sonst hat man stilum novum <sup>187</sup> in Hollandt<sup>188</sup> vndt Seelandt<sup>189</sup>, nicht aber, in  
 allen Stadischen<sup>190</sup>, provincien.>

---

170 Personen nicht ermittelt.

171 Harderwijk.

172 anbeißen: anfangen zu essen, frühstücken.

173 Amsterdam.

174 Zuiderzee.

175 IJ, Meeresarm.

176 abseigeln: wegsegeln.

177 Amersfoort.

178 Naarden.

179 Muiden.

180 Weesp.

181 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

182 Arendts, Wilm.

183 Ostindien.

184 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

185 Harderwijk.

186 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

In die alte kirche, aldar ich Predigt gehöret.

An Fridericum, den ge w <n> anten König, von Böhmen<sup>191</sup>, geschrieben, nach<er> dem Hagen<sup>192</sup>.

*Monsieur*<sup>193</sup> Philip Calendrin<sup>194</sup> einer von vnseren kaufleütten ist zu mir kommen. Vnsere drey kaufleütte heißen, Charles de latfeur<sup>195</sup>, Philip Calendrin, vndt André vandermeulen<sup>196</sup>, seindt in einer gesellschaft, vndt partisans<sup>197</sup>.

Jch habe an *Adolf Börstel*<sup>198</sup> geschrieben.

An herrvattern<sup>199</sup> vndt an *Fürst Ludwig*<sup>200</sup> geschrieben.

## 29. Mai 1626

ᵝ den 29. May.

Jch habe an die Infantin<sup>201</sup> geschrieben vndt ihr vor ihren Paß gedanckt. < Datè le 12. Iuin<sup>202</sup>, *styli novi*<sup>203</sup> >

Den Medjcum<sup>204</sup>, *Doctor Garret*<sup>205</sup>, zu mir kommen laßen, vmb meines edelknabens, Hanß Ernsts von Plato<sup>206</sup> willen der gestern, die tertianam<sup>207</sup>, so ihne zu Schüttofff<sup>208</sup> verlaßen, wieder bekommen.

[[10v]]

<[Marginalie:] Amsterdam.> *Monsieur*<sup>210</sup> Calendrin<sup>211</sup> hat sich gegen mir endtschuldigen laßen, daß er zu der versprochenen Mittagsmalzeit nicht erschienen.

---

187 *Übersetzung*: "den neuen Stil [neuer Gregorianischer Kalender]"

188 Holland, Provinz (Grafschaft).

189 Seeland (Zeeland), Provinz.

190 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

191 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

192 Den Haag ('s-Gravenhage).

193 *Übersetzung*: "Herr"

194 Calandrini, Filippo (1587-1649).

195 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

196 Meulen, Andries van der (1591-1654).

197 *Übersetzung*: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

198 Börstel, Adolf von (1591-1656).

199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

201 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

202 *Übersetzung*: "Datiert auf den 12. Juni"

203 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

204 *Übersetzung*: "Arzt"

205 Garret, N. N..

206 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

207 *Übersetzung*: "dreitägiges Wechselfieber"

208 Schüttofff.

210 *Übersetzung*: "Herr"

211 Calandrini, Filippo (1587-1649).

Jch habe allerhandt sachen, alhier<sup>212</sup>, eingekaufft, vmb ein<sup>213</sup> 100 vndt mehr Reichsthaler.

< Curdt von Bayern<sup>214</sup>, habe ich, zum Calandrin geschickt. etcetera >

### 30. Mai 1626

☞ den 30. May.

Es hat mich Jacques d'Abelin<sup>215</sup> ein kauffmann alhier, so vorzeiten zu Bentheimb<sup>216</sup> hoffmahler gewesen, besucht.

Deßgleichen der Charles de latfeur<sup>217</sup>, welcher vom Waterlandt<sup>218</sup>, wiederkommen. Das ist das Purmerender ländtlein<sup>219</sup>, so ein See gewesen an dem Städtlein Purmerend<sup>220</sup> liegende, vndt nunmehr gleich wie die Beemster<sup>221</sup>, vndt dem Zypslandt<sup>222</sup>, mitt waßermülen außgeschöpfft, vndt zu einem guten lande mitt großem fleiß, gemacht worden. Hierinnen, ist der Holländer geschicklichkeit, fleiß, vndt künstliche wunderarbeit, billich, zu loben.

Iacques d'Abelin hat mit mir gegeben. Latfeur ist wieder nach dem eßen zu mir kommen.

Jch habe geldt empfangen.

Graf Ernst von Naßaw<sup>223</sup> ist am vergangenen Sontag hierdurch paßiret vndt also nach dem Hagen<sup>224</sup> [[11r]] zu, nach dem ihn die Frießländer<sup>225</sup> zu Löevarden<sup>226</sup> wieder loß gelaßen, alda Sie ihn in seinem hause beschloßen hatten, dieweil Sie eigentliche rechnung vber ihre beschwehrliche contributiones<sup>227</sup>, geleistet haben wollen. Vndt es scheint, gedachter Graff Ernst<sup>228</sup> werde schwerlich wieder zu seinen Stadthalter ampt in Frießlandt gelangen.

<Es seindt extraordinarij<sup>229</sup> abgesandten von Venedig<sup>230</sup> alhier<sup>231</sup>.>

---

212 Amsterdam.

213 ein: ungefähr.

214 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

215 Abelin, Jacques (d').

216 Bentheim, Grafschaft.

217 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

218 Waterland.

219 Purmer.

220 Purmerend.

221 Beemster.

222 Zijpe- en Hazepolder.

223 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

224 Den Haag ('s-Gravenhage).

225 Friesland, Provinz.

226 Leeuwarden.

227 *Übersetzung*: "Sondersteuern"

228 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

229 *Übersetzung*: "außerordentliche"

230 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

231 Amsterdam.

### 31. Mai 1626

ø den 31. May.

Charles de latfeur<sup>232</sup> ist noch, zu mir kommen, vndt hat abschiedt, von mir genommen. Jch habe ihme, ein Silbern vergüldt pocal von 30 Reichstahlern, præsentiret<sup>233</sup>.

Die extraordinarij<sup>234</sup> gesandten von Venedig<sup>235</sup> deren der eine, ein Contarinj<sup>236</sup> ist, ziehen nach Engellandt<sup>237</sup> zu, dem König<sup>238</sup> glück zu wütschen, vmb seiner königlichen hoheit, vndt auch Französischen<sup>239</sup> heyrath<s> willen.

Jch bin hinauß spatziren gegangen, auf die Börse vndt auf den Marckt. Es ist zeitung<sup>240</sup> kommen, alß sollten sich die Böhmen<sup>241</sup> wieder den Kayser<sup>242</sup>, auffgelehnt, vndt Pilsen<sup>243</sup> eingenommen haben.

---

232 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

233 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

234 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

235 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

236 Contarini, Alvise (1597-1651).

237 England, Königreich.

238 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

239 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

240 Zeitung: Nachricht.

241 Böhmen, Stände.

242 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

243 Pilsen (Plzen).

## 01. Juni 1626

[[11v]]

den 1. / 11. Junij<sup>1</sup> .

Als ich nach Harderwyck<sup>2</sup>, zu waßer fahren wollen, hat sich ein solcher sturmwindt erhoben, daß kein Bodtsknecht<sup>3</sup> fortgewollt. Wir seindt derowegen zu schiffe getretten wagen fortgerayset, vndt zu lande, in Gottes nahmen.

¶ Ehe vndt zuvorn, ich von Amsterdamb<sup>4</sup> weggefahren, hat mich Abelin<sup>5</sup> noch angesprochen, vndt abschiedt von mir genommen.

{Meilen}

Von Amsterdamb nach Naerden<sup>6</sup> allda wir 3  
gefüttert.

Dieses städtlein ist auch feste, mitt wall, graben, vndt bollwercken, wie fast alle Holländische<sup>7</sup> Städte. Wir haben die schöne große kirche darinnen, wie auch daß rahthauß besichtigt.

Es mögen ein<sup>8</sup> 2000 Seelen Jnnwohner darinnen seyn, vndt es führet noch den Reichs<sup>9</sup> adeler, hat auch noch viel kayserliche freyheiten, <wie Campen<sup>10</sup> vndt andere.>

Diß städtlein ist b nahnhaftig, wegen der großen Tyranney, mords vndt brandts, so die Spannischen<sup>11</sup>, vor Jahren, vndter dem Duca d'Alva<sup>12</sup> darinnen vervbet.

[[12r]]

Ehe wir nach Naerden<sup>13</sup> kommen, seindt wir ohngefehr auf halbem wege zwischen Amsterdam<sup>14</sup> vndt Narden, auf das städtlein Muyen<sup>15</sup> zukommen, vndt von dannen auß, habe ich, vndter den waßermülen, welche das Naerder Meer<sup>16</sup> außschöpfen sollen, eine innwendig besichtigt, da habe ich gespüret, das wenn der windt wehet, so wirdt ein groß radt getrieben, das treibet ein kleiner,

---

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Harderwijk.

3 Bootsknecht: Matrose.

4 Amsterdam.

5 Abelin, Jacques (d').

6 Naarden.

7 Holland, Provinz (Grafschaft).

8 ein: ungefähr.

9 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

10 Kampen.

11 Spanien, Königreich.

12 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).

13 Naarden.

14 Amsterdam.

15 Muiden.

16 Naardermeer.

vndt schöpffet das waßer in einen canal zur seyten auß, der zu solchem ende mitt fleiß gegraben ist, vndt auß demselbigen canal, laüfft das waßer in die Sudersee<sup>17</sup>.

{Meilen}

Von Narden nach Amersfoort<sup>18</sup> einer feinen stadt,<sup>3</sup>  
im Stifft Vtrecht<sup>19</sup>, gelegen, allda ich anno<sup>20</sup>  
1617 auch gewesen.

Zwischen Amsterdam vndt Narden, ist viel schilff, waßer vndt weydelandt.

Zwischen Naerden vndt Amersfoort, weyde, Sandt, heyde, vndt an ezlichen örtern korn.

[[12v]]

Wir haben zu Ammersfoort<sup>21</sup>, die große kirche, vndt die dule<sup>22</sup> oder Schießhaus<sup>23</sup> besichtigt, deßgleichen daß spital, vndt die alten Männer vndt alte weiber darinnen.

## 02. Juni 1626

☞ den 2. / 12. Iunij<sup>24</sup>.

Von Amersfoort<sup>25</sup> auß vor der stadt, haben wir ein vmbzaünet feldt gesehen, darinnen etliche kauffleütte taback ges ehe <ee> t, vndt solchen vnder erdenen Töpfen verwahret stehen laßen.

{Meilen}

Von Amersfort nach Vorthuiß<sup>26</sup> 3  
Von dannen auf Mülligge<sup>27</sup>, vndt Fleitershofte<sup>28</sup> 1  
Dieses dorf habe ich darumb auffgezeichnet,  
dieweil wir ein alt weib allda gesehen, welches  
111 <hundert vndt eilff> Jahr alt seyn soll, vndt  
noch mitt vnß geredet hat, Soll auch bißweilen,  
am stecken gehen.

Von dar auff Apeldorn<sup>29</sup> 1

Ehe wir nach Apeldorn kommen, haben wir durch einen gefährlichen paß, eines schlimmen pusches gemußt, da wir, Gott sey gedanckt vnangesprochen durchkommen.

---

17 Zuiderzee.

18 Amersfoort.

19 Utrecht, Provinz.

20 *Übersetzung*: "im Jahr"

21 Amersfoort.

22 Dule: Schützenhaus.

23 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

24 *Übersetzung*: "des Juni"

25 Amersfoort.

26 Voorthuizen.

27 Milligen (Oud-Milligen).

28 Fleitershofte (Fleitershoff).

29 Apeldoorn.

[[13r]]

{Meilen}

Von Apeldorn<sup>30</sup>, nach Dem Mittagseßen gen  
 Deventer<sup>31</sup> Jst eine feine Stadt, an der Ißel<sup>32</sup>  
 gelegen, allda wir vber eine brücke, so theils  
 von festem holtz gezimmert, theils von schiffen  
 zusammen gesetzt, fahren müßen. Jch bin alhier  
 zu Deventer anno<sup>33</sup> 1617 auch gewesen.

4

Der Oberste Schmelzing<sup>34</sup> ist an izo commandeur alhier, vndt in abwesenheit, seiner, einer von  
 Brandt<sup>35</sup>, vndt in deßen abwesenheit, an izo einer, Johann Eggers<sup>36</sup> genandt, welcher beynebens  
 Christof von Teckelnburg<sup>37</sup>, einem leütenampt, zu mir kommen, vndt mich besucht, auch damitt ich  
 weiter fortkommen möchte sich bemühet. Gedachter Teckelnburg ist vorzeitten, Meines gnedigen  
 herzlieben herrnvatters<sup>38</sup> page gewesen, vndt hat mich offt gesehen.

Die festung alhier, habe ich anno<sup>39</sup> 1617 auch schon, besichtigett.

### 03. Juni 1626

[[13v]]

den 3. / 13. Junij<sup>40</sup>.

{Meilen}

An stadt daß wir die wagen hetten sollen vmb  
 zwey vhr des morgends haben, wie vnß von den  
 Officirern, commandeur<sup>41</sup>, vndt Bürgemeistern[!]  
 versprochen worden, haben wir sie durch  
 hartnäckige verweigerung der pforten öffnung  
 des bürgerhäuptmanns, erst vmb fünff vhr haben  
 können, vndt seindt also mitt einem Stadischen  
 Trummelschläger, vndt meinem Brüßelischen<sup>42</sup>  
 paßport gar sicher auff Goer<sup>43</sup> zu gefahren

3

---

30 Apeldoorn.

31 Deventer.

32 IJssel, Fluss.

33 *Übersetzung*: "im Jahr"

34 Schmelzing, Niklas (1561-1629).

35 Brandt (1), N. N. von.

36 Eggers, Johann.

37 Teckelnburg, Christoph von.

38 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

39 *Übersetzung*: "im Jahr"

40 *Übersetzung*: "des Juni"

41 Eggers, Johann.

42 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

43 Goor.

Von Goer mitt anderen pawerwagen, auf Ensched 2

a <e><sup>44</sup> zu

Beyde städtlein liegen in der Twente<sup>45</sup>, vndt geben contribution, den beyden kriegenden partheyen<sup>46</sup>

.

{Meile}

1

Zu Enschede als ich weiter gewolt, ist eine Spannische parthey<sup>47</sup> von ein<sup>48</sup> 11 oder 12 wolbewehrter Soldaten, an vnß kommen, als wir vor der herberge gestanden vndt imparat<sup>49</sup> gewesen, haben [[14r]] Vnangesehen vnserer paßport, vnß viel vnnüze wortt gegeben, vndt vnß mitt gewalt gefangen, nach Oldenseel<sup>50</sup> geführt. allda mir der gouverneur Baron de Monclè<sup>51</sup> zu fuße entgegen kommen, mich freündtlich salutirt, vndt den vnbescheidenen Befehlichshaber, in die eysen schlagen laßen, auch hefftig sich darüber erboßet, das Sie den paßbort der Infantin<sup>52</sup> so wenig geachtet, vndt wargenommen. Das meiste so wir befahreten<sup>53</sup>, von Enschede<sup>54</sup> auß, war, das Sie vnß in einem darzu bequemen pusch vmbs leben bringen würden, vndt darnach darvon lauffen, weil Sie vnseren paßbort, verachtet, vndt außgelachtet. <auch eine städtliche beütte bey vnß zu erschnappen nicht vnbillich vermeinett, dann ich alle meine vndt, meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>55</sup> kleinodien, auch ein zimlich geldt, vndt viel einschläge vndt kasten, von Amsterdam<sup>56</sup> mitt mir geführett.> Der Jrrthumb kam daher, daß vor 14 tagen, in allen

---

44 Enschede.

45 Twente.

46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

47 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

48 ein: ungefähr.

49 imparat: nicht bereit, nicht fertig.

50 Oldenzaal.

51 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

52 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

53 befahren: (be)fürchten.

54 Enschede.

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 Amsterdam.

Spannischen<sup>57</sup> garnjsonen alle paßbort waren revocirt worden, vndt also die Jnfantin keinem mehr, einzigen paßport naher Holland<sup>58</sup> geben wirdt, also meinten diese grobe vnbescheidene gesellen, es gelte <gar> kein <gegebener> paßport mehr.

[[14v]]

Diesen abendt habe ich mitt dem gouverneur<sup>59</sup>, mit dem Commissario<sup>60</sup> <Don> Martin d'Isachj<sup>61</sup>, vndt Capitän<sup>62</sup> Miramont<sup>63</sup>, zu nacht gegeben.

## 04. Juni 1626

☉ den 4. / 14. Junij<sup>64</sup> .

{Meilen}

Von Oldenseel<sup>65</sup> nach genommenem abschiedt 2  
gen Schüttoff<sup>66</sup> allda ich Meine *freundliche*  
*herzlieb(st)e* gemahlin<sup>67</sup>, vndt großfraw Muttern<sup>68</sup>  
*etcetera* in gutem zustandt gefunden, wie auch  
den kleinen Bähringer<sup>69</sup>, welcher vor acht tagen,  
fast an der Colica<sup>70</sup> vndt fieber gestorben wehre,  
nun aber Gott sey lob, ehr, vndt danck in 6 tagen  
nichts entpfunden.

Brieffe von den gouverneurs<sup>71</sup>, von Groll<sup>72</sup>, vndt Wesel<sup>73</sup> entpfangen. Den letzten wieder, rechtschaffen redlich beantwortett.

---

57 Spanien, Königreich.

58 Holland, Provinz (Grafschaft).

59 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

60 *Übersetzung*: "Kommissar"

61 Isachi, Martin d'.

62 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

63 Miramont, N. N..

64 *Übersetzung*: "des Juni"

65 Oldenzaal.

66 Schüttoff.

67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

68 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

70 *Übersetzung*: "Kolik"

71 *Übersetzung*: "Gouverneuren"

72 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

73 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

Bayern<sup>74</sup> nach Oldenseel mitt einem <pferde> brieffe geschickt[.]

Jch habe auch den Trommelschläger von Deventer<sup>75</sup> wieder abgefertiget, mit einem brieffe an den leütenampt Teckelnburg<sup>76</sup>.

[[15r]]

Ma femme<sup>77</sup> m'a estè remariee par Madame ma grandemere<sup>78</sup>, & il y a deux jours, que ses six semaines des couches sont finies.<sup>79</sup>

## 05. Juni 1626

ᵀ den 5. / 15. Junij<sup>80</sup>.

Von *Don guillermo verdugo*<sup>81</sup> ein schreiben entpfangen & respondu<sup>82</sup>. Deßgleichen respondu au gouverneur<sup>83</sup> de Grolle<sup>84 85</sup>.

Ein schreiben vom Baron de Monclè<sup>86</sup>, durch Bayern<sup>87</sup>, zur antwortt bekommen, zur dancksagung, daß ich ihme, meinen Sonderburger, ein schön gut pferdt, geschickt, vndt geschenckt.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>88</sup>, wie auch Großfraw Mutter<sup>89</sup>, vndt frewlein Magdalenen<sup>90</sup>, in den Mayerhoff gegangen, allda wir vnß in Milch satt gegeben, vndt von dannen in den weinkeller. *et cetera*

## 06. Juni 1626

---

74 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

75 Deventer.

76 Teckelnburg, Christoph von.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

79 *Übersetzung*: "Meine Frau ist mir durch meine Frau Großmutter wieder verehelicht [d. h. zum ehelichen Geschlechtsverkehr wieder zugelassen] worden und es ist zwei Tage her, dass ihre sechs Wochenbettwochen zu Ende sind."

80 *Übersetzung*: "des Juni"

81 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

82 *Übersetzung*: "und geantwortet"

83 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

84 Groenlo (Grol).

85 *Übersetzung*: "dem Gouverneur von Groenlo geantwortet"

86 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

87 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

88 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

89 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

90 Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

♁ den 6. / 16. Junij <sup>91</sup> .

Von Oldenseel<sup>92</sup> schreiben entpfangen.

Mit Meiner *freundlichen herzlich(st)en* gemahlin<sup>93</sup>, großfrawMuttern<sup>94</sup>, vndt frewlein Magdalene<sup>95</sup>, bin ich auf die ochsen weyde hinauß spatziren gefahren.

## 07. Juni 1626

[[15v]]

♁ den 7. / 17. Junij <sup>96</sup> .

Jch habe an herrvattern<sup>97</sup>, an schwester Sybillen<sup>98</sup>, an hofmeister Marschalck Erlach<sup>99</sup> geschrieben, auf morgen datiert, vndt bin deßwegen, auß der predigt geblieben.

Spaziret hinauß, ins feldt.

Jtem <sup>100</sup>, ins abendtgebeht.

## 08. Juni 1626

♁ den 8. / 18. Junij <sup>101</sup> .

Jch habe schreiben von herrvattern<sup>102</sup>, vom 29. vndt 30. May, entpfangen, deßgleichen, vom Marschalck Erlach<sup>103</sup>, durch einen eigenen botten.

## 09. Juni 1626

♀ den 9. / 19. Junij <sup>104</sup> .

---

91 *Übersetzung*: "des Juni"

92 Oldenzaal.

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

95 Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

96 *Übersetzung*: "des Juni"

97 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

98 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

99 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 *Übersetzung*: "des Juni"

102 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

103 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

104 *Übersetzung*: "des Juni"

An *Son Altesse*<sup>105 106</sup> geschrieben, auf heütte, datirt. < *Nota Bene*<sup>107</sup> [:] dieser brief, ist nicht fortkommen, *dieweil* der botte, allzulang, sich aufhalten müßen.>

Kersten<sup>108</sup>, ist von Hamburg<sup>109</sup>, wiederkommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>110</sup> > Jch bin, diesen abendt, mitt Graf *Friedrich Ludolf* von *Bentheim*<sup>111</sup>, meinem vettern, heßlich zerfallen<sup>112</sup>.

## 10. Juni 1626

h den 10. / 20. Junij<sup>113</sup>.

Jch habe meine pferde auf der reitschule getummelt<sup>114</sup>.

[[16r]]

Graf Fritz<sup>115</sup> ist heütte frühe darvon gezogen.

Münster<sup>116</sup>, ist zu mir kommen, vndt ich habe ihn, zu graf Arnoldt Jost<sup>117</sup>, geschickt, mitt einem schreiben.

Der Drost von Bentheim<sup>118</sup> Heede<sup>119</sup> ist auch anhero<sup>120</sup> kommen, vmb des gefangenen Maßfeldischen<sup>121</sup> Fendrichs, Höfels<sup>122</sup>, willen.

Es hat mich der Rentmeister<sup>123</sup> ahier, zu Schüttoff, zu gevattern gebehten.

Graf Fritz ist von Steinfurt<sup>124</sup> wiederkommen, dahin er ~~gestriges~~ <heütte> morgends verrayset war.

## 11. Juni 1626

---

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

106 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 N. N., Christian.

109 Hamburg.

110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

111 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

112 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

113 *Übersetzung*: "des Juni"

114 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

115 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

116 Münster, Johann von.

117 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

118 Bentheim, Grafschaft.

119 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

120 Schüttoff.

121 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

122 Hövel, Hermann von.

123 Hohmuth (1), N. N..

124 Steinfurt.

⊙ den 11. / 21. Junij<sup>125</sup> .

In die predigt.

Jch habe Einsiedeln<sup>126</sup>, zur Rentmeisterischen<sup>127</sup> gevatterschaftt, verordnet.

## 12. Juni 1626

⊃ den 12. / 22. Junij<sup>128</sup> . *et cetera*

Großfraw Mutter<sup>129</sup>, ist von Bentheim<sup>130</sup>, wieder anhero<sup>131</sup> kommen, alda sie, dieselbige gräffin<sup>132</sup>, in sehr schwachem zustandt, verlaßen.

Jch habe einen brief, von Deventer<sup>133</sup>, vom leütenampt Teckelnburg<sup>134</sup> bekommen.

In Hugonis von Lynschoten, Indianischen Schiffarthen<sup>135</sup> gelesen.

[[16v]]

Brieffe vom Marquis Spinola<sup>136</sup> [,] vom gouverneur<sup>137</sup> von Wesel<sup>138</sup>, vndt vom Verdugo<sup>139</sup> bekommen.

## 13. Juni 1626

σ den 13. / 23. Junij<sup>140</sup> .

An den Marquis Spinola<sup>141</sup>, an den general Verdugo<sup>142</sup>, an den gouverneur<sup>143</sup> von Wesel<sup>144</sup>, vndt an den gouverneur<sup>145</sup> von Groll<sup>146</sup>, habe ich, wieder geschrieben.

---

125 *Übersetzung*: "des Juni"

126 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

127 Hohmuth (1), N. N..

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

130 Bentheim (Bad Bentheim).

131 Schüttorf.

132 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

133 Deventer.

134 Teckelnburg, Christoph von.

135 Jan Huygen Linschoten: *Itinerario: voyage ofte schipvaert van Jan Huygen van Linschoten naer oost ofte Portugaels Indien 1579-1592*, hg. von Hendrik Kern, Den Haag 1955-57.

136 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

137 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

138 Wesel.

139 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

140 *Übersetzung*: "des Juni"

141 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

142 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

143 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

144 Wesel.

Die Gräffin<sup>147</sup> zu Bentheim<sup>148</sup>, ist noch sehr schwach[,] matt, vndt kranck, an der colica<sup>149</sup> vndt am fieber.

So ist auch vnser Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw<sup>150</sup>, sehr schwach.

Der kleine Behringer<sup>151</sup> hat auch wieder die colica<sup>152</sup>.

## 14. Juni 1626

ø den 14. / 24. Junij<sup>153</sup>.

Dieweil heütte, ein Behttag alhier<sup>154</sup>, seindt wir zweymal, in die predigt, gegangen.

Die Gräffin von Bentheim<sup>155</sup>, ist von gestern an, todtkranck, darumb auch, gestriges abends, Großfraw Mutter<sup>156</sup> hinüber gefahren.

[[17r]]

Es haben dieser Tagen, die Stadischen<sup>157</sup> Soldaten, ein Münsterisch<sup>158</sup> städtlein Schoppingen<sup>159</sup> genandt, in grundt verheeret vndt ver außgeplündert, auch die arme bürgerschafft darinnen niedergehawen, dieweil einer auß ihrem Mittel, einen Quartiermeister<sup>160</sup> niedergeschoßen, vndt derselbige bube<sup>161</sup> ist noch vnversehrt darvon kommen, also das die vnschuldigen leyden müßen. Es sollen auch etliche Evangelische vndter diesen Bürgern gewesen seyn.

Es hat auch kurz verwichener zeitt, der general Tilly<sup>162</sup>, die Heßische<sup>163</sup> 164 festung Münden<sup>165</sup>, mitt gewalt erobern, vndt alles waß mannlich darinnen, biß an die knaben, so vber 10 Jahr

---

145 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

146 Groenlo (Grol).

147 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

148 Bentheim (Bad Bentheim).

149 *Übersetzung*: "Kolik"

150 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

151 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

152 *Übersetzung*: "Kolik"

153 *Übersetzung*: "des Juni"

154 Schüttorf.

155 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

158 Münster, Hochstift.

159 Schöppingen.

160 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

161 Bube: Spitzbube, Schurke.

162 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

163 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

164 Irrtum Christians II.: Das spätere Hannoversch Münden unterstand bis 1634 den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel.

165 Hannoversch Münden.

altt gewesen, niederhauen laßen. Darnach hat er Caßel<sup>166</sup> belägert, vndt der von Anholt<sup>167</sup>, Wiedembrück<sup>168</sup>.

In Oesterreich<sup>169</sup>, haben sich vber die 30 mille<sup>170</sup> pawern, wieder den Kayser<sup>171</sup>, zusammen rottiret<sup>172</sup>.

## 15. Juni 1626

[[17v]]

☞ den 15. / 25. Junij<sup>173</sup>.

*Zeitung*<sup>174</sup> das wiedembrück<sup>175</sup> von dem Grafen von Anholdt<sup>176</sup> vorgestriges Tages gewiß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>177</sup> > erobert worden, vndt das herzog Christian von Braunschweig<sup>178</sup> todes verblichen. So soll auch der herzog von Weymar<sup>179</sup> todtkranck seyn. Vndt dieweil der König in Dennemarck<sup>180</sup> vndt diese beyde Fürsten, alle drey zugleich kranck worden, ist die vermuthung es seye ihnen gifft beygebracht worden. Gott wende alles vnheyl ab vndt kehre alles zum besten. Allzeit hat man diese Tapfere herren, so wol bey feinden, als freunden billich zu beklagen, vndt ihnen, einen beßern Todt zu wüntschen.

Großfrau Mutter<sup>181</sup> ist heütte von Bendtheimb<sup>182</sup> wiederkommen, allda sichs, mitt derselbigen Gräffin<sup>183</sup> gebeßert.

## 16. Juni 1626

[[18r]]

☞ den 16. / 26. Junij<sup>184</sup>. *et cetera*

---

166 Kassel.

167 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

168 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

169 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

172 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

173 *Übersetzung*: "des Juni"

174 *Zeitung*: Nachricht.

175 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

176 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

179 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

180 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

181 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

182 Bentheim (Bad Bentheim).

183 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

184 *Übersetzung*: "des Juni"

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>185</sup> > *Zeitung*<sup>186</sup> daß Caßel<sup>187</sup>, auch, von den Kayserischen<sup>188</sup> eingenommen, vndt der Junge<sup>189</sup> vndt alte Landtgraff<sup>190</sup>, seindt entwichen.

Dieweil mein kleiner Bähringer<sup>191</sup>, innerlich angewachsen, vndt deßwegen, große schmerzen entpfunden, so hat man *Doctor Westemberger*<sup>192</sup> abermals holen laßen.

Wir seindt ins abend<t>gebeht gegangen.

Der drost<sup>193</sup> von Bentheim<sup>194</sup> ist herüber kommen.

## 17. Juni 1626

ᵝ den 17. / 27. Iunij<sup>195</sup>

Jch habe die schreiben an herrvattern<sup>196</sup> wieder vernewert, vndt auf morgen *gebe gott* datirt, dieweil der botte Hanß Küne<sup>197</sup> so lang aufgehalten worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>198</sup> > *Zeitung*<sup>199</sup> das der König in Dennemarck<sup>200</sup>, den bischoff zu Bremen<sup>201</sup>, dieweil er mitt dem Tilly<sup>202</sup> heimlich practiciret<sup>203</sup>, solle gefänglich, haben setzen laßen, <vndt ihme crimen læsæ Maiestatis<sup>204</sup> auffladen wolle.>

[[18v]]

Mein kleiner Beringer<sup>205</sup>, ist sehr krank gewesen, vndt haben wir vnß einer convulsion<sup>206</sup> befahret<sup>207</sup>.

---

185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

186 *Zeitung*: Nachricht.

187 Kassel.

188 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

189 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

190 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

191 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

192 Westenberg, Johann (ca. 1595-1636).

193 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

194 Bentheim, Grafschaft.

195 *Übersetzung*: "des Juni"

196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

197 Kühne, Hans (gest. 1638).

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Zeitung*: Nachricht.

200 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

201 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

202 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

203 *practiciren*: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

204 *Übersetzung*: "das Majestätsverbrechen"

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

206 *Convulsion*: krampfartige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

207 *befahren*: (be)fürchten.

Wir haben auß Hollstein<sup>208</sup>, bericht bekommen, das das Beylager<sup>209</sup>, des Herzogs von Meckelnburg<sup>210</sup>, mitt meiner schwester Eleonora Marie<sup>211</sup>, zu Güstrow<sup>212</sup> wol abgegangen, darvon wir von Harzgerode<sup>213</sup> noch nicht avisirt worden.

## 18. Juni 1626

☉ den 18. / 28. Iunij<sup>214</sup> .

Jch habe die wagen vndt pferde, so ich zur Cloppenburg<sup>215</sup>, vndt Haselunen<sup>216</sup>, bestellet gehabt, vmb meines Behringers<sup>217</sup> schwachheit willen, wieder abstellen müßen.

Brieffe an Hermann Müllern<sup>218</sup>, vndt Otto Silmen<sup>219</sup> geschrieben.

Es ist die trawrige zeitung<sup>220</sup> kommen, daß Graff Albrecht von Naßaw<sup>221</sup>, der wackere herr, welcher lezmals alhier<sup>222</sup> bey mir gewesen, vndt kundtschafft mitt mir gemacht, von den Münsterischen<sup>223</sup> todgeschlagen worden.

## 19. Juni 1626

[[19r]]

<[Marginalie:] Schüttoff.> ☽ den 19. / 29. Iunij<sup>225</sup> .

Die zeitung<sup>226</sup> mitt herzog Christians<sup>227</sup> tode, welcher am 6. / 16. Iunij<sup>228</sup> zu Wolfenbüttel<sup>229</sup> verblichen, ist vergewißert. In deßen platz soll Landtgraf Philips von Heßen<sup>230</sup> succediren<sup>231</sup>, <oder der alte Marggraf von Baden<sup>232</sup>.>

---

208 Holstein, Herzogtum.

209 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

210 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

211 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

212 Güstrow.

213 Harzgerode.

214 *Übersetzung*: "des Juni"

215 Cloppenburg.

216 Haselunne.

217 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

218 Müller, Hermann.

219 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

220 Zeitung: Nachricht.

221 Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von (1596-1626).

222 Schüttoff.

223 Münster, Hochstift.

225 *Übersetzung*: "des Juni"

226 Zeitung: Nachricht.

227 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

228 *Übersetzung*: "des Juni"

229 Wolfenbüttel.

Die Bawren in Oesterreich<sup>233</sup>, Mähren<sup>234</sup>, vndt Böhmen<sup>235</sup>, sollen auf ein<sup>236</sup> 100 *mille*<sup>237</sup> Mann starck seyn, vndt haben 30 stücke geschütz bey sich, schlagen alle Pfaffen, vndt Catohlichen zu tode, haben kein recht häupt, vndt der general Tilly<sup>238</sup>, soll gegen Sie auffgefordert seyn. Bethlem Gabor<sup>239</sup> soll mitt 50000 Mann zu den bawren zu stoßen, gemeint seyn.

Der bawren devise, in schwartzen Fahnen, mitt weißen kreützen ist folgende:

vom Bayerschen<sup>240</sup> Joch vndt Tyranney, vndt seiner großen schinderey, Mach vnß, o lieber herr Gott, frey.<sup>241</sup>

Weills gilt die Seel, vndt auch daß gutt, So giltt es auch, meiner leib, vndt blutt, Gott geb vnß ein rechten heldenmuth. *et cetera*

[[19v]]

Der Drost<sup>242</sup> von Bentheim<sup>243</sup>, hat mir 207 Reichstahler erlegen laßen, so Mein *gnädiger herzlieber herrvatter*<sup>244</sup> seiner befreundten<sup>245</sup> einem, der vndter den Kayßerischen<sup>246</sup> gefangen ist, wieder gut machen wirdt, damitt derselbe frey, vndt ledig<sup>247</sup>, gelaßen werde.

## 20. Juni 1626

σ den 20. / 30. Junij<sup>248</sup> .

Hanß Küne<sup>249</sup> vnser botte ist wieder nach Harzgerode<sup>250</sup> abgefertiget worden, vndt ich habe ihm schreiben an herrvattern<sup>251</sup>, an schwester Sybillen<sup>252</sup>, an bruder Ernten<sup>253</sup>, vndt an den Marschalck Erlach<sup>254</sup>, mittgegeben.

---

230 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

231 succediren: folgen, nachfolgen.

232 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

233 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

234 Mähren, Markgrafschaft.

235 Böhmen, Königreich.

236 ein: ungefähr.

237 *Übersetzung*: "tausend"

238 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

239 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

240 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

241 Zwischen die beiden Strophen hat Christian in die Zeilenmitte ein liegendes weißes christliches Kreuz gezeichnet, wie es die aufständischen oberösterreichischen Bauern in ihren schwarzen Fahnen geführt haben sollen.

242 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

243 Bentheim, Grafschaft.

244 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

245 Befreunde: Verwandte.

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 ledig: frei.

248 *Übersetzung*: "des Juni"

249 Kühne, Hans (gest. 1638).

250 Harzgerode.

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Mein kleiner Beringer<sup>255</sup>, ist abermals hefftig kranck worden, vndt hat hefftig geschryen.

Diese newe kranckheit nun, welches eine colica passio<sup>256</sup> zu seyn, erachtett wirdt, beynebens recken, vndt catharris<sup>257</sup>, wehret nun, biß in den 8<sup>ten</sup>. tag.

Wir haben das gebeht durch einen pastor, <im gemach,> vor ihn thun laßen, Gott erbarme sich vnser, vmb Jesu Christi, willen, Amen. *etcetera*

[[20r]]

Der Stadtpastor oder Prediger Abrahamus Heroldt<sup>258</sup>, hat mich besucht, nach deme er, mitt vnß Taffel gehalten, beynebens dem Rectore<sup>259</sup> Cratz<sup>260</sup>, welcher auch zuweilen pflaget predigten zu thun, vndt dem Doctor Westenberger<sup>261</sup> Medico<sup>262</sup>. Die andern seindt alle ordinarij<sup>263</sup> an der Taffel alhier<sup>264</sup>.

Die zeitung<sup>265</sup> daß Caßel<sup>266</sup> vom general Tilly<sup>267</sup> sey eingenommen worden, wirdt bestetiget, darvor ist er nur 3 tage gelegen, vndt hat es wegen vneinigkeit der bürger leichtlich einbekommen. Von dannen ist er auff Ziegenhan<sup>268</sup> zu gerucket.

< Nota Bene[:] Falsa nova.<sup>269</sup> > Graff Sigmundt, von der Lippe<sup>270</sup>, ist auch todt, vndt hat 13 vnmündige kinder<sup>271</sup>, hinterlaßen. Jst sonsten ein orthodoxus<sup>272</sup> gewesen, vndt einer vnter den vornehmsten des westphälischen Krayses<sup>273</sup>.

252 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

253 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

254 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

255 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

256 *Übersetzung*: "Kolik mit Erbrechen"

257 *Übersetzung*: "mit Katarrhen"

258 Herold, Abraham (gest. 1636).

259 *Übersetzung*: "Rektor"

260 Crassus, Johannes (ca. 1596-1658).

261 Westenberger, Johann (ca. 1595-1636).

262 *Übersetzung*: "Arzt"

263 *Übersetzung*: "die Gewöhnlichen"

264 Schüttorf.

265 Zeitung: Nachricht.

266 Kassel.

267 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

268 Ziegenhain.

269 *Übersetzung*: "Beachte wohl[:] Falsche Neuigkeiten."

270 Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur (1587-1627).

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1612-1659);

Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold Sophia Elisabeth Leiningen-

Westerburg Gräfin von Leiningen-Westerburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von (1624-1688); Lippe-Biesterfeld, Jobst

Hermann, Graf zur (1625-1678); Lippe-Detmold, Christian, Graf zur (1623-1634); Lippe-Detmold, Friedrich Philipp,

Graf zur (1619/23-1629); Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur (1616-1666); Lippe-Detmold, Johann Bernhard,

Graf zur (1613-1652); Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur (1618-1628); Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin

zur (1617-1630); Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur (1620-1646); Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur

(1614-1648); Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636); Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von,

geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1611-1667).

272 *Übersetzung*: "Rechtgläubiger"

Des Königs in Dennemarck<sup>274</sup> armèe<sup>275</sup>, stercket sich, mitt 10 *mille*<sup>276</sup> Mann, welche auß Hollstein<sup>277</sup>, vndt Schweden<sup>278</sup>, frisch ankommen sollen.

[[20v]]

<[Marginalie:] Schüttorff.> Diesen nachmittag hat sich meines kleinen Behringers<sup>280</sup> kranckheit außgewiesen, das es nemlich der rote feuerhund<sup>281</sup>, wie mans heißet, nemlich ein hauffen roter flecke so ihme am leib außschlagen, seye, Gott helffe ihm zur beßerung gnediglich, durch Christum, Amen.

## 21. Juni 1626

☿ den 21. Junij<sup>282</sup> . / 1. Julij<sup>283</sup> .

<In die predigt vormittag.>

<Ins gebeht nachmittags.>

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, abends, mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>284</sup>, <vndt großfrawMuttern<sup>285</sup> .>

Es hat sich mit Beringern<sup>286</sup>, Gott sey gedanckt, gebeßert, Gott gebe ferrner, seinen segen, vndt gedeyen.

Der alte Pfarrer, Johannes Holstein<sup>287</sup>, hat mich besucht, Er nach dem abendtgebeht. Er ist 77 Jähig, vndt hat 12 kinder<sup>288</sup> <sup>289</sup> [.]

Jch habe in deß Georgio Basta buch, von der Reütereÿ im felde<sup>290</sup>, so französisch ist, gelesen.

---

273 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

274 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

275 *Übersetzung*: "Armee"

276 *Übersetzung*: "tausend"

277 Holstein, Herzogtum.

278 Schweden, Königreich.

280 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

281 Begriff nicht ermittelt. Nach den genannten Symptomen könnte es sich zum Beispiel um die Masern, die Röteln oder den Scharlach handeln.

282 *Übersetzung*: "des Juni"

283 *Übersetzung*: "des Juli"

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

286 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

287 Holstein, Johannes (1) (ca. 1549/50-nach 1628).

288 Holstein, Andreas (ca. 1590/1600-1637); Holstein, Johannes (2) (ca. 1585/90-nach 1629).

289 Nur teilweise ermittelt.

290 Giorgio Basta: *Le Gouvernement De La Cavallerie Legiere: Traicté, Qui comprend mesme ce qui concerne la grave, pour l'intelligence des Capitaines; Matiere par ci-devant iamais traictée, reduite en art avec ses preceptes*, Hanau 1614.

## 22. Juni 1626

☿ den 22. Iunij<sup>291</sup> . / 2. Iulij<sup>292</sup> .

~~Diesen abendt~~<sup>293</sup> <Ich habe geritten draußen.>

<Jns abendtgebeht, gegangen.>

[[21r]]

Diesen abendt hat sich ein kläglicher fall zugetragen. Alß nemlich ein newer edelknabe welchen ich vor ein<sup>294</sup> 12 tagen erst angenommen, etwan von ein 16 Jahren, alt, Viterwyck<sup>295</sup> genandt, mitt Graff Friederich Ludolffs von Bentheim<sup>296</sup> meines vettern, lackayen, geschertz, vndt pueriliter<sup>297</sup> eine büchse, so er zuvor etzlich mal gespannt vndt loßgezogen, zum dritten mal sich selbs an den leib gesetzt, vndt denselben lagkayen loßzudrücken, <ermahnet,> dieweil er, daß die büchse nicht geladen wehre, vermeint, ist sie loßgangen, vndt hat ihn iämmerlich, nach dem er O Jesus geschrien, vmbs leben zur stunde gebracht. <nach deme sie ihme auf der rechten seitten, vndter den kurzen rippen eingegangen, vndt ist nur ein schrootbüchlein gewesen,> Es ist ein erbärmlicher fall, vndt darff wol nichts gutes præsairen<sup>298</sup>. Gottes gerichte, seyndt vnerforschlich.

GroßfrawMutter<sup>299</sup>, hat schon etliche tage, eine angst, vndt bangichkeit gehabt, die ihr waß vorgespickt<sup>300</sup> hat. Dergleichen ist Einsiedeln<sup>301</sup>, wiederfahren, vndt auch sonsten in der küchen hats gespicket<sup>302</sup>.

<Der lackay hat verzweiffeln, vndt sich selbst ermorden wollen.>

## 23. Juni 1626

[[21v]]

♀ den 23. Junij<sup>303</sup> . / 3. Julij<sup>304</sup> .

---

291 *Übersetzung*: "des Juni"

292 *Übersetzung*: "des Juli"

293 Im Original verwischt.

294 ein: ungefähr.

295 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

296 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

297 *Übersetzung*: "knabenhaft"

298 præsa(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

299 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

300 vorspiken: vorspuken.

301 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

302 spiken: spuken.

303 *Übersetzung*: "des Juni"

304 *Übersetzung*: "des Juli"

Als ich heütte morgen bey GroßfrauMuttern<sup>305</sup> gewesen, hat sie sich gar vbel gehabt, vndt vnglück præsiirt<sup>306</sup>, auch gedacht Sie würde es ihr lebetag nicht verwinden die angst[,] <sorge> vndt bekümmernüß, so sie vmb mein, vndt meiner gemahlin<sup>307</sup> willen, außgestanden, ehe sie die lebendige frucht<sup>308</sup>, Gott seye es gedanckt, zur welt gebracht.

Et *pour* cela i'eusse mieux aymè, demeurer en France<sup>309</sup>, ou ne venir point icy<sup>310</sup>.<sup>311</sup>

Jch habe an Vyterswyck<sup>312</sup> ¶ <m> utter<sup>313</sup> ein condolentzschreiben abgehen laßen.

Jch habe predigt angehoret, welche Abrahamus Heroldt<sup>314</sup>, ein guter prediger gehalten.

Man hat der zeügen außsage schriftlich verfaßet vndt deponiret, auch den lagkayen welcher albereit gestriges tages, angehalten worden, vndt nicht weg [[22r]] zulauffen begert, (obs ihme schon ezliche seiner gesellen <damals> an die handt gegeben), gefänglichen gehalten. Er ist auch Päbstisch gewesen, gleich wie, der erschößene edelknabe<sup>315</sup>, aber er hat sich doch vor diesem, albereit, zur wahren Religion bekehret, vndt gedachter Vyterwyck sich sonsten im gebeht, vndt predigten sehr andächtigt erzeiget, alß hette er keine schlechte oder geringe lust zu der wahren Religion. Er ist etwan ein<sup>316</sup> 12 oder 14 tage bey mir gewesen, vndt hat mir sonsten in seinem thun, vndt laßen, trefflich wolgefallen. Der lagkay, aber, hat verzweiffeln wollen, vmb des mords willen, vndt vermeinet, er könne nicht sehlig werden, darumb man ihme auch ð meßer[,] pfriemen, hosenbender, stricke, vndt dergleichen, damitt er ihme selbs, das leben nicht abkürze wegnehmen laßen, dann er s gar keinen trost nic[h]t hat gelten laßen wollen, vndt es soll [[22v]] ihme, daß er einen todtschlag begehen würde, von seiner Mutter vorlängst seyn præsiiret<sup>317</sup> worden.

<Die Gräffin<sup>318</sup> zu Bentheim<sup>319</sup> ist abermals, todtkranck.>

Diesen abendt, seindt wir, wiederumb, ins abendtgebeht gegangen.

<Mit Jungfraw Sophia von Lytsaw<sup>320</sup> hat sichs, gebeßert.>

## 24. Juni 1626

305 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

306 præsi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

308 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

309 Frankreich, Königreich.

310 Schüttorf.

311 *Übersetzung*: "Und deswegen hätte ich es vorgezogen, in Frankreich zu bleiben oder nicht hierher zu kommen."

312 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

313 U(i)terwijk (2), N. N. van.

314 Herold, Abraham (gest. 1636).

315 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

316 ein: ungefähr.

317 præsi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

318 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

319 Bentheim (Bad Bentheim).

320 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

den 24. Junij<sup>321</sup> . *et cetera* / 4. Julij<sup>322</sup> .

Es hat sich mitt Jörg Hauboldten, von Einsiedel<sup>323</sup> meinem hofmeister, der auch kranck gewesen, gebeßert.

Man hat erfahren, daß herzog Christian sehlig, von Braunschweig<sup>324</sup> durch seinen koch, vergeben<sup>325</sup> worden.

Ein antwortt schreiben, habe ich von Hermann Müllern<sup>326</sup> von Bremen<sup>327</sup> bekommen, von dannen, Hanß<sup>328</sup> lagkey, ohne schaden, wiederkommen, mitt männiglichs verwundern, da doch vndterschiedliche partheyen<sup>329</sup>, von den 4 kriegenden theilen, [[23r]] alß Kayserische<sup>330</sup>, Spannische<sup>331</sup>, dänische<sup>332</sup>, vndt Stadische<sup>333</sup>, auch Münsterische<sup>334</sup> vndt andere Streiffer, diese tage häufig derer ort außgewesen. Habe derowegen, billich Gott dem Allmächtigen vor solch glück zu dancken, vndt daß es mir selbst auch, (gleich wie allen den meynigen, so ich bißhero verschickt wiederfahren) auf vorhabender rayse also ergehen möge, zu wütschen.

Großfraw Mutter<sup>335</sup> ist von Bentheim<sup>336</sup> wiederkommen, allda es sich zur beßerung angelaßen.

An Doctor Pagenstecker<sup>337</sup> geschrieben.

Brieffe von der fraw Muhmen<sup>338</sup>, von Rudelstadt<sup>339</sup>, von schwester Louyse Ameley<sup>340</sup>, vndt dem Marquis Spinola<sup>341</sup> in antwortt des vberschickten paßports empfangen.

Es soll zu Harzgerode<sup>342</sup> starck an der pest anfangen zu sterben, gleich wie vorm Jahr zu Bernburg<sup>343</sup>. Deus avertat mala nostra[.]<sup>344</sup>

---

321 *Übersetzung*: "des Juni"

322 *Übersetzung*: "des Juli"

323 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

324 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

325 vergeben: vergiften.

326 Müller, Hermann.

327 Bremen.

328 Albrecht, Hans.

329 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

330 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

331 Spanien, Königreich.

332 Dänemark, Königreich.

333 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

334 Münster, Hochstift.

335 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

336 Bentheim (Bad Bentheim).

337 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

338 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

339 Rudolstadt.

340 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

341 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

342 Harzgerode.

343 Bernburg.

344 *Übersetzung*: "Gott wende unsere Übel ab."

## 25. Juni 1626

[[23v]]

○ den 25. Junij<sup>345</sup> . / 5. Julij<sup>346</sup> .

Brieffe von herrvattern<sup>347</sup>, von schwester Sybillen<sup>348</sup>, vom Marschalck Erlach<sup>349</sup>, vndt Wartemsleben<sup>350</sup>, empfangen.

Das kriegsvolck, thut gewaltigen schaden, noch im lande, die verderben alles, mitteinander, die hochzeit zu Güstero<sup>351</sup> ist wol abgegangen, Man vermeint Tilly<sup>352</sup>, vndt Wallstein<sup>353</sup>, solle naher Holstein<sup>354</sup>, vndt Meckelburg<sup>355</sup>, zu, marchiren.

Wir haben predigt, angehoret.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>356</sup>, ist hinüber, nach Bentheim<sup>357</sup> gezogen, die Gräffin<sup>358</sup> zu besuchen, so kranck alldar ist.

Des Vterwycks<sup>359</sup> Mutter<sup>360</sup>, ist ankommen.

## 26. Juni 1626

ᵹ den 26. Junij<sup>361</sup> . / 6. Julij<sup>362</sup> .

Jch habe Graf Friederich Ludolffen<sup>363</sup> <beschenkt nach> <dem ich> gestriges tages b den hoffmeister Stevening<sup>364</sup>, vndt Jungfraw Horst<sup>365</sup> präsentiret<sup>366</sup>.

---

345 *Übersetzung*: "des Juni"

346 *Übersetzung*: "des Juli"

347 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

348 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

349 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

350 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

351 Güstrow.

352 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

353 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

354 Holstein, Herzogtum.

355 Mecklenburg, Herzogtum.

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 Bentheim (Bad Bentheim).

358 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

359 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

360 U(i)terwijk (2), N. N. van.

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 *Übersetzung*: "des Juli"

363 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

364 Stevening, N. N..

365 Horst, N. N. von der.

366 präsentiren: beschenken.

[[24r]]

Frewlein Magdalenen<sup>367</sup> habe ich auch beschenckt, sampt Meiner herzlieben gemahlin<sup>368</sup>.  
Vterwyck<sup>369</sup> ist begraben worden.

<Jch habe mitt *Doctor* Pagensteckern<sup>370</sup> conversiret. *et cetera* >

*Zeitung*<sup>371</sup> daß die dänischen<sup>372</sup> sich des Stiffts ~~Osenbrücks~~ <Münster,><sup>373</sup> zu bemächtigen,  
willens seyn.

<Jch habe an den Baron<sup>374</sup>, nach Oldenseel<sup>375</sup> geschrieben.>

## 27. Juni 1626

σ den 27. Iunij<sup>376</sup> . / 7. Iulij<sup>377</sup> . *et cetera*

Wir haben wiederumb, eine gefährliche, vndt sorgliche<sup>378</sup> rayse, vor vnß, auff Deventer<sup>379</sup> zue, Gott  
helffe vnß, zu glück, fort.

Jch habe wiederumb, mitt *Doctor* Pagensteckern<sup>380</sup>, conversirt, vndt conferirt.

Vnsere freünde<sup>381</sup>, alhier<sup>382</sup>, wollen, vndt können vnß, nichts rahten. Et il semble que Dieu m'ayt  
abandonnè, & de mes propres gens, je suis delaissè quj n'ont nj conseil, nj conduite, nj resolution,  
nj vraye affection.<sup>383</sup>

Iacta sit alea in nomine *Sanctae* Trinitatis.<sup>384 385</sup>

[[24v]]

<Jch habe von Oldenseel<sup>386</sup> wieder antwort bekommen.>

---

367 Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

370 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

371 Zeitung: Nachricht.

372 Dänemark, Königreich.

373 Münster, Hochstift.

374 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

375 Oldenzaal.

376 *Übersetzung*: "des Juni"

377 *Übersetzung*: "des Juli"

378 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

379 Deventer.

380 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

381 Freund: Verwandter.

382 Schüttorf.

383 *Übersetzung*: "Und es scheint, dass Gott mich verlassen hat und ich von meinen eigenen Leuten im Stich gelassen worden bin, die weder Rat noch Anleitung, weder Standhaftigkeit noch wahre Zuneigung haben."

384 *Übersetzung*: "Der Würfel sei im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit geworfen."

385 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

386 Oldenzaal.

<Jns abendtgebeht.>

## 28. Juni 1626

☿ den 28. Junij<sup>387</sup> . / 8. Julij<sup>388</sup> .

Jch habe, gestriges Tages, noch geschrieben, an *Anna Sophia*<sup>389</sup> vndt *Don guillermo verdugo*<sup>390</sup> vmb meiner sachen willen. *et cetera* Vndt des Vterwycks<sup>391</sup> Mutter<sup>392</sup>, angesprochen mitt handtgeben.

An den Baron<sup>393</sup> nach Oldenseel<sup>394</sup> geschrieben. Deßgleichen an *Son Altesse*<sup>395 396</sup> [.]

Jn die predigt gegangen.

Großfraw Mutter<sup>397</sup> habe ich beschenckt, <mitt einem demantringe, von ein<sup>398</sup> dritthalb hundert<sup>399</sup>, Talern.>

Jch bin hinüber, nach Bentheim<sup>400</sup> geritten, allda von meinem vettern, graff Arnoldt Josten<sup>401</sup>, vndt seiner gemahlin<sup>402</sup>, (welche noch zimlich matt, vndt kranck ist) abschiedt zu nehmen.

*Zeitung*<sup>403</sup> das daß dänische<sup>404</sup> volck<sup>405</sup>, die öerter Cloppenburg<sup>406</sup>, Haselünen<sup>407</sup>, Meppe<sup>408</sup>, Vilßhusen<sup>409</sup>, vndt Vecht<sup>410</sup>, einzunehmen, fortgerückt, vndt deßwegen, [[25r]] ein<sup>411</sup> 20 *companien* zu roß <fuß>, vndt 30 zu Roß, bey Dreckförden<sup>412</sup>, ihren lermplatz<sup>413</sup> <oder> <sammelplatz,>

---

387 *Übersetzung*: "des Juni"

388 *Übersetzung*: "des Juli"

389 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

390 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

391 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

392 U(i)terwijk (2), N. N. van.

393 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

394 Oldenzaal.

395 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

396 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

397 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

398 ein: ungefähr.

399 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

400 Bentheim (Bad Bentheim).

401 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

402 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

403 Zeitung: Nachricht.

404 Dänemark, Königreich.

405 Volk: Truppen.

406 Cloppenburg.

407 Haseluenne.

408 Meppen.

409 Wildeshausen.

410 Vechta.

411 ein: ungefähr.

412 Vörden.

haben sollen, auf obgedachte örter<sup>414</sup> fortzurücken, vndt also deß Münsterischen<sup>415</sup> paßes sich zu bemächtigen. Es sollen noch 6000 Mann zu ihnen stoßen, vndt ein herzog von Weymar<sup>416</sup>, ein Pfaltzgrafe von Birkenfelß<sup>417</sup>, vndt der Oberste Limpach<sup>418</sup>, bey ihnen seyn.

## 29. Juni 1626

ᵃ den 29. Iunij<sup>419</sup> / 9. Iulij<sup>420</sup> .

Præparatoria<sup>421</sup> auff vnserer vorhabende rayse gemacht, vndt erstlich eine schöne predigt vom schutz der *Heiligen* Engel zu vnserm vorhaben, dienlich, angehoret, auß dem 91. psalm<sup>422</sup>, dabey vnß auch, viel guter glückwünschungen beschehen.

Nach dem eßen, abschiedt, von Meiner *freundlichen* vielgeliebten Großfraw Mutter<sup>423</sup> genommen, welches nicht ohne treüherzigkeit abgegangen, vndt von den andern *eteetera* [.]

{ Meilen }

Vetter Fritz<sup>424</sup> hat vnß heütte noch convoyirt<sup>425</sup> 2  
, oder das geleidte gegeben, nemlichen, von  
Schüttorf<sup>426</sup> [[25v]] nach Gröenaw<sup>427</sup>

Jst meiner Muhmen<sup>428</sup>, zu Steinfurt<sup>429</sup>, ihre verschriebene leibzucht<sup>430</sup>, vndt ein fein häußlein beynebens einem garten, Es hat auch einen flecken allda.

Der hoffmeister Stam o <p> o<sup>431</sup>, hat mich im nahmen Graff Arnoldt Jostens<sup>432</sup> convoyirt<sup>433</sup> biß an die gränze, da sich daß Stiff Vtrecht<sup>434</sup>, vndt das stift Münster<sup>435</sup>, von der graffschafft Bentheim<sup>436</sup>, scheiden.

413 Lärmplatz: festgelegter Sammelplatz der Soldaten vor dem Marschbefehl.

414 Cloppenburg; Haseluenne; Meppen; Vechta; Wildeshausen.

415 Münster, Hochstift.

416 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

417 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

418 Lardiin von Limbach, Isaak (gest. 1627).

419 *Übersetzung*: "des Juni"

420 *Übersetzung*: "des Juli"

421 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

422 Ps 91,11

423 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

424 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

425 convoyiren: begleiten, geleiten.

426 Schüttorf.

427 Gronau (Westfalen).

428 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

429 Steinfurt.

430 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

431 Stampo, N. N..

432 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

433 convoyiren: begleiten, geleiten.

Wir seindt in garten gegangen, vndt ich habe auch mitt Rittmeister Brend a <e> lln<sup>437</sup> kundtschafft gemacht.

### 30. Juni 1626

☽ den 30. Junij<sup>438</sup> . / 10. Julij<sup>439</sup> .

Abschiedt von *Graff* Friz Ludolffen<sup>440</sup> genommen.

	{Meilen}
Von Gröenaw <sup>441</sup> nach Goer <sup>442</sup> <durch	5
Enschede <sup>443</sup> vndt Delden <sup>444</sup> .>	
Von Goer nach Deventer <sup>445</sup> allda sie vnß	3
eingeholet, vndt es hat mich der commandeur	
Brandt <sup>446</sup> wie auch der leütenampt, [[26r]] Tec †	
<k> lenborg <sup>447</sup> angesprochen.	

Wir haben beynebens meinem alten paßzettel von der Infantin<sup>448</sup>, einen Trummeter<sup>449</sup> von Oldenseel<sup>450</sup>, vom *Baron* de Monclè<sup>451</sup>, mittgehabt, vndt daß große glück von Gott, daß vns keine Spannische<sup>452</sup> partheye<sup>453</sup>, vnderwegens begegnet, vndt mißverstände vervrtsachet, wie sie wol hetten thun können, <vndt man sich besorget<sup>454</sup> hat, < Laus Deo in secula Amen. <sup>455</sup> > >

---

434 Utrecht, Provinz.

435 Münster, Hochstift.

436 Bentheim, Grafschaft.

437 Brendell, N. N..

438 *Übersetzung*: "des Juni"

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

441 Gronau (Westfalen).

442 Goor.

443 Enschede.

444 Delden.

445 Deventer.

446 Brandt (1), N. N. von.

447 Teckelmburg, Christoph von.

448 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

449 Trommeter: Trompeter.

450 Oldenzaal.

451 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

452 Spanien, Königreich.

453 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

454 besorgen: befürchten, fürchten.

455 *Übersetzung*: "Lob sei Gott in Ewigkeit, Amen."

## 01. Juli 1626

[[26r]]

den 1. / 11. Julij<sup>1</sup> .

{Meilen}

Von Deventer<sup>2</sup> mit nach Harderwyck<sup>3</sup> wir seindt<sup>5</sup>  
aber zwey meilen, irre gefahren, also wehrens  
siebene.

Das bagage<sup>4</sup> haben wir mitt zwey dienern laßen auf die Jsel<sup>5</sup> sezen, vndt also hinab nach Campen<sup>6</sup>  
zu fahren, von dannen es zur See<sup>7</sup> nach Harderwyck gekommen[.]

Diesen abendt seindt wir im gasthofe gelegen, es wirdt auch noch wol, ein paar tage geschehen,  
dieweil diese rayse so vnversehens fortgegangen.

## 02. Juli 1626

[[26v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> den 2. / 12. Julij<sup>9</sup> .

Jch habe brieffe geschrieben, an herrvattern<sup>10</sup>, an Fürst Ludwigen<sup>11</sup>, an Großfraw Mutter<sup>12</sup>,  
an Graff Fritzen von Bentheim<sup>13</sup>, an den Baron de Monclè<sup>14</sup>, zu Oldenseel<sup>15</sup>, alleß mit vnsern  
Schüttorffischen<sup>16</sup>, vndt Bentheimischen<sup>17</sup> kutschern, vndt Tromptern<sup>18</sup>, welche ich von hinnen  
auß wieder abgefertiget, vndt mitt genugsamen paßporten versehen, das ich verhoffe sie sollen  
wol wieder zurück<sup>19</sup> kommen, mitt Gottes hülfe. Jch habe auch abschrift der Infantin<sup>20</sup> paßport

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Deventer.

3 Harderwijk.

4 *Übersetzung*: "Gepäck"

5 IJssel, Fluss.

6 Kampen.

7 Zuiderzee.

9 *Übersetzung*: "des Juli"

10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

11 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

12 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

13 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

14 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

15 Oldenzaal.

16 Schüttorf.

17 Bentheim (Bad Bentheim).

18 Trompter: Trompeter.

19 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

20 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

vom 22. May, mitt beylegen laßen. Der Rentmeister, von Schüttorff, Hohmuht<sup>21</sup> genandt, so mitt vnß biß gen Deventer<sup>22</sup> gefahren, seinen bruder<sup>23</sup> alldar zu besuchen, ist alldar verblieben auf die rügkkunfft der kutschwagen wartende. Die pawerwagen aber, <so mein bagage<sup>24</sup> geführt,> von Gröenaw<sup>25</sup> vndt auß der graffschafft Bentheim<sup>26</sup> seindt heü gestriges morgends wieder zurücke<sup>27</sup> mitt meinen paßporten, vndt sollen verhoffentlich keine noht haben, dieweil sie zum theil auß der Twente<sup>28</sup>, alß auß einem lande so [[27r]] beyden kriegenden theilen contribution gibt, her seyn, zum theil auch auß der Grafschafft Bentheim<sup>29</sup> vndt Steinfurt<sup>30</sup>, alß neutral landen. Doch ists bey den Spannischen<sup>31</sup> vndt Stadischen<sup>32</sup> verboten, daß die neutral personen, nicht mögen, in die städte, in die vorstädte aber wol, kommen.

Jch habe auch an vnsere partisans<sup>33</sup> latfeur<sup>34</sup> [,] Calandrin<sup>35</sup> vndt Vandermeulen<sup>36</sup> nach Amsterdam<sup>37</sup> geschrieben, vndt mitt denselben duplicate<sup>38</sup> an herrvattern<sup>39</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>40</sup>. Item<sup>41</sup> an Adolf Börstelln<sup>42</sup>, vndt Otto Silmen<sup>43</sup>.

Steffan<sup>44</sup> Fürst Ludwigs diener ist zu vnß kommen, vndt hat vnß vorgeschlagen, wir sollten Ihre Gnaden hauß einnehmen, dieweil es ohne das ledig<sup>45</sup> stünde, vndt biß auf Ostern, müßte verzinset werden, welcher vorschlag dann, vnß nicht vbel gefallen. Derowegen ezliche præparatoria<sup>46</sup> gemacht worden, so viel als sich, am Sontage hat leyden wollen.

Jch bin diesen Nachmittag in die kirche gegangen, vndt in herrvetter Fürst Ludwigs stuel geseßen, den er hat bawen laßen.

[[27v]]

---

21 Hohmuth (1), N. N..

22 Deventer.

23 Hohmuth (2), N. N..

24 *Übersetzung*: "Gepäck"

25 Gronau (Westfalen).

26 Bentheim, Grafschaft.

27 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

28 Twente.

29 Bentheim, Grafschaft.

30 Steinfurt, Grafschaft.

31 Spanien, Königreich.

32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

33 *Übersetzung*: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

34 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

35 Calandrini, Filippo (1587-1649).

36 Meulen, Andries van der (1591-1654).

37 Amsterdam.

38 *Übersetzung*: "in doppelter Ausführung"

39 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

40 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

41 *Übersetzung*: "Ebenso"

42 Börstel, Adolf von (1591-1656).

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Schmidt, Stephan.

45 ledig: leer, leerstehend.

46 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

<[Marginalie:] Harderwyck.> Die bürgemeister<sup>48</sup> [!] haben zu mir geschickt, vndt mich vormittags in die kirche begleiten wollen. Sed frustra<sup>49</sup> vmb meiner schreiben willen.

Gestern haben sie auch zu mir geschickt, vndt mich befragen laßen, ob ich zu lande oder zu waßer fort nach Hollandt<sup>50</sup> wollte auf den lezten fall wollten sie mir ein Schiff bestellen.

Steffan<sup>51</sup> hat mitt mitt[!] mir malzeit gehalten, Er ist ein kauffmann der mit sammet vndt seydenen waren vmbgehet.

### 03. Juli 1626

ᵹ den 3. / 13. Julij<sup>52</sup> .

Jch bin in daß newbestellte hauß spatziren, gegangen.

Die bürgermeister<sup>53</sup> alhier, haben mir sagen laßen, daß sie mich morgen in meinem eigenen hause, nicht aber alhier in der herberge vmb verhütung vnkostens willen, besuchen wollten.

### 04. Juli 1626

σ den 4. / 14. Julij<sup>54</sup> .

Jch habe ein antworttschreiben, von vnsern [[28r]] partisans<sup>55 56</sup>, von Amsterdam<sup>57</sup>, bekommen, daß zu meinem glück, vnser Roanisch<sup>58</sup> bagage<sup>59</sup>, noch nicht auff Hamburg<sup>60</sup> geschickt gewesen.

Bürgemeister[!] Conradt <von> Dēhlen <Dedem><sup>61</sup>, vndt Bürgemeister[!] Brin Ernst Brinck<sup>62</sup>, seindt zu mir gekommen, <vndt haben sich alles guts erbotten.> <Nota Bene<sup>63</sup> [:] diese beyde consules<sup>64</sup> wollen edelleütte seyn.>

---

48 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

49 *Übersetzung*: "Aber vergeblich"

50 Holland, Provinz (Grafschaft).

51 Schmidt, Stephan.

52 *Übersetzung*: "des Juli"

53 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

54 *Übersetzung*: "des Juli"

55 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

56 *Übersetzung*: "Anhängern [des reformierten Glaubens]"

57 Amsterdam.

58 Rouen.

59 *Übersetzung*: "Gepäck"

60 Hamburg.

61 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

62 Brinck, Ernst (1581-1649).

63 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

64 *Übersetzung*: "Bürgermeister"

Jch bin in das neue hauß alhier<sup>65</sup> eingezogen, welches zwar von herrvettern, Fürst Ludwigen<sup>66</sup>, biß auff Ostern, gemietett ist, vndt sein bagage<sup>67</sup> ist darinnen, aber weil er abwesendt, bin ich dar innen <ein gezogen,> mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>68</sup>, <meim> kinde<sup>69</sup>, vndt comitat<sup>70</sup>, nach deme wir in der herberge vber die 100 Reichstahler verzehrt.

Obgedachte bürgemeister[!] haben noch mitt mir in der herberge zue Mittage gegeben.

Abends, habe ich, in meinem hause, gegeben, vndt den kauffmann, Steffan<sup>71</sup>, zu gaste gehabt, welcher vns sonsten, sehr gute dienste thut, vndt gar behülflich ist.

< *Nota Bene*<sup>72</sup> [:] diesen abendt habe ich auß meinem bette, ein fewerflämmlein gesehen.>

Jch habe an die partisans<sup>73</sup> wieder geschrieben.

Jch habe den Studenten im gymnasio<sup>74 75</sup> alhier, dimission<sup>76</sup>, auff einen halben Tag erlanget vndt beym Rectore<sup>77 78</sup> erhalten.

## 05. Juli 1626

[[28v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☿ den 5. / 15. Julij<sup>80</sup> .

Jch habe hanß<sup>81</sup> lackay vnd gersten<sup>82</sup>, in pflicht, genommen.

In die Predigt, seindt wir gegangen.

Obgedachter Hanß lagkay ist küchenschreiber, vndt Kersten Silberknecht.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

## 06. Juli 1626

---

65 Harderwijk.

66 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

67 *Übersetzung*: "Gepäck"

68 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

70 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

71 Schmidt, Stephan.

72 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

73 *Übersetzung*: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

74 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

75 *Übersetzung*: "Gymnasium"

76 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

77 Hoeningius, Jodocus (gest. 1637).

78 *Übersetzung*: "Rektor"

80 *Übersetzung*: "des Juli"

81 Albrecht, Hans.

82 N. N., Christian.

24 den 6. / 16. Julij <sup>83</sup> .

Jch habe das morgengebeht wieder zu halten angefangen.

Es ist vergangene Nacht, eine Tolle fraw, auf dem Margkt herumb gelauffen, hat auf ein becken geklopfft vndt herumb getantz, auch wieder vnser Thür gewaltig angeschlagen, welches dann vnserem Frawenzimmer, zimlichen lermen vervrſachet, <nach Mitternacht.>

An den von Wartensleben<sup>84</sup>, habe ich geschrieben, durch mittel des latfeur<sup>85</sup> zu Amsterdamb<sup>86</sup>.

Die leütte alhier allhier, zu Harderwyck<sup>87</sup>, erzeigen sich an izo, noch zum Anfang, vber die maßen diensthaftig, vndt leütsehlig, vndt scheint das Gott der herr vnser rayse anhero gesegnet habe.

[[29r]]

Der Superintendens<sup>88</sup>, der <Der predicanten einer von dieser> kirchen alhier<sup>89</sup>, Elhardus <a Meyhing><sup>90</sup> genandt, welcher am vergangenen Mittwoch, geprediget, hat mich besucht, vndt mitt mir gegeben zue Mittage. <Nota Bene<sup>91</sup> [:] Es hat keine superintendenten in Niederlandt<sup>92</sup>, sondern die pfarrer seindt gleich.>

Jch bin nachmittags zu bürgemeister[!] <Dedem> Dēhlen<sup>93</sup> in sein hauß gegangen, allda ich ihn vndt seine haußfraw<sup>94</sup>, vndt seinen Sohn<sup>95</sup> angesprochen, vndt deßelben Sohns bibliothecam<sup>96</sup> besichtiget, auch etzliche bücher herauß entlehnet. Baldt darauff, haben sie vnß einen trunck weins gegeben.

Darnach ist gedachter bürgemeister Dēhlen <Dedem>, ein sehr diensthafter, vndt gutherziger Mann, mitt mir hinauß vor die Schmidepote in seinen garten spatziren gegangen, vndt haben darinnen, vnter andern sachen, auch schwarze stachelbeeren, (so ich zuvor nirgends gesehen,) gegeben, <auch schwarze Johansbeeren.>

Von dannen zu bürgemeister[!] Brinckens<sup>97</sup> garten, welcher auch allda zu vnß kommen. Vndt derselbe garten, ist hüpsch groß gegen den andern. Hat darinnen allerhandt seltzame gewächs, auch rote pfefferkörner, [[29v]] welche so man sie ißet, einen sehr im halse beißen vndt durstig machen. Kan einem so zur schalckheit, vnter den Johannisbeerlein eingegeben werden.

---

83 *Übersetzung*: "des Juli"

84 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

85 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

86 Amsterdam.

87 Harderwijk.

88 *Übersetzung*: "Superintendent"

89 Harderwijk.

90 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

93 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

94 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

95 Dedem, Johan van (1602-1651).

96 *Übersetzung*: "Bibliothek"

97 Brinck, Ernst (1581-1649).

Von bürgemeister[!], Brinckens<sup>98</sup>, garten, bin ich zu herrvetter Fürst Ludwigs<sup>99</sup>, bestandenen garten gegangen, der auch hiesiger gelegenheit nach, fein ist: dieses sein lustige<sup>100</sup> spazirwege, da hinauß, zwischen den hecken.

Darnach durch die Lütkenporte wieder zu meinem losament<sup>101</sup>, biß dahin mich mir beyde bürgemeister[!] das geleidt gegeben.

Harderwyck<sup>102</sup> ist eine von den Geldrischen<sup>103</sup> Städten, die nechste nach Arnheimb<sup>104</sup>, in dem bezirck Veluwe<sup>105</sup> gelegen, in welchem bezirck auch vornehmlich Arnheimb, als der Staden von Gelderlandt<sup>106</sup> residentz, darnach Harderwyck, darnach Wageningen<sup>107</sup>, darnach Hattem<sup>108</sup>, darnach Elborg<sup>109</sup> gelegen ist. Dann Gelderlandt ist vertheilet in die Velow vndt in die Betowe<sup>110</sup>. In dem bezirck Betow ligt [[30r]] die stadt Bommel<sup>111</sup> mitt dem Bommelerwert<sup>112</sup>, vornehmlich aber die stadt<sup>113</sup> vndt Ryck van Nieumegen<sup>114</sup>, vndt Tiel<sup>115</sup>.

Die andern plätze als Gelre<sup>116</sup>, Rürmond<sup>117</sup>, Venlo<sup>118</sup>, Wachtendonck<sup>119</sup> etcetera haben die Spannischen<sup>120</sup>. <Die grafenschaft Zütphen<sup>121</sup> wirdt auch zu Gelderlandt<sup>122</sup> gerechnet.>

Harderwyck<sup>123</sup>, hat drey pforten gegen dem lande, alß die Große porte, die Lütken porte, die Schme oder Schmede porte, vndt zwey porten gegen der See<sup>124</sup>, als die hohe brücke, vndt legebrücke. Die See thut offft großen schaden alhier, vndt schlegt in die häuser, so daran liegen. Es sol ein<sup>125</sup> 4000 Seelen, hierinnen haben, vndt ohngefehr ein 700 häuser.

---

98 Brinck, Ernst (1581-1649).

99 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

100 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

101 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

102 Harderwijk.

103

104 Arnheim (Arnhem).

105 Veluwe.

106 Gelderland, Provinzialstände.

107 Wageningen.

108 Hattem.

109 Elburg.

110 Betuwe.

111 Zaltbommel.

112 Bommelerwaard.

113 Nijmegen.

114 Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen).

115 Tiel.

116 Geldern.

117 Roermond.

118 Venlo.

119 Wachtendonk.

120 Spanien, Königreich.

121 Zutphen, Grafschaft.

122

123 Harderwijk.

124 Zuiderzee.

125 ein: ungefähr.

Wir haben des Bürgermeisters De l <d> e n, <m> <sup>126</sup> haußfraw<sup>127</sup>, zu gaste gehabt. Er ist einer vom adel vndt seine haußfraw auch.

## 07. Juli 1626

☉ den 7. / 17. Iulij <sup>128</sup> .

Diese Nacht ist vor vnserm hause eine liebliche musica <sup>129</sup> gebracht worden.

Heütte habe ich ein antworttschreiben vom latfeur<sup>130</sup> [[30v]] bekommen, welches zimlich schlecht gewesen etcetera[.]

Wir seindt in die predigt gegangen.

Abends alleine geblieben von der malzeit propter quintas <sup>131</sup> .

## 08. Juli 1626

☽ den 8. / 18. Iulij <sup>132</sup> .

Brieffe von Schüttoff<sup>133</sup>, von großfrawMuttern <sup>134</sup>, empfangen, wie auch von graf Friederich Ludolff, von Bentheim<sup>135</sup>, mitt bericht, daß das Kayserische<sup>136</sup> volck<sup>137</sup> sich anfienge in die graffschafft<sup>138</sup> einzulägern, ce que je leur ay prophetizè croyant qu'ils auroyent de pires hostes que nous, aussy tost, que nous sortirions, de leurs terres <sup>139</sup> .

Jch habe an latfeur<sup>140</sup>, vndt an schwester Sybille Elisabeth<sup>141</sup> geschrieben.

Nachmittags habe ich bürgemeisters[!] Brincken <sup>142</sup> sein cabinet <sup>143</sup>, so er alhier<sup>144</sup> hat, besehen, darinnen, gar feine rareteten, von Jndianischen vndt Türckischen sachen seindt, auch sonsten

---

126 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

127 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

128 *Übersetzung*: "des Juli"

129 *Übersetzung*: "Musik"

130 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

131 *Übersetzung*: "wegen der Quinten [d. h. Schrullen oder wunderliche Launen]"

132 *Übersetzung*: "des Juli"

133 Schüttoff.

134 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

135 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

137 Volk: Truppen.

138 Bentheim, Grafschaft.

139 *Übersetzung*: "was ich ihnen prophezeit habe in der Annahme, dass sie, sobald wir sie verlassen hätten, schlimmere Gäste als uns in ihren Ländern bekommen würden"

140 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

141 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

142 Brinck, Ernst (1581-1649).

schöne münzen von den Niederländischen [[31r]] <[Marginalie:] Harderwyck.> kriegen, vndt sonsten von Silber, vndt goldt, münzpfennige. Jtem <sup>146</sup> feine bücher, so er alldar beysammen hat.

Doctor Backofen<sup>147</sup> ist zu mir kommen vndt hat den kleinen Bähringer<sup>148</sup>, vmb seiner colica <sup>149</sup> willen besucht daran dann daß kindt große schmerzen <leidet,> hat . Gedachter Backofius, medicinae Doctor<sup>150</sup> hat auch mitt mir zu nacht gegeben.

## 09. Juli 1626

⊙ den 9. / 19. Julij <sup>151</sup> .

Jch bin zweymal in die predigt gegangen.

Jch habe einen iungen Preußischen vom adel, Finck<sup>152</sup> genandt zu mir kommen laßen, vndt derselbige, hat einen sehr feinen pædagogum <sup>153</sup>, Reichardt<sup>154</sup> genandt, bey sich.

Jch habe an herren, Christoff, von Dona<sup>155</sup>, geschrieben, wie auch an GroßfrawMuttern <sup>156</sup>, vndt die Fraw Muhme<sup>157</sup> von Rudelstadt<sup>158</sup>.

## 10. Juli 1626

[[31v]]

⊙ den 10. / 20. Julij <sup>159</sup> .

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Die herren<sup>160</sup> der Stadt<sup>161</sup>, haben mir einen reitplatz, verwilliget, mit vielen ceremonien.

---

143 *Übersetzung*: "Kabinett"

144 Harderwijk.

146 *Übersetzung*: "Ebenso"

147 Backofen, Bartholomäus.

148 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

149 *Übersetzung*: "Kolik"

150 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

151 *Übersetzung*: "des Juli"

152 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

153 *Übersetzung*: "Erzieher"

154 Dieter, Reichard (1587-1656).

155 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

157 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

158 Rudolstadt.

159 *Übersetzung*: "des Juli"

160 Harderwijk, Rat der Stadt.

161 Harderwijk.

Vor[-], vndt nachmittags, bin ich hinauß spatziren gegangen, in die gärten, vndt auch mitt der bürgermeisterinn<sup>162</sup>, in einer vom adel hauß, welche eine weinbeer, < wynbergen<sup>163</sup>, > von geschlechte ist, vndt haben eine große menge vber alle maßen guter, vndt großer kirschen, gegeben.

Obgedachte bürgermeisterin, deß Bürgermeisters Di H <d> Didem<sup>164</sup> seine Fraw, so beyderseits, vom adel seyn wollen, beynebens der weinbeerin, <Wynbergin,> vndt einer Jungfraw, von Eßen<sup>165</sup>, haben mitt vnß, Abendmalzeit, gehalten. In gedachter Weinbeerin hauß, seindt wir auch gewesen.

## 11. Juli 1626

[[32r]]

σ den 11. / 21. Julij<sup>166</sup> .

Jch habe schreiben vom Charles de latfeur<sup>167</sup>, vndt geldt bekommen.

Jch habe die Bürgermeister, Didem<sup>168</sup> vndt Brinck<sup>169</sup> zu gaste gehabt.

*Zeitung*<sup>170</sup> daß Printz Henrich von Vranien<sup>171</sup>, zu felde gezogen, vndt einen anschlag, endtweder, auff der Frißländischen<sup>172</sup> festungen, eine, oder auf Flandern<sup>173</sup>, haben soll.

## 12. Juli 1626

ø den 12. / 22. Julij<sup>174</sup> .

Wir haben, die predigt, verschlafen.

Nach dem eßen habe ich mitt Curdt von Bayern<sup>175</sup> in der newgemachten klotzbahne<sup>176</sup>, gespielt.

Vnsere Junckern alle drey, Georg Hauboldt von Einsiedel<sup>177</sup> bestellter hofmeister, Curdt von Bayern Stallmeister, vndt Johann von Münster<sup>178</sup> kammerJuncker, seindt auf den rahtskeller, zum

---

162 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

163 Wijnbergen (1), N. N. van.

164 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

165 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

166 *Übersetzung*: "des Juli"

167 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

168 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

169 Brinck, Ernst (1581-1649).

170 *Zeitung*: Nachricht.

171 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

172 Friesland, Provinz.

173 Flandern, Grafschaft.

174 *Übersetzung*: "des Juli"

175 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

176 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

177 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

178 Münster, Johann von.

trunck von den Bürgemeistern<sup>179</sup> [!], vmb vnsernt willen gebehten worden, vndt ich habe ihnen erlaübet, dahin zu gehen.

[[32v]]

Jch habe den botten, nach Schüttorff<sup>180</sup> abgefertiget vndt lauffen laßen, mitt einem paßport.

### 13. Juli 1626

2 den 13. / 23. Julij<sup>181</sup> .

Ob ich schon naher Amsterdam<sup>182</sup>, vndt in den Haagen<sup>183</sup> zu ziehen, gantz endtschloßen gehen gewesen, so habe ich doch vmb gewißer bedencken willen, vndt daß meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>184</sup> deßwegen schweere träume gehabt, solches vnterlaßen, vndt Curdt von Bayern<sup>185</sup>, hingeschickt mitt schreiben, <auch Melchiorn<sup>186</sup>, welche vngewitter außgestanden haben.>

Diesen abendt, habe ich, mitt Münstern<sup>187</sup>, in der klotzbahne<sup>188</sup>, gespielet.

Printz Henrich<sup>189</sup> ligt zue Schensehen<cken>schantze<sup>190</sup>. Man helt darvor, Sie werden Linghen<sup>191</sup>, oder Groll<sup>192</sup> belägern, vndt sehen, ob sie dieser beyde plätze, beynebends Olderseel<sup>193</sup>, können wegnehmen, vndt dadurch Frießlandt<sup>194</sup> befreyen auch sich mitt der dennemerckischen<sup>195</sup> armee conjungiren<sup>196</sup>.

### 14. Juli 1626

[[33r]]

<[Marginalie:] Harderwyck > 9 den 14. / 24. Julij<sup>198</sup> .

---

179 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

180 Schüttorf.

181 *Übersetzung*: "des Juli"

182 Amsterdam.

183 Den Haag ('s-Gravenhage).

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

186 Örtel, Melchior.

187 Münster, Johann von.

188 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

189 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

190 Schenkenschanze (Schenkenschanz).

191 Lingen.

192 Groenlo (Grol).

193 Oldenzaal.

194 Friesland, Provinz.

195 Dänemark, Königreich.

196 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

198 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben vom Latfeur<sup>199</sup> bekommen, vndt zeitung<sup>200</sup>, das Bayern<sup>201</sup> vndt Melchior<sup>202</sup> gestriges tages wegen starcken windes zu Amsterdam<sup>203</sup> nicht einkommen können.

Wir seindt in die predigt gegangen, allda wir angehoret den Elhardum<sup>204</sup> außlegen, Exodus 17<sup>205</sup> vom streit Josuae<sup>206</sup> wieder den Amaleck<sup>207</sup>, wie er durch Mose<sup>208</sup> gebeht erhalten worden, vndt wie der altar Nißy<sup>209</sup>, zum gedächtnüß gemacht worden, dieweil Nißy ein panier heißet, vndt Gott der herr, ihr rechtes panier, stendart, vndt bende van ordonanzie<sup>210</sup> gewesen.

Er applicirts gar fein auf den gegenwertigen vnvermuhteten feldtzug, welchen Prinz henrich<sup>211</sup> gegen den Spannier<sup>212</sup> vorgenommen, dafür dann fleißig gebehtet worden, vndt ermahnung geschehen, man solle sich nicht auf Menschen sondern auf Gott verlaßen, welcher mehr im Niederlande<sup>213</sup> durch wenig als durch viele offtermals scheinbarlich geholffen, & viceversa<sup>214</sup> [[33v]] die Staden<sup>215</sup> verlaßen, wann sie auf ihre Macht, vndt frembde potentaten alleine vertrauet.

Zeitung<sup>216</sup> daß Manßfeldt<sup>217</sup> mit 4 mille<sup>218</sup> Mann, zu fuß, vndt 2500 pferden, naher Croßen<sup>219</sup>, vndt Schlesien<sup>220</sup> zu, marchire, zue deme der hertzog von Weymar<sup>221</sup>, mit 1100 pferden, vndt 5000 Mann zu fuß, stoßen solle, vndt Wallsteiner<sup>222</sup>, folge ihme, auf dem fuße, nach.

Nach dem eßen seindt wir zu des Bürgemeisters[!] Dedem<sup>223</sup> seiner fraw<sup>224</sup> gegangen, vndt Sie hat vnß eine collation<sup>225</sup> gegeben.

---

199 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

200 Zeitung: Nachricht.

201 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

202 Örtel, Melchior.

203 Amsterdam.

204 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

205 Ex 17,8-16

206 Josua (Bibel).

207 Amalek (Bibel).

208 Mose (Bibel).

209 Althebräisch "nissi" = "mein Banner".

210 *Übersetzung*: "Band der Ordonnanz"

211 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

212 Spanien, Königreich.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

215 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

216 Zeitung: Nachricht.

217 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

218 *Übersetzung*: "tausend"

219 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

220 Schlesien, Herzogtum.

221 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

222 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

223 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

224 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

225 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

Von dannen zur buchdrückerey, allda wir des Jsaacj Pontanj<sup>226</sup> sein new angefangen opus<sup>227</sup> nemlich die historiam Danicam<sup>228</sup> besehen vndt gelesen, wiewol es noch nicht vollendet ist.

Es hat ein fiseher <Schiffer> den andern mitt einem brodtmeßer, bey dem rahthause erstoehen. *et cetera*

## 15. Juli 1626

[[34r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ꝛ den 15. / 25. Julij<sup>230</sup> .

Alhier hat es allezeit, 12 im Raht<sup>231</sup>, davon alle zwey Monat, zwey regierende bürgemeister[!] gewehlet werden, die andern, 10 werden Scheffen genennet. Nota<sup>232</sup>: Alhier w bleiben, die Rahtsämpter, ad dies vitæ<sup>233</sup>, vndt werden a populo<sup>234</sup> gewehlet, nicht also wie in den andern städten, da die ämpter nicht perpetuiren. Bürgemeister[!] Brinck < Dedem<sup>235</sup> > vndt bürgemeister[!] Brinck<sup>236</sup>, regieren in diesem Monat, vndt im vergangenen Junio<sup>237</sup>, im Augusto<sup>238</sup>, vndt Septembri<sup>239</sup> zukünfftig, wils Gott, werden nun andere, von obgedachten 12, gewehlet werden, vndt so fortan.

Melchior<sup>240</sup> ist von Amsterdam<sup>241</sup> wiederkommen, vndt hat vor ein<sup>242</sup> 100 Taler sachen eingekauft, auch mir zwey schreiben von *Adolf Börstel*<sup>243</sup> mittgebracht.

Von Madame<sup>244</sup> Desloges<sup>245</sup>, habe ich auch ein schreiben bekommen.

[[34v]]

Jch habe an *Adolf Börstel*<sup>246</sup> wieder geschrieben auf Morgen *gebe gott* datiert, wie auch an Madame<sup>247</sup>, Desloges<sup>248</sup>, vndt an Latfeur<sup>249</sup>.

---

226 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

227 *Übersetzung*: "Werk"

228 Johannes Isaacus Pontanus: Rerum Danicarum historia libris X, Harderwijk 1631.

230 *Übersetzung*: "des Juli"

231 Harderwijk, Rat der Stadt.

232 *Übersetzung*: "Beachte"

233 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

234 *Übersetzung*: "vom Volk"

235 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

236 Brinck, Ernst (1581-1649).

237 *Übersetzung*: "Juni"

238 *Übersetzung*: "August"

239 *Übersetzung*: "September"

240 Örtel, Melchior.

241 Amsterdam.

242 ein: ungefähr.

243 Börstel, Adolf von (1591-1656).

244 *Übersetzung*: "Frau"

245 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

246 Börstel, Adolf von (1591-1656).

247 *Übersetzung*: "Frau"

## 16. Juli 1626

☉ den 16. / 26. Julij<sup>250</sup> .

Jch bin zweymal, in die kirche gegangen.

*Zeitung*<sup>251</sup> das Oldenseel<sup>252</sup>, von Graff Ernsten, von Naßaw<sup>253</sup>, starck belägert, vndt das der gouverneur<sup>254</sup> albereit, mitt der flucht, darauß gewichen. <Diß letzte ist falsch,>

Steffan Schmidt<sup>255</sup> hat mitt mir gegeben. Er ist ein seyden krämer, hat allerley waren, zum besten.

*Zeitung* das daß dänische<sup>256</sup> läger, vndter dem commando, des herzogs, von Weymar<sup>257</sup>, auf ein<sup>258</sup> 15 *mille*<sup>259</sup> Mann, starck, werde zu Graff Ernsten stoßen.

Vndt daß die pawren auf ein 200 *mille*<sup>260</sup> Mann starck seyen, sich des schloßes, vndt der stadt Lintz<sup>261</sup>, in Oesterreich<sup>262</sup> bemächtigt haben, auch in Böhmen<sup>263</sup> den paß des güldenen steiges<sup>264</sup> eingenommen.

So soll Bethlen Gabor<sup>265</sup> mitt zwey läger in Schlesien<sup>266</sup> vndt in Oesterreich<sup>267</sup>, einen einfall thun gegen den Augustum<sup>268</sup>. Der König in Schweden<sup>269</sup>, ist mitt 140 Schiffen naher Dantzick<sup>270</sup>, zu, geseigelt<sup>271</sup>, selbige stadt dem König in Polen<sup>272</sup>, abzugewinnen,

[[35r]]

---

248 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

249 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

250 *Übersetzung*: "des Juli"

251 *Zeitung*: Nachricht.

252 Oldenzaal.

253 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

254 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

255 Schmidt, Stephan.

256 Dänemark, Königreich.

257 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

258 ein: ungefähr.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 *Übersetzung*: "tausend"

261 Linz.

262 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

263 Böhmen, Königreich.

264 Goldener Steig.

265 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

266 Schlesien, Herzogtum.

267 Österreich, Erzherzogtum.

268 *Übersetzung*: "August"

269 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

270 Danzig (Gdansk).

271 seigeln: segeln.

272 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Die Spannische<sup>273</sup> flotte wirdt auch sehr starck zugerüstet auff Jrrlandt<sup>274</sup> zu. Jn Italien<sup>275</sup> ist auch noch mitt den Genuesern<sup>276</sup> vndt Savoye<sup>277</sup> krieg, So seindt die innheimischen kriege, zwischen Franckreich<sup>278</sup> vndt den Reformirten nicht noch allerdinges gestillet, der Türck<sup>279</sup>, vndt Persianer<sup>280</sup> seindt auch einander rechtschaffen in den haaren, der König in Dennemarck<sup>281</sup>, hat Göttingen<sup>282</sup> entsetzt, vndt den Tilly<sup>283</sup> zu abzuweichen gezwungen, Manßfeldt<sup>284</sup> vndt ein herzog von Weymar<sup>285</sup> seindt nach der Schlesie<sup>286</sup> zue machiret, denen, wirdt Wallstein<sup>287</sup> auf dem fuße folgen, in deßen läger, es starck an der pest bey hunderten auf einen tag, wegsterben soll. Die Duynkerker<sup>288</sup> vndt Stadischen<sup>289</sup> schiffe, seindt auch frisch aneinander, vndt ist den Spannischen ernstlich auffgelegt alles vber bort zu werffen. Jst eine große Tyranny, vndt den Botsleütten selbß zu entgegen. Jn WestIndien<sup>290</sup> haben die gesellschaffter<sup>291</sup> die Insel Sankt Margarita<sup>292</sup> eingenommen. Jst also ein recht seculum Martial[e]<sup>293</sup> vndt lermen, in allen landen. Deus ave[r]tat] mala.<sup>294</sup>

## 17. Juli 1626

[[35v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> › den 17. / 27. Julij<sup>296</sup> .

Jch habe mitt meiner freündtlichen herzlieben gemahlin<sup>297</sup>, in der klotzbahne<sup>298</sup> gespielt. <Dieweil dieses spiel aber bey den Damen nicht bräuchlich, haben wirs nit öffter miteinander gespielt.>

---

273 Spanien, Königreich.

274 Irland, Königreich.

275 Italien.

276 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

277 Savoyen, Herzogtum.

278 Frankreich, Königreich.

279 Osmanisches Reich.

280 Persien (Iran).

281 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

282 Göttingen.

283 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

284 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

285 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

286 Schlesien, Herzogtum.

287 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

288 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

289 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

290 Westindien.

291 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

292 Isla de Margarita.

293 *Übersetzung*: "kriegerisches Zeitalter"

294 *Übersetzung*: "Gott wende die Übel ab."

296 *Übersetzung*: "des Juli"

297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

298 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

Darnach seindt wir in des predigers Elhardj<sup>299</sup>, hauß, spaziret, welches gar fein ist, darbeynebens in seinen garten, vndt er hat vnß, <sampt seiner frawen<sup>300</sup>,> eine feine collation<sup>301</sup>, darreichen laßen.

Zue Mittage hat Steffan Schmidt<sup>302</sup>, vndt seine Mutter<sup>303</sup>, mitt vnß gegeben.

Zu abends aber, hat des bürgemeisters[!] Dedem<sup>304</sup> fraw<sup>305</sup>, beynebens Doctor Backofen<sup>306</sup>, mitt vnß gegeben.

Von Cöhten<sup>307</sup>, seindt schreiben kommen, daß alles alldar verheert, vndt verderbt, vndt voller betteley ist.

## 18. Juli 1626

σ den 18. / 28. Julij<sup>308</sup> .

Curdt von Bayern<sup>309</sup>, ist auß dem Haagen<sup>310</sup>, wiederkommen, vndt hat mir ein vber alle maßen freündtliches schreiben von Jhre Mayestät dem König auß Böhmen<sup>311</sup> mittgebracht.

[[36r]]

Jch habe wiederumb, geantwortett, an den König<sup>312</sup>, vndt auch an Doctor Rumpfen<sup>313</sup> geschrieben.

<Die Fraw von Eßen<sup>314</sup>, hat mitt vnß geßen. Jst eine vom adel.>

## 19. Juli 1626

ø den 19. / 29. Julij<sup>315</sup> .

In die predigt, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>316</sup> .

---

299 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

300 Sara, Ellardus van, geb. Fontanus.

301 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

302 Schmidt, Stephan.

303 Schmidt (3), N. N..

304 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

305 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

306 Backofen, Bartholomäus.

307 Köthen.

308 *Übersetzung*: "des Juli"

309 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

310 Den Haag ('s-Gravenhage).

311 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

312 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

313 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

314 Essen, Zwane van, geb. Loze.

315 *Übersetzung*: "des Juli"

316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Spatziren hinauß, zur See<sup>317</sup>, vndt in des bürgemeisters[!], Dedem<sup>318</sup>, garten.

Des bürgemeisters[!] Dedem, seine haußfraw<sup>319</sup>, hat beynebens, den zweyen predicanten, Rhodio<sup>320</sup>, vndt Heetern<sup>321</sup>, mitt vnß gegeben.

## 20. Juli 1626

☿ den 20. / 30. Iulij<sup>322</sup>.

Jch habe hinauß spatziren zu reitten, im willens, ~~willens~~, <gehabt,> sed propter diarrhæam, ex nimio esu cerasum<sup>323</sup>, daran verhindert worden.

*Zeitung*<sup>324</sup> daß Oldenseel<sup>325</sup>, gar starck belägert, vndt beschoßen wirdt, sich aber, mannlich, zur gegenwehr stellet.

## 21. Juli 1626

☿ den 21. / 31. Iulij<sup>326</sup>.

In die kirche gegangen.

Wir haben bürgemeisters[!] Ernst Brinkens<sup>327</sup>, seine kunstkammer besichtigt.

[[36v]]

Darnach seindt wir mitt Bürgemeister[!], Dedem<sup>328</sup> seiner haußfraw<sup>329</sup>, vndt B mitt bürgemeister[!] Brinken<sup>330</sup>, in seinen garten spatziret, vndt von dannen, in Fürst Ludwigs<sup>331</sup>, garten, allda wir mitt obgedachten gästen, wie auch, mitt Steffan Schmidt<sup>332</sup>, vndt seiner Mutter<sup>333</sup>, abendmalzeit gehalten.

---

317 Zuiderzee.

318 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

319 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

320 Rhodius, Johannes (1583-1647).

321 Heteren, Otto van (gest. 1655).

322 *Übersetzung*: "des Juli"

323 *Übersetzung*: "aber wegen eines Durchfalls vom übermäßigen Genuss von Kirschen"

324 *Zeitung*: Nachricht.

325 Oldenzaal.

326 *Übersetzung*: "des Juli"

327 Brinck, Ernst (1581-1649).

328 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

329 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

330 Brinck, Ernst (1581-1649).

331 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

332 Schmidt, Stephan.

333 Schmidt (3), N. N..

## 22. Juli 1626

ᵇ den 22. Julij<sup>334</sup> / 1. Augustj<sup>335</sup> .

Vxor<sup>336</sup> habuit <hodie> menstruum muliebre, ubj credebamus, esse prænantem, post septem septimanas.<sup>337</sup>

Jch bin auf die newe reitschule, geritten, allda es sehr glat, zu tummeln<sup>338</sup>, gewesen.

## 23. Juli 1626

⊙ den 23. Julij<sup>339</sup> / 2. Augustj<sup>340</sup> .

Brieffe von Amsterdam<sup>341</sup>, & responsio<sup>342</sup>.

Præparatoria<sup>343</sup> au voyage<sup>344</sup> .

Zweymal, predigt angehoret. perge<sup>345</sup>

Zeitung<sup>346</sup> daß die von Oldenseel<sup>347</sup>, sich noch tapfer zur gegenwehre rüsten.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>348</sup> > Zue abends zeitung<sup>349</sup> daß Oldenseel sich hat Graf Ernst Casimir<sup>350</sup> ergeben.

## 24. Juli 1626

[[37r]]

ᵈ den 24. Julij<sup>351</sup> / 3. Augustj<sup>352</sup> .

---

334 *Übersetzung*: "des Juli"

335 *Übersetzung*: "des Augusts"

336 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

337 *Übersetzung*: "Meine Frau hatte heute die weibliche Monatsblutung nach sieben Wochen, als wir glaubten, dass sie schwanger sei."

338 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

339 *Übersetzung*: "des Juli"

340 *Übersetzung*: "des Augusts"

341 Amsterdam.

342 *Übersetzung*: "und Antwort"

343 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

344 *Übersetzung*: "zur Reise"

345 *Übersetzung*: "usw."

346 Zeitung: Nachricht.

347 Oldenzaal.

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Zeitung: Nachricht.

350 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

351 *Übersetzung*: "des Juli"

Nach deme ich abschiedt von Madame<sup>353</sup> genommen, bin ich mitt Einsiedeln<sup>354</sup> vndt Bayern<sup>355</sup> verrayset, nach dem Hagen<sup>356</sup> zu auf meinen reittpferden selbsechse<sup>357</sup>.

[Meilen]

Von Harderwyck<sup>358</sup> nach Amersfoort<sup>359</sup> ist eine 4  
feine stadt, allda ich vormals gewesen.

Von Amersfoort nach Vtrecht<sup>360</sup> Vtrecht ist 3  
eine schöne große stadt im Stiff Vtrecht<sup>361</sup>,  
die vornehmste, welchs stift, vnder die 17  
provinzien<sup>362 362</sup> gezehlet wirdt, allda ich anno<sup>364</sup>  
1617 auch gewesen, vndt sie beschrieben. Es hat  
viel Papisten, vndt gute Spannische<sup>365</sup> darinnen.

## 25. Juli 1626

σ den 25. Julij<sup>366</sup> . / 4. Augustj<sup>367</sup> .

[Meilen]

Von Vtrecht<sup>368</sup> nach Woerden<sup>369</sup> 3

Ehe ich nach Woerden kommen, habe ich eine nicht geringe gefahr außgestanden, in deme mein pferdt, nach andern tobende, [[37v]] vnständiger weyse, von einem sandtTamm, darauf es sonsten zwischen Vtrecht<sup>370</sup> vndt Leyden<sup>371</sup>, sehr lustig<sup>372</sup>, zwischen grünen bäumen, am waßercanal meisten theilß her, zu reitten ist, herunder gefallen, vndt mitt mir in einen ~~grabe~~ graben kommen, da es mich fast vnder sich gebracht, vndt in das waßer geworfen hette, in deme es vermeinet sich heraußer zu arbeiten, aber Gott sey gedanckt, es ist ohne schaden abgegangen.

352 *Übersetzung*: "des Augusts"

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

354 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

355 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

356 Den Haag ('s-Gravenhage).

357 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

358 Harderwijk.

359 Amersfoort.

360 Utrecht.

361 Utrecht, Provinz.

362 *Übersetzung*: "Provinzen"

362 Niederlande (beide Teile).

364 *Übersetzung*: "im Jahr"

365 Spanien, Königreich.

366 *Übersetzung*: "des Juli"

367 *Übersetzung*: "des Augusts"

368 Utrecht.

369 Woerden.

370 Utrecht.

371 Leiden.

372 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

[Meilen]

Von Woerden<sup>373</sup> nach dem eßen, gen Leyden 5  
 welches eine schöne stadt, vndt academia<sup>374</sup> <sup>375</sup>  
 in hollandt<sup>376</sup> ist, allda ich auch anno<sup>377</sup> 1617  
 gewesen,  
 Von Leyden nach dem hagen<sup>378</sup> welches ich 2  
 auch anno<sup>379</sup> 1617 zu Printz Moritzen von  
 Vranien<sup>380</sup> sehliger [[38r]] zeitten, besichtiget  
 vndt beschrieben.

Es ist ein sehr schöner lustiger<sup>381</sup> ortt, offen, ringsherumb, wie ein dorff, Bey dem pusch seindt wir  
 eingeritten, allda es allerhandt wildtpret gibt, vndt schöne lustige <spatzir>gänge darinnen, wie  
 auch reigergestände<sup>382</sup>, vndt ein pallemaille<sup>383</sup> spiel.

Es ist iziger zeitt, so gar große gesellschaft nicht darinnen, dieweil die lägers ßef hohe vndt niedere  
 befehlichshaber abwesendt sein.

Es hat städtliche häuser darinnen, schöne kirchen, schöne gaßen vndt plätze, theills mitt bäumen  
 bepflanzt, vndt das hoff der herren von von Hollandt<sup>384</sup>, v des prinzen<sup>385</sup> vndt der general Staden<sup>386</sup>  
 , ist schauwürdig, sonderlich der große Saal wie ichs alles anno<sup>387</sup> 1617 beschrieben vndt besehen.

## 26. Juli 1626

[[38v]]

<[Marginalie:] Hagen.> v den 26. Julij<sup>389</sup> . / 5. Augustj<sup>390</sup> .

Dieweil heütte der fast[-] vndt behntag auß angestellt worden, habe ich zum König Friederich<sup>391</sup>,  
 nach der p morgenpredigt geschickt, vndt mich bey Jhrer Mayestät anmelden laßen. Dieselbe haben

---

373 Woerden.

374 Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden).

375 *Übersetzung*: "Universität"

376 Holland, Provinz (Grafschaft).

377 *Übersetzung*: "im Jahr"

378 Den Haag ('s-Gravenhage).

379 *Übersetzung*: "im Jahr"

380 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

381 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

382 Reigergestände: Reihernest.

383 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen  
 hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

384 Holland, Provinzialstände.

385 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

386 Niederlande, Generalstaaten.

387 *Übersetzung*: "im Jahr"

389 *Übersetzung*: "des Juli"

390 *Übersetzung*: "des Augusts"

391 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

mich zur Mittagsmalzeit einladen, vndt mich mitt ihrer leibkutschen, auch ihrem kammerherren Villarnou<sup>392</sup> einholen laßen, mitt ~~mit~~ mir sehr freündtlich conversirt, vndt bey der malzeit mitt bedecktem häupt, mitteßen laßen. Die Königin<sup>393</sup> welche nun eine sechswöchnerin<sup>394</sup> ist, hat mich auch sehr cortesisch<sup>395</sup> entp willkommen geheißen, vndt beynebens ihrem herren dem König sehr *gnädig* conversirt.

Diesen abendt hat *Doctor Camerarius*<sup>396</sup> nunmehr [[39r]] Schwedischer<sup>397</sup> resident (vorzeiten Königlicher<sup>398</sup> vndt Chur Pfälzischer<sup>399</sup> diener) vndt *Doctor Rumpf*<sup>400</sup> leibmedicus<sup>401</sup>, mitt mir gegeben, nach deme sie mich besucht.

Den Nachmittag bin ich mitt dem König<sup>402</sup>, ob er mirs schon selbstn wiederrahen, dennoch in die kirche gegangen, vndt bey ihme geseßen, dann ich kein præjudicium<sup>403</sup> in meinem exercitio religionis<sup>404</sup> finden kan.

Man hat diesen abendt triumphirt, vndt frewdenfeuer gemacht, wegen der eroberung Oldenzeels<sup>405</sup>, welches geschleiffet werden soll.

## 27. Juli 1626

2 den 27. Julij<sup>406</sup> . / 6. Augustj<sup>407</sup> .

Es hat mich der König<sup>408</sup> heütte morgends, in meinem losament<sup>409</sup> besucht, vndt ist darnach mitt mir auß spatziren gefahren. Da Endtlich haben wir deß prinzen [[39v]] von Vranien<sup>410</sup> schönen großen garten besehen, welcher mitt schönen lustigen<sup>411</sup> gängen dermaßen gezieret ist, das man deßgleichen, weitt vndt breit nicht finden wirdt.

392 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

393 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

394 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Geburt.

395 cortesisch: höflich.

396 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

397 Schweden, Königreich.

398 Böhmen, Königreich.

399 Pfalz, Kurfürstentum.

400 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

401 *Übersetzung*: "arzt"

402 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

403 *Übersetzung*: "Nachteil"

404 *Übersetzung*: "Ausübung des Glaubens"

405 Oldenzaal.

406 *Übersetzung*: "des Juli"

407 *Übersetzung*: "des Augusts"

408 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

409 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

410 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

411 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Jch habe heütte zweymal malzeit, mitt dem Könige<sup>412</sup> gehalten, vndt er hat mich auch, etlich mal, die Königin<sup>413</sup> ansprechen laßen, deßgleichen seine sieben Jährige Tochter freülein Elisabeth<sup>414</sup>, vndt den kleinen prinzen Edouard<sup>415</sup> welcher anderthalb iahr ist alt ist. Die andern herren<sup>416</sup> seindt zu Leyden<sup>417</sup>. Ihre Mayestät haben fünff Söhne vndt drey Töchter<sup>418</sup> bey leben.

Nachmittags bin ich ins Königs kutschen außgefahren, wohin es mir beliebt, vndt habe die Princeßin von Vranien<sup>419</sup> besucht. Sie ist eine geborne Gräffin von Solms<sup>420</sup>, vndt vorzeiten [[40r]] meine maistresse<sup>421</sup> gewesen.

Sie hat ein sehr schön losament<sup>422</sup> nemlich ihres herren Printz Henrichs von Vranien<sup>423</sup> der Staden<sup>424</sup> generals, hoff, vndt das hauß ist städtlich Tapeziert, auch mitt einem lustigen<sup>425</sup> vergülden gemächern, vndt gängen, außgebawet.

Es hat auch einen lustigen kleinen garten, (klein genandt zum vnterscheidt des großen) mitt lustigen brunnenwercken darbey.

Der Französische<sup>426</sup> abgesandte *Monsieur*<sup>427</sup> d'Esplan<sup>428</sup> vndt der Marquis de Rouillac<sup>429</sup>, wie auch der venedische<sup>430</sup> abgesandter G von nahmen vndt geschlecht ein Meister George, Messer<sup>431</sup> Zorzi de'Zorzj<sup>431</sup>, besuchten sie auch in meinem beysein.

Darnach bin ich zu der alten Gräfin<sup>433</sup>, ihrer Stieff frau Mutter, eben in dem hause, wonende gegangen, vndt habe sie besucht.

[[40v]]

---

412 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

413 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

414 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

415 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).

416 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

417 Leiden.

418 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

419 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

420 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

421 *Übersetzung*: "Geliebte"

422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

423 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

424 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

425 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

426 Frankreich, Königreich.

427 *Übersetzung*: "Herr"

428 Alard, Esprit (1595-1630).

429 Goth, Louis de (1584-1662).

430 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

431 *Übersetzung*: "Herr"

431 Zorzi, Giorgio (geb. 1582).

433 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

Von dannen wiederumb zum Könige<sup>434</sup> welcher mich rufen laßen, vndt haben bey der Königin<sup>435</sup>, obgedachten Französischen<sup>436</sup> abgesandten<sup>437</sup> wieder gefunden, vndt Graf Ernsts von Naßaw<sup>438</sup> seine gemahlin<sup>439</sup>, welche eine geborne herzogin von Braunschweig<sup>440</sup> ist, dieweil ich sie vergebens, in ihrem losament<sup>441</sup>, suchen laßen. Jch habe sie bey der Königin, angesprochen.

Darnach, bin ich mitt dem Könige außgefahren, vmb die stadt<sup>442</sup> herumb, vndt es ist vnß eben der vnlängst angekommene Persianische<sup>443</sup> abgesandte<sup>444</sup> begegnet, welcher eine große starcke person ist, vndt hat mir, nach dem König, die handt gegeben, vndt mitt einem starcken daumenring, damitt er als ein Rittersmann, seinen bogen pfleret zu spannen, die handt gedruckt.

## 28. Juli 1626

[[41r]]

☽ den 28. Julij<sup>445</sup> / 7. Augustj<sup>446</sup> .

{ Meilen }

Dieweil ich gestriges abends abschiedt  
genommen, bin ich mitt *Monsieur*<sup>447</sup> de  
Villarnou<sup>448</sup> vndt des Königs<sup>449</sup> kutschen, nach  
Leyden<sup>450</sup> gefahren allda ich die Prinzen des  
Königs söhne so allda studieren gesehen, besucht  
vndt mit ihnen gegeben.

2

Der älteste ♀ ist 12 Jahr allt, designatus in regem Bohemiæ<sup>451</sup>, vndt heißt Friederich Henrich<sup>452</sup>,  
Der ander ist 8 Jahr allt vndt heißt, printz Carll<sup>453</sup>.

434 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

435 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

436 Frankreich, Königreich.

437 Alard, Esprit (1595-1630).

438 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

439 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

440 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

442 Den Haag ('s-Gravenhage).

443 Persien (Iran).

444 Musa Beg.

445 *Übersetzung*: "des Juli"

446 *Übersetzung*: "des Augusts"

447 *Übersetzung*: "Herr"

448 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

449 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

450 Leiden.

451 *Übersetzung*: "vorgesehen als König von Böhmen"

452 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

453 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Der dritte, Printz Ruprecht<sup>454</sup>, der vierdte, Printz Moritz<sup>455</sup>.

Diese 4 herren, studiren zu Leyden, vndt profitiren nach ihrem allter, sehr löblich, alß <so wol> in artibus liberalibus<sup>456</sup> <als> vndt <anderen> leibes exercitijs<sup>457</sup>, als fechten, tanzen, picke schwingen, vndt dergleichen, deren profectus<sup>458</sup> sie mir vorgezeigt.

[[41v]]

Sie haben den von Pleßen<sup>459</sup> zum hofmeister, vndt noch ein<en> blawrer<sup>460</sup>, wie auch einen Englischen<sup>461</sup> vom adel, beynebends dreyen præceptoribus<sup>462</sup> als Altingo<sup>463</sup> [,] Colbio<sup>464</sup> vndt Dorvillio<sup>465</sup> bey sich, vndt halten einen hoff von 50 personen, vndt 8 pferden. Ein Junger Graf Henrich von Naßaw<sup>466</sup> studirt auch mitt ihnen, vndt seindt alle sehr feine kinder.

Der König<sup>467</sup> vndt die Königin<sup>468</sup> halten im Hagen<sup>469</sup> ein vber 200 personen, vndt ein<sup>470</sup> 30 pferde. Auß Engellandt<sup>471</sup> bekömpft die Königin iärlich 200 mille<sup>472</sup> {Gulden} vndt der König 60 mille<sup>473</sup> {Gulden} pension<sup>474</sup>, vom König in Engellandt<sup>475</sup>.

{Meilen}

Von Leyden<sup>476</sup> nach dem eßen vndt abschiedt  
von den prinzen<sup>477</sup>, (welche sehr wol losieret<sup>478</sup>  
sein,) gen Woerden<sup>479</sup> allda bin ich vber nacht

4

454 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

455 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

456 *Übersetzung*: "in den freien Wissenschaften"

457 *Übersetzung*: "Übungen"

458 *Übersetzung*: "Fortschritt"

459 Plessen, Volrad von (1560-1631).

460 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad.

461 Ashburnham, John (1603-1671).

462 *Übersetzung*: "Lehrern"

463 Alting, Johann Heinrich (1583-1644).

464 Colb, Zacharias (ca. 1553-1633).

465 Orville, Friedrich d' (1590-1641).

466 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

467 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

468 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

469 Den Haag ('s-Gravenhage).

470 ein: ungefähr.

471 England, Königreich.

472 *Übersetzung*: "tausend"

473 *Übersetzung*: "tausend"

474 Pension: Kostgeld.

475 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

476 Leiden.

477 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629);

Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

478 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

479 Woerden.

geblieben. <Zwischen Leyden vndt Woerden ligt  
Alfen<sup>480</sup> .>

## 29. Juli 1626

[[42r]]

ᵝ den 29. Iulij<sup>481</sup> . / 8. Augustj<sup>482</sup> .

{Meilen}

Von Woerden<sup>483</sup> nach Vtrecht<sup>484</sup> allda ich zue 3  
Mittage gegeben vndt auf den Thurn[!] gestiegen,  
welcher 462 staffeln<sup>485</sup>, wie ichs gemeßen hoch  
ist. Man kan wens helle wetter ist wie anno<sup>486</sup>  
1617 als ich damals auch darauf war ein<sup>487</sup> 25  
städte daroben sehen.

Die Thumbkirche<sup>488</sup> darbey ist auch groß, hat 126 schritte in die länge, vndt 35 in die breite.

{Meilen}

VON Vtrecht nach Nieukerken<sup>489</sup> <nach dem 5  
ich> durch Amersfoort<sup>490</sup> paßirt.

## 30. Juli 1626

⊙ den 30. Iulij<sup>491</sup> . / 9. Augustj<sup>492</sup> .

[{Meilen}]

Von Nieukerken<sup>493</sup> nach Harderwyck<sup>494</sup> allda ich 2  
Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>495</sup> vndt

---

480 Alphen aan den Rijn.

481 *Übersetzung*: "des Juli"

482 *Übersetzung*: "des Augusts"

483 Woerden.

484 Utrecht.

485 Staffel: Stufe.

486 *Übersetzung*: "im Jahr"

487 ein: ungefähr.

488 Thum(b)kirche: Domkirche.

489 Nijkerk.

490 Amersfoort.

491 *Übersetzung*: "des Juli"

492 *Übersetzung*: "des Augusts"

493 Nijkerk.

494 Harderwijk.

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Bäringer<sup>496</sup> Gott sey gedanckt in gutem zustandt  
wieder gefunden.

Brieffe von Doctor Rumpf<sup>497</sup>.

### 31. Juli 1626

[[42v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> 》 den 31. Iulij<sup>499</sup>. / 10. Augustj<sup>500</sup>.

An König, Friederich<sup>501</sup>, geschrieben.

Briefe von Otto Silm<sup>502</sup>, Latfeur<sup>503</sup>, zwey <drey> von Adolf Börstelln<sup>504</sup>, <Vom 25. May / 4. Iunij<sup>505</sup> [,] vom 1. / 11. Aprill, vom 28. Aprill / 8. May,> herr Christoff von Dona<sup>506</sup>, zwey <von,> herrvatter<sup>507</sup> <vom 16. Februar>, schwester Eleonore Marie<sup>508</sup>, Heinrich Börstelln<sup>509</sup>, schwager Jochem Ernst<sup>510</sup>, von Monsieur<sup>511</sup> de Langle<sup>512</sup>, vom König Friederich.

Bürgermeister[!] Wenkuhm<sup>513</sup> vndt bürgemeister[!] Wynbergen<sup>514</sup>, haben mitt mir zue Mittage  
gegeßen.

Es seindt zwelff Rahtsherren allhier, deren allzeit zwey bürgemeister[!] sein, vndt zwey Monat  
regieren. Die anderen werden allßdann scheffen genennet. Sie heißen itziger zeit: 1. Bürgermeister[!]  
Jacob Voedt<sup>515</sup>. 2. Henrich von Möers<sup>516</sup>. [[43r]] 3. Gerhardt von Wenkuhm<sup>517</sup>, 4. Conradt von  
Dedem<sup>518</sup>. 5. Wolter van Wynbergen<sup>519</sup>. 6. Gerhardt von höckelum<sup>520</sup>. 7. Dietrich Halewyn<sup>521</sup>.

---

496 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

497 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

499 *Übersetzung*: "des Juli"

500 *Übersetzung*: "des Augusts"

501 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

502 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

503 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

504 Börstel, Adolf von (1591-1656).

505 *Übersetzung*: "des Juni"

506 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

507 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

508 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

510 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

511 *Übersetzung*: "Herr"

512 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).

513 Wenckum, Gerrit van.

514 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

515 Voeth, Jakob (gest. 1639).

516 Meurs, Henrick van (gest. 1632).

517 Wenckum, Gerrit van.

518 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

519 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

520 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

521 Halewijn, Dirck (1571-1637).

(Dieser ist nun als agent dieser stadt<sup>522</sup>, im hagen<sup>523</sup>.) 8. Albrecht Voedt<sup>524</sup>. 9. Ernst Friederich von Brinck<sup>525</sup>. 10. henrich von Adler<sup>526</sup>. 11. Gerhardt Witt<sup>527</sup>. 12. henrich Ganseneb, alias<sup>528</sup> Tengenagel<sup>528</sup>.

Jch habe an *Adolf* Börstelln<sup>530</sup>, vndt an die kauffleütte<sup>531</sup>, nach Amsterdam<sup>532</sup>, geschrieben.

Heütte haben sie alle glocken geleüttet, dieweil heütte auff diesen Tag, alle die gantze stadt, biß auf sieben häuser einßmalß abgebronnen. Derwegen haben Sie zur gedächtnüß, die glocken geleüttet. *et cetera Nota Bene*[:] anno<sup>533</sup> 1503 ist diser erbärmliche zufall geschehen.

---

522 Harderwijk.

523 Den Haag ('s-Gravenhage).

524 Voeth, Albert (gest. 1638).

525 Brinck, Ernst (1581-1649).

526 Adler, Hendrik.

527 Witten, Gerrit (1593-1661).

528 *Übersetzung*: "sonst"

528 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

530 Börstel, Adolf von (1591-1656).

531 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

532 Amsterdam.

533 *Übersetzung*: "Beachte wohl: im Jahr"

## 01. August 1626

[[43v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♂ den 1. / 11. Augustj<sup>2</sup> .

Brieffe geschrieben, an den Obrist leutenant Mario<sup>3</sup>, an Don guillermo verdugo<sup>4</sup> vndt an Adolf Börstelln<sup>5</sup>, noch einmal.

Bürgermeister[!] Witt<sup>6</sup>, vndt bürgemeister[!] Wynbergen<sup>7</sup>, tretten heütte ihre doppeltMonatliche regierung an, nach dem Dedem<sup>8</sup> vndt Brincke<sup>9</sup> abgetretten.

Geschrieben an F Fürst Carll, von Harrach<sup>10 11</sup> .

## 02. August 1626

☿ den 2. / 12. Augustj<sup>12</sup> .

Jch bin heütte in die predigt gegangen.

Es seindt an itzo ein<sup>13</sup> 30 predicanten alhier<sup>14</sup> versamlet, in dem Synodo<sup>15</sup>, so nun gehalten wirdt.

Jch habe bürgemeister[!] Dedem<sup>16</sup>, vndt Bürgemeistern[!] Albrecht Voedt<sup>17</sup> zu gaste gehabt.

Jch bin nachmittags, mitt meiner freündtlichen herzlief(st)en gemahlin<sup>18</sup>, hinauß, auf den Caninichen fang gefahren, welche mitt frettgern<sup>19</sup> gefangen werden, deren wir ein fünffe [[44r]] gefangen, zum in den Caninichengarn, oder nezen, vndt haben einer zwey lebendig behalten, vndt mit iungen winden<sup>20</sup> gehetzt. Der Raht<sup>21</sup> alhier<sup>22</sup> hat vnß seinen kutschwagen, geliehen, welcher auf

---

2 *Übersetzung*: "des August"

3 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

4 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

5 Börstel, Adolf von (1591-1656).

6 Witten, Gerrit (1593-1661).

7 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

8 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

9 Brinck, Ernst (1581-1649).

10 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

11 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.

12 *Übersetzung*: "des August"

13 ein: ungefähr.

14 Harderwijk.

15 *Übersetzung*: "Synode"

16 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

17 Voeth, Albert (gest. 1638).

18 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

19 Frettger: Frett(chen).

20 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

21 Harderwijk, Rat der Stadt.

22 Harderwijk.

Brabantische art gemacht ist. Wir haben die pferde darzu hüren<sup>23</sup> müßen, denn der Raht hat keine pferde.

### 03. August 1626

den 3. / 13. Augustj<sup>24</sup> .

Jch habe bürgemeister[!] Witten<sup>25</sup> vndt Bürgemeister[!] Brinken<sup>26</sup> zu gaste gehabt.

Es ist die zeitung<sup>27</sup> kommen, alß sollte des Königs in Dennemarck<sup>28</sup>, volck<sup>29</sup>, vor Göttingen<sup>30</sup>, von den Tillischen<sup>31</sup> geschlagen worden seyn, vndt ein<sup>32</sup> 14 *compagnien* zu fuß, vndt 8 *cornetten*<sup>33</sup> Reütter niedergelegt.

Nachmittags seindt wir in bürgemeister[!] Wittens garten gegangen, vndt sehr gut Obs<sup>34</sup> haben wir darinnen gegeben. Er hat vndter andern einen pflaumenbawm darinnen, welcher zweymal im Jahr früchte trägt.

In Brincks vndt Dedems<sup>35</sup> garten, seindt wir auch gegangen. Der iunge Finck<sup>36</sup> ist beynebens seinem pädagogo<sup>37 38</sup> mitgegangen.

### 04. August 1626

[[44v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> den 4. / 14. Augustj<sup>40</sup> .

Jch habe an Großfraw Muttern<sup>41</sup>, nach Schüttoff<sup>42</sup>, auf morgen datirt, geschrieben.

Jch bin in die predigt gegangen.

---

23 *Übersetzung*: "mieten"

24 *Übersetzung*: "des August"

25 Witten, Gerrit (1593-1661).

26 Brinck, Ernst (1581-1649).

27 Zeitung: Nachricht.

28 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

29 Volk: Truppen.

30 Göttingen.

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 ein: ungefähr.

33 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

34 Obs: Obst.

35 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

36 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

37 Dieter, Reichard (1587-1656).

38 *Übersetzung*: "Erzieher"

40 *Übersetzung*: "des August"

41 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

42 Schüttoff.

Jch habe an Graf Wilhelm henrich, von Bentheim<sup>43</sup>, auch geschrieben, vndt einen eigenen botten, diesen abendt, nach Steinfurt<sup>44</sup>, vndt Schüttorff, abgefertiget.

Wie Wir erwarten, mitt verlangen, Henrich Göesens<sup>45</sup> schiffers, der vnß vnser bagage<sup>46</sup> von Hamburg<sup>47</sup> soll bringen, vndt stehen deßwegen in großen sorgen.

Es hat diesen abendt greülich gestürmet, gedonnert, vndt geblitzet.

## 05. August 1626

h den 5. / 15. Augustj<sup>48</sup> .

Jch habe bürgemeister[!], Jacob Voedt<sup>49</sup>, vndt Henrich Gansneb<sup>50</sup>, zu gaste gehabt. Jch hatte bürgemeister[!] Adlern<sup>51</sup> auch gebehten. Er hat sich aber, vmb kranckheit willen endtschuldiget.

[[45r]]

*Zeitung*<sup>52</sup> daß bey ein<sup>53</sup> 1100 schiff in hollandt<sup>54</sup> arrestiret<sup>55</sup> werden, sollen ihr rendezvous<sup>56</sup> zu Dordrecht<sup>57</sup> haben, seindt meistentheiß kleine schiff zu 10 lasten<sup>58</sup> .

## 06. August 1626

o den 6. / 16. Augustj<sup>59</sup> .

In die kirche, da der pfarrherr<sup>60</sup>, auf die spitzen gescholten, <die vnser frawenzimmer trägt.>

*Doctor* Backofen<sup>61</sup>, *Monsieur*<sup>62</sup> Finck<sup>63</sup>, vndt sein pädagogus<sup>64</sup> <sup>65</sup>, haben mitt mir gegeben.

---

43 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

44 Steinfurt.

45 Göse, Heinrich.

46 *Übersetzung*: "Gepäck"

47 Hamburg.

48 *Übersetzung*: "des August"

49 Voeth, Jakob (gest. 1639).

50 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

51 Adler, Hendrik.

52 *Zeitung*: Nachricht.

53 ein: ungefähr.

54 Holland, Provinz (Grafschaft).

55 arrestiren: beschlagnahmen.

56 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

57 Dordrecht.

58 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

59 *Übersetzung*: "des August"

60 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.

61 Backofen, Bartholomäus.

62 *Übersetzung*: "Herr"

63 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

Nachmittags, bin ich auß der kirche geblieben.

*Zeitung*<sup>66</sup> daß die hertzogin von Braunschweig<sup>67</sup>, todes verfahren<sup>68</sup>. Wehre also, auf ihren Sohn <herzog, Christian<sup>69</sup>.>, baldt gefolget.

<Bürgermeister[!] höckelum<sup>70</sup> als abwesendt ist zur malzeit bey mir nit erschienen.>

## 07. August 1626

» den 7. / 17. Augustj<sup>71</sup> .

{ Meilen }

Jch bin mitt Münstern<sup>72</sup> vndt Jean<sup>73</sup> geritten, von 2  
Harderwyck<sup>74</sup> nach Nieukerken<sup>75</sup>  
Von dannen nach Amerßfort<sup>76</sup> 1  
Von dar auf Soest<sup>77</sup> ein dorff ½  
Jns Nachtlager Eveneß<sup>78</sup> [[45v]] Diß Jst ein dorff 1½  
zwey stunden lang, aber die häuser liegen zimlich  
weittschüchtig<sup>79</sup> von einander, schier wie daß  
große dorff Peterßwalde<sup>80</sup> im Böhmerwaldt<sup>81</sup> .  
Wir haben kaum herberge allda kriegen können,  
dieweil wir in die nacht einkommen, vndt <es>  
war der Schultheiß im dorff ein loser fischer.

## 08. August 1626

σ den 8. / 18. Augustj<sup>82</sup> .

---

64 Dieter, Reichard (1587-1656).

65 *Übersetzung*: "Erzieher"

66 *Zeitung*: Nachricht.

67 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

68 Todes verfahren: sterben.

69 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

70 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

71 *Übersetzung*: "des August"

72 Münster, Johann von.

73 Schmidt, Hans (1).

74 Harderwijk.

75 Nijkerk.

76 Amersfoort.

77 Soest (Provinz Utrecht).

78 Eemnes.

79 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

80 Peterswald (Petrovice).

81 Böhmischer Wald.

82 *Übersetzung*: "des August"

	[Meilen]
Von Eveneß <sup>83</sup> , nach Naerden <sup>84</sup>	3
Von dannen nach Muyden <sup>85</sup> vulgo <sup>86</sup> Muyen allda wir aßen.	1
Von dar nach Amsterdam <sup>87</sup> in einem schönen weydelandt, wie gantz Hollandt <sup>88</sup> ist.	2

Jch habe zu Amsterdam, den Charles de latfeur<sup>89</sup>, in seinem schönen hause, in der herrengrafft besucht, wie auch seine fraw<sup>90</sup>.

An *Son Altesse*<sup>91 92</sup>, Otto Silmen<sup>93</sup>, an Henrich Börstelln<sup>94</sup>, vndt Mein gemahl<sup>95</sup> geschrieben.

[[46r]]

<[Marginalie:] Hollandt.> Ein groß schiff besichtiget von 500 lasten<sup>97</sup>, darauf 44 stücke geschützes ste liegen, vndt bey ein<sup>98</sup> anderthalbhundert soldaten sein können, beynebens 200 schiffknechten. Soll eine Tonne goldes kosten, vndt dem König in Franckreich<sup>99</sup>, zukommen.

Brieffe von Adolff Börstelln<sup>100</sup> bekommen.

## 09. August 1626

☞ den 9. / 19. Augustj<sup>101</sup>.

Von Amsterdam <sup>102</sup> auff	Sloter <sup>103</sup>	{Meilen}
		1

---

83 Eemnes.

84 Naarden.

85 Muiden.

86 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

87 Amsterdam.

88 Holland, Provinz (Grafschaft).

89 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

90 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).

91 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

92 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

93 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

98 ein: ungefähr.

99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

100 Börstel, Adolf von (1591-1656).

101 *Übersetzung*: "des August"

102 Amsterdam.

103 Sloterdijk.

	<Hohendyck <sup>104</sup> > Sparendam <sup>105</sup>	1/2
	Jst ein groß dorf.	
Harlem <sup>106</sup> zur lincken handt,	Sandthorst <sup>107</sup>	1/2
liegen laßen.		
	Felsen <sup>108</sup>	1/4
Wyck <sup>109</sup> ist ein schöner flecken	Wyck	1/4
vnsrer Mittagsabstandt.		

Jst ein vberauß schönes feistes weydelandt, <biß nach Alcmaer<sup>110</sup> vndt förters[.]>

{ Meilen }

Von Wyck nach Norddorp<sup>111</sup> <darzwischen seindt 1/2

kaninichenberge.>

Castrecom<sup>112</sup> 1/2

Lümme<sup>113</sup> 1/2

Backum<sup>114 115</sup> 1/4

Die Stadt Alckmaer 1/2

[[46v]]

Alckmar<sup>116</sup> ist eine feine saubere stadt in Northollandt<sup>117</sup> gelegen. Jst befestiget wie alle holländische städte.

Wir haben zu Alckmaer besehen, das gebewde die wage oder balance<sup>118</sup> da sie den käse zu wägen pflegen. Dasselbst ist ein vhrwerck auffm Thurn[!], da kommen etliche Reütter herauß wann die vhr-glocke schlägt vndt reitten aufeinander zu. Die glockenpsalmen spiel gehen ohne daß, wie in hollandt, vndt den Niederlanden<sup>119</sup>, fast vberall.

Von dannen in die große kirche. Die ist hundert vndt etzliche dreißig schritte lang, vndt ein fein gebewde. Es hat viel Arminianer<sup>120</sup> binnen Alckmar wie auch hin vndt wieder in hollandt. Sie dürfen aber nicht in den kirchen predigen.

---

104 Ort nicht ermittelt.

105 Spaarndam.

106 Haarlem.

107 Santpoort.

108 Velsen.

109 Beverwijk.

110 Alkmaar.

111 Noorddorp.

112 Castricum.

113 Limmen.

114 Boekel.

115 Identifizierung unsicher.

116 Alkmaar.

117 Holland, Provinz (Grafschaft).

118 *Übersetzung*: "Waage"

119 Niederlande (beide Teile).

120 Arminianer (Remonstranten): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

[[47r]]

Darnach die zwey dulen<sup>121</sup> oder schießhäuser<sup>122</sup> besichtiget, welche gar fein seyn, mitt einem garten vndt Saal versehen, dergleichen es fast in allen städten hat, aber eine dule ist größer als die ander.

Darnach inß rahthauß welches auch ein fein gebeüde ist, vndt hat feine losamenter<sup>123</sup>, vndt einen hüpschen Saal.

Daß waysenhauß ist auch ein schön gebeüde. Wir seindt nur in den innwendigen platz gegangen, welcher fein räumicht ist.

Daß zuchthauß, vndt Alten Männerhauß, haben wir nicht besehen.

Ehe wir in die stadt<sup>124</sup> kahmen ritten wir bey einem lustigen<sup>125</sup> höltzlein von Rüstern, vndt lindenbäumen gesäet, zwischen dem armenhause vndt der stadt vorbey.

Bey dem abendteßen, hat ich einen harten streitt, mit dem wirtt, dieweil ich ihn nach der menge der feüerstädte gefraget vndt [[47v]] er mich vor einen kundtschaffer<sup>126</sup> halten wollte, < Hospes<sup>127</sup> zum Moriannen<sup>128</sup> >.

## 10. August 1626

24 den 10. / 20. Augustj<sup>129</sup> .

{Meilen}

Von Alckmar<sup>130</sup> nach Harlem<sup>131</sup> Diß ist eine  
schöne holländische<sup>132</sup> stadt vmb die helffte,  
größer als Alckmar, hat schöne gaßen vndt plätze,  
sonderlich der Marckplatz, <vndt> fischmarckt,  
auch der oxsenmarckt, da auch, feine bäümlein,  
gepflanzt seyn. Die kirche alldar, ist wol zu  
sehen ist 170 meiner schritt lang. Das rahthauß,  
habe ich auch besehen vndt daß gefangenenhauß,  
wie auch das zuchthauß.

5

{Meilen}

Von Harlem gegen abendt nach Amsterdam

3

121 Dule: Schützenhaus.

122 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

123 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

124 Alkmaar.

125 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

126 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

127 *Übersetzung*: "der Gastwirt"

128 *Übersetzung*: "Mohren"

129 *Übersetzung*: "des August"

130 Alkmaar.

131 Haarlem.

132 Holland, Provinz (Grafschaft).

Jch habe an meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>133</sup> geschrieben.

[[48r]]

heütte bin ich Gott sey es gedanckt 27 iahr alt vervoll vndt gehe ins 28. Gott helfe zu glück vndt seiner ehren vndt kirchen zum besten.

## 11. August 1626

☉ den 21. / 11. Augustj<sup>134</sup> .

Latfeur<sup>135</sup> ist zu mir kommen.

Jch habe schreiben vom König in Böhmen<sup>136</sup> vndt meiner gemahl<sup>137</sup> bekommen.

Andrè vandermeulen<sup>138</sup> hat mich zum ersten mal angesprochen.

{ Meilen }

Von Amsterdam<sup>139</sup> nach Naerden<sup>140</sup> 3

Nach Amersfoort<sup>141</sup> wiewol es etliche anders 3

rechnen[.] Zu Amersfoort bin ich auf den einen

kirchthurn[!] gestiegen der bey der kleinern

kirchen ist. Er ist 350 staffeln<sup>142</sup> hoch. Gibt einen

schönen prospect<sup>143</sup> auff's landt.

Jch bin zu Amersfort in der dulen<sup>144</sup> einer guten herberge eingezogen.

## 12. August 1626

[[48v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☽ den 12. Augustj<sup>146</sup> .

{ Meilen }

---

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 *Übersetzung*: "des August"

135 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Meulen, Andries van der (1591-1654).

139 Amsterdam.

140 Naarden.

141 Amersfoort.

142 Staffel: Stufe.

143 Prospect: Aussicht.

144 Dule: Schützenhaus.

146 *Übersetzung*: "des August"

Von Amersfort<sup>147</sup> nach Harderwyck in vier 3  
<fünf> stunden geritten.

Bayern<sup>148</sup> ist mir entgegen kommen mitt meinen restirenden<sup>149</sup> pferden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>150</sup> vndt die vbrigen hinterlaßenen haben mich mitt freüden entpfangen.

Jch habe an den König in Böhmen<sup>151</sup>, vndt an Graf Philips von Ortemburg<sup>152</sup> geschrieben, nach deme ich von ihme vndt vom Obrist leutnant Mario<sup>153</sup> ein schreiben bekommen.

### 13. August 1626

○ den 13. Augustj<sup>154</sup> .

Clerc<sup>155</sup> fürst Ludwigs<sup>156</sup> præceptor<sup>157</sup> ist anhero<sup>158</sup> kommen. Hat schreiben mittgebracht von *Son Altesse*<sup>159 160</sup> [,] von Fürst Ludwigen, von schwester Eleonore Marie<sup>161</sup>, von Johann Löben<sup>162</sup>, vndt der *Römischen Kayßerlichen* [[49r]] Mayestät<sup>163</sup> sehr gnedig, Jtem<sup>164</sup> von herzog wilhelm von weymar<sup>165</sup> .

Es stirbt im fürstenthumb Anhalt<sup>166</sup>, an der pest, daran zwey freülein<sup>167</sup>, Fürst Augustj<sup>168</sup>, vndt Fürst Casimirs<sup>169</sup> töchter gestorben, vndt vnser städtlicher prediger zu Bernburg<sup>170</sup> Leüthnerus<sup>171</sup>, wie auch Doctor Iustus<sup>172</sup>, Medicus<sup>173</sup>. Wallstein<sup>174</sup> ist auß vnserm lande, möchte aber baldt

---

147 Amersfoort.

148 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

149 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

151 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

152 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

153 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

154 *Übersetzung*: "des August"

155 Le Clerq, Jean.

156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

157 *Übersetzung*: "Lehrer"

158 Harderwijk.

159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

160 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

161 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

162 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

163 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

164 *Übersetzung*: "ebenso"

165 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

166 Anhalt, Fürstentum.

167 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

170 Bernburg.

171 Leuthner, Balthasar (1584-1626).

172 Justus, Johannes (gest. 1626).

wiederkommen. Dennemarck<sup>175</sup> hat bey Calenberg<sup>176</sup> eine Niederlage von 600 Mann gelitten. Der Kayser<sup>177</sup>, vnterm Tilly<sup>178</sup>, vndt Wallstein, hat trefflich gut volck<sup>179</sup>, vndt verständige kriegsobersten. Dania<sup>180</sup> nicht. Fürst Ludwig<sup>181</sup>, nimpt ein frewlein, von der Lippe<sup>182</sup> wils Gott auff küffftigen September. Vnser landt ist sehr ruinirt. Chur Brandenburg<sup>183</sup> ist in die acht gethan. Vetter Johann Casimir ist todtkranck gewesen. Die alte hertzogin von Braunschweig<sup>184</sup> ist an der Dyssenteria<sup>185</sup> gestorben.

[[49v]]

Elhardus<sup>186</sup> der predicant, vndt Clerc<sup>187</sup> haben mitt mir extraordinarie<sup>188</sup> zue Mittage gegeben.

## 14. August 1626

» den 14. Augustj<sup>189</sup> .

Zeitung<sup>190</sup> daß Landtgraf Ludwig von Darmstadt<sup>191</sup>, todes verblichen.

Daß Dennemarck<sup>192</sup>, den festen ortt Steuerwalde<sup>193</sup>, eingenommen.

Daß herzog George von Lünenburg<sup>194</sup>, auch gestorben, wie auch Pfaltzgraff, Friederich von Birckenfeldt<sup>195</sup> .

Daß Manßfeldt<sup>196</sup> schon bey Breßlaw<sup>197</sup> vorüber, nach Oppelen<sup>198</sup> zue marchire, da soll Bethlen Gabor<sup>199</sup>, zu ihm stoßen, vndt daß Conradt Nell<sup>200</sup> den Tilly<sup>201</sup> vor Gottinghen<sup>202</sup> aufgeschlagen<sup>203</sup>, also das er das feldt verlaßen, vndt das geschütz zurück<sup>204</sup> gelaßen.

---

173 *Übersetzung*: "der Arzt"

174 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

175 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

176 Calenberg, Burg.

177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

178 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

179 Volk: Truppen.

180 *Übersetzung*: "Dänemark"

181 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

182 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

184 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

185 *Übersetzung*: "Ruhr"

186 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

187 Le Clerq, Jean.

188 *Übersetzung*: "außerordentlich"

189 *Übersetzung*: "des August"

190 Zeitung: Nachricht.

191 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

192 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

193 Steuerwald, Burg (Hildesheim).

194 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

195 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

196 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

Der König in Engellandt<sup>205</sup> hat alle Französische diener vndt dienerinnen seiner gemahl<sup>206</sup> abgeschafft, weil Sie haben viel mutwillens vervbet.

[[50r]]

Jch habe an meine schwester, die herzogin von Meckelnburg<sup>207</sup>, geschrieben, <auch an A<dolf> Börstel<sup>208</sup>.>

Jch habe an die Römische Kayßerliche Mayestät<sup>209</sup>, an fürst Carll von Harrach<sup>210 211</sup>, an Johann Löben<sup>212</sup> geschrieben.

## 15. August 1626

σ den 15. Augustj<sup>213</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>214</sup> > Zeitung<sup>215</sup> daß der König in Dennemarck<sup>216</sup> den Tilly<sup>217</sup> vor Gottingen<sup>218</sup> geschlagen, also daß er dieselbige belägerung quittiren<sup>219</sup>, ezlich volck<sup>220</sup>, beynebens dem geschütz, im stich laßen müßen.

Jch habe Bürgemeister[!] Dedem<sup>221</sup> vndt seine haußfraw<sup>222</sup>, beynebens seiner ältisten Tochter<sup>223 224</sup> zu gaste bitten laßen, vndt sie seindt erschienen.

---

197 Breslau (Wroclaw).

198 Oppeln (Opole).

199 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

200 Nell, Konrad (gest. nach 1630).

201 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

202 Göttingen.

203 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

204 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

206 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

207 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

208 Börstel, Adolf von (1591-1656).

209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

210 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

211 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.

212 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

213 *Übersetzung*: "des August"

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

215 Zeitung: Nachricht.

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

218 Göttingen.

219 quittiren: aufgeben.

220 Volk: Truppen.

221 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

222 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

223 Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem (ca. 1614/15-1650).

224 Identifizierung unsicher.

## 16. August 1626

☉ den 16. Augustj<sup>225</sup> .

Schreiben von latfeur<sup>226</sup>, daß vnser bagage<sup>227</sup> von hamburg<sup>228</sup>, Gott seye es gedanckt sicher ankommen, davor wir große sorge getragen.

[[50v]]

Jch bin<sup>229</sup> darnach in die kirche gedan gegangen, vndt habe Gott gedanckt.

Jch habe an herrvattern<sup>230</sup>, an Fürst Ludwigen<sup>231</sup>, an Fürst Augustum<sup>232</sup>, an herzog Wilhelmen von Weymar<sup>233</sup>, auf deb 1 5 <9> . huius<sup>234</sup> datirt, geschrieben. Jtem<sup>235</sup> an Latfeur<sup>236</sup>, vndt Clercq<sup>237</sup> .

## 17. August 1626

☉ den 17. Augustj<sup>238</sup> .

Jch habe an GroßfrawMuttern<sup>239</sup>, nach Schüttoff<sup>240</sup> geschrieben, auf den 19<sup>den</sup>. huius<sup>241</sup> datirt.

## 18. August 1626

☉ den 18. Augustj<sup>242</sup> .

In des Elhardj<sup>243</sup> predigt gegangen.

---

225 *Übersetzung*: "des August"

226 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

227 *Übersetzung*: "Gepäck"

228 Hamburg.

229 Streichung von "bin" wieder aufgehoben.

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

233 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

234 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

237 Le Clerq, Jean.

238 *Übersetzung*: "des August"

239 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

240 Schüttoff.

241 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

242 *Übersetzung*: "des August"

243 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

Brieffe von Einsiedeln<sup>244</sup>, durch Jean<sup>245</sup> empfangen, darinnen er sich endtschuldiget, daß er heüttenicht hat können von Amsterdam<sup>246</sup>, wieder hier seyn.

Jch habe mich abconterfeyen, laßen.

## 19. August 1626

[[51r]]

h den, 19. Augustj<sup>247</sup> .

Einsiedel<sup>248</sup> mein hoffmeister, ist von Amsterdam<sup>249</sup> wiederkommen, vndt hat mein bagage<sup>250</sup> so von hamburg<sup>251</sup>, ankommen, meistentheiß, mittgebracht.

*Zeitung*<sup>252</sup> daß die von Hamburg, sich dem Könige in Dennemarck<sup>253</sup>, opponiren, volck<sup>254</sup> werben, vndt 8 Reichstahler ehegenossen, 4 Reichstahler ledigen gesellen aufflegen, welches eine große schatzung, zum kriegskosten machen würde. Sollen auch albereit die dänische<sup>255</sup> festung an der Elbe<sup>256</sup>, Glückstadt<sup>257</sup> eingenommen haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>258</sup> > Item<sup>259</sup>: daß Tilly<sup>260</sup> Gottingen<sup>261</sup>, mitt accord<sup>262</sup> eingenommen.

Item<sup>263</sup>: daß Don Gonsales de Cordoua<sup>264</sup>, der tapfere heldt zu Duynkercken<sup>265</sup>, heimlich seye enthäuptett worden, dieweil er sich dem Marquis Spinola<sup>266</sup> widersezet haben soll, dergleichen ist auch wie man sagt dem Don Louys de Velasco<sup>267</sup>, Generaln vber die Spannische<sup>268</sup> Reüitterey zu Brüßel<sup>269</sup> wiederfahren.

---

244 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

245 Schmidt, Hans (1).

246 Amsterdam.

247 *Übersetzung*: "des August"

248 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

249 Amsterdam.

250 *Übersetzung*: "Gepäck"

251 Hamburg.

252 *Zeitung*: Nachricht.

253 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

254 Volk: Truppen.

255 Dänemark, Königreich.

256 Elbe (Labe), Fluss.

257 Glückstadt.

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

259 *Übersetzung*: "Ebenso"

260 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

261 Göttingen.

262 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

263 *Übersetzung*: "Ebenso"

264 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

265 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

266 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

267 Velasco y Velasco, Luis de (1559-1626).

## 20. August 1626

[[51v]]

⊙ den 20. Augustj<sup>270</sup> .

In die predigt.

Es hat der Pfarrherr<sup>271</sup> angekündigt, daß man vber 14 tage geliebts Gott, daß *Heilige* abendmal begehen sollte.

Bürgermeister[!] Höckelum<sup>272</sup>, einer vom adel, hat beynebens *Doctor* Pontano<sup>273</sup>, mitt mir gegeben zue Mittage.

Jch habe schreiben auß Deütschlandt<sup>274</sup> von schwester Sybille Elisabeth<sup>275</sup>, vom 3. Augustj<sup>276</sup> bekommen, daß im Fürstenthumb Anhalt<sup>277</sup>, die pest starck grassiren thut, daß 8 Regimenter, wieder zurück<sup>278</sup> gezogen, vom Wallsteiner<sup>279</sup> nach dem Hartze<sup>280</sup> zu *etcetera* vndt Wallstein seye nach der Schlesie<sup>281</sup> zu marchiret, Schwester Eleonora Maria<sup>282</sup> seye am fieber krank.

*Zeitung*<sup>283</sup> daß der Printz von Vranien<sup>284</sup>, in Flandern<sup>285</sup> eingefallen, vndt das die Slaven, einer Spannischen<sup>286</sup> gallere bey Newport<sup>287</sup>, sich loßgemachet, vndt dieselbe bey Vlißingen<sup>288</sup> [ein]bracht haben.

## 21. August 1626

[[52r]]

---

268 Spanien, Königreich.

269 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

270 *Übersetzung*: "des August"

271 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.

272 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

273 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

274 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

275 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

276 *Übersetzung*: "des August"

277 Anhalt, Fürstentum.

278 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

279 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

280 Harz.

281 Schlesien, Herzogtum.

282 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

283 *Zeitung*: Nachricht.

284 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

285 Flandern, Grafschaft.

286 Spanien, Königreich.

287 Nieuwpoort.

288 Vlissingen.

› den 21. Augustj <sup>289</sup> .

Jch habe zum prediger Elhardo <sup>290</sup> geschickt, vndt ihme daß ich gestern vber 14 tage, geliebts Gott, communion halten wollte, andeütten laßen durch Münstern <sup>291</sup> .

Jch bin mitt Meiner freündtlichen *herzlieb(st)en* gemahlin <sup>292</sup> , hinauff auff den kirchthurn[!], gegangen, welcher 324 staffeln <sup>293</sup> hat, vndt gibt einen schönen prospect <sup>294</sup> . Oben auff ist er achteckicht.

Nachmittags, seindt wir hinauß, auf die Sehe <sup>295</sup> , zu einem waßerschiff <sup>296</sup> gefahren, allda zu sehen, wie sie fischen, dieselbigen schiff seindt ein <sup>297</sup> 58 schue <sup>298</sup> lang, vndt ohngefehr ein 20 fuß, breit, gehen ein 7 fuß oder schue tieff im waßer, vndt haben ein waßer behalter innwendig im schiffe, denn das waßer auß dem Meer, durch kleine löcher inne[-] vndt außläufft, daß sie also die fische behalten können. Sie seigelen <sup>299</sup> [[52v]] mitt diesen schiffen, in dem größesten sturm vndt vngewitter, wann schon andere schiff nicht fahren können. Haben sonst eine feine cahyühthe oder hütte im schiff, zum kochen, zum eßen, vndt zum schlaffen. Sie haben sonst einen Mastbawm wie andere schiffe von 4 oder 25 lasten <sup>300</sup> . Aber derselbige bawm ist etwas krumm gestellet. Sonst seindt die Schiffe nicht auf lasten gebawet. Führen d vnten zu erfüllung des gewichts, vndt tieffe der sieben schue <sup>301</sup> , stein vndt sandt. Wenn das waßer vber den waßerkasten vberleüfft muß das schiff vntergehen, dieses begibt sich aber niemals es seye dann das daß schiff leckt, oder vbel gezimmert ist. Wie gesagt so schadet ihnen kein sturmwindt leichtlich vndt fahren im gewicht, nicht schwanckende. Das netz zu fischen wirdt [[53r]] an zwey lange hölzer wie Mastbäume fest gemacht, auf beyden seyten des schiffes, vndt hernacher außgeworfen. Wann es stürmet <starck wehet> fischen sie am besten, ohngefehr ein par stunden, alleß im fortseigeln <sup>302</sup> , wann es halb<er> windt ist, oder sonst mittelmäßige lufft, bleiben sie ein <sup>303</sup> drey oder vier stunden draußen. Wann es aber gantz stille ist, wie heütte, <so> ist es alsdann am allerschlimmesten vor die fischer, vndt müßen Sie wol ein sechs stunden draußen bleyben, wollen Sie anderß etwas rechtes fangen. Wir seindt etwan eine stunde lang draußen geblieben, vndt haben ein ganzen hauffen kleine Meerkrebslein, oder Meerkrappelein, sonst granaten alhier <sup>304</sup> genandt, ge geßen. <fangen,>

289 *Übersetzung*: "des August"

290 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

291 Münster, Johann von.

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 Staffel: Stufe.

294 Prospect: Aussicht.

295 Zuiderzee.

296 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

297 ein: ungefahr.

298 Schuh: Längenmaß.

299 seigeln: segeln.

300 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

301 Schuh: Längenmaß.

302 fortseigeln: wegsegeln.

303 ein: ungefahr.

304 Harderwijk.

Capitän Brinck<sup>305</sup>, vndt hegemann<sup>306</sup> seindt auf dem Schiff zu mir kommen, vndt haben mitt mir kundtschafft gemacht. Capitän Brinck ist des [[53v]] Bürgermeisters[!] Brincken<sup>307</sup> sein bruder. Wir seindt an der legenbrücke das ist, Niedrigenbrücke ein[-] vndt außgestiegen, ins Schuytchen. Jch habe an schwester Sybillen<sup>308</sup>, an Otto Silm<sup>309</sup> vndt Latfeur<sup>310</sup> geschrieben.

## 22. August 1626

σ den 22. Augustj<sup>311</sup>.

Capitain<sup>312</sup> Brinck<sup>313</sup>, vndt Hegemann<sup>314</sup>, <so ein Fendrich ist, war >, haben mitt mir zue Mittage gegeben, vndt haben sich darnach, mitt vnsern Jungkern<sup>315</sup>, weydlich, vollgesoffen.

## 23. August 1626

ø den 23. Augustj<sup>316</sup>.

In die kirche.

Iean<sup>317</sup>, ist von Amsterdam<sup>318</sup>, wiederkommen, nach dem er seine sachen, wol verrichtett, die er allda, zu bestellen gehabt.

## 24. August 1626

[[54r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ʒ den 24. Augustj<sup>320</sup>.

Jch bin hinauß mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>321</sup> ans Meer<sup>322</sup> vfer spaziren gegangen.

---

305 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

306 Hegemann, N. N..

307 Brinck, Ernst (1581-1649).

308 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

309 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

310 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

311 *Übersetzung*: "des August"

312 *Übersetzung*: "Hauptmann"

313 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

314 Hegemann, N. N..

315 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

316 *Übersetzung*: "des August"

317 Schmidt, Hans (1).

318 Amsterdam.

320 *Übersetzung*: "des August"

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Nota Bene*<sup>323</sup> [:] Waß wir deütschen Meer heißen, nennen die Niederländer See, vndt waß wir hochdeütschen, Sehen nennen, heißen die Niederdeütschen oder Niederländer Meer, alß daß Harlemer Meer<sup>324</sup> vndt dergleichen, welches doch nur ein See ist, vndt daß hohe Meer, heißen sie, die offenbahre See.

## 25. August 1626

♀ den 25. August .

Brieffe von dem Obrist *leutnant* Mario<sup>325</sup>, vom latfeur<sup>326</sup>, vndt Adrian von Cruitz<sup>327</sup> empfangen. Die entreprinse<sup>328</sup> in Flanderen<sup>329</sup> <auf Hülst<sup>330</sup> > hat mißlückt.

Jch bin in die predigt, gegangen.

[[54v]]

Jch habe latfeur<sup>331</sup> vndt Kreützen<sup>332</sup> wieder schreiben laßen auch an *Son Altesse*<sup>333 334</sup> [,] an schwester Sybille<sup>335</sup>, an herzog, *Joachim Ernst*<sup>336</sup>, mon beaufre<sup>337</sup>, an herzog Julius<sup>338</sup>, mon beaufre<sup>339</sup>, an Burkardt von Erlach<sup>340</sup> geschrieben <auf morgen datirt.>

Ma femme<sup>341</sup> a derechef eu ses fleurs au lieu que nous la croyions enceincte, & ce a mon avis pour avoir mangè trop de grouselles, (Johannisbeeren) comme l'autrefois.<sup>342</sup>

Die Gantze Christenheit ist meistentheils in armis<sup>343</sup>. Die entreprinse<sup>344</sup> auf den Dyck Sas<sup>345</sup> von Gendt<sup>345</sup> hat den Stadischen<sup>347</sup> mißlungen, vndt ist der ortt von den Spannsichen<sup>348</sup> starck besetzt

---

322 Zuiderzee.

323 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

324 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

325 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

326 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

327 Creytzen, Adrian von.

328 *Übersetzung*: "Unternehmung"

329 Flandern, Grafschaft.

330 Hulst.

331 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

332 Creytzen, Adrian von.

333 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

334 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

335 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

336 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

337 *Übersetzung*: "meinen Schwager"

338 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

339 *Übersetzung*: "meinen Schwager"

340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat wiederum ihre Menstruation bekommen, während wir sie schwanger glaubten, und dies weil sie meiner Meinung nach wie das letzte Mal zu viele [rote] Johannisbeeren gegessen hat."

343 *Übersetzung*: "unter Waffen"

344 *Übersetzung*: "Unternehmung"

345 *Übersetzung*: "Deichschleuse"

gewesen. Es sollen auch etzliche schiffe in grundt geschossen worden seyn, vndt ezlich volck<sup>349</sup> ist geblieben denn die Spannischen acht tage zu vorn alles außgekundtschafft gehabt haben sollen.

[[55r]]

Viel vermeinen, wann der prinz von Vranien<sup>350</sup> oder graf Ernst<sup>351</sup>, nach eroberung Oldenseels<sup>352</sup>, alsobaldt auf Groll<sup>353</sup> oder <vndt> Wesel<sup>354</sup> fortgeruckt wehren, Sie hettens einbekommen, dann es war ganzer sechs wochen hernach keine Spannische<sup>355</sup> armèe auf den beinen, es war kein proviandt, noch kraut, vndt loht~~tt~~ loht<sup>356</sup>, in beyden plätzen, darnach in verspilderung<sup>357</sup> der zeitt, ist beydes hinein kommen, vndt entsatzung darzu. Mitt Breda<sup>358</sup> ist eben so wol ein anschlag vorgewesen, so ebenmeßig, nicht zu rechter zeitt executirt worden. Graff Henrich von Bergk<sup>359</sup>, hat Graf Ernten, auß dem quartier zu Jselburg<sup>360</sup>, in die Geldrischen<sup>361</sup> städte zu weichen gezwungen.

Dennemarck<sup>362</sup> hat dem Tilly<sup>363</sup> 3 Regiment abgeschlagen als <das> Cronenburgische, daß Schmiedische, vndt das Schombergische vndt Tilly soll Gottinghen<sup>364</sup> außgeplündert vndt verlaßen haben.

[[55v]]

Manßfeldt<sup>365</sup> soll bey Oppelen<sup>366</sup> in Schlesien<sup>367</sup>, bey ein<sup>368</sup> 26000 Mann beysammen haben, vndt vom Bethlem Gabor<sup>369</sup> auch volck<sup>370</sup> bekommen. Soll auch den Obersten Pechmann<sup>371</sup> seine 1000 pferde geschlagen haben, davon gutwillig 200 zum Manßfelder vbergefallen.

Polen<sup>372</sup> soll todt sein, der alte König.

---

345 Sas van Gent.

347 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

348 Spanien, Königreich.

349 Volk: Truppen.

350 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

351 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

352 Oldenzaal.

353 Groenlo (Grol).

354 Wesel.

355 Spanien, Königreich.

356 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

357 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.

358 Breda.

359 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

360 Isselburg.

361 Gelderland, Provinz.

362 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

364 Göttingen.

365 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

366 Oppeln (Opole).

367 Schlesien, Herzogtum.

368 ein: ungefähr.

369 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

370 Volk: Truppen.

371 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).

372 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Schweden<sup>373</sup> vndt Bethlem Gabor marchiren mitteinander vmb die wette, wer am ersten, wirdt nach Warschau<sup>374</sup> der hauptstadt in Polen<sup>375</sup>, kommen können vndt dieselbe occupiren.

Der eine marchiret auß der Schlesie vndt Siebenbürgen<sup>376</sup>, der ander als der Schwedische König, auß Preußen<sup>377</sup>. Man helt darvor, er werde Dantzick<sup>378</sup> noch vbermeistern<sup>379</sup>.

Der Türgke<sup>380</sup> soll dem Kayser<sup>381</sup> etlich [[56r]] volck<sup>382</sup> abgeschlagen haben, vndt starck im anzuge seyn.

Die handlung mitt den Oesterreichischen<sup>383</sup> pawren soll sich zerschlagen haben, dieweil der Kayser<sup>384</sup> ihnen die freyheit der Religion nicht verstaten will.

Franckreich<sup>385</sup> vndt Engellandt<sup>386</sup> stehen auch in mißvernehmen mitteinander dieweil der König in Engellandt<sup>387</sup> a meistentheiß der Königin<sup>388</sup> ihre Französische diener, ab: vndt außgeschafft.

Bethlen Gabor<sup>389</sup> will auch in die liga tretten, welche die Potentaten, alß ð Franckreich<sup>390</sup>, Engellandt, Dennemarck<sup>391</sup>, vndt die Staden<sup>392</sup> mitteinander gemacht haben, wieders hauß Oesterreich<sup>393</sup>.

<Die WestIndianische<sup>394</sup> flotte gehet zu scheytern, dieweil sie kein glück, keine conduite<sup>395</sup>, keine rechte resolution haben, auf der Staden seytte.>

<Franckreich[,]> Venedig<sup>396</sup>, vndt Savoye<sup>397</sup> armiren in Jtalien<sup>398</sup>, gegen Spannen<sup>399</sup> vndt Genua<sup>400</sup>

.

---

373 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

374 Warschau (Warszawa).

375 Polen, Königreich.

376 Siebenbürgen, Fürstentum.

377 Preußen.

378 Danzig (Gdansk).

379 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

380 Osmanisches Reich.

381 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

382 Volk: Truppen.

383 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 Frankreich, Königreich.

386 England, Königreich.

387 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

388 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

389 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

390 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

391 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

392 Niederlande, Generalstaaten.

393 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

394 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

395 *Übersetzung*: "Führung"

396 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

In Spanien wirdt eine schiffarmada<sup>401</sup> außgerüstet gegen Engellandt. Jst also vberall lermen.

## 26. August 1626

[[56v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ʔ den 26. Augustj<sup>403</sup> .

Jch habe die beyden predicanten, Rhodium<sup>404</sup>, vndt Hettern<sup>405</sup> zu gaste gehabt, vndt Sie haben mir gerathen, vnseren nahmen, derer nemlich, die zum Heiligen abendmal gehen wollten, auffzuschreiben, vndt dem Elhardo<sup>406</sup> zu schicken, nach deme ich mich darzu, mittzugehen, erbotten.

Der König von Böhmen<sup>407</sup>, ist vorgestriges tages zu Arnheimb<sup>408</sup> ankommen.

Bayern<sup>409</sup> ist mit Iean<sup>410</sup>, von A Vtrecht<sup>411</sup> wiederkommen, dahin ich Sie zu erkauffung einer kutsche von Vandermeulen<sup>412</sup> geschickt gehabt, dieselbige habe ich vmb 600 {Gulden} bekommen.

Doctor Backofen<sup>413</sup>, vndt hat mitt vnß, conversirt.

## 27. August 1626

⊙ den 27. Augustj<sup>414</sup> .

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>415</sup>, hat die trawer angelegt, vmb der verstorbenen herzogin von Braunschweig<sup>416</sup>, vmb des herzogs Jörgen von Lünenburg<sup>417</sup>, vndt Pfalzgraf

---

397 Savoyen, Herzogtum.

398 Italien.

399 Spanien, Königreich.

400 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

401 Schiffarmada: Kriegsflotte.

403 *Übersetzung*: "des August"

404 Rhodius, Johannes (1583-1647).

405 Heteren, Otto van (gest. 1655).

406 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

407 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

408 Arnheim (Arnhem).

409 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

410 Schmidt, Hans (1).

411 Utrecht.

412 Meulen, Andries van der (1591-1654).

413 Backofen, Bartholomäus.

414 *Übersetzung*: "des August"

415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

416 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

417 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Friederichs, von Birkenfeldt<sup>418</sup>, willen, welche alle drey [[57r]] brüder, vndt schwester kinder mitt Jhrer *Liebden* seyn.

Wir haben heütte zweymal in der kirchen, predigt angehöret.

Zue Mittage haben wir Bürgemeister[!] Dedem<sup>419</sup> vndt seine fraw<sup>420</sup>, auch den herren Elhardum<sup>421</sup> zu gaste gehabt.

Die zeitung<sup>422</sup> continuirt<sup>423</sup>, daß der König in Dennemarck<sup>424</sup> den Tilly<sup>425</sup> bey Northeim<sup>426</sup> etzlich volck<sup>427</sup> abgeschlagen, vndt ihne in Gottingen<sup>428</sup> vmbzingelt. Hergegen werben die Seestädte<sup>429</sup>, vndt wollen Rytsbüttel<sup>430</sup> mitt gewalt wiederhaben, dieweil dieselbige festung, an der Elbe<sup>431</sup> gelegen, den hamburgern<sup>432</sup>, vom Administratore von Hall<sup>433</sup>, abgenommen worden.

Jch habe ein pferdt in die kutsche gekaufft, vndt Jean<sup>434</sup> nach Amsterdam<sup>435</sup> verschickt <welcher nach Deütschlandt<sup>436</sup> vrlaub bekommen.>

Mitt vnserm nachbaren dem von Eßen<sup>437 438</sup>, kundtschafft gemacht, so ein edelmann ist.

## 28. August 1626

[[57v]]

» den 28. Augustj<sup>439</sup> .

Jch habe gestriges abends meine abgeschickte botten auß Westphalen<sup>440</sup> wieder bekommen, mitt schreiben, von GroßfrawMuttern<sup>441</sup>, von Graff Friederich Ludolffen<sup>442</sup> perge<sup>443</sup> Graf Wilhelm

---

418 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

419 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

420 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

421 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

422 Zeitung: Nachricht.

423 continuieren: weiter berichtet werden.

424 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

425 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

426 Northeim.

427 Volk: Truppen.

428 Göttingen.

429 Hanse(bund).

430 Ritzebüttel, Schloss.

431 Elbe (Labe), Fluss.

432 Hamburg.

433 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

434 Schmidt, Hans (1).

435 Amsterdam.

436 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

437 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).

438 Identifizierung unsicher.

439 *Übersetzung*: "des August"

440 Westfalen.

Henrich zu Steinfurt<sup>444</sup> hat laßen sagen, der botte sollte nur wieder hin lauffen, es bedörfte keiner antwortt. Patientia.<sup>445</sup>

An Burkardt von Erlach<sup>446</sup>, auf heütte datirt, habe ich geschrieben, in hövels<sup>447</sup> sache, welcher dem izigen drosten von Bentheim<sup>448</sup>, Bernhardt von Hövel, Heiden<sup>449</sup>, der seinem gefangenen Sohn, dem Fendrich Herman von hövel<sup>450</sup>, 200 Reichstahler, vmb seiner erledigung<sup>451</sup> willen, durch mein Mittel vorgeschossen hat, nichts zu willen wißen, noch wiedergeben will.

Hæc duo exempla ingritudinis insuetæ in Germania<sup>452 453</sup> begegnen [[58r]] mir auf einen Tag, von Westfälingern. La lisiere est toujours pire que le drap.<sup>454</sup>

Graf Wilhelm Heinrich von Bentheim<sup>455</sup> meinem vettern, hatte ich darzu, nur vmb ein pferdt, daß er mir ohne daß, zu präsentiren<sup>456</sup>, vor diesem willens gewesen, geschrieben, dieweil ich es an izo benötigt get wehre, vndt mich zur wiedererstattung dermal eines erbotten. So hatt er nur den botten wieder fortgeschafft, vndt nicht einmal ein recepisse<sup>457</sup> geben laßen. Grobheit, vndanck, Jalousie der femme<sup>458</sup>, concurriren miteinander. Patientia.<sup>459</sup>

Hergegen wißen GroßfrawMutter<sup>460</sup>, vndt Graf Friederich Ludolf<sup>461</sup> nicht, wie Sie mir genugsamen danck sagen sollen, daß ich die Grafen<sup>462</sup> allerseits dermaßen bey dem Kayser<sup>463</sup> so ansehlich recommendiret habe, vndt so eine ansehliche antwortt wieder bekommen, vom Kayser, Bitten vmb continuirung<sup>464</sup> vndt daß ich an den von Wallstein <oder Fridlandt,><sup>465</sup> auch schreiben wolle, vndt geben mir sehr gute wortt, wie nicht vnbillich. Hetrogenea inter fratres.<sup>466</sup>

---

441 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

442 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

443 *Übersetzung*: "usw."

444 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

445 *Übersetzung*: "Geduld."

446 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

447 Hövel, N. N. von.

448 Bentheim, Grafschaft.

449 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

450 Hövel, Hermann von.

451 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

452 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

453 *Übersetzung*: "Diese zwei Beispiele der in Deutschland ungewöhnlichen Undankbarkeit"

454 *Übersetzung*: "Der Rand ist immer schlechter als das Blatt [Die Einwohner an den Grenzen sind noch schlimmer als die Leute in dem Land selbst]."

455 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

456 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

457 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

458 *Übersetzung*: "Eifersucht der Frau"

459 *Übersetzung*: "Geduld."

460 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

461 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

462 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

463 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

464 Continuirung: Fortsetzung.

[[58v]]

Jch habe an den herzog von Fridlandt<sup>467</sup>, geschrieben, auf den 30. datirt, vndt an Burkardt von Erlach<sup>468</sup>, auf den 28. huius<sup>469</sup> datirt.

## 29. August 1626

♁ den 29. Augustj<sup>470</sup>.

Jch habe meine kutschpferde, einspannen, vndt versuchen laßen.

Bürgermeister[!] Brinck<sup>471</sup> hat mitt vnß zue Mittage gegeben, vndt vndter andern erzehlet: Fossa Drusiana<sup>472</sup> wehre die Jsel<sup>473</sup>, so auß dem Rhein<sup>474</sup>, mitt Menschen händen von Arnheimb<sup>475</sup> an, biß zur Sudersee<sup>476</sup> gegraben worden, a Druso<sup>477</sup>, Germanicj<sup>478</sup> patre<sup>479</sup>, alß er die Frißländer vndt Bructeros, sub Tiberio Cæsare<sup>480 481</sup> vberwunden vndt bekrieget. Auch hette derselbige Feldtherr Drusus einen solchen schrecken hiesigen landen damals eingeiagt, daß man heütiges tages noch, einen zu schrecken [[59r]] ihm auf den halß zu wüntschen pflege: Daß dich der Druß hole, welches auch in Westphalen<sup>482</sup> gar gemein ist. Doesburch<sup>483</sup>, an der Jsel<sup>484</sup> gelegen, soll auch den namen von ihme her haben, quasi<sup>485</sup> Drußburch, castrum Drusi<sup>486 487</sup>. Bructerj<sup>488</sup> seindt ist so viel zu sagen, als Bruchländer, von den vielen Moraß<sup>489</sup> vndt Seen so die Niederländer Bruch heißen, darmitt diß landt erfüllet ist, gewesen, vndt sonderlich gegen der Sudersee<sup>490</sup>, welche damals

---

465 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

466 *Übersetzung*: "Die Verschiedenartigkeit unter Brüdern."

467 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

468 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

469 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

470 *Übersetzung*: "des August"

471 Brinck, Ernst (1581-1649).

472 Fossa Drusiana.

473 IJssel, Fluss.

474 Rhein, Fluss.

475 Arnheim (Arnhem).

476 Zuiderzee.

477 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

478 Germanicus, Nero Claudius (15 v. Chr.-19 n. Chr.).

479 *Übersetzung*: "von Drusus, dem Vater des Germanicus"

480 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

481 *Übersetzung*: "die Brukterer unter Kaiser Tiberius"

482 Westfalen.

483 Doesburg.

484 IJssel, Fluss.

485 *Übersetzung*: "gleichwie"

486 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

487 *Übersetzung*: "das Kastell des Drusus"

488 *Übersetzung*: "Die Brukterer"

489 Moraß: Morast.

490 Zuiderzee.

ein Morastich landt, mitt vielen stehenden Sehen vndt stagnis<sup>491</sup> gewesen, vndt darnach erst ein Meer worden, nach deme das hohe Meer<sup>492</sup>, mitt gewalt alldar eingebrochen, vndt das landt vberschwemmet. Der leck auch mitt handen gegraben wirdt Fossa Corbulonis<sup>493</sup> genennet. Hucusque<sup>494</sup> Brinck<sup>495</sup>. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>496</sup> > andere sagen, des Drusi handt canal<sup>497</sup>, gehe [[59v]] nur von Arnheim<sup>498</sup> auf Doesburch<sup>499</sup> etwan ein[,] zwey oder drey meilen lang, alda er in ein eigenen strom die Jsel<sup>500</sup> genandt laüfft.

Brieffe von *Adolf Börstel*<sup>501</sup> vom 11. / 21. Augustj<sup>502</sup>, von Pariß<sup>503</sup>. Des Königs in Franckreich<sup>504</sup>, bruder<sup>505</sup> ist verheyrathet, die große conspiracy gegen des Königs leben, ist entdeckt. *et cetera* Der *Faideau*<sup>506</sup> der grewliche Bancquerottirer, ist gefangen genommen worden.

### 30. August 1626

ø den 30. Augustj<sup>507</sup>.

In die predigt.

Hernachmals seindt wir spatziiren gegangen.

Jch habe an Großfraw Muttern, von Bentheimb<sup>508</sup>, vndt an Graf Friederich Ludolff von Bentheimb<sup>509</sup> geschrieben, auff den 4. September datirt, deßgleichen, an Adolff Börstelln<sup>510</sup>.

### 31. August 1626

---

491 *Übersetzung*: "[durch Überschwemmung entstandene] Gewässer"

492 Nordsee.

493 Fossa Corbulonis.

494 *Übersetzung*: "Soweit"

495 Brinck, Ernst (1581-1649).

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Fossa Drusiana.

498 Arnheim (Arnhem).

499 Doesburg.

500 Issel (Oude IJssel), Fluss.

501 Börstel, Adolf von (1591-1656).

502 *Übersetzung*: "des August"

503 Paris.

504 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

505 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

506 Feydeau, Antoine (gest. 1627).

507 *Übersetzung*: "des August"

508 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

509 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

510 Börstel, Adolf von (1591-1656).

<sup>24</sup> den 31. Augustj <sup>511</sup> .

Meine schreiben habe ich zusammen gelegt [[60r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> vndt absolviret.  
Historica <sup>513</sup> gelesen, vndt anschläge gemacht.

---

511 *Übersetzung*: "des August"

513 *Übersetzung*: "Geschichtliches"

## 01. September 1626

[[60r]]

☽ den 1. Septembris<sup>1</sup> .

In die kirche.

Sonst politica, & sacra<sup>2</sup>, vorgehabt.

## 02. September 1626

☾ den 2. September

In die vorbereitungspredigt gegangen, ☾ <N> achmittags.

## 03. September 1626

☉ den 3. September

Nach angehörter predigt habe ich beynebens vielen personen das heylige Nachtmal ☽ sizende (wie <es> alhier<sup>3</sup> gebräuchlich) empfangen.

Nachmittags wieder in die predigt.

Der Oberste *leutnant* Mario<sup>4</sup> ist zu mir kommen vndt hat mich besucht.

## 04. September 1626

☽ den 4. September

{Meilen}

Jch bin mitt vnsern drey Jungkern<sup>5</sup>, vndt dem  
Obersten leütenampt, Mario<sup>6</sup>, vornemlich aber,  
mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin  
<sup>7</sup>, vndt vnserm frawenzimmer, nach Amsterdam<sup>8</sup>  
gefahren, seindt zu waßer <zu lande, seindts neün  
meylen.>

---

1 *Übersetzung*: "des September"

2 *Übersetzung*: "politische Angelegenheiten und religiöse Handlungen"

3 Harderwijk.

4 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

5 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

6 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Amsterdam.

[[60v]]

Dieweil wir wiederwertigen windt gehabt, seindt wir etwaß späte ankommen, vndt in der heerengraft<sup>9</sup> in des Charles de latfeur<sup>10</sup>, schönen behausung, darinnen er vnß ansehentlich tractirt<sup>11</sup>, eingezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>12</sup> > *Zeitung*<sup>13</sup> daß der König in Dennemarck<sup>14</sup> vom Tilly<sup>15</sup> geschlagen worden, also daß er nach mannlichem fechten, das feldt, vndt meistentheilß geschütz auch etliche fähnlein verloren, Es sollen zusammen auf beyden theilen ein<sup>16</sup> 5000 Mann geblieben seyn, vndt darundter, Landtgraf Philips von Heßen<sup>17</sup>, wie auch der ehrliche oberste Fuchs<sup>18</sup>, welcher mir sehr bekandt vndt werth gewesen, auch seines gleichen wenig, von kriegesverständigen hinterlaßen hat. Es sollen auch viel Capitäns<sup>19</sup> vndt andere Befehlichshabere gefangen seyn. Der Tilly ist albereit getrennt gewesen, So hat ihn aber, herzog Jörgе von Lünenburg<sup>20</sup> entsetzt, vndt daß treffen<sup>21</sup> auffß neue, mannlich angegriffen, vndt einen rühmlichen Sieg, dem Kayser<sup>22</sup> erworben.

## 05. September 1626

[[61r]]

<[Marginalie:] Amsterdam:> σ den 5. September

Jch bin hinauß spatziret, in des Hondij<sup>24</sup> erben<sup>25</sup> behausung, vmb schöne landtaffeln<sup>26</sup> daselbst, zu besehen, vndt einzukauffen.

Der predicant so luhtrisch ist, ist mitt vnß beym Mittagseßen, geblieben.

Wir seyndt nachmittags in ein schön hauß eines kauffmanns Soyer<sup>27</sup> genandt, gegangen, vndt haben daßelbige besehen, darinnen sehr schöne gemälde seyn, vndt lustige<sup>28</sup> losamenter<sup>29</sup>, auch ein fein gärtlein.

---

9 Herengracht

10 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

11 tractiren: bewirten.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13 *Zeitung*: Nachricht.

14 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

15 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

16 ein: ungefähr.

17 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

18 Fuchs von Bimbach, Hans Philipp (ca. 1567-1626).

19 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

20 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

21 Treffen: zu einer gemeinsamen Linie zusammengestellte Truppenverbände innerhalb einer Schlachtaufstellung.

22 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

24 Hondius, Jodocus (1563-1612).

25 Hondius, Henricus (1597-1651); Hondius, Jodocus d. J. (1593-1629).

26 Landtafel: Landkarte.

27 Soyer, N. N..

28 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

29 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Derselbige Soyer, hat auch, auff den abendt, mitt vnß gegeben.

## 06. September 1626

☿ den 6. September

Meine Gemahlin<sup>30</sup>, hat heütte ihre communion alhier<sup>31</sup> im hause gehalten, vndt ich habe der predigt beygewohnt.

Den luhtrischen predicanten, haben wir darnach auch zu gaste gehabt, vndt starck vber Tisch von der Religion dißputirtt, welches mir noch mein Lebenlang mitt dergleichen predicanten nicht begegnet ist.

[[61v]]

Der herr, von Eggenbergk<sup>32</sup>, ist nicht zu mir kommen, wiewol ich ihne bitten laßen.

Jch habe diesen abendt, bey der malzeit, dem Charles, de latfeur<sup>33</sup>, einen schönen pocal, gebracht, vndt geschenckt, vndt darnach von seiner haußfrawen<sup>34</sup>, abschiedt genommen welche von Meiner freündtlichen *herzlie(st)en* gemahlin<sup>35</sup>, mitt einem schönen demantring begabet worden. Inß hauß habe ich 12 Reichstahler verehren<sup>36</sup> laßen, vndt des latfeur <seiner> söhnen einem<sup>37</sup> der am meisten aufewartett einen Rubinring. Nihil sine causa.<sup>38 39</sup> ~~Latfeur ist biß an das große schiff mittgefa~~

## 07. September 1626

♃ den 7. September

{Meilen}

Von Harderwyck n <N> ach genommenem  
abschiedt mitt einem herrlichen Nordwesten  
winde, in 4 stunden nach ~~Amsterdam~~  
< Harderwyck<sup>40</sup>, > vbergeseigelt<sup>41</sup> von  
Amsterdam<sup>42</sup> wiewol meine *freundliche*  
*herzlieb(st)e* gemahlin<sup>43</sup> vndt ich vmb des

7

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Amsterdam.

32 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).

33 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

34 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).

35 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

36 verehren: schenken.

37 Latfeur (1), N. N. de.

38 *Übersetzung*: "Nichts geschieht ohne Ursache."

39 Zitatanklang an Cic. div. 2,61 ed. Schäublin 2013 S. 190f..

40 Harderwijk.

41 überseigeln: hinübersegeln.

42 Amsterdam.

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

starcken windes, vndt holen<sup>44</sup> waßers willen, gar  
Seekranck [[62r]] <[Marginalie:] Harderwyck >  
worden seyndt.

Zu Harderwyck<sup>46</sup> habe ich Gott seye es gedanckt, meinen kleinen Behringer<sup>47</sup> in gutem zustandt  
gefunden.

Charles de latfeur<sup>48</sup>, war heütte morgen, biß ans große schiff, mittgefahren, sampt zwey söhnen<sup>49</sup>,  
vndt hatte vnß dahin gege das geleit gegeben.

## 08. September 1626

☽ den 8. September

In die kirche.

Wir haben heütte erfahren, das es an der pest allhier stirbet, Gott bewahre vnß, vor vnglück, vndt  
alle die seygnen, vndt sonderlich vor solchem vnheyl, wie vor zwey iahren leyder, eben in diesem  
vnserm hause, herrvettern, Fürst Ludwigen<sup>50</sup>, wiederfahren, da ihm sei<ne eini> n <g> e Tochter<sup>51</sup>  
daran gestorben, vndt theiß Jungfrawen, auch viel, vom hoffgesinde, kranck daran worden seyndt.

## 09. September 1626

[[62v]]

☽ den 9. September

Bürgermeister[!] Brinck<sup>52</sup> hat mitt vnß zu Mittage gegeben.

Doctor Backofen<sup>53</sup> hat mitt vnß z besucht, vndt conversirt.

Wir haben meines bruders, Fürst Ernsts<sup>54</sup> zeüg besehen, vndt theiß außgereümbt, vndt preiß  
gemacht<sup>55</sup>, alß die gläser, venedische seiffe<sup>56</sup>, vndt Tyriack<sup>57</sup> so von Venedig<sup>58</sup> kommen, vndt vnß  
bequem seyn wirdt.

---

44 hohl: brandend, tosend.

46 Harderwijk.

47 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

48 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

49 Latfeur (2), N. N. de; Latfeur (3), N. N. de.

50 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

51 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625).

52 Brinck, Ernst (1581-1649).

53 Backofen, Bartholomäus.

54 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

55 preismachen: jemandem etwas überlassen.

56 Venezianische Seife: mit Olivenöl angereicherte Natronseife.

57 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen;  
(angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

58 Venedig (Venezia).

## 10. September 1626

○ den 10. September

In die kirche zweymal.

Es haben zwey Pomerische Studenten alhier<sup>59</sup> ein Aschersleben<sup>60</sup>, vndt ein Braunmann<sup>61</sup> mitt vnß gegeben, zue Mittage.

Steffan Schmidt<sup>62</sup> ist von Arnheim<sup>63</sup> wieder [[63r]] kommen.

Briefe von *Adolf Börstel*<sup>64</sup> vndt ihme wieder geantwortett.

## 11. September 1626

⋈ den 11. September

Jch habe an bruder Ernten<sup>65</sup> geschrieben.

Von herrvattern<sup>66</sup> schreiben bekommen vom 18. vndt 24. August mitt den Trawrigen zeitung<sup>67</sup>, daß daß hinterlaßene Wallsteinische<sup>68</sup> volck<sup>69</sup> herrvatters ämpter[,] städte, vndt häuser, Gernrode<sup>70</sup> vndt Ballenstedt<sup>71</sup>, gantz außgeplündert, die kirchen nicht verschonet, die salvaguardien<sup>72</sup> geschlagen, vndt die weiber geschendet, mitt vnerhörtem vervbten muhtwillen, wieder des generals, von Wallsteins verbott, die pest, vndt sterben im Fürstenthumb Anhalt<sup>73</sup> fänget an sich zu mindern. Herrvatter, hat die schwestern<sup>74</sup>, nach Bernburg<sup>75</sup>, vmb ihrer sicherheit willen, schicken müßen, ob es gleich daselbst, an der pest gestorben. Schwester Sybille hat die Dyssentheriam<sup>76</sup> hefftig gehabt.

---

59 Harderwijk.

60 Aschersleben, N. N. von.

61 Braunmann, N. N. von.

62 Schmidt, Stephan.

63 Arnheim (Arnhem).

64 Börstel, Adolf von (1591-1656).

65 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

66 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

67 Zeitung: Nachricht.

68 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

69 Volk: Truppen.

70 Gernrode.

71 Ballenstedt.

72 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

73 Anhalt, Fürstentum.

74 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

75 Bernburg.

[[63v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> Jch habe, an *Son Altesse*<sup>78 79</sup> wieder geschrieben, auff den 13. huius<sup>80</sup>, datirt, wie auch an *Adolf Birstelln*<sup>81</sup>.

## 12. September 1626

σ den 12. September

Jch habe Platen<sup>82</sup>, meinen edelknaben, nach Amsterdam<sup>83</sup> geschickt.

Brieffe von großfraw Mutter<sup>84</sup>, von graff Arnoldt Josten<sup>85</sup> vndt graf Wilhelm henrich<sup>86</sup> <vndt graff Fritz<sup>87</sup>,> von Bentheim, wie auch von Burckardt von Erlach<sup>88</sup> bekommen.

*Zeitung*<sup>89</sup> des[!] Don Mattia d'Austria<sup>90</sup> Kaysers Rudolphj<sup>91</sup> sohn, ein Marggraf des *Heiligen Reichs*<sup>92</sup>, der mitt deme ich gar gute kundtschafft gemacht, vndt gehabt, todes verblichen seye. Transeundum est, omnibus.<sup>93</sup>

## 13. September 1626

ϕ den 13. September

Melchior<sup>94</sup> hat gestern abendt nach Amsterdam<sup>95</sup> gemust, vndt Plate<sup>96</sup> ist heütte morgends wiederkommen.

Jch habe an Großfraw Mutter<sup>97</sup>, vndt in Westfalen<sup>98</sup>, wieder abgefertigett.

---

76 *Übersetzung*: "Ruhr"

78 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

79 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

80 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

81 Birstel, Adolf von (1591-1656).

82 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

83 Amsterdam.

84 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

85 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

86 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

87 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

88 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

89 Zeitung: Nachricht.

90 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

91 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

92 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

93 *Übersetzung*: "Alle müssen hinübergehen."

94 Örtel, Melchior.

95 Amsterdam.

96 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

97 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

## 14. September 1626

[[64r]]

☉ den 14. September

Melchior<sup>99</sup> ist von Amsterdamb<sup>100</sup>, wiederkommen, mit brieffen vom latfeur<sup>101</sup>. Jch habe Steffan Schmidt<sup>102</sup> voran nach Arnheimb<sup>103</sup> geschickt.

## 15. September 1626

☽ den 15. September

{Meilen}

Jch bin mitt meiner freündtlichen herzlichsten  
gemahlin<sup>104</sup>, sampt ihren zwey Jungkernfern,  
vndt 4 vom adeln, hinüber nach Harderw  
Arnheimb<sup>105</sup> gefahren Dieses ist die häuptstadt  
in Gelderlandt<sup>106</sup>, allda wir Ihre Königliche  
Mayestät von Böhemen<sup>107</sup> gewust, vndt die  
Princeßin von Vranien<sup>108</sup>.

Alß ich ankommen, vndt mich fertig gemacht, habe ich meinen hoffmeister Einsiedell<sup>109</sup>, in des Königs hoff, geschickt, vndt mich anmelden laßen.

Der König, hat seinen Stallmeister, Villarnouil<sup>110</sup>, wiederumb zu mir geschickt, vndt mir frey gestellt, wann ieh wir, beyde Ihre Mayesteten<sup>111</sup>, ansprechen wollten, vndt alß es fast geschienen auff beyden theilen, das es sich morgendes tages, *gebe gott* am besten schicken möchte, ist der König selbsten, vnvor [[64v]] sehens in vnser losament<sup>112</sup> kommen, vndt hat vnß vberraschet, auch sehr freündtlich eingeladen, vndt sich endtschuldiget, daß er<sup>113</sup> vnß in sein losement nicht

---

98 Westfalen.

99 Örtel, Melchior.

100 Amsterdam.

101 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

102 Schmidt, Stephan.

103 Arnheim (Arnhem).

104 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

105 Arnheim (Arnhem).

106 Gelderland, Provinz.

107 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

108 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

109 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

110 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

111 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

112 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

113 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

einquartiret gehabt, also daß wir mitt ihme nach hoff gefahren, vndt er hat meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>114</sup>, auf deütsch, die handt gegeben, *dieweil* er verstanden, das Jre *Liebden*, also, wollten, angesprochen seyn, vndt hat Meine gemahlin selbst ~~en~~ *unter dem arm geführet auch*<sup>115</sup> auf die kutsche geholffen, auch sie die stiege hinauff, vndter dem arm, geführet, vndt vnß große ehre erwiesen. Die Königin<sup>116</sup>, habe ich erstlich angesprochen, mit einer tieffen Reverenz, vndt darnach meine gemahlin, welche sie geküßt hat. Darnach haben wir malzeit gehalten, di mitt Jhren Mayesteten. Vndt vor der malzeit ist die Princeßin, von Vranien<sup>117</sup>, so da anwesendt war, weggegangen, mit Juncker Wilhelm, von Naßaw<sup>118</sup>, *Prinz Morizen*<sup>119</sup> *schliger Sohn* BastartSohn. Ehe vndt zuvor, aber die der König zu vnß kommen, hatte die princeßin ihren hoffmeister zu meiner *freundlichen herzlie(st)en* gemahlin geschickt, sie besuchen, vndt willkommen heißen laßen.

[[65r]]

Nach der gemelten Königlichen Malzeit, <vndt langem gesprech> seindt wir wiederumb in des Königs<sup>120</sup> kutsche, zu vnserm losament<sup>121</sup> gefahren, vndt schlaffen gegangen. Der König, hat mir freygestellt, ob ich lust hette morgendes tages mitt ihm hinauß auffs Jagen zu ziehen, Jch habe es auf dißmal abgeleinet<sup>122</sup>.

## 16. September 1626

den 16. September

Jch habe heütte morgen, die Princeßin, von Vranien<sup>123</sup>, in ihrem hause besucht.

Nachmittags ist die Princeßin von Vranien, mitt drey Jungkern vndt zwey drey Jungfrawen, zu meiner freündtlichen herzlieben Gemahlin<sup>124</sup> kommen, vndt hat vnß besucht. Jch habe sie geführet, vndt begleitet, vom wagen, vndt zue dem wagen.

Gegen abendt, ist der König<sup>125</sup> vndt die Königin<sup>126</sup> von der Jagt wiederkommen, vndt haben zu mir geschickt, vndt begert, J wir wollten doch zu Jhrer Mayestät beyderseits zur abendmalzeit kommen.

## 17. September 1626

---

114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

115 Im Original verwischt.

116 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

117 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

118 Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von (1601-1627).

119 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

120 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

121 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

122 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

123 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

124 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

125 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

126 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

[[65v]]

&lt;[Marginalie:] Arnheimb.&gt; ☉ den 17. September

Jch bin vor der predigt, zum König<sup>128</sup> gegangen, vndt darnach mitt Ihrer Mayestät in die predigt.

Fincke<sup>129</sup>, ist mitt seinem pädagogo<sup>130 131</sup>, von Harderwyck<sup>132</sup> anhero, kommen, vndt haben mitt mir zu Mittage gegeben.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>133</sup>, zur kirchen gefahren, vndt nach der predigt, ist meine *herzlieb(st)e* gemahlin zur Princeßin<sup>134</sup> gefahren.

Der König vndt die Königin<sup>135</sup> waren gestriges tages auff dem Jagen gewesen, vndt hatten nichts gefangen, auch fast, ein<sup>136</sup> acht stunden, aneinander gerennet<sup>137</sup>, da dann der König einen harten fall gethan. Beyde Ihre Mayesteten, waren zimlich müde gewesen, vndt hatten biß zue abendt nichts gegeben.

[[66r]]

Der König<sup>138</sup> hat vnß vor dem abendteßen, zu sich holen laßen, vndt ich bin sampt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>139</sup>, mitt dem König vndt der Königin<sup>140</sup>, hinauß spatziren gefahren, vndt darnach haben wir mitt Ihrer Mayesteten taffel gehalten. Ehe vndt zuvor aber, wir zum eßen gekommen, hat sich der Duc de Candales<sup>141</sup> sampt einer großen suite<sup>142</sup> von Frantzosen, bey Ihren Mayesteten præsentiret, vndt ist darnach, wieder darvon, gegangen, ꝛ wie wir zur taffel gehen wollen. <Bey> An der *Königlichen* Taffel, ist auch, eine gewaltige menge, volcks vmbher gestanden, vndt an der taffel ist die Princeßin von Vranien<sup>143</sup>, mittgeseßen, welche, dieweil es der König gut gefunden, meine gemahlin vber sich hat gehen laßen. Sonsten weiß man wol waß einem Reichsfürsten gebühret. Nach der malzeit hat man in karten la beste<sup>144</sup> gespielet.

Brieffe von Amsterdam<sup>145</sup>.

## 18. September 1626

---

128 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

129 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

130 Dieter, Reichard (1587-1656).

131 *Übersetzung*: "Erzieher"

132 Harderwijk.

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

135 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

136 ein: ungefahr.

137 rennen: stark/heftig reiten.

138 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

140 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

141 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

142 *Übersetzung*: "Gefolge"

143 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

144 Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").

145 Amsterdam.

[[66v]]

» den 18. September

{Meilen}

3

Jch bin mitt dem König<sup>146</sup> vndt der Königin<sup>147</sup>  
 , sampt meiner *freundlichen herzlieb(st)en*  
 gemahlin<sup>148</sup>, zu vber den Rhein<sup>149</sup> alhier bey  
 Arnheim<sup>150</sup>, vndt darnach in einem waßercanal  
 biß an den Waalstrom<sup>151</sup> vndt hinüber nach der  
 stadt Nimmegen<sup>152</sup> gefahren welches eine alte  
 berühmte stadt, ist, vndt noch die schöneste in  
 Gelderlandt<sup>153</sup>. Im schloß allda wir gelosiret<sup>154</sup>  
 , ist <stehet> ein alter Thurn[!], welchen Julius  
 Cæsar<sup>155</sup>, noch soll gebawet haben. Der Raht<sup>156</sup>  
 hat Ihre Mayesteten im rahthause tractiret<sup>157</sup>,  
 vndt der commandeur *Saint Hilaire*<sup>158</sup> hatt Ih  
 vnß auch empfangen, vndt alle seine soldatesca  
 in ordre<sup>159</sup> gestellet. Es seindt 5 *compagnien* in  
 besatzung numehr darinnen, dieweil das läger  
 zu felde ist. Sonsten liegen wol 22 *compagnien*  
 [[67r]] darinnen, dieweil es eine grenzstadt ist.

Nach dem eßen seindt wir vmbher gefahren, vndt haben die gräben, vndt fortification der stadt sehr  
 schlecht, vndt irregular auch sehr weitschüchtig<sup>160</sup> befunden.

Der König<sup>161</sup> hat die Rahtsherren<sup>162</sup> genöthiget vber Tisch ihre hüte aufzusetzen.

---

146 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

147 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

149 Rhein, Fluss.

150 Arnheim (Arnhem).

151 Waal, Fluss.

152 Nijmegen.

153 Gelderland, Provinz.

154 losiren: Quartier haben, wohnen.

155 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

156 Nijmegen, Rat der Stadt.

157 tractiren: bewirten.

158 Rignac de Saint-Hilaire, Jacques.

159 *Übersetzung*: "Ordnung"

160 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

161 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

162 Nijmegen, Rat der Stadt.

Gegen abendt seindt wir wiederumb zu schiff vber die waal<sup>163</sup>, in den canal vndt darnach wieder vber den Rhein<sup>164</sup>, alhero nach Arnheim<sup>165</sup> kommen. Vndt alß wir außfuhren von Nieumegen<sup>166</sup>, thaten sie vnß zu ehren, eine wackere salve mitt stücken<sup>167</sup>, vndt Mußketten.

Dißeit der waal lieget die starcke schantze Knodtsenburg<sup>168</sup>, welche vber die stadt commendiret, wormitt sie auch Prinz Moritz<sup>169</sup> sehliger eingenommen. Die situation der stadt Nieumegen ist sonst treflich lustig<sup>170</sup> <längst> an dem schönen strom der waal, vndt in einem schönem fruchtbaren lande, das schloß ligt auf einem hügel vndt hat einen wunder schönen prospect<sup>171</sup>.

## 19. September 1626

[[67v]]

<[Marginalie:] Arnheim.> σ den 19. September

Heütte morgen, bin ich, mitt dem König<sup>173</sup>, vmb die stadt vndt festung alhier spatziren gegangen, welche zimlich gebawet ist, vndt hat ein bollwerck oder zehen, im vmbfang, auch an theilß orten doppelte gräben. Kan <hat> aber etliche gefährliche höhen. Nach deme bin ich inß Königes gärtlein gegangen in seinem hause vndt haben privatim seria<sup>174</sup> tractirt<sup>175</sup>.

Nachmittags bin ich mitt beyden Mayesteten<sup>176</sup>, hinauß an den Rheyn<sup>177</sup> etwan eine viertel meile von der stadt spatziren gefahren, wo wir dann die fossam Drusianam<sup>178</sup>, den canal welchen Drusus<sup>179</sup> des Tiberij Cæsaris<sup>180 181</sup> feldtoberster biß nach Doeßburg<sup>182</sup>, allda er in die Jsel<sup>183</sup> kömpt, (wirdt aber schon alhier <bey einem hofft oder promontorio<sup>184</sup> da sich beyde waßer theilen der Rein vndt Jßelcanal> corruptive<sup>185</sup> die Jßel genandt) mitt menschenhänden machen laßen,

---

163 Waal, Fluss.

164 Rhein, Fluss.

165 Arnheim (Arnhem).

166 Nijmegen.

167 Stück: Geschütz.

168 Knodsenburg, Festung.

169 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

170 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

171 Prospect: Aussicht.

173 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

174 *Übersetzung*: "persönlich ernste Dinge"

175 tractiren: behandeln.

176 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

177 Rhein, Fluss.

178 Fossa Drusiana.

179 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

180 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

181 Irrtum Christians II.: Drusus diente unter Kaiser Augustus 63 v. Chr.-14 n. Chr..

182 Doesburg.

183 IJssel, Fluss.

184 *Übersetzung*: "Bergvorsprung"

185 *Übersetzung*: "verkürzt"

besehen. Vndt [[68r]] dieser canal<sup>186</sup> gibt große bequemlichkeit dem gewerb dieser städte<sup>187</sup>. Ein außläger<sup>188</sup>, oder Stadisch<sup>189</sup> kriegsschiff oder orlogsschiff ligt an diesem hofft oder cap da sich die waßer<sup>190</sup> theilen. Die Princeßin von Vranien<sup>191</sup> ist auch mittgewesen. Nous n'avons pas souppé avec le roy<sup>192</sup>, a cause de la dispute de la preseance avec la Princesse d'Orange, quj se l'attribue trop brusquement & sans circonspection.<sup>193</sup>

## 20. September 1626

☿ den 20. September

{Meilen}

Von Arnheim<sup>194</sup>, nach Doeßburg<sup>195</sup> mitt meiner<sup>3</sup> freundlichen herzlief(st)en gemahlin<sup>196</sup> gefahren, zu lande. Es ist ein städtlein, in der graffschafft Zütphen<sup>197</sup>, welche zu Gelderland<sup>198</sup> gehörig ist, gelegen. Wir haben vber die Jßel<sup>199</sup>, zweymal, vor Doeßburg, vbersezen müßen. Die festung ist allda schauwürdig. Sie hat 9 Real bollwerck<sup>200</sup>, [[68v]] welche ich besehen vndt durchgangen. Auf den meisten stehen ein par stücke geschützes, theils größer, theils kleiner, die meisten aber halbe kartaunen.

Die gräben seindt auch proportionirlich breit, vndt ein<sup>201</sup> 8 oder mehr schuch<sup>202</sup> hoch tieff. Vor ieglicher courtine<sup>203</sup> hats einen halben Mon<sup>204</sup>, vndt die bollwerck vndt courtinen<sup>205</sup> stehen an

186 Fossa Drusiana.

187 Arnheim (Arnhem); Doesburg.

188 Ausliager: Schiff, das vor einem Hafen oder der Küste liegt und zur Beobachtung des Schiffsverkehrs und für Patrouillenfahrten eingesetzt wird.

189 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

190 IJssel, Fluss; Rhein, Fluss.

191 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

192 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

193 *Übersetzung*: "Wir haben nicht mit dem König zu Abend gegessen wegen des Streits um den Vortritt mit der Fürstin von Oranien, die ihn sehr grob und ohne Umsicht für sich in Anspruch nimmt."

194 Arnheim (Arnhem).

195 Doesburg.

196 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

197 Zutphen, Grafschaft.

198 Gelderland, Provinz.

199 IJssel, Fluss.

200 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

201 ein: ungefähr.

202 Schuh: Längenmaß.

203 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer zwischen zwei Bastionen]"

204 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

205 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

vielen orten auf der alten Ringmawern der stadt<sup>206</sup>. Wir haben eine stunde vmbher zu gehen gehabt, dieweil wir an alle hucken<sup>207</sup> vndt ecken der bollwerck gegangen.

Der commandeur alhier, ist itzundt, der oberste leütenampt, von Schloten<sup>208</sup>, ein OverJßeler, welcher mich herumber geführet, auch mitt mir Taffel gehalten, sampt einem Engelländischen leütenampt, so mir baldt zu crackelen vrsach gegeben, dieweil er von der defension<sup>209</sup> Manheimb<sup>210</sup> redende, vnß deütschen auß vnverstandt Muffen<sup>211</sup> [[69r]] genennet, darauf ich ihme scharf zugesprochen. Der Majór alhier<sup>212</sup>, oder wachmeister heißt Betting<sup>213</sup>. Dieser hat mich nachmittags <den> das munition vorrath, welcher an vier orten vertheilet ist in alten capellen, sehen laßen. Es seindt wol auf ein<sup>214</sup> 150 mille<sup>215</sup> pfundt pulvers, (dann in einer Tonne, rechnen sie 180 {Pfund}) vorhanden, vndt wenig Mußketen.

*Nota Bene*<sup>216</sup> [:] Es seindt keine gouverneurs<sup>217</sup> mehr im lande<sup>218</sup>, dann der printz von Vranien<sup>219</sup> will gouverneur in allen plätzen seyn, drumb nennet man Sie commandeurs<sup>220</sup>.

*Nota Bene*<sup>221</sup> [:] Die Jßel<sup>222</sup> ist von Iseloit<sup>223</sup>, <bey Arnheim<sup>224</sup>,> an dem capo<sup>225</sup> das wir gestern gesehen, biß nach Campen<sup>226</sup> vndt an die See<sup>227</sup> mitt menschenhänden gegraben durch Drusum<sup>228</sup>, vndt nach vndt nach <von der Natur> größer geworden, nicht aber nur biß nach Doeßburg gegraben, wie bürgemeister[!] Brinck<sup>229</sup> sagte.

Zu Doeßburg seindt numehr 7 *compagnien* in besatzung, im winter hats wol 20 *compagnien* wann das läger nicht zu felde ist.

[[69v]]

---

206 Doesburg.

207 Hucce: hervorstehende Ecke.

208 Sloet, Arent.

209 Defension: Verteidigung.

210 Mannheim.

211 Muff: Spottwort der Niederländer für die Norddeutschen.

212 Doesburg.

213 Betting, N. N..

214 ein: ungefähr.

215 *Übersetzung*: "tausend"

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

217 *Übersetzung*: "Statthalter"

218 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

219 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

220 *Übersetzung*: "Kommandeure"

221 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

222 IJssel, Fluss.

223 IJsseloord, Schanze.

224 Arnheim (Arnhem).

225 *Übersetzung*: "Kap"

226 Kampen.

227 Zuiderzee.

228 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

229 Brinck, Ernst (1581-1649).

<[Marginalie:] Arnheimb.> Es ligt ein Wert<sup>231</sup> vor Doeßburg<sup>232</sup>, das befestigen sie gewaltig, dieweil der Spannier<sup>233</sup> so starck streiffet, vndt hat noch, vor drey tagen, 30 Stadische<sup>234</sup> gefangen bekommen.

{Meilen}

Von Doeßburg wieder zurück<sup>235</sup>, nach Arnheimb 3

Diesen abendt habe ich die königlichen<sup>236</sup> kammerherren <einen Böhmischen Baron von Hodiova<sup>237</sup>, vndt den> Kaplirz<sup>238</sup>, zu gaste gehabt.

Das landt ist kornreich, vndt hat lustige<sup>239</sup> gehöltze.

Dißeit der Jßel<sup>240</sup> dürfen die Spannsichen nicht streiffen, dann sie kriegen sonst, kein quartier.

Brieffe auß Hollstein<sup>241</sup>, seindt ankommen, daß Tilly<sup>242</sup>, will daselbst einfallen, vndt daß der König in Dennemarck<sup>243</sup> nichts vermag, zu widerstehen.

## 21. September 1626

ᵃ den 21. September

Wir haben mein gemahl<sup>244</sup>, vndt ich, mitt ihren Mayesteten<sup>245</sup>, von denen wir, eingeladen worden, malzeit gehalten, zue Mittage.

Nachmittags, bin ich mitt hinauß spatziren gefahren, [[70r]] <[Marginalie:] Harderwyck > da die Princeßin von Vranien<sup>247</sup>, auch mitt gewesen, & ma femme<sup>248</sup> s'est excusè pour cela<sup>249</sup>.

Abends, habe ich auch mitt malzeit gehalten. On a jouè aux cartes, a l'homme, autrement dit a la beste.<sup>250</sup> <Darnach abschiedt genommen.>

---

231 Wert: Werder, Flussinsel.

232 Doesburg.

233 Spanien, Königreich.

234 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

235 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

237 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

238 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix (gest. 1650).

239 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

240 IJssel, Fluss.

241 Holstein, Herzogtum.

242 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

243 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

245 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

247 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

248 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

249 *Übersetzung*: "und meine Frau sich deshalb entschuldigt hat"

250 *Übersetzung*: "Man hat Karten gespielt, l'Homme, sprich Labet."

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>251</sup> > J'ay traittè un commencement d'importantes affaires.<sup>252</sup>

## 22. September 1626

☞ den 22. September

{Meilen}

Von Arnheim<sup>253</sup> wieder nach Harderwyck<sup>254</sup> 6  
allda wir meinen kleinen Sohn < Beringer<sup>255</sup> >, in  
gutem zustandt, Gott seye es gedanckt, gefunden,  
vndt glücklichen angelangett seyn.

Jch habe schreiben von Großfraw Muttern, von Bentheim<sup>256</sup>, vndt von Adolf Börstel<sup>257</sup>, auß  
Franckreich<sup>258</sup>, bekommen.

Heütte morgens, ehe ich noch von Arnheimb, auffgebrochen, hat *Monsieur*<sup>259</sup> de Villarnou<sup>260</sup>  
des Königs in Böhmen<sup>261</sup> Stallmeister abschiedt, in meim losament<sup>262</sup> von mir genommen, vndt die  
princeßin<sup>263</sup> ist zu späte kommen, dann wir seindt schon weg gewesen.

## 23. September 1626

[[70v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☞ den 23. September

Jch habe an *Adolf Börstel*<sup>265</sup> geschrieben, vndt præparatoria<sup>266</sup> gemacht zu einer andern rayse.

Mein kutscher ist tödtlich kranck worden.

~~Jeh habe den Medicum<sup>267</sup> Doctor Backofen zu gaste gehabt.~~

---

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 *Übersetzung*: "Ich habe in wichtigen Angelegenheiten einen Anfang geschafft."

253 Arnheim (Arnhem).

254 Harderwijk.

255 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

256 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

257 Börstel, Adolf von (1591-1656).

258 Frankreich, Königreich.

259 *Übersetzung*: "Herr"

260 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

261 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

262 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

263 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

265 Börstel, Adolf von (1591-1656).

266 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

267 *Übersetzung*: "Arzt"

## 24. September 1626

⊙ den 24. September

In die predigt.

Doctor Backofen<sup>268</sup>, zu gaste gehabt.

Man hat zeitung<sup>269</sup> daß der König, von Böhmen<sup>270</sup>, zu Deventer<sup>271</sup> angekommen.

Jch habe an Großfraw Muttern<sup>272</sup>, nach Bentheim<sup>273</sup> geschrieben.

## 25. September 1626

⋄ den 25. September

{ Meilen }

Von Harderwyck<sup>274</sup> bin ich mitt meiner  
freündtlichen *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>275</sup> gezogen,  
nach Amersfoort<sup>276</sup>,

5

Von dannen, nach dem eßen gen Vtrecht<sup>277</sup> <

3

Nota<sup>278</sup>: die meilen gerechnet nach den stunden  
wie es hier zu lande bräüchlich ist.>

## 26. September 1626

[[71r]]

σ den 26. September

{ Meilen }

Von Vtrecht<sup>279</sup>, nach Woerden<sup>280</sup> zu Mittage

2

---

268 Backofen, Bartholomäus.

269 Zeitung: Nachricht.

270 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

271 Deventer.

272 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

273 Bentheim (Bad Bentheim).

274 Harderwijk.

275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

276 Amersfoort.

277 Utrecht.

278 *Übersetzung*: "Beachte"

279 Utrecht.

280 Woerden.

Von Woerden nach Leyden<sup>281</sup> allda vnß 4  
Einsiedel<sup>282</sup> begegnet, vndt zum Regenbogen,  
einlosirett<sup>283</sup>.

## 27. September 1626

ø den 27. September

{ Meilen }

Von Leyden<sup>284</sup> nach dem Hagen<sup>285</sup> Vndterwegens<sup>3</sup>  
ist vnß Graff Ernsts von Naßaw<sup>286</sup> gemahlin<sup>287</sup>  
, eine geborne Herzogin von Braunschweig<sup>288</sup>  
begegnet, vndt hat vnß beyderseits angesprochen.

*Zeitung*<sup>289</sup> daß Printz Henrichs<sup>290</sup> reütereÿ, von den Spannischen<sup>291</sup> geschlagen worden, darundter  
der herzog von Bouillon<sup>292</sup> soll geblieben, vndt der Graff von Styrumb<sup>293</sup> gefangen worden sein. <  
*Nota Bene*<sup>294</sup> [:] Es seindt nur 6 compagnien, vndt Bouillon ist nicht todt.>

Der Graff<sup>295</sup>, vndt die gräffin von Culemborg<sup>296</sup> haben vnß <in Vnserm losament<sup>297</sup> > besucht,  
wie auch die alte gräffin von Solms<sup>298</sup>, vndt in dem schönen hause des Prinzen von Vranien <int  
hoff<sup>299</sup> vonn hollandt<sup>300</sup> > herümbher geführt, da wir auch des prinzen söhnlein, Wilhelm<sup>301</sup> genandt,  
vndt des Königes in Böhmen<sup>302</sup> tochter Marie Henriette<sup>303</sup> gesehen, <wie auch den berühmten  
altvätterischen großen Saal ohne seülen, in deßen holtz keine spinnen oder gifttge Thier kommen  
sollen.>

---

281 Leiden.

282 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

283 einlosiren: einquartieren.

284 Leiden.

285 Den Haag ('s-Gravenhage).

286 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

287 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

288 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

289 Zeitung: Nachricht.

290 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

291 Spanien, Königreich.

292 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

293 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 Palant, Floris II. von (1577-1639).

296 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

297 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

298 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

299 Binnenhof

300 Holland, Provinz (Grafschaft).

301 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

302 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

303 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

[[71v]]

<[Marginalie:] Hagen > Nach besichtigung des hauses, vndt schönen gartens, haben wir den hagen, beßer besichtiget, vndt die Gräffin von Cülenborg<sup>305</sup>, sampt einem freülein von Naßaw<sup>306</sup> zu gaste gehabt, da denn zu letzt ihr herr<sup>307</sup> nach dem abendteßen, sich auch wiederumb, bey mir eingestellet.

## 28. September 1626

☞ den 28. September

Jch bin mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>308</sup>, in des printzen<sup>309</sup> <großen> newen garten, vndt newes hauß<sup>310</sup> daßelbige zu besichtigen gefahren, welches vber die maßen schön, mitt goldt vndt mahlwerck, auch haußgerähte gezieret ist.

Es hat die alte Gräfin von Solms<sup>311</sup>, (der princeßin<sup>312</sup>, Stiefffrau Mutter) wie auch, das freülein von Naßaw<sup>313</sup>, vndt *Doctor* Camerarius<sup>314</sup>, Schwedischer<sup>315</sup> abgesandter, mitt vnß zue Mittage gegeben.

[[72r]]

Nachmittags seindt wir wiederumb ~~ins~~ in den pusch<sup>316</sup> spatziren gefahren, <mitt> Abends <der gräfin von Cülenborch<sup>317</sup>.>

Abends, hat der Graf von Cülenburg<sup>318</sup> vndt ein iunger graff, von Solms<sup>319</sup>, mitt vnß gegeben.

## 29. September 1626

☞ den 29. September

Jch bin mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>320</sup>, bey dem Grafen<sup>321</sup>, vndt der Gräfin von Cülenborch<sup>322</sup> in seinem hüpschen hause zu gaste gewest, worbey sich der dänische<sup>323</sup>

---

305 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

306 Nassau, N. N., Gräfin von.

307 Palant, Floris II. von (1577-1639).

308 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

309 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

310 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.

311 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

312 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

313 Nassau, N. N., Gräfin von.

314 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

315 Schweden, Königreich.

316 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.

317 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

318 Palant, Floris II. von (1577-1639).

319 Solms (1), N. N., Graf zu.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Palant, Floris II. von (1577-1639).

322 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

abgesandte Seestädter<sup>324</sup>, vndt ezliche von den herren Staden<sup>325</sup> alß Foßberger<sup>326</sup>, vndt Waldtaw<sup>327</sup> auch finden laßen, wie auch die Gräffin von Solms<sup>328</sup>, der Princeßin<sup>329</sup> stieffraw Mutter.

Darnach seindt wir vmbher spaziren gefahren, vndt haben abschiedt genommen.

### 30. September 1626

[[72v]]

den 30. September

{ Meilen }

Auß dem Hagen<sup>330</sup> nach Leyden<sup>331</sup> allda wir die 3  
4 B prinzen<sup>332</sup> des Königes in Böhmen<sup>333</sup> Söhne,  
wie auch Graf Ernsts von Naßaw<sup>334</sup> drey Söhne<sup>335</sup>  
<vndt graf Johans<sup>336</sup> einen Sohn<sup>337</sup>,> gesehen,  
vndt ich habe auch daß rahthauß besichtigett.

{ Meilen }

Von Leyden nach dem eßen, gen Woerden<sup>338</sup> 4

Die alte Gräfin, von Solms<sup>339</sup>, vndt die Gräfin von Cülemburg<sup>340</sup>, haben vnß abschiedt sagen laßen,  
dieweil wir ihnen entwischt.

---

323 Dänemark, Königreich.

324 Sehested, Christen Thomesen (1590-1657).

325 Niederlande, Generalstaaten.

326 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

327 Waldtaw, N. N..

328 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

329 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

330 Den Haag ('s-Gravenhage).

331 Leiden.

332 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629);

Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

333 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

334 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

335 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640); Nassau-Diez, Moritz, Graf von (1619-1628); Nassau-

Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

336 Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von (1536-1606).

337 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

338 Woerden.

339 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

340 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

## 01. Oktober 1626

[[72v]]

☉ den 1. / 11. October

[{Meilen}]

Von Woerden<sup>1</sup> nach Vtrecht<sup>2</sup> 2  
Von Vtrecht nach Amersfoort<sup>3</sup> allda wir 3  
den König<sup>4</sup>, vndt die Königin<sup>5</sup> vnvorsehens  
angetroffen, [[73r]] vndt mitt ihnen taffel  
gehalten, die stadt<sup>6</sup>, hat vnß tractiret<sup>7</sup>. Graf hanß  
Philips von Ortemberg<sup>8</sup> mein alter bekandter, ist  
auch mitt gewesen.

Jhre Mayestät<sup>9</sup> haben die rayse von Arnheimb<sup>10</sup>, auf Zütphen<sup>11</sup> [,] Deventer<sup>12</sup>, Campen<sup>13</sup> [,]  
Schwoll<sup>14</sup>, Harderwyck<sup>15</sup> vndt so biß hieher genommen, vndt vnsern auffenthalt zu Harderwyck  
geringe geschätzt, vmb der schlechtigkeit des orts willen. < Contentement suffit. <sup>16</sup> >

## 02. Oktober 1626

☽ den 2. / 12. October

Jch bin mitt dem König<sup>17</sup>, auf den thurn[!] gestiegen, vndt haben die stadt<sup>18</sup> besehen, <auch fünf  
Indianische königliche kinder.> <auß Ambona<sup>19</sup> in Moluccis<sup>20 21</sup>, welche kinder zu Amersfoort  
erzogen werden,>

---

1 Woerden.

2 Utrecht.

3 Amersfoort.

4 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

5 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

6 Amersfoort, Rat der Stadt.

7 tractiren: bewirten.

8 Ortemberg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

9 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

10 Arnheim (Arnhem).

11 Zutphen.

12 Deventer.

13 Kampen.

14 Zwolle.

15 Harderwijk.

16 *Übersetzung*: "Ausreichende Zufriedenheit."

17 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

18 Amersfoort.

19 Ambon, Insel (Pulau Ambon).

20 Molukken (Maluku).

21 *Übersetzung*: "auf den Molukken"

{Meilen}

Nach dem frühstück vndt genommenem  
abschiedt, ist der König nach Vtrecht<sup>22</sup>, vndt  
dem Hagen<sup>23</sup> zu, wir aber nach Harderwyck<sup>24</sup>  
verrayset ligt von Amersfort

5

### 03. Oktober 1626

[[73v]]

σ den 3. / 13. October

Jch habe an latfeur<sup>25</sup> geschrieben.

*Zeitung*<sup>26</sup> daß Manßfeldt<sup>27</sup> sich mitt Bethlen Gabor<sup>28</sup> conjungirt<sup>29</sup> hat, vndt werden mitt hülffe, des  
Türcken<sup>30</sup> den Kayser<sup>31</sup> anfallen. An decorum sit? nescio.<sup>32</sup>

Jch bin hinauß spatziret an das Meer<sup>33</sup>, welches sehr stürmet, vndt hat tag vndt nacht, daß  
vngewitter gewehret, daß man kein schiff auf Amsterdamb<sup>34</sup>, hat schicken können, dieweil  
der starcke Ostwindt, daß Meer weggewehet, also daß die schiffe mei alle fest liegen, vndt im  
truckenen stehen.

*Zeitung* daß der alte Churfürst von Mentz<sup>35</sup>, vom hause Cronenburg<sup>36</sup> Johann Schweickardt,  
genandt, gewiß gestorben ist.

Daß die Düynkerker<sup>37</sup>, ein Stadisch<sup>38</sup> orlogsschiff gewonnen.

### 04. Oktober 1626

[[74r]]

---

22 Utrecht.

23 Den Haag ('s-Gravenhage).

24 Harderwijk.

25 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

26 *Zeitung*: Nachricht.

27 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

28 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

29 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

30 Osmanisches Reich.

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob es ehrenvoll ist."

33 Zuiderzee.

34 Amsterdam.

35 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

36 Cronberg, Familie.

37 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

38 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

☿ den 4. / 14. October

In die kirche, <predigt anzuhören.>

## 05. Oktober 1626

☽ den 5. / 15. October

Brieffe von bruder Ernten<sup>39</sup>, von Wartensleben<sup>40</sup>, von Johann Löben<sup>41</sup>.

Jch habe geschrieben an bruder Ernten[,] an Wartensleben, an den König in Böhmen<sup>42</sup>, an Adolf Börstelln<sup>43</sup>, an latfeur<sup>44</sup>.

## 06. Oktober 1626

♀ den 6. / 16. October

Jch habe predigt angehört.

Die fraw von Eßen<sup>45</sup>, vndt die fraw von Dedem<sup>46</sup>, haben mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten.

## 07. Oktober 1626

♁ den 7. / 17. October

Gelesen, geschrieben, conversirt.

## 08. Oktober 1626

☉ den 8. / 18. October

Brieffe vom latfeur<sup>47</sup>, vndt *Adolf Börstel*<sup>48</sup> [.]

*Zeitung*<sup>49</sup> daß Rex Daniae<sup>50 51</sup>, zu Staden<sup>52</sup>, der Tilly<sup>53</sup> aber bey Bremen<sup>54</sup>, ligt.

---

39 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

40 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

41 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

42 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

43 Börstel, Adolf von (1591-1656).

44 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

45 Essen, Zwane van, geb. Loze.

46 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

47 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

48 Börstel, Adolf von (1591-1656).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

51 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

[[74v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > Jch habe die Pommerischen edelleütte, Aschersleben<sup>56</sup> vndt Braunmann<sup>57</sup>, zu mittage, nach deme wir predigt angehoret, zu gaste gehabt, wie auch Doctor Backofen<sup>58</sup>.

Darnach seindt wir in der fraw von Eßen<sup>59</sup>, ihr hauß, vndt garten gegangen.

Zeitung<sup>60</sup> daß die Spannischen<sup>61</sup> einen anschlag auff Deventer<sup>62</sup> gehabt, welcher ihnen aber mißlungen.

## 09. Oktober 1626

ᵝ den 9. / 19. October

< Ex Hollandia<sup>63</sup>.<sup>64</sup> > Zeitung<sup>65</sup> daß die Türcken<sup>66</sup> dem Kayser<sup>67</sup> die festung Novigradt<sup>68</sup> abgenommen, vndt den frieden auffgekündiget, auch etzlich Kayserisch<sup>69</sup> volck<sup>70</sup> geschlagen.

Item<sup>71</sup>: daß die Rebellischen pawren, daß Kayserische volck auff ein<sup>72</sup> 4000 Mann geschlagen, darundter auch der Oberste Hübner<sup>73</sup>, mein guter bekandter soll geblieben seyn.

Item<sup>74</sup>: daß der herzog von Weymar<sup>75</sup> in der Schlesie<sup>76</sup> den Graffen von Schlick<sup>77</sup> soll geschlagen haben.

[[75r]]

---

52 Stade.

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 Bremen.

56 Aschersleben, N. N. von.

57 Braunmann, N. N. von.

58 Backofen, Bartholomäus.

59 Essen, Zwane van, geb. Loze.

60 Zeitung: Nachricht.

61 Spanien, Königreich.

62 Deventer.

63 Holland, Provinz (Grafschaft).

64 *Übersetzung*: "Aus Holland."

65 Zeitung: Nachricht.

66 Osmanisches Reich.

67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

68 Nógrád (Novigrad), Burg.

69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

70 Volk: Truppen.

71 *Übersetzung*: "Ebenso"

72 ein: ungefähr.

73 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

74 *Übersetzung*: "Ebenso"

75 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

76 Schlesien, Herzogtum.

77 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

< Ex Gallia<sup>78</sup> .<sup>79</sup> > *Zeitung*<sup>80</sup> daß der berühmte Advocat Ferrier<sup>81</sup>, so vorzeiten ein Pfarrherr zu Nismes<sup>82</sup> in Languedocq<sup>83</sup> gewesen, vndt darnach von vnserer Religion abgefallen ist zum Pabsthumb, todes zu Pariß<sup>84</sup> verschieden. Jch habe ihn selbst zu Nismes sehr schöne predigt thun hören. Vndt er ist seidthero, ein Gottloser, betrieglicher Mensch worden, der seiner beredtsamkeit, vbel mißbrauchet.

*Monsieur*<sup>85</sup> Carleton<sup>86</sup> Englischer<sup>87</sup> abgesandter, hat numehr zu Pariß audientz gehabt.

Der friede in Italien<sup>88</sup>, soll gemacht seyn, dann Venedig<sup>89</sup> damitt zu frieden, vndt Savoyen<sup>90</sup> tractirt<sup>91</sup> in Spannen<sup>92</sup>.

## 10. Oktober 1626

σ den 10. / 20. October

Bürgermeister[!] Dedem<sup>93</sup>, vndt Bürgermeister[!] Brinck<sup>94</sup>, sampt Dedems haußfraw<sup>95</sup>, haben mitt mir, zue Mittage, gegeben.

## 11. Oktober 1626

ϕ den 11. / 21. October

In die kirche des morgends.

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, vndt Bürgermeister[!] höckelum<sup>96</sup> & uxorem<sup>97</sup> gravidam<sup>98</sup> besucht, in ihrem hause.

---

78 Frankreich, Königreich.

79 *Übersetzung*: "Aus Frankreich."

80 *Zeitung*: Nachricht.

81 Ferrier, Jérémie (1576-1626).

82 Nîmes.

83 Languedoc.

84 Paris.

85 *Übersetzung*: "Herr"

86 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).

87 England, Königreich.

88 Italien.

89 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

90 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

91 tractiren: (ver)handeln.

92 Spanien, Königreich.

93 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

94 Brinck, Ernst (1581-1649).

95 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

96 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

97 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

98 *Übersetzung*: "und die schwangere Ehefrau"

## 12. Oktober 1626

[[75v]]

☿ den 12. / 22. October

Jch habe kleider anversucht.

*Zeitung*<sup>99</sup> daß die Türgken<sup>100</sup>, Teinschwar<sup>101</sup>, vndt Damasch<sup>102</sup>, eingenommen, vndt Newhäusel<sup>103</sup> belägern, vor Werbel<sup>104</sup> aber, mannlich, abgeschlagen worden.

## 13. Oktober 1626

♀ den 13. / 23. October

Brieffe vom latfeur<sup>105</sup>, vndt gelt bekommen. An *Son Altesse*<sup>106 107</sup> geschrieben, auf morgen, datirt, Jtem<sup>108</sup> an *Adolf Börstel*<sup>109</sup> auf den 16<sup>den.</sup> datirt.

## 14. Oktober 1626

♁ den 14. / 24. October

Fridericus<sup>110</sup> hat mir den Secretarium<sup>111</sup> Maurice<sup>112</sup> geschickt, mitt einem schreiben d'importance<sup>113</sup>. (Ce ne sera rien<sup>114</sup>)

Jch habe den Secretarium<sup>115</sup>, fast, wie einen abgesandten tractirt<sup>116</sup>, vndt seindt auch mitt ihme hinauß spatziren gefahren. Gegen abendt habe ich dem Friderico wiederumb geantwortett vndt von dem [[76r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> Secretario<sup>118 119</sup> abschiedt genommen.

---

99 Zeitung: Nachricht.

100 Osmanisches Reich.

101 Temeswar, Festung.

102 Ipolydamásd.

103 Neuhäusel (Nové Zámky).

104 Werbel (Varebl, Vervel), Schloss.

105 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

106 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

107 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

108 *Übersetzung*: "ebenso"

109 Börstel, Adolf von (1591-1656).

110 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

111 *Übersetzung*: "Sekretär"

112 Maurice, Theobald (gest. 1654).

113 *Übersetzung*: "von Bedeutung"

114 *Übersetzung*: "Das wird nichts sein"

115 *Übersetzung*: "Sekretär"

116 tractiren: behandeln.

118 Maurice, Theobald (gest. 1654).

## 15. Oktober 1626

< Nota Bene <sup>120</sup> > ☉ den 15. October

In die kirche zweymal.

< Nota Bene <sup>121</sup> [:] ☉ den 15.> <sup>122</sup> Zeitung <sup>123</sup> daß die Türcken <sup>124</sup> Novigradt <sup>125</sup> eingenommen, vndt Newhäusel <sup>126</sup> belägert haben, vndt daß sich der herzog von Weymar <sup>127</sup>, nach < Schlesien <sup>128</sup> > Mähren, der Manßfelder <sup>129</sup> aber, nach < Mähren <sup>130</sup> > Schlesien zu, gewendet.

## 16. Oktober 1626

[Montag, 16. Oktober]

< ☽ den 16. October > Die zwey predicanten Johannes Rhodius <sup>131</sup>, vndt Thomas a Cumin <sup>132</sup>, <itziger zeitt prediger zu Winterßwyck <sup>133</sup>,> ein Schottländer, (welcher zwar ein Soldat gewesen, aber bärtig das A.B.C. gelernet, vndt fortan dermaßen proficiret <sup>134</sup>, daß er numehr ein guter prediger, alhier im lande <sup>135</sup> worden) haben mitt mir, zue Mittage gegeben.

< ☽ den 16. October > Alhier im Niederlande kan man daß lot silbers vmb drey stüber gemacht kriegen, an stadt daß man in Deütschlandt <sup>136</sup> acht silbergroschen, von einem lot (welches einen halben Reichstahler <gilt> machet ) macherlohn geben muß.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin <sup>137</sup> hat bürgemeister[!] höckelums <sup>138</sup> fraw <sup>139</sup> in kindesnöhten besucht.

---

119 Übersetzung: "Sekretär"

120 Übersetzung: "Beachte wohl"

121 Übersetzung: "Beachte wohl"

122 Der folgende Abschnitt steht im Original zwischen dem ersten und zweiten Absatz des Eintrages vom 16. Oktober.

123 Zeitung: Nachricht.

124 Osmanisches Reich.

125 Nógrád (Novigrad), Burg.

126 Neuhäusel (Nové Zámky).

127 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

128 Schlesien, Herzogtum.

129 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

130 Mähren, Markgrafschaft.

131 Rhodius, Johannes (1583-1647).

132 Comin, Thomas.

133 Winterswijk.

134 proficiren: lernen.

135 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

136 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Hoecelum, Gerhart van (1581-1647).

139 Hoecelum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

## 17. Oktober 1626

[[76v]]

σ den 17. October

Nachmittags bin ich mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>140</sup>, vnsern Jungkern<sup>141</sup>, vndt Jungfrawen<sup>142</sup>, hinauß nach dem Caninichenfelde gefahren, vndt haben nur eines gefangen, welches schwartz von farbe gewesen, vndt deßwegen selzamer, dann die meisten graw, oder hasenfarbe, sonsten seyn.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, hat abermals, die bürgemeisterin[!], Höckelum<sup>143</sup> besucht.

## 18. Oktober 1626

Ϸ den, 18. October

In die kirche.

*Zeitung*<sup>144</sup> daß des printzen von Vranien<sup>145</sup>, läger, wiederumb auffbricht, nach den garnisonen zu, nach deme Sie, diesen Sommer, viel geldts verthan, vndt sehr wenig, außgerichtett. *et cetera*

Es hat Elhardus<sup>146</sup> der prediger, wie auch Finck<sup>147</sup>, vndt sein pädagogus<sup>148 149</sup>, mitt vnß malzeit gehalten, welche zwey, auß dem läger wieder gekommen.

## 19. Oktober 1626

[[77r]]

Ϡ den 19. October

Es hat mir Mein *Gnädiger herzlieber* herrvatter<sup>150</sup>, durch Jean Schmidt<sup>151</sup>, welcher Gott lob, wiederkommen, < apres avoir courru plusieurs hazards<sup>152</sup>, vndter andern, daß auf seinem schiff

---

140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

141 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

142 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

143 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

144 Zeitung: Nachricht.

145 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

146 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

147 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

148 Dieter, Reichard (1587-1656).

149 *Übersetzung*: "Erzieher"

150 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

151 Schmidt, Hans (1).

152 *Übersetzung*: "nachdem er mehrere Gefahren durchlaufen hat"

die Elbe<sup>153</sup> hinauff 3 kerl todtgeschossen worden, von dem dänischen<sup>154</sup>, vndisciplinirten volcke<sup>155</sup>, > geschrieben. Nos affaires vont fort mal.<sup>156</sup> *Nota Bene*<sup>157</sup> [:] Erlach<sup>158</sup> hat mir auch geschrieben, Item<sup>159</sup> auß Franckreich<sup>160</sup>, Adolff Börstel<sup>161</sup>.

Nachmittags haben wir *Doctor* Backofen<sup>162</sup>, vndt seine frau<sup>163</sup> besucht, in ihrem hause, allda sie vnß beynebens Fincken<sup>164</sup> vndt seinem præceptorn<sup>165</sup> eine gute collation<sup>166</sup> gehalten.

Von Mario<sup>167</sup>, ein schreiben bekommen.

## 20. Oktober 1626

♀ den 20. October

In die predigt.

An Großfrau Muttern, von Bentheim<sup>168</sup>, wie auch an den drost Heyden<sup>169</sup>, geschrieben.

[[77v]]

*Nota Bene*<sup>170</sup> [:] der Fridericus<sup>171</sup>, führet noch den Tittel eines Königs zu Böhaimb<sup>172</sup>, vndt wirdt ihme, von allen, die mitt ihme reden, gegeben. Engellandt<sup>173</sup> aber schreibt ihm nur, A Monsieur, Monsieur mon frere<sup>174</sup>, ohne andere Tittel. Dennemarck<sup>175</sup> aber vndt Schweden<sup>176</sup>, geben ihme den Tittel eines Königes zu Böhaimb, deßgleichen thun die herren Staden<sup>177</sup>, dieser vereinigten

---

153 Elbe (Labe), Fluss.

154 Dänemark, Königreich.

155 Volk: Truppen.

156 *Übersetzung*: "Unsere Angelegenheiten gehen sehr schlecht."

157 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

158 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

159 *Übersetzung*: "ebenso"

160 Frankreich, Königreich.

161 Börstel, Adolf von (1591-1656).

162 Backofen, Bartholomäus.

163 Backofen (1), N. N..

164 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

165 Dieter, Reichard (1587-1656).

166 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

167 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

168 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

169 Heyden, Bernhard von (ca. 1585-nach 1650).

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

172 Böhmen, Königreich.

173 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

174 *Übersetzung*: "An Herrn, meinen Herrn Bruder"

175 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

176 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

177 Niederlande, Generalstaaten.

Niederlanden<sup>178</sup>, wie auch Savoye<sup>179</sup>, vndt Venedig<sup>180</sup>. Franckreich<sup>181</sup>, aber, Lottringen<sup>182</sup>, vndt Wirtemberg<sup>183</sup>, geben ihme den Chur tittel eines Churfürsten Pfaltzgraffen. Die abgesandten von Franckreich<sup>184</sup>, Engellandt<sup>185</sup>, vndt andere, nennen ihn, im reden allezeit könig, ob zwar ihre herrschafften, im schreiben daßelbige vnderlaßen.

Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbeleideter Mensch.

[[78r]]

Iean<sup>186</sup> hat mir gestern berichtet, wie daß in der letzten Niederlage des dänischen<sup>187</sup> volcks<sup>188</sup>, dieselbige Reütterey (panico terrore percussa<sup>189</sup>) dermaßen greulich außgerißen, das ob sie schon <weit> hindter Wolfenbüttel<sup>190</sup> geschlagen worden, so seindt sie doch eins theils 15 eins theils 20 meilen weges weitt an vndt vber die Elbe<sup>191</sup> außgerißen, da sie doch lange niemands mehr geiaget, vndt einer straffe von Gott ähnlich siehet. Sic fuit in Fatis.<sup>192 193</sup> Hingegen, haben die pawren in Oesterreich<sup>194</sup>, Manßfeldt<sup>195</sup>, vndt weymar<sup>196</sup>, in Schlesien<sup>197</sup>, vndt auch in Vngarn<sup>198</sup>, beynebend dem Türgken<sup>199</sup> glück, also daß dennoch das æquilibrium, humanarum rerum arbiter supremus, Deus omnipotens<sup>200</sup> hellt, vndt der eventus<sup>201</sup> Gott zu befehlen.

## 21. Oktober 1626

[[78v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ʒ den 21. October

178 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

179 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

180 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

181 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

182 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

183 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

184 Frankreich, Königreich.

185 England, Königreich.

186 Schmidt, Hans (1).

187 Dänemark, Königreich.

188 Volk: Truppen.

189 *Übersetzung*: "durch panischen Schrecken mutlos gemacht"

190 Wolfenbüttel.

191 Elbe (Labe), Fluss.

192 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

193 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

194 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

195 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

196 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

197 Schlesien, Herzogtum.

198 Ungarn, Königreich.

199 Osmanisches Reich.

200 *Übersetzung*: "Gleichgewicht als der oberste Richter der menschlichen Dinge, der allmächtige Gott"

201 *Übersetzung*: "Ausgang"

Der predicant Heytern<sup>203</sup>, hat mitt vnß gegeben.

Wir seindt nachmittags, hinauß spatziren gefahren.

## 22. Oktober 1626

○ den 22. October

Brieffe, a rege Friderico<sup>204 205</sup>.

In die kirche.

Regi Friderico<sup>206</sup> vndt seinem *Secretario*<sup>207</sup> Moritz<sup>208</sup> wieder geschrieben.

Von *Son Altesse*<sup>209 210</sup> [,] von GroßfrawMuttern<sup>211</sup>, vndt graf Friderich Ludolfen<sup>212</sup>, ein schreiben bekommen.

## 23. Oktober 1626

▷ den 23. October

An *Son Altesse*<sup>213 214</sup> auf den 25. datirt. Item<sup>215</sup> an GroßfrawMuttern<sup>216</sup> vndt Graf Fritzen von Bentheim<sup>217</sup> pour demain<sup>218 219</sup>.

Zu deme von hell<sup>220</sup> einem hiesigen vom adel geschickt vndt ihne <gestern> zu gast laden laßen welcher sich ge endtschuldiget hatt.

## 24. Oktober 1626

---

203 Heteren, Otto van (gest. 1655).

204 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

205 *Übersetzung*: "von König Friedrich"

206 *Übersetzung*: "Dem König Friedrich"

207 *Übersetzung*: "Sekretär"

208 Maurice, Theobald (gest. 1654).

209 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

210 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

211 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

212 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

217 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

218 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

219 *Übersetzung*: "für morgen"

220 Hell, Johan van der (1587-1649).

[[79r]]

σ den 24. October

Jch bin mitt meiner freündtlichen hertzlieben gemahlin<sup>221</sup>, hinauß fischen gezogen, im Vdler Meer<sup>222</sup>, sampt einem vom adel von helle<sup>223</sup>, darbey auch eine antiquitet<sup>224</sup> einer alten schanze<sup>225</sup> zu sehen, welche die Hunnen<sup>226</sup> vndt rysen, so vorzeiten das landt bewohnet sollen auffgeworfen haben, vndt ist sieh in einer heydichten ebene, am Vdler Meer. Wir haben aber daßelbe Vdler Meer so dißeyt lieget nicht gefischt, sondern das vnder Vdler Meer<sup>227</sup>. *Nota Bene*<sup>228</sup> [:] Ein See heißt auf Niederländisch ein Meer.

Nach dem eßen haben wir zu Milligge<sup>229</sup> vndt Fleytershoff<sup>230</sup>, die alte fraw von 111 Jahren, auffß neue gesehen, vndt sie hat vnß zweymal angeruffen, Gott für sie zu bitten, das er Sie in den himmel nehmen wolle.

Gegen abendt wieder nach Harderwyck<sup>231</sup>.

## 25. Oktober 1626

[[79v]]

ϑ den 25. October

Jch habe den von <der> Helle<sup>232</sup>, zu gaste gehabt, wie auch Reichardt Diter<sup>233</sup>, des Fincken<sup>234</sup> Præceptorn.

## 26. Oktober 1626

Ϡ den 26. October

Jm Plutarcho<sup>235</sup> gelesen, la vie de Alexandre le Grand<sup>236</sup>, par maniere de repetition<sup>237</sup>.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Uddelermeer.

223 Hell, Johan van der (1587-1649).

224 Antiquitet: alter Überrest.

225 Hunneschans.

226 Hunne: Hüne.

227 Nicht ermittelt.

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 Milligen (Oud-Milligen).

230 Fleitershofte (Fleitershoff).

231 Harderwijk.

232 Hell, Johan van der (1587-1649).

233 Dieter, Reichard (1587-1656).

234 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

235 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Es ist einer auß Hollstein<sup>238</sup>, kommen, mitt bericht, daß die alte herzogin<sup>239</sup> zu Grabaw<sup>240</sup> in Meckelburg<sup>241</sup>, geborne zu Pommern<sup>242</sup>, todes verfahren<sup>243</sup>, vndt zu vorn wunderliche visiones<sup>244</sup> vndt gesichte gesehen. Die alte herzogin von Saxen Lawenburg<sup>245</sup>, ist auch gestorben.

## 27. Oktober 1626

♀ den 27. October

Jn die kirche.

Lectio in Principum Christianorum stemmatis<sup>246</sup>.<sup>247</sup> *etcetera*

## 28. Oktober 1626

[[80r]]

♁ den 28. October

Gelesen in *Principum Christianorum stemmatis*<sup>248</sup>.

Conversirt. geschrieben.

## 29. Oktober 1626

♁ den 29. October

Brieffe empfangen von *Son Altesse*<sup>249</sup> <sup>250</sup> [.]

Jn die predigt zwey mal.

---

excellens Chefs de guerre, escrits par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

236 Plutarch: Alexandre le Grand, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 135-216.

237 *Übersetzung*: "das Leben von Alexander dem Großen durch die Gewohnheit der Wiederholung"

238 Holstein, Herzogtum.

239 Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1554-1626).

240 Grabow.

241 Mecklenburg, Herzogtum.

242 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

243 Todes verfahren: sterben.

244 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

245 Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1566-1626).

246 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.

247 *Übersetzung*: "Lektüre in den Stammbäumen der christlichen Fürsten."

248 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.

249 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

250 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

Brieffe von *Graf Arnoldt Jost zu Bentheim*<sup>251</sup>.

Jch habe ihm wieder geschrieben, wie auch den Generaln Tilly<sup>252</sup> vndt Anholtt<sup>253</sup>, damitt sie v <d>ie Graffschaften<sup>254</sup>, mitt einlagerungen verschonen möchten.

### 30. Oktober 1626

» den 30. October

Io hò somniato sta notte ch'io dormiva con Chastagneraye<sup>255</sup> (qual amazzò Jarnac<sup>256</sup> del tempo d'Arrigo 3 <2> Rè di Francia<sup>257</sup>.) disteso sopra un letto. Et ancora ch'io non curj li sognj, si mi par questo straordinario. Jddio cj guardj dagli assassinj nel viaggio.<sup>258</sup> Fata præviderj, non evitarj possunt.<sup>259</sup>

[[80v]]

< Et a Bayern<sup>260</sup> mon gentilhomme a songè ceste, mesme nuict,<sup>261</sup> >

{Meilen}

In Gottes nahmen nach Amersfoort<sup>262</sup> mit Curdt 5  
von Bayern, Melchiorn<sup>263</sup>, vndt Jean<sup>264</sup> <zu  
pferde>, auch einem Jungen zu fuß.

### 31. Oktober 1626

σ den 31. October

{Meilen}

Von Amersfoort<sup>265</sup> nach Naerden<sup>266</sup>

3

251 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

252 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

253 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

254 Bentheim, Grafschaft; Steinfurt, Grafschaft; Tecklenburg, Grafschaft.

255 Vivonne, François de (1520-1547).

256 Chabot de Saint-Gelais, Guy (1514-1584).

257 Heinrich II., König von Frankreich (1519-1559).

258 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass ich mit Châtaigneraie (welchen Jarnac zur Zeit von König Heinrich II. von Frankreich tötete) ausgestreckt auf einem Bett geschlafen habe. Und obgleich ich die Träume nicht beachte, erscheint mir dieser doch außergewöhnlich. Gott bewahre uns auf der Reise vor Mördern."

259 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

260 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

261 *Übersetzung*: "Und Beyern, mein Edelmann, hat dieses in derselben Nacht geträumt."

262 Amersfoort.

263 Örtel, Melchior.

264 Schmidt, Hans (1).

265 Amersfoort.

266 Naarden.

Von Naerden nach Amsterdam<sup>267</sup> Sehr böser 3  
weg.

---

<sup>267</sup> Amsterdam.

## 01. November 1626

[[80v]]

ø den 1. / 11. November

Latfeur<sup>1</sup> ist zu mir kommen.

Brieffe vom Friderico<sup>2</sup> vndt *Secretario*<sup>3</sup> Moritz<sup>4</sup>, An *Son Altesse*<sup>5 6</sup> vndt *Adolf Börstel*<sup>7</sup> geschrieben & receu lettres d'*Adolf Börstel*<sup>8</sup>, an *Fridericum* auch respondu<sup>9</sup>.

## 02. November 1626

ᶞ den 2. / 12. November

Latfeur<sup>10</sup> hat abschiedt von mir genommen.

Jch habe sachen eingekaufft.

{Meilen}

Bin wieder nach Naerden<sup>11</sup> geritten 3

*Zeitung*<sup>12</sup> daß Tilly<sup>13</sup> Plöcke<sup>14</sup> an der Elbe<sup>15</sup> eingenommen, vndt Rex Daniae<sup>16 17</sup> Rodenburg<sup>18</sup>.

## 03. November 1626

[[81r]]

ø den 3. / 13. November

{Meilen}

---

1 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

2 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

3 *Übersetzung*: "Sekretär"

4 Maurice, Theobald (gest. 1654).

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

7 Börstel, Adolf von (1591-1656).

8 *Übersetzung*: "und Briefe von Adolf Börstel erhalten"

9 *Übersetzung*: "geantwortet"

10 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

11 Naarden.

12 *Zeitung*: Nachricht.

13 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

14 Plötzky.

15 Elbe (Labe), Fluss.

16 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

17 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

18 Rotenburg (Wümme).

Von Naerden<sup>19</sup> nach Nieukerken<sup>20</sup> 5  
Von Nieukerken nach harderwyck<sup>21</sup> allda ich 2  
meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>22</sup>,  
vndt Behringern<sup>23</sup>, sampt meinen hinterlaßenen  
leütten, in gutem zustandt Gott seye es gedanckt,  
wiedergefunden, nach ausgestandenem bösen  
<tieffen> wege, kälte, vndt näßigkeit, <alle  
tage> auf dieser kleinen rayse, dieweil ich mich  
vorm regenwetter, vndt kälte, nicht genugsam  
verwahret. gehabt *perge*<sup>24</sup> Mein beste pferdt  
der schwarzbraune Altenaer ist mir hinckendt  
worden, habe ihn also zurücker<sup>25</sup> laßen müßen zu  
Amersfoort<sup>26</sup>.

#### 04. November 1626

h den 4. / 14. November

Brieffe von Otto Silm<sup>27</sup>, vndt Latför<sup>28</sup>.

Man erwartett des printzen von Vranien<sup>29</sup>, in dieser stadt<sup>30</sup> numehr täglich.

#### 05. November 1626

[[81v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ den 5. / 15. November

An latfeur<sup>32</sup>, vndt Johann Löwen<sup>33</sup>, auch <an> *Adolf Börstel*<sup>34</sup> (vom 3. / 13.) geschrieben, durch  
Jean<sup>35</sup> den ich nach Amsterdamb<sup>36</sup> verschicke.

---

19 Naarden.

20 Nijkerk.

21 Harderwijk.

22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

24 *Übersetzung*: "usw."

25 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

26 Amersfoort.

27 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

28 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

29 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

30 Harderwijk.

32 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

33 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

34 Börstel, Adolf von (1591-1656).

35 Schmidt, Hans (1).

Jch bin zweymal mitt Madame<sup>37</sup> in die kirche gegangen.

Jch habe ein schön kästlein gesehen welches Abraham le Fevre<sup>38</sup> aus dem Hagen<sup>39</sup>, hergebracht, so mitt Marmellseülchen vndt lapis Lazurj verziert gewesen. Darinnen allerhandt schöne rareteten, gewesen, deren ich ezliche gekaufft, vndter andern einen donnerkeil vor 3 Reichstahler, darauf 2 siebene mitt den rücken gegen malkander<sup>40</sup> gekehret, stehen, soll bedeütten wie ezliche physiciren<sup>41</sup> daß er anno<sup>42</sup> 1577 gefunde gestralet<sup>43</sup> worden[.] Es ist auch eine valva<sup>44</sup> darauf.

[[82r]]

Darnach habe ich gekaufft einen hüpschen opalen vor 4 Reichstahler. Zibeth<sup>45</sup> genitoria<sup>46</sup> bey die kleider zu legen, damitt sie nicht Mottenfreßich werden, ein iedes vmb einen Brabandtischen gülden. Darnach Printz Moritzen<sup>47</sup>, vndt Henricj IV. Regis Galliae<sup>48</sup> bildtnüße gar eigentlich in stein geschnitten vmb 3 Reichstahler. Jtem<sup>50</sup> einen seckel<sup>51</sup> des Heiligthumb<sup>52</sup> von silber. Ein selzam scherfütterlein<sup>53</sup> als ein fisch. Ein klein ey von elfenbein, einen selzamen kamb, vndt dergleichen sachen.

Doctor L'Empereur<sup>54</sup>, Professor Theologiae<sup>55</sup> alhier<sup>56</sup>, vndt Rowe<sup>57</sup> ein ältister dieser kirchen, deren sonsten vier seyn, haben mitt mir zu Mittage gegeben.

Jch habe an Obrist leutnant Mario<sup>58</sup> geschrieben.

## 06. November 1626

[[82v]]

---

36 Amsterdam.

37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

38 Lefevre, Abraham.

39 Den Haag ('s-Gravenhage).

40 *Übersetzung*: "einander"

41 physiciren: analysieren, erklären.

42 *Übersetzung*: "im Jahr"

43 strählen: stehlen.

44 *Übersetzung*: "Klappe"

45 Zibet: stark duftendes und sehr teures Präparat aus dem Drüsensekret der indischen Zibetkatze, das als Heilmittel und zur Prophylaxe sowie als Parfüm und Motten fernhaltendes Kleiderpulver diente.

46 *Übersetzung*: "originales"

47 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

48 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

49 *Übersetzung*: "Heinrichs IV., des Königs von Frankreich"

50 *Übersetzung*: "Ebenso"

51 Hier: Sockel.

52 Heiltum: Heiligtum, Reliquie.

53 Scherfutter: Etui für Rasierzeug.

54 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).

55 *Übersetzung*: "Professor der Theologie"

56 Harderwijk.

57 Rowe, N. N..

58 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

ᵹ den 6. / 16. November

Jch habe ein schreiben von großfraw Muttern von Bentheim<sup>59</sup> bekommen, condolendo<sup>60</sup>, daß ihr iunger Sohnes<sup>61</sup> ~~sohns~~, Sohn, der kleine graf Wilhelm<sup>62</sup>, erbe zu Limpurg<sup>63</sup>, todes verblichen, welches leidt ich ihr vor diesem albereits geklaget.

Wir seindt hinaus, spatziren gefahren, vndt haben bürgemeister[!] Brincken<sup>64</sup>, mitt vndt bey vnß gehabt, nach dem dorff hirden<sup>65</sup> zu welches meistentheils den Harderwickern<sup>66</sup>, zuständig ist, vndt wieder zurück<sup>67</sup>, an der Seecanten <her,> ~~da~~ zur stadt hinein.

Jch habe heütte, Burgkardt<sup>68</sup> lagkayen, nach Arnheimb<sup>69</sup>, abgeschicket.

## 07. November 1626

σ den 7. / 17. November

Abermals, nach Arnheimb<sup>70</sup>, abgefertigett.

Iean<sup>71</sup>, ist von Amsterdamb<sup>72</sup> wiederkommen.

Jch habe an *Adolf Börstel*<sup>73</sup> geschrieben.

[[83r]]

Diesen abendt, habe ich, vom Obersten leütenampt Mario<sup>74</sup>, ein antworttschreiben, bekommen.

## 08. November 1626

ϕ den 8. / 18. November

< w[...]~~ßdach~~, < woenßdach<sup>75</sup>,> heißt Mittwoch, auf Niederländisch.>

---

59 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

60 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

61 Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von (1585-1618).

62 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).

63 Limburg, Grafschaft.

64 Brinck, Ernst (1581-1649).

65 Hierden.

66 Harderwijk.

67 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

68 N. N., Burkhard.

69 Arnheim (Arnhem).

70 Arnheim (Arnhem).

71 Schmidt, Hans (1).

72 Amsterdam.

73 Börstel, Adolf von (1591-1656).

74 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

75 *Übersetzung*: "Mittwoch"

Meine freündtliche *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>76</sup> ist an einem husten, häuptwehe, vndt seittenstechen, kranck worden, darumb wir dann zu *Doctor* Backofen<sup>77</sup>, geschickt, vndt ihn holen laßen.

Backofen, vndt Hegemans<sup>78</sup>, haben mitt vnß, zue Mittage, gegeben.

## 09. November 1626

¶ den 9. / 19. November wa<sup>79</sup>

€

*Docteur* Backofen<sup>80</sup> est revenu.<sup>81</sup>

Jch bin hinauß spatziren gefahren, am Nachmittage.

Jch habe des Antonij leben<sup>82</sup>, im Plutarcho<sup>83</sup>, außgelesen.

## 10. November 1626

[[83v]]

<[Marginalie:] Harderwyk.> ¶ den 10. / 20. November a la *Saint Martin*<sup>85</sup>.

In die kirche.

Der Oberste leütenamt Mario<sup>86</sup> ist zu mir kommen, vndt wieder verrayset.

Brieffe von *Son Altesse*<sup>87 88</sup> vndt Latfeur<sup>89</sup>.

An *Son Altesse*<sup>90</sup> vndt *Fürst August*<sup>91</sup> geschrieben.

---

76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

77 Backofen, Bartholomäus.

78 Hegemann, N. N..

79 Im Original verwischt.

80 Backofen, Bartholomäus.

81 *Übersetzung*: "Dr. Backofen ist wiedergekommen."

82 Plutarch: Antonius, in: *Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...]*, hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 646-727.

83 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: *Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.*

85 *Übersetzung*: "an Sankt Martin [Martinstag]"

86 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

87 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

88 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

89 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

90 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

91 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diesen abendt, seindt zur Märtinsganß, vnterschiedliche gäste, gebehten worden, alß <der Obrist leutnant > Mario, Bürgermeister[!] Brinck<sup>92</sup>, Capitain<sup>93</sup> Brinck<sup>94</sup>, Aschersleben<sup>95</sup>, vndt zwey iungfrawen, eine von Fähm<sup>96</sup>, vndt eine Wynbergin<sup>97</sup>.

## 11. November 1626

ᵝ den 11. / 21. November

Jch habe im Plutarcho<sup>98</sup>, die vitas Ciceronis<sup>99</sup>, Catonis<sup>100 101</sup>, vndt daß adjungirte<sup>102</sup> leben des Senecæ<sup>103</sup> <auß>gelesen.

Gestern abendt, einen diener zum latfeur<sup>104</sup> nach Amsterdam<sup>105</sup>, geschickt, mit dem fehrschiff, Burckardt<sup>106</sup> lackayen.

Der von der helle<sup>107</sup> hat mir ein <zwey> par rephüner geschickt vndt Doctor Backofen<sup>108</sup> eines. Dergleichen præsent kommen hin vndt wieder offt.

## 12. November 1626

[[84r]]

---

92 Brinck, Ernst (1581-1649).

93 *Übersetzung*: "Hauptmann"

94 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

95 Aschersleben, N. N. von.

96 Fähm, N. N. von.

97 Wijnbergen (1), N. N. van.

98 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

99 Plutarch: Cicero, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 539-586.

100 Plutarch: Caton d'Vtiqve, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 330-396.

101 *Übersetzung*: "die Leben[släufe] des Cicero, des Cato"

102 adjungiren: anfügen, anhängen.

103 Senecqve, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., hg. von Simon Goulart, Paris 1612, S. 1225-1264.

104 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

105 Amsterdam.

106 N. N., Burkhard.

107 Hell, Johan van der (1587-1649).

108 Backofen, Bartholomäus.

⊙ den 12. / 22. November

In die kirche, zweymal.

Der von der Helle<sup>109</sup>, vndt *Doctor Backofen*<sup>110</sup>, haben mitt mir zue Mittage gegeben.

Es hat angefangen zu frieren, vndt sehr gestürmet, auff der See<sup>111</sup>, also daß man von Amsterdam<sup>112</sup>, anhero<sup>113</sup>, nicht schiffen können, also bleibt auch Burckardt<sup>114</sup> mein abgeschickter nach Amsterdam, außen.

### 13. November 1626

⋄ den 13. / 23. November

Im Plutarcho<sup>115</sup>, das leben, des Eumenis<sup>116</sup>, außgelesen, Jtem<sup>117</sup> des Lucullj<sup>118</sup> vndt *Marci Crassj*<sup>119</sup>.

### 14. November 1626

σ den 14. / 24. November

Münster<sup>120</sup>, ist von Schwoll<sup>121</sup> wiederkommen.

Jch habe im Plutarcho<sup>122</sup> die vitas<sup>123</sup>, deß Sillæ<sup>124</sup>, vndt Demetrij<sup>125</sup> außgelesen.

---

109 Hell, Johan van der (1587-1649).

110 Backofen, Bartholomäus.

111 Zuiderzee.

112 Amsterdam.

113 Harderwijk.

114 N. N., Burkhard.

115 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

116 Plutarch: Evmenes, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 1154-1179.

117 *Übersetzung*: "ebenso"

118 Plutarch: Lvcvllvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.

119 Plutarch: Marcvs Crassvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.

120 Münster, Johann von.

121 Zwolle.

122 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Man hat heütte angefangen, das abendtgebeht in der kirchen alhier<sup>126</sup> zu halten, welches dienstag, vndt donnerstag, soll continuiret<sup>127</sup> werden, <in dieser winterszeit.>

## 15. November 1626

[[84v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☉ den 15. / 25. November

Mein lackay Burckardt<sup>129</sup> ist mitt mühe vndt arbeit, auf einem waßerschiff<sup>130</sup> anhero kommen, dann die andern schiffe noch nicht fahren wollen.

Jch habe dem latfeur<sup>131</sup> geschrieben, vndt meinen hofmeister Einsiedell<sup>132</sup> mitt Jean<sup>133</sup>, hingeschickt, geldt zu holen.

Diesen nachmittag, bin ich hinauß spatziren gefahren, rings vmb die stadt herumb, welches wol in vielen Jahren, mitt keiner kutsche geschehen ist, vmb des legen waters<sup>134</sup>, oder niedrigen waßers willen.

## 16. November 1626

☾ den 16. / 26. November

Jch habe in Gymnasio<sup>135</sup> <sup>136</sup> hören disputiren <de ecclesia>, sub tutela *Doctoris* Constantinj, l'Empereur<sup>137</sup> <sup>138</sup>,

Darnach habe ich den Elhardum<sup>139</sup>, den l'Empereur vndt Hettern<sup>140</sup> [[85r]] zu gaste gehabt.

---

excellens Chefs de guerre, escrits par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

123 *Übersetzung*: "Leben[släufe]"

124 Plutarch: Sylla, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 893-940.

125 Plutarch: Demetrivs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 591-648.

126 Harderwijk.

127 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

129 N. N., Burkhard.

130 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

131 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

132 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

133 Schmidt, Hans (1).

134 *Übersetzung*: "niedrigen wassers"

135 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

136 *Übersetzung*: "im Gymnasium"

137 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).

138 *Übersetzung*: "über die Kirche unter der Aufsicht des Doktors Constantin L'Empereur"

139 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

140 Heteren, Otto van (gest. 1655).

Brieffe vom latfeur<sup>141</sup> mitt gelde, vndt vom König in Böhmen<sup>142</sup>, auch von Adolf Börstelln<sup>143</sup>.

Jch bin ins abendtgebeht, oder abendtpredigt gegangen, welches zur winterszeit, am dienstage vndt donnerstage gehalten wirdt.

## 17. November 1626

☞ den 17. / 27. November

~~Disputatio, cum mala herba, et sæpius fit.~~<sup>144</sup>

An *Son Altesse*<sup>145 146</sup> geschrieben wie auch an den König von Böhmen<sup>147</sup>, <vndt latfeur<sup>148</sup>.>

*Zeitung*<sup>149</sup> daß die pawren das Kayserische<sup>150</sup>, vndt Bayerische<sup>151</sup>, volck<sup>152</sup> zum fünfftenmal, geschlagen, vndt Bechmann<sup>153</sup> der oberste in einem treffen<sup>154</sup> in Schlesien<sup>155</sup> geblieben seye, der *herzog* von weymar<sup>156</sup> solle sich fast des ganzen landes in Schlesien, vndt Manßfeldt<sup>157</sup> mitt Lumpenburg<sup>158</sup> des Mährer landes<sup>159</sup>, nach Prag<sup>160</sup> zu fortwanderende impatronirt<sup>161</sup> haben.

## 18. November 1626

[[85v]]

☞ den 18. / 28. November

Johannes Rhodius<sup>162</sup> der predicant, vndt *Doctor* Backofen<sup>163</sup> haben mitt mir gegeben.

---

141 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

142 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

143 Börstel, Adolf von (1591-1656).

144 *Übersetzung*: "Streitgespräch mit dem Unkraut, und das ist öfter geschehen."

145 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

146 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

147 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

148 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

149 Zeitung: Nachricht.

150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

151 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

152 Volk: Truppen.

153 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).

154 Treffen: Schlacht.

155 Schlesien, Herzogtum.

156 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

157 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

158 Lundenburg (Breclav).

159 Mähren, Markgrafschaft.

160 Prag (Praha).

161 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

162 Rhodius, Johannes (1583-1647).

163 Backofen, Bartholomäus.

Doctor Backofen hat mich vnderwiesen in medicamentis <sup>164</sup>.

Einsiedell<sup>165</sup> ist mit Jean<sup>166</sup>, vom Amsterdam <sup>167</sup> wiederkommen, vndt hat zeitung<sup>168</sup> mittgebracht, daß die pawren dem Kayser<sup>169</sup> abermals 6000 Mann sollen abgeschlagen haben, vndt solle sich diese pawrmeütereÿ weiter auß theilen <breiten>, <[Marginalie:] Nota Bene <sup>170</sup>> also das im Fürstenthumb Anhalt<sup>171</sup>, ebenmeßig dergleichen auffruhr endtstanden seyn soll. Tempus aperiet.  
<sup>172</sup>

## 19. November 1626

⊙ den 19. / 29. November

Zweymal in die kirche.

Hinauß spatziren gefahren.

## 20. November 1626

[[86r]]

⊙ den 20. / 30. November

Bürgermeister[!] Dedem<sup>173</sup> vndt seine fraw<sup>174</sup>, haben mitt mir gegeben.

J'ay eu<sup>175</sup> - Jch bin mitt G. v. Georg Haubold von Einsiedel <sup>176</sup> vndt heßlich zerfallen<sup>177</sup>.

Doctor Backofen<sup>178</sup>, hat mitt mir in medecina <et artibus artificialibus> <sup>179</sup> etwas vorgenommen.

## 21. November 1626

σ den 21. November / 1. December

---

164 *Übersetzung*: "in Arzneysachen"

165 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

166 Schmidt, Hans (1).

167 Amsterdam.

168 Zeitung: Nachricht.

169 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 Anhalt, Fürstentum.

172 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es offenbaren."

173 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

174 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

175 *Übersetzung*: "Ich habe gehabt"

176 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

177 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

178 Backofen, Bartholomäus.

179 *Übersetzung*: "in der Medizin und den Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

Ein Schlesier welcher ein schloßer seines handtwërcks ist, ist gestriges tages zu mir kommen, vndt hat mir visiones<sup>180</sup> erzehlet so er gehabt, vom vntergang der stadt Harderwyck<sup>181</sup> per aquam et ignem<sup>182</sup>, vndt anderer landen ruin. Man hat ihme mitt gewaltt von Bürgemeister<sup>183</sup> [!] vndt rahts<sup>184</sup> wegen, das maul zu halten, befohlen.

Doctor Backofius<sup>185</sup> hat sich bey mir eingestellt.

## 22. November 1626

[[86v]]

ø den 22. November / 2. December

In die kirche.

Die Bürgemeister<sup>186</sup> [!] vndt raht<sup>187</sup> alhier<sup>188</sup> hat zu vnß geschickt den Bürgemeister[!] höckelum, vndt Bürgemeister[!] Brincken, vndt haben vnß auf ein convivium<sup>189</sup>, auf morgen einladen laßen.

Mein Gemahl<sup>190</sup> hat <ist> heütte, bey Bürgemeister[!] höckelum zu gaste gehen <gefahren> müßen.

Doctor Backofen<sup>191</sup> bey mir gewesen.

Steffan Schmidt<sup>192</sup> der krämer, vndt Meister Jacob<sup>193</sup> der Organist, haben mitt mir gegeben, <zue Mittage.>

Doctor Backofen hat mit mir artificiosa<sup>194</sup> tractirt<sup>195</sup>.

## 23. November 1626

ᶞ den 23. November / 3. December

Bürgemeister[!] Höckelum<sup>196</sup>, vndt Bürgemeister[!] Brinck<sup>197</sup>, als izt regierende Bürge [[87r]] meister[!], haben mich im nahmen des rahts<sup>198</sup>, ersucht mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en*

---

180 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

181 Harderwijk.

182 *Übersetzung*: "durch Wasser und Feuer"

183 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoecelum, Gerhart van (1581-1647).

184 Harderwijk, Rat der Stadt.

185 Backofen, Bartholomäus.

186 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoecelum, Gerhart van (1581-1647).

187 Harderwijk, Rat der Stadt.

188 Harderwijk.

189 *Übersetzung*: "Gastmahl"

190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

191 Backofen, Bartholomäus.

192 Schmidt, Stephan.

193 Lennick, Jacob Pietersen van.

194 *Übersetzung*: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

195 tractiren: behandeln.

196 Hoecelum, Gerhart van (1581-1647).

gemahlin<sup>199</sup> auffß stadthauß zu kommen, vndt der gasterey zu genießen, allda sie vnß dann sehr wol tractiret<sup>200</sup> haben, vndt eine lange Taffel, daran der Stadische<sup>201</sup> rahtsherr, Eßen<sup>202</sup>, wie auch seines brudern<sup>203</sup> Fraw<sup>204</sup>, die Jungfraw von Eßen, genandt, beynebends vielen bürgemeistern[!] vndt rahtsmannen, mitt vnß gegeben, vndt sehr starck getruncken ultra hilaritatem<sup>205</sup>. Gegen abendt post<sup>206</sup> - wieder nach hauß, allda sich wegen vnsers <vollen> gesindes baldt etzliche tragödien zugetragen hetten, wo es Gott nicht verhüetet <hette> durch seine gnade, ihm zu lobe vndt danck. Einen brieff vom latfeur<sup>207</sup> bekommen.

## 24. November 1626

☞ den 24. November / 4. December

Jch habe mich inne gehalten, vndt meistentheils zu bette, *dieweil* ich propter nimium potum vinj<sup>208</sup>, mich gewaltig mitt brechen macerirt<sup>209</sup> gehabt.

## 25. November 1626

[[87v]]

☞ den 25. November / 5. December

Jch habe gestriges abends, Jeße<sup>210</sup> den vorreütter, wegen begangenen frevels, einsetzen<sup>211</sup> laßen, et censurè les autres discordants <assavoir Melchior Örtel<sup>212</sup> & Curt von Beyern<sup>213</sup> & Jean Schmidt<sup>214</sup>>, apres avoir pardonné, & m'estre reconciliè, avec Georg Haubold von Einsiedel<sup>215</sup> lequel a failly de rompre hier une jambe<sup>216</sup>.

---

197 Brinck, Ernst (1581-1649).

198 Harderwijk, Rat der Stadt.

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 tractiren: bewirten.

201 Niederlande, Generalstaaten.

202 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).

203 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).

204 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

205 *Übersetzung*: "über die Fröhlichkeit hinaus"

206 *Übersetzung*: "nach"

207 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

208 *Übersetzung*: "wegen übermäßigen Weintrinkens"

209 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

210 N. N., Jesse.

211 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.

212 Örtel, Melchior.

213 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

214 Schmidt, Hans (1).

215 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

## 26. November 1626

⊙ den 26. November

Zweymal in die kirche.

Dedem<sup>217</sup> vndt Brinck<sup>218</sup> beyde bürgemeister[!] haben vor den delinquenten<sup>219</sup> gebehten, vndt erlanget, daß man ihme an stadt waßer vndt brodts gewöhnliche kost, reichen lassen.

## 27. November 1626

⋔ den 27. November

Madame<sup>220</sup>, a jntercedè pour le eœequin < cochier<sup>221</sup> > .<sup>222</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>223</sup> > Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin wehre baldt vber einem gelächter erstickt.

Einsiedel<sup>224</sup>, Münster<sup>225</sup>, helle<sup>226</sup>, Capitän<sup>227</sup> Brinck<sup>228</sup>, [[88r]] vndt hegemann<sup>229</sup> auch Doctor Backofen<sup>230</sup> & alij mulieres<sup>231</sup> ont intercedè pour le malfaiteur<sup>232 233</sup>.

## 28. November 1626

σ den 28. November

---

216 *Übersetzung*: "und die anderen Aufsässigen getadelt, nämlich Melchior Örtel, Curt von Beyern und Hans Schmidt, nachdem ich ihnen verziehen hatte und mich mit Georg Haubold von Einsiedel versöhnt hatte, welcher sich gestern beinahe ein Bein gebrochen hat"

217 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

218 Brinck, Ernst (1581-1649).

219 N. N., Jesse.

220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

221 N. N., Jesse.

222 *Übersetzung*: "Madame hat sich für den ~~Schelm~~ Kutscher verwendet."

223 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

224 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

225 Münster, Johann von.

226 Hell, Johan van der (1587-1649).

227 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

228 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

229 Hegemann, N. N..

230 Backofen, Bartholomäus.

231 *Übersetzung*: "und andere Frauen"

232 N. N., Jesse.

233 *Übersetzung*: "haben sich für den Übeltäter eingesetzt"

A l'intercession de Madame<sup>234</sup> <sup>235</sup> &cetera habe ich den vorreütter<sup>236</sup> aus dem gefängnüß gelaßen, vndt Münstern<sup>237</sup> zum commissario<sup>238</sup>, verordnet, ihme den verweyß zu geben, vndt sonsten, dem gesinde, allerley vorzuhalten.

## 29. November 1626

ø den 29. November

Doctor Backoffen<sup>239</sup>, ist nachmittags bey mir gewesen, artificiosa & arti medicinalia<sup>240</sup> zu lernen. Jch habe zwey große bücher, aller der vornehmsten Städte in der Christenheitt, < Georgij Braun<sup>241</sup> ,><sup>241</sup> in kupferstücken, vndt mitt lateinischen descriptionibus<sup>243</sup>, im nahmen Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin<sup>244</sup>, vndt meiner, in des rahts<sup>245</sup> bibliotheke verehren<sup>246</sup> laßen.

## 30. November 1626

[[88v]]

<[Marginalie:] Harderwyck .> ø den 30. November

Briefe, von Don guillermo verdugo<sup>248</sup>, vom 27. 8<sup>bre</sup><sup>249</sup>, vndt von Son Altesse<sup>250</sup> <sup>251</sup>, vom 1. November[.] An Son Altesse<sup>252</sup> [,] Adolf Börstel<sup>253</sup> vndt latfeur<sup>254</sup> auff morgen datirt durch einen eigenen lagkayen geschrieben.

---

234 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

235 *Übersetzung*: "Auf die Fürsprache von Madame"

236 N. N., Jesse.

237 Münster, Johann von.

238 *Übersetzung*: "Beauftragten"

239 Backofen, Bartholomäus.

240 *Übersetzung*: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste] und Arzneisachen"

241 *Übersetzung*: "des Georg Braun"

241 Georg Braun, Frans Hogenberg: [Civitates orbis terrarum] Städte der Welt. 363 Kupferstiche revolutionieren das Weltbild. Gesamtausgabe der kolorierten Tafeln 1572-1617, hg. von Stephan Füssel, Köln 2017.

243 *Übersetzung*: "Beschreibungen"

244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

245 Harderwijk, Rat der Stadt.

246 verehren: schenken.

248 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

249 *Übersetzung*: "Oktober"

250 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

251 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

252 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

253 Börstel, Adolf von (1591-1656).

254 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

## 01. Dezember 1626

[[88v]]

☞ den 1. December

*Doctor* Backoffen<sup>1</sup>, ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wir haben artificialia<sup>2</sup> miteinander vorgehabt.

## 02. Dezember 1626

☞ den 2. December

*Doctor* Backofen<sup>3</sup> bey mir gewesen.

Brieffe von *Son Altesse*<sup>4 5</sup> [,] von *Fürst Ludwig*<sup>6</sup> [,] von *Fürst August*<sup>7</sup> [,] von *Heinrich Börstel*<sup>8</sup> vndt *Burkhard von Erlach*<sup>9</sup> [.]

## 03. Dezember 1626

☉ den 3. December

Zweymal in die kirche.

Es hat wieder auffgetawet, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>10</sup> > vndt erschrecklich gestürmet.

## 04. Dezember 1626

[[89r]]

☞ den 4. December

An *Son Altesse*<sup>11 12</sup> [,] an *Heinrich Börstel*<sup>13</sup> vndt *Burkhard von Erlach*<sup>14</sup> geschrieben.

---

1 Backofen, Bartholomäus.

2 *Übersetzung*: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

3 Backofen, Bartholomäus.

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

8 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

9 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Doctor Backofen<sup>15</sup> ist bey mir gewesen.

an GroßfrauMutter<sup>16</sup> nach Schüttoff<sup>17</sup>, vndt an Graf Friedrich Ludolf von Bentheim<sup>18</sup> geschrieben, vndt ihnen das leydt geklaget vmb des kleinen Grafens zu Limpurg<sup>19</sup> absterbens willen.

## 05. Dezember 1626

☿ den 5. December

Brieffe vom König Friderico<sup>20</sup>, vom Obrist Leutnant Mario<sup>21</sup>, vom Latfeur<sup>22</sup> et cetera[.]

An Don guillermo verdugo<sup>23</sup> vndt an den Gouverneur<sup>24</sup> von Groll<sup>25</sup> geschrieben, < Deus adsit. <sup>26</sup>>  
>

Ins abendtgebeht gefahren.

< Zeitung<sup>27</sup> daß die Spannischen<sup>28</sup> bey diesem vnwetter die schantze Sankt André<sup>29</sup> im Bommeler wert<sup>30</sup> haben angefallen, seindt aber abgeschlagen worden.>

## 06. Dezember 1626

☿ den 6. December

Bürgermeister[!] Höckelum<sup>31</sup>, vndt Brinck<sup>32</sup>, haben mitt mir zue Mittage, gegeben.

Jch bin nachmittags, spaziren außgefahren.

An Regem Fridericum<sup>33</sup> geschrieben.

[[89v]]

---

15 Backofen, Bartholomäus.

16 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

17 Schüttoff.

18 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

19 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).

20 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

21 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

22 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

23 Verdugo, Guillermo, Conde (1578-1629).

24 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

25 Groenlo (Grol).

26 *Übersetzung*: "Gott sei bei uns."

27 Zeitung: Nachricht.

28 Spanien, Königreich.

29 Sint-Andries (Heerwaarden), Festung.

30 Bommelerwaard.

31 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

32 Brinck, Ernst (1581-1649).

33 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

*Zeitung*<sup>34</sup> daß der alte kriegsheldt der Oberste Famars<sup>35</sup>, gouverneur zu heußden<sup>36</sup> in Flandern<sup>37</sup> gestorben.

Item<sup>38</sup> daß der König in Dennemarck<sup>39</sup> vor hoya<sup>40</sup>, in einen arm geschossen worden.

<Daß die Türgken<sup>41</sup> vor Babylon<sup>42</sup> seindt abgezogen.>

## 07. Dezember 1626

☉ den 7. December

An Mario<sup>43</sup> geschrieben *etcetera*[.]

Jns abendtgebeht gegangen, verstehe in der kirchen, dann ich sonst Mein abendt[-] vndt morgengebeht, pflüge im hause vor mich zu halten.

## 08. Dezember 1626

☽ den 8. December

Jch habe Churdt von Bayern<sup>44</sup>, meinen Stallmeister, vndt CammerJunckern, in wichtigen sachen, naher dem Haagen<sup>45</sup> abgefertigett cum litteris ad Regem Bohemiæ<sup>46 47</sup>, an Obrist Leutnant Mario<sup>48</sup> vndt den von Pleßen<sup>49</sup>, auch andere. *etcetera* Precor ipsj fælix iter.<sup>50</sup>

## 09. Dezember 1626

[[90r]]

☽ den 9. December

---

34 *Zeitung*: Nachricht.

35 Levin, Philips de (gest. 1626).

36 Heusden.

37 Flandern, Grafschaft.

38 *Übersetzung*: "Ebenso"

39 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

40 Hoya.

41 Osmanisches Reich.

42 Babylon.

43 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

44 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

45 Den Haag ('s-Gravenhage).

46 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

47 *Übersetzung*: "mit Briefen an den König von Böhmen"

48 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

49 Plessen, Volrad von (1560-1631).

50 *Übersetzung*: "Ich wünsche ihm selbst einen glücklichen Weg."

Jch bin hinauß spatziren gefahren, vndt bürgemeister[!] Brincke<sup>51</sup> war auch mitt extraordinarie<sup>52</sup>.

Jch habe Curt von Bayern<sup>53</sup> in den Haagen<sup>54</sup> zum Könige in Böhmen<sup>55</sup> geschickt.

La Bergerie de LA HAYe, a la Princesse de Chimay<sup>56</sup>, sur sa convalescence & son depart. Entrée de Ballet. Te voyla donc bel œil, au dessus du malheur, Comme l'astre vainqueur, D'un nuage escartè: Car que pourroyent les Dieux sur la Divinitè? Peusses tu nous laisser à mesure contents, De tes contentements; Et qu'au bout de tes pleurs, L'envie du Destin, n'entamast nos douleurs! De veoir ta guerison, nos forests & nos champs, En vont retentissans Bien-venu soit le jour Qui te rend à ton ame, & ton ame à l'Amour. [[90v]] Mais de voir ton depart, il n'est bois ni rocher, Qui n'en vienne a pleurer, Et semble en te perdant Que nous ne voyons point, Midy qu'en Occident. Voyla comment le Ciel jaloux de tes clartèz, Tient nos coeurs arrestèz, De contraires souhaits, Et nous charge à l'envy de joye & de regrets. Belle, l'esclair dorè, quj nous as esblouis Autant que resiouis, Aurons nous le pouvoir D'apprendre en un jnstant, à te perdre & te voir? Adorable Soleil, au moins si tu ne luis, Qu'au point que tu nous fuis, Promets nous en fuyant, Ton Auguste retour, au point de l'Orient.

57 58

[[91r]]

Sur un brasselet d'ambre blanc de Mademoiselle Anne vander Noot<sup>59</sup>, vers fait par Constantin Huguens<sup>60</sup>, Hollandois. Ambre blanc, rougis tu pas, De te voir couvrir le bras, Qui nous faict la neige noire? Sa froideur le dit d'yvoire, Sa douceur le dict de laict: < Nota Bene<sup>61</sup> O belle Harmonie & douceur des vers.<sup>62</sup> > Froid, et dur, & doux, qu'il est. Jl n'est corps, ni coeur, nj roche,

51 Brinck, Ernst (1581-1649).

52 *Übersetzung*: "außerordentlich"

53 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

54 Den Haag ('s-Gravenhage).

55 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

56 Croÿ d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont (1596-1663).

57 *Übersetzung*: "Die Schäferei von Den Haag an die Princesse de Chimay auf ihre Genesung und ihre Abreise.

Entree des Balletts. Hier bist Du also, schönes Auge, über dem Unglück / Wie das siegreiche Gestirn / Das von einer Wolke verdeckt wird: / Denn was vermöchten die Götter über die Göttlichkeit? Könntest du uns nach und nach erfreut zurücklassen / An deinen Vergnüglichkeiten / Und dass am Ende deiner Tränen / Die Missgunst des Schicksals nicht unser Leiden einleiten würde! Beim Anblick deiner Heilung / hallen unsere Wälder und Felder davon / Willkommen sei der Tag / Der dich deiner Seele zurückgibt, und deine Seele der Liebe. Doch beim Anblick deiner Abreise gibt es weder Wald noch Felsen / Der davon nicht zum Weinen gebracht wird / Und es scheint, indem wir Dich verlieren / Dass wir den Mittag nur im Sonnenuntergang sehen. Siehe da, wie der Himmel, der auf Dein Strahlen eifersüchtig ist / Unsere Herzen gefangen hält / Mit widerstreitenden Wünschen / Und uns nach Belieben mit Freude und Reue belädt. Schöne, der goldene Blitz, der uns bezaubert hat / Ebenso sehr wie erfreut / Werden wir die Kraft besitzen / In einem Augenblick zu erfahren, dich zu verlieren und dich zu sehen? Anbetungswürdige Sonne, wenn du schon nicht scheinst / Dass du, dieweil du vor uns fliehst / Versprich uns beim Fliehen / Deine erhabene Rückkehr, bei Sonnenaufgang."

58 Zitat des Gedichts "La bergerie de La Haye à Madame la Princesse de Chimay, sur sa convalescence et son depart. Entrée de ballet" [1619] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 169f.

59 Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot (1605-1642).

60 Huygens, Constantijn d. Ä. (1596-1687).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl!"

62 *Übersetzung*: "Oh schöne Harmonie und Wohlklang der Verse."

Qu'il n'attire, qu'il n'accroche; Et te flatte ta vertu, < Nota Bene <sup>63</sup> > < Nota Bene <sup>64</sup> car l'ambre frotté attire les festus quand il est un peu eschauffée. <sup>65</sup> > Eschauffée, d'un festu? <sup>66</sup> <sup>67</sup> M. DC. XX.

Emblemata amoris. <sup>68</sup> 1. Ein cupido<sup>69</sup> welcher einen kreysel peizschet mitt diesen wortten: Vapulando sustentor. <sup>70</sup> <sup>71</sup> 2. Zwey cupido[!] welche sägen, mitt diesen wortten: Semper reciprocanda serra. <sup>72</sup> <sup>73</sup> [[91v]] 3. Zwey cupido<sup>74</sup> [!] welche das korn dreschen vndt das stro behalten: Perfer et obdura. <sup>75</sup> <sup>76</sup> 4. Ein cupido so einen zirckel<sup>77</sup>, mitt dem zirckel machet: Sine fine. <sup>78</sup> <sup>79</sup> 5. Ein cupido welcher einen reiff vmbtreibet, wie die kinder zu Mittelburg<sup>80</sup>: Volvitur assidue. <sup>81</sup> <sup>82</sup> 6. Ein cupido auf dem stecken reitende: Puer denuo. <sup>83</sup> <sup>84</sup> 7. Ein cupido auf schrittschuen<sup>85</sup>, im eyse lauffende: In lubrico. <sup>86</sup> <sup>87</sup> 8. Ein cupido welcher im waßer mitt seiffe, <durch> strohhalm blasen, aufbläset: Bulla favor. <sup>88</sup> <sup>89</sup> 9. Ein distillierglaß, vndt ofen: Au dedans je me consume. <sup>90</sup> <sup>91</sup> 10. Eine fackel deren tocht im fewer, das wachs oder fackelstock aber etwas weitter darvon ist vndt schmelzendt abtriefet: Ardo d'apresso & da longhi mj struggo. <sup>92</sup> <sup>93</sup> [[92r]] 11. Ein cupido<sup>94</sup>

---

63 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

64 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

65 *Übersetzung*: "Denn der geschliffene Bernstein zieht die Splitter an, wenn er ein wenig erwärmt wird."

66 *Übersetzung*: "Über ein Armband aus weißem Bernstein des Fräuleins Anna van der Noot, Verse gemacht von Constantijn Huygens, Holländer. Weißer Bernstein, errötest du nicht / Dich den Arm bedecken zu sehen / Der uns den Schnee schwarz macht? / Seine Kälte lässt ihn elfenbeinern erscheinen / Seine Sanftheit lässt ihn erscheinen, als sei er aus Milch: / Kalt und hart und sanft wie er ist. / Es gibt keinen Körper, kein Herz, kein Gestein / Die er nicht anzöge, die er nicht fesselte / Und lobt dir deine Tugend / Erwärmt von einem Splitter?"

67 Zitat des Gedichts "Sur un brasselet d'ambre blanc de mad.le Anne vander Noot" [1620] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 300.

68 *Übersetzung*: "Sinnbilder der Liebe."

69 Amor.

70 *Übersetzung*: "Durch Schlagen werde ich aufrecht erhalten."

71 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 9, o. S.

72 *Übersetzung*: "Man muss die Säge immer hin und her bewegen."

73 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 6, o. S.

74 Amor.

75 *Übersetzung*: "Ertrage und halte aus."

76 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 128; Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 7, o. S.

77 Zirkel: Kreis.

78 *Übersetzung*: "Ohne Ende."

79 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 12, o. S.

80 Middelburg.

81 *Übersetzung*: "Er wird beharrlich gerollt."

82 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 14, o. S.

83 *Übersetzung*: "Wieder ein Knabe."

84 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 18, o. S.

85 Schrittschuhe: Eisschuhe, Schlittschuhe.

86 *Übersetzung*: "Auf schlüpfrigem Boden."

87 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 20, o. S.

88 *Übersetzung*: "Sprudele, Hingebung."

89 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 21, o. S.

90 *Übersetzung*: "Drinnen verzehre ich mich."

91 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 26, o. S.

92 *Übersetzung*: "Ich brenne nahe und ich schmelze fern."

93 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 28, o. S.

welcher ein liecht vmbkehret vndt durch daßelbige trieffen außleschet: Qui me nourrist m'esteind. (ie tire de m'amie, la vie et le trespas)<sup>95 96</sup> 12. Ein Salamander im fewer brennendt: A autruy mort, a moy vie.<sup>97 98</sup> 13. Fliegen oder Mücken, so sich im liecht verbrennen: Così di ben amar, porto tormento.<sup>99 100</sup> 14. Eine windtmühle: Ni spirat immota.<sup>101 102</sup> 15. Die Sonne vndter allen himmlischen lichtern, <d ie <as> schöneste:> Inter omnes.<sup>103 104</sup> 16. Ein bienenkorb mitt honig <wermuht drauff gewachsen> : De douceur amertume.<sup>105 106</sup> 17. Eine pyramis<sup>107</sup>, daran edera<sup>108</sup> oder Ephew gewachsen: Te stante virebo.<sup>109 110</sup> 18. Ein hirsch der mitt einem pfeil geschoßen fortleüffet, vndt seine n <m> todt zueylet: Et più dolsi.<sup>111 112</sup> 19. Ein hirsch der von den hunden verfolgt wirdt, vndt in eim fließenden bach, zu trincken vndt sich zu erquicken, eine weile zeit gewinnet: Solatium, non auxilium.<sup>113 114</sup> 20. Auß einen wurzel zwey zweige: Les deux sont un.<sup>115 116</sup> [[92v]] 21. Eine Mauß in einer falle, vndt eine katze darvor,: Il mal mi preme & mj spaventa il peggio.<sup>117 118</sup> (Incidit in Scyllam<sup>119</sup>, qui vult vitare Charybdim<sup>120 121</sup>)<sup>122</sup> 22. Ein stätiger vndt störrichter Ochse vntern Joch, vndt angespannten pfluge, Sero detrectat onus quj subiit.<sup>123 124</sup> 23. Ein vögelein im vogelpawer oder kebicht: Perch'io stesso mj strinsj.<sup>125 126</sup> 24. Ein pferdt welches

---

94 Amor.

95 *Übersetzung*: "Wer mich ernährte, löscht mich aus. (ich ziehe aus meiner Freundin das Leben und das Hinscheiden hinaus)"

96 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 29, o. S.

97 *Übersetzung*: "Dem anderen Tod, mir Leben."

98 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 30, o. S.

99 *Übersetzung*: "Auf diese Weise wohl zu lieben, trage ich die Qual."

100 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 32, o. S.

101 *Übersetzung*: "Wenn es nicht weht, ist sie unbewegt."

102 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 33, o. S.

103 *Übersetzung*: "Unter allen."

104 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 34, o. S.

105 *Übersetzung*: "Aus der Süße Bitternis."

106 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 37, o. S.

107 *Übersetzung*: "Pyramide"

108 *Übersetzung*: "Efeu"

109 *Übersetzung*: "Solange du stehst, werde ich grünen."

110 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 38, o. S.

111 *Übersetzung*: "Und ich habe länger geschmerzt."

112 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 39, o. S.

113 *Übersetzung*: "Ein Trost, keine Hilfe."

114 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 40, o. S.

115 *Übersetzung*: "Die zwei sind einer."

116 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 41, o. S.

117 *Übersetzung*: "Das Übel bedrängt mich und ich erschrecke mich vor dem Schlimmsten."

118 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 44, o. S.

119 Skylla.

120 Charybdis.

121 *Übersetzung*: "Es gerät in die Skylla, wer die Charybdis vermeiden will"

122 Zitat nach Walter von Châtillon: *Alexandreis* 5,301 S. 133.

123 *Übersetzung*: "Wer eine Last auf sich genommen hat, verweigert sie zu spät."

124 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 45, o. S.

125 *Übersetzung*: "Weil ich mich selbst eingeschlossen habe."

126 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 46, o. S.

<einen dornstrauch,> ein großes waltzendes holz oder baum, hinder sich nachzeücht, vndt laüfft vndt schläget, als wollte es deßelben gerne loß seyn, <vndt> <kan nicht.> Mon mal me suit.<sup>127 128</sup>  
 25. Eine handt welche einen brandt ins feuer steckt, vndt doch mitt den fingern am stiel bleibet damitt sie dem feuer, nicht allzunahe komme: Qua non nocet.<sup>129 130</sup> [[93r]] 26. Ein affe so eine äffin herzet: Armor, Form [...] <æ> condimentum.<sup>131 132</sup> 27. Ein specht so an einem ast picket, oder hackt mitt dem schnabel, vndt darnach nichts außrichtende, aufsiehet als gebe er n <d> ie mühe verlohren: REPETE.<sup>133 134</sup> 28. Ein löw deme die augen mitt einem Mantel geblendet<sup>135</sup> werden: captis oculis capitur bellua.<sup>136 137</sup> 29. Ein <gar> reiffer geschüttelter birrenbaum<sup>138</sup>: da die birren<sup>139</sup> abfallen: Mite Pyrum vel sponte fluit. (acerba rest[!] est, immatura virgo.)<sup>140</sup>  
<sup>141</sup> 30. Eine raze<sup>142</sup> so speck frißt, vndt in einer falle betrapt<sup>143</sup> wirdt: Fit spolians spodium.<sup>144</sup>  
<sup>145</sup> 31. Ein Tabacktrincker<sup>146</sup>: Fumo pascuntur amantes.<sup>147 148</sup> 32. Ein singender Papagey im kebig: Amissa libertate lætior.<sup>149 150</sup> 33. Eine schildkröte welche scheint aß auß dem schildt zu entfliehen, oder weg zu kriechen: Fugiendo non effugit.<sup>151 152</sup> [[93v]] 34. Ein liebepflegender wallfisch: Et in æquore flamma est.<sup>153 154</sup> 35. Ein schiffer in einem schifflein welcher einen felsen angebunden zeücht: Dum trahimus trahimur.<sup>155 156</sup> 36. Ein waßerstrom welcher ins Meer fleußt: Tangor non frangor ab vndis.<sup>157 158</sup> 37. Ein wetzstein, daran ein Meßer gewetzet wirdt: Dat,

---

127 *Übersetzung*: "Meine Bosheit verfolgt mich."

128 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 47, o. S.

129 *Übersetzung*: "Da wo es nicht schadet."

130 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 1, S. 3.

131 *Übersetzung*: "Die Liebe ist die Würze der Gestalt."

132 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 3, S. 7.

133 *Übersetzung*: "WIEDERHOLE."

134 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 6, S. 13.

135 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehnsinns berauben, blind machen.

136 *Übersetzung*: "Mit beraubtem Augenlicht wird das Untier gefangen."

137 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 9, S. 19.

138 Birbaum: Birnbaum.

139 Bir: Birne.

140 *Übersetzung*: "Sanft und von selbst fällt die Birne ab. (Eine rauhe Sache ist die unreife Jungfrau.)"

141 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 10, S. 21. Die Worte "acerba rest[!] est, immatura virgo" sind ein Zitatanklang an Tert. virg. vel. 11,5 ed. Bulhart 1957 S. 95.

142 Ratze: Ratte.

143 betrappen: ertappen.

144 *Übersetzung*: "Der Raubende wird zum Geraubten."

145 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 11, S. 23.

146 Tabaktrinker: Tabakraucher.

147 *Übersetzung*: "Am Rauch ergötzen sich die Liebenden."

148 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 12, S. 25.

149 *Übersetzung*: "Obwohl die Freiheit verloren ist, ist er froher."

150 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 13, S. 27.

151 *Übersetzung*: "Durch das Fliehen entkommt sie nicht."

152 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 14, S. 29.

153 *Übersetzung*: "Und auf dem Meer ist die Geliebte."

154 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 15, S. 31.

155 *Übersetzung*: "Solange wir ziehen werden wir gezogen."

156 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 19, S. 39.

157 *Übersetzung*: "Ich werde durch die Wellen berührt, nicht gebrochen."

nec habet.<sup>159 160</sup> 38. Eine Mummerey<sup>161</sup> oder larve, darvor sich die kinder fürchten: Inverte & avertes.<sup>162 163</sup> 39. Ein hundert welcher ein <gut> stück fleisch <vor sich> liegen siehet, vndt nach dem größern schatten schnappet, vndt also beydes verleüret: Appetit aliena, amittit sua.<sup>164 165</sup> 40. Eine verdorrete Rose, vndt vnachtsame bienen darbey: Turpe senilis Amor.<sup>166 167</sup> [[94r]] 41. Ein runder Jgel, im grase, vmb welchen herümb die Mäuse spielen vndt springen, biß endlich ihm eine zu nahe ins Maul kömpt, vndt vmbgebracht wirdt: Ludite, sed caste.<sup>168 169</sup> ( Definitio amoris hæc est, animæ vacantis passio.<sup>170 171</sup> []) 42. Eine spinnewebe, darein fliegen sich fangen. Non inrandum aut penetrandum.<sup>172 173</sup> 43. Zwey lauten, deren eine gerühret wirdt vndt die ander nicht, vndt dennoch beyde einen klang geben, wann sie beysammen liegen, vndt die eine nur an der quinte ~~geschlagen~~ gerühret wirdt, propter occultam & miraculosam sympathiam, quam explicat Cardan: libro 8 de subtilitate<sup>174 175 176</sup> [.] Quid non sentit amor.<sup>177 178</sup> 44. Eine stählerne Nadel, vndter einem Tisch, welches der Magnetstein, darmit gerieben, dennoch auf dem Tisch an sich zeücht: Animos nil dirimit.<sup>179 180</sup> [[94v]] 45. Eine Pyramidische seüle allein stehende: In recessu nihil.<sup>181 182</sup> 46. Zwey palmenbäume, beysammen stehende grünen, sonst nicht: Non nisi nupta, viget.<sup>183 184</sup> 47. Ein fischer korb, darein fische sich gutwillig hinein geben, gerne aber wieder heraußwehren, als wie manche Junge eheleütte: Infectum petitur, piget peractj.<sup>185 186</sup> 48.

158 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 22, S. 45.

159 Übersetzung: "Er gibt, was er nicht hat."

160 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 25, S. 51.

161 Mummerei: Maskerade, Verkleidung.

162 Übersetzung: "Drehe sie um und du wirst dich abwenden."

163 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 26, S. 53.

164 Übersetzung: "Wer fremde Güter begehrt, verliert die seinen."

165 Emblem und Zitat nach Phaedr. 1,4,1 ed. Oberg 1996, S. 20f..

166 Übersetzung: "Greisenliebe ist etwas Jämmerliches."

167 Zitat aus Ov. am. 1,9,4 ed. Holzberg 1999, S. 66; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 32, S. 65.

168 Übersetzung: "Spielt, aber züchtig."

169 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 34, S. 69.

170 Übersetzung: "Die Definition der Liebe ist diese: die Leidenschaft einer müßigen Seele."

171 Zitat aus Ps.-Ioh. Chrys., Op. imp. in Matth. 40 ed. Montfaucon/Migne 1859, Sp. 850.

172 Übersetzung: "Man darf nicht hineingehen oder muss hindurchgehen."

173 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 39, S. 79.

174 Girolamo Cardano: De subtilitate libri XXI, Lyon 1559.

175 Übersetzung: "wegen der verborgenen und wundersamen natürlichen Übereinstimmung, die Cardano im Buch 8 von der Feinheit erklärt."

176 Irrtum, den Christian II. aus der Vorlage für das Emblem s.u. übernommen hat. Die Stelle befindet sich in Cardano: De subtilitate, Buch 18, S. 659.

177 Übersetzung: "Was bemerkt nicht die Liebe."

178 Zitat aus Ov. met. 4,68 ed. Fink 2004 S. 172; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 42, S. 85.

179 Übersetzung: "Nichts scheidet die Geister."

180 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 48, S. 97.

181 Übersetzung: "In der Abgeschiedenheit ist nichts."

182 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 49, S. 99.

183 Übersetzung: "Er ist nur durch die Braut stark."

184 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 1, S. 3.

185 Übersetzung: "Man strebt nach dem Unmöglichem und erregt den Verdruß des ohne Unterlass Bewegten."

186 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 2, S. 5.

Ein waßervogel, welcher in den Sehen, nach fischen, schnappet: Occasio premenda.<sup>187 188</sup> 49. Vögel die in dem vogelgarn<sup>189</sup> gefangen werden: Non nisi mota capit.<sup>190 191</sup> 50. Eine leuchte auf einem berge, darnach ein Schiff, auf dem Meer fahrende, bey nächtlicher weyle, [[95r]] sich richten, vndt thut. Monstrat non ducit.<sup>192 193</sup> 51. Ein vogelsteller, welcher vögel auf dem herdt fänget <vndt die vögel in kebich einschleüßet,>: Non nisi præda quiescit<sup>194 195</sup>, <nemlich der vogel oder die vögel.> 52. Kalck so mitt waßer geleschet wirdt: E frigore fervor.<sup>196 197</sup> 53. Ein liecht, so mitt ~~einem arm~~ einer lichtpuze<sup>198</sup> zu niedrig geschneützt<sup>199</sup> wirdt. Si nimis emungas extinguitur.<sup>200 201</sup> 54. Schilff im waßer, so vom winde starck gewehet wirdt: Quid iuret meretrix, non curat a <e> t amator.<sup>202 203</sup> 55. Ein Egel, mitt saltz bestrewet. Sale tange, liquescit.<sup>204 205</sup> 56. Craen, welche in kleinen pappierernen haüßlein oder kappen, mitt leim beschmieret, darinnen aab ist, bekapt, geblendet<sup>206</sup>, vndt gefangen werden: Fallimur ignotis.<sup>207 208</sup> 57. Eine Jüdenkirsche<sup>209</sup>, Mitt der handt angerühret: Vel tractu perit omnis honos.<sup>210 211</sup> [[95v]] 58. Zwey hände, welche eine zerbrochene Nuß, mitt ihren schalen zusammen schließen wollen, vndt nicht können: Nulla reparabilis arte.<sup>212 213</sup> Ovid<sup>214</sup>: Læsa pudicitia est, deperit illa semel.<sup>215 216</sup> Omnia si perdas famam

---

187 *Übersetzung*: "Man muss die Gelegenheit verfolgen."

188 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 10, S. 21.

189 Vogelgarn: Fangnetz für Vögel.

190 *Übersetzung*: "Nur das Bewege ergreift sie."

191 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 12, S. 25.

192 *Übersetzung*: "Sie zeigt, doch sie führt nicht."

193 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 13, S. 27.

194 *Übersetzung*: "Nur die Beute ruht"

195 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 14, S. 29.

196 *Übersetzung*: "Aus der Kälte werde ich gebrannt."

197 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 18, S. 37.

198 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

199 schneuzen: den abgebrannten Docht mit der Lichtschere abschneiden.

200 *Übersetzung*: "Wenn du allzu sehr ausschnäuzst [d. h. den Docht zu weit abschneidest], wird es gelöscht."

201 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 20, S. 41.

202 *Übersetzung*: "Was eine Hure schwören würde, würde den Liebhaber nicht kümmern."

203 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quid iuret non curat amans" in Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 22, S. 45.

204 *Übersetzung*: "Berühre es mit Salz und es vergeht."

205 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 23, S. 47.

206 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehnsinns berauben, blind machen.

207 *Übersetzung*: "Wir werden durch das Unbekannte getäuscht."

208 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 24, S. 49.

209 Judenkirsche: Blaskirsche, Schlutte (Heilpflanze).

210 *Übersetzung*: "Sogar durch Berührung geht alle Ehre verloren."

211 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 27, S. 55.

212 *Übersetzung*: "Mit keiner Kunst kann man sie erneuern."

213 Zitat aus Ov. epist. 5,103 ed. Häuptli 22001, S. 48f.; Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 28, S. 57.

214 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

215 *Übersetzung*: "Ist die Scham verletzt, verliert man sie nur einmal."

216 Zitat aus Ov. epist. 5,104 ed. Häuptli 22001, S. 48f..

servare memento, Qua semel amissa postea nullus eris.<sup>217 218</sup> 59. Ein faß voll goldes vndt geldes, so auß einem loch mitt ketten vndt kleinodien vberinander liegende herauß kuckt: <vndt einen schlüssel darbey.> Auro omnia pervia.<sup>219 220</sup> 60. Zwey arme welche zwey vnangezündete fackeln, aneinander halten, vndt kein feuer anstecken mögen: Cascus cascam.<sup>221 222</sup> 61. Ein Magnet, so eysernen schlüssel an sich zeücht: Id curat quod pondus habet.<sup>223 224</sup> 62. <grün> Ephew, <wol bewachsen> an einem alten <verdorreten> bawm: <welcher> <baum endlich fallen muß,> Male juncta fatiscunt.<sup>225 226</sup> [[96r]] 63. Der Nahme Jehovah<sup>227</sup> oder Adonaj<sup>228</sup> auf hebreisch, mitt einem glantz in einem zirckel geschrieben. Verbum Dominj manet in æternum.<sup>229 230 231</sup> 64. Eine ziffer 1 in die ziffer 3 geschlossen.<sup>232</sup> Trinitas vnitatis Simplicitem non excludit.<sup>233 234</sup> 65. Daß liebliche friedtreiche thal Tempe<sup>235</sup>, zwischen den beyden höchsten bergen <Olympum<sup>236</sup> et Ossam<sup>237 238</sup>,> in Thessalia<sup>239</sup> liegende, einem Jrrdischen paradiß gleich, darinnen lustige<sup>240</sup> püsche[,] <hölen,> vndt zusammen gewachsene bäume gleich den lauberhütten<sup>241</sup>, vndt lusthäußlein gleich sein sollen, darinnen man sich vor der Sonnen hizen vndt allen winden <be>wahren kan, sonderlich mögen sich die durchraysende leütte, darinnen verfrischen<sup>242</sup> gleich als in herbergen, Mitten durchs thal leüfft der waßerfluß Penens<sup>243</sup>, so feist vndt sanffte rinnende als ob es öele wehre, vndt an allen vfern, mitt lustigen bäumen, vndt püschen damitt man vor der hize im schatten zu waßer [[96v]] fahren kan, bewachsen. Ferners, hat es in diesem thal<sup>244</sup> eine menge von <schönen> brunnen

217 *Übersetzung*: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."

218 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.

219 *Übersetzung*: "Mit Gold steht alles offen."

220 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 30, S. 61.

221 *Übersetzung*: "Der Alte heiratet eine Alte."

222 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 36, S. 73.

223 *Übersetzung*: "Es besorgt, was Gewicht hat."

224 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 37, S. 75.

225 *Übersetzung*: "Schlecht Verbundenes geht auseinander."

226 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 41, S. 83.

227 Jehova.

228 Adonai.

229 1 Pt 1,25

230 *Übersetzung*: "Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit."

231 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Verbum Domini perstat in aeternum" in Heyns: Emblemata, Emblemata Chrestienes, et Morales, o. S.

232 Es folgt eine römische "I", auf die eine arabische "3" geschrieben ist.

233 *Übersetzung*: "Die Dreizahl der Einheit schließt die Einfachheit nicht aus."

234 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemata Chrestienes, et Morales, o. S.

235 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

236 Olymp, Berg.

237 Ossa (Kíssavos), Berg.

238 *Übersetzung*: "Olymp und Ossa"

239 Thessalien.

240 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

241 Lauberhütte: grüne mit Zweigen bedeckte Hütte.

242 verfrischen: erfrischen.

243 Pinios (Pineiós), Fluss.

244 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

vndt waßerquellen, auch liebliche kühle bächelein, welche sehr heylsam[,] gesundt, vndt in vielen kranckheyten dienlich seyn. Darbeynebends hört man darinnen mancherley gesang der vögeln, die dem reysenden Manne eine solche anmuhtigkeit geben, daß er darüber aller schweermuth, vndt herzenleydes vergißet, da kommen die Einwohner offtermals zusammen, eßen, trincken, vndt handeln mitt frewden, in einigkeit vndt lieblicher sicherheit mitt vndtereinander, wann sie ihre opfer <vorzeiten> vollbracht hatten, dann derselbe ortt war Jovj<sup>245</sup> zugeeigenet, inmaßen sein Tempel vndt alltar daselbst zu finden war. Nach diesem schönen Thal, nennet <als der> vergenüghlichkeit Thessaliæ<sup>246 247</sup> nennet Virgilius<sup>248</sup> alle Jrrdische lust öerter. [[97r]] Dieses Thal<sup>249</sup> nun, waß die genandt eüßerlichen schönheiten betrifft, kan wol abgemahlet, vndt in einem emblemate<sup>250</sup> vorgebildet werden, zum fürbildt der kirchen Gottes, <vndt Christlicher sicherheit> mitt diesen worten: Non Zephyris<sup>251</sup> agitata Tempe.<sup>252 253</sup> 66. Eine Sonnenblume Heliotropium<sup>254</sup>, sich nach der Sonnen kehrende. Christj<sup>255</sup> actio imitatio nostra.<sup>256 257</sup> 67. Daß firmament, die sterne[,] Sonne vndt Mondt: Certa, stant omnia lege.<sup>258 259</sup> 68. Eine roßmühle<sup>260</sup>, welches ein kerll treibet, das waßer außzupumpen: Non tuis viribus.<sup>261 262</sup> 69. Das vngestümme Meer mitt seinen wellen: Posito se limite sistet.<sup>263 264</sup> 70. Kalck welcher mitt waßer gelescht wirdt: Apparet virtus arguiturque malis.<sup>265 266</sup> 71. Der demant, so dem feuer vndt eysen widerstehett: Perfer et obdura.<sup>267 268</sup> [[97v]] 72. Ein pferdt das außreißet dieweil es die Mücken stechen: Vt fugias non tamen effugias.<sup>269 270</sup> 73. Die Sonne auf den Jrisstein<sup>271</sup> oder opal scheinende, vndt ihn schönfärbicht

---

245 Jupiter.

246 Thessalien.

247 *Übersetzung*: "Thessaliens"

248 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).

249 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

250 *Übersetzung*: "Sinnbild"

251 Zephyr.

252 *Übersetzung*: "Das durch keine Westwinde beunruhigte Tempe."

253 Zitat aus Hor. carm. 3,1,24 ed. Fink 2002, S. 134; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

254 *Übersetzung*: "Sonnenwendblume"

255 Jesus Christus.

256 *Übersetzung*: "Die Tätigkeit Christi ist unsere Nachahmung."

257 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

258 *Übersetzung*: "Alles steht unter einem sicheren Gesetz."

259 Zitat aus Manil. 4,14 ed. Goold 21998, S. 82; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

260 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.

261 *Übersetzung*: "Nicht mit deinen eigenen Kräften."

262 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

263 *Übersetzung*: "Nachdem es sich eine Grenze gesetzt hat, wird es still stehen."

264 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

265 *Übersetzung*: "Die Tugend kommt ans Licht und erweist sich im Leid."

266 Zitat aus Ov. trist. 4,3,80 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 194f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

267 *Übersetzung*: "Ertrage und halte aus."

268 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 184; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

269 *Übersetzung*: "Selbst wenn du flöhest, würdest du doch nicht entkommen."

270 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

machende: Luceat lux vestra.<sup>272 273 274</sup> 74. Ein großer wallfisch mitt glümmenden augen im wüsten wilden Meer, so nimmer schlaffen soll: Vigilare.<sup>275 276</sup> 75. Eine schlange so im frühling ihre haut verlassen, vndt liegen leßet: Derelinque.<sup>277 278</sup> 76. Eine windmühle: Spiritus vivificat.<sup>279 280 281</sup> 77. Ein siedendt waßer in einem keßel so schäumet, vndt darnach herunder fällt: Qui se exaltat humiliabitur.<sup>282 283 284</sup> 78. Ein ziegbrunnen<sup>285</sup>, darauß ein tieffer zuber gezogen wirdt: Humilitas exaltabitur.<sup>286 287</sup> [[98r]] 79. Eine Ameyse sich auf den winter versorgende: Terret hyems.<sup>288</sup> 80. Ein offener compaß mitt der Magnet Nadel: Viva fides salvificat.<sup>290 291</sup> 81. Ein pellican, welcher sich in seine brust hacket, damitt seine Jungen, welche von der Schlange <beynahe> ermordet waren, mitt seinem blut, durch seinen Todt, könne wieder lebendig machen: Vita meo vobis parta cruore manet.<sup>292 293</sup> 82. Ein phoenix der sich verbrennet, vndt ~~durch~~ <auß> seine asche soll ein Newer entstehen: Mors nova vita piis.<sup>294 295</sup> 83. Diogenes<sup>296</sup> im faß mitt Alexandro Magno<sup>297</sup> sprechende: Tua sorte contentus.<sup>298 299</sup> 84. Eine Saw im schlamm wülende: Avaritia tormentum.<sup>300 301</sup> 85. Ein weinender Crocodill: Plorat, et devorat.<sup>302 303</sup> [[98v]] 86. Ein hauß daß

---

271 Irisstein: Opal (Schmuckstein).

272 Mt 5,16

273 *Übersetzung*: "Euer Licht leuchte."

274 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

275 *Übersetzung*: "Seid wachsam."

276 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Vigilate et orate" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

277 *Übersetzung*: "Lasse zurück."

278 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

279 2 Cor 3,6

280 *Übersetzung*: "Der Geist macht lebendig."

281 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

282 Lc 18,14

283 *Übersetzung*: "Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden."

284 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

285 Ziegbrunnen: Ziehbrunnen.

286 *Übersetzung*: "Demut wird erhöht werden."

287 Zitat aus Aug. serm. 289,3 ed. Migne 1865, Sp. 1310; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Qui se humiliat exaltabitur" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

288 *Übersetzung*: "Der Winter erschreckt."

289 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

290 *Übersetzung*: "Lebendiger Glaube macht selig."

291 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

292 *Übersetzung*: "Durch mein Blut bleibt euch das geborene Leben."

293 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

294 *Übersetzung*: "Der Tod ist den Gottesfürchtigen neues Leben."

295 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

296 Diogenes von Sinope (ca. 410 v. Chr.-ca. 323 v. Chr.).

297 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

298 *Übersetzung*: "Mit deinem Schicksal zufrieden."

299 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 3.

300 *Übersetzung*: "Gier ist Qual."

301 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 5.

302 *Übersetzung*: "Es weint laut und verschlingt."

303 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 11.

außwendig schön gebawet scheint vndt inn wendig gantz verfallen ist: Fallit imago.<sup>304 305</sup> 87. Ein arm der zur ader läßet: Dolor est medicina doloris.<sup>306 307</sup> 88. Ein leereß faß darwieder geklopfft wirdt: Jnania dolia maxime tinniunt.<sup>308 309</sup> 89. Ein kranich welcher hinder einem volck kranniche der wächter ist, vndt einen stein in fuß helt: Vigilantia.<sup>310 311</sup> 90. Ein spinnenhauß oder gewebe, darinnen das männlein, die fliegen vndt ander vngeziffer welches darein kömpt zum wildpret vndt eßenspeiß fäheth<sup>312</sup> vndt vmbbringet, das weiblin aber ihr hauß spinnet vndt so gut es kan erhalten thut. Divisis stat domus Officiis.<sup>313 314</sup> Bleibe in deinem beruff. *etecetera* [[99r]] 91. Ein gärtner der die bäume beschneidet, vndt versezet, damitt sie zeitige frucht tragen. Principiis obsta.<sup>315 316</sup> 92. Störche so ihre elltern <auf den rücken> tragen: Baculus senectutis, fist liberj.<sup>317 318</sup> 93. Eine weltkugel, in einem herzen gemahlet: Hic fons et origo malorum[.]<sup>319 320</sup> 94. Eine handt welche die ander wäschet: Mutua defensio tutissima.<sup>321 322</sup> 95. Ein allzulang vndt immer gespannter bogen, der bri der <ch> t: Caret alterna requie.<sup>323 324</sup> 96. Ein Jgel der herbest fruchte oder äpfel haüffig auf seinem rücken trägt, vndt die ameyse sommerkorn im maul: Labore et industria.<sup>325 326</sup> 97. Ein Eichhörnlein in einem runden haüßlein, welches <immer> herümb zappelt: Eadem cantilena.<sup>327 328</sup> 98. Ein vogel im kebsch springende: Carcer voluntarius.<sup>329 330</sup> 99. Eine standt vhere: Sic tempus.<sup>331</sup>

304 *Übersetzung*: "Das Bild täuscht."

305 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 13.

306 *Übersetzung*: "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."

307 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620; Vorlage des Emblems nicht ermittelt.

308 *Übersetzung*: "Leere Fässer klingen am meisten."

309 Vorlage nicht ermittelt.

310 *Übersetzung*: "Wachsamkeit."

311 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Ne improviso." "Damit ich nicht überrascht werde." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XXVII, fol. 27r.

312 fahen: fangen.

313 *Übersetzung*: "Durch geteilte Pflichten behauptet sich das Haus."

314 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 19.

315 *Übersetzung*: "Wehre den Anfängen."

316 Zitat aus Ov. rem. 91 ed. Holzberg 2011, S. 12f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 21.

317 *Übersetzung*: "Die Kinder sind der Stock des Alters."

318 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Hoc Pietatis opus." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XL, fol. 40r.

319 *Übersetzung*: "Dieses hier ist die Quelle und der Ursprung der Übel."

320 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 29.

321 *Übersetzung*: "Gegenseitige Verteidigung ist am sichersten."

322 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 33.

323 *Übersetzung*: "Er entbehrt der gelegentlichen Ruhe."

324 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f.; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quod caret alterna requie durable non est" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 41.

325 *Übersetzung*: "Durch Arbeit und Fleiß."

326 Vorlage nicht ermittelt.

327 *Übersetzung*: "Dasselbe alte Lied."

328 Emblem aus Hoof: Emblemata amatoria, S. 53.

329 *Übersetzung*: "Das freiwillige Gefängnis."

330 Emblem aus Hoof: Emblemata amatoria, S. 65.

331 *Übersetzung*: "So ist die Zeit."

<sup>332</sup> 100. Eine Magnet Nadel im <vngestümen> waßer stehende vnd doch nach Norden standthafftig, sich richtende: Mediis tranquillus in undis. <sup>333</sup> <sup>334</sup>

[[99v]]

Ich habe schreiben von schwester *Eleonora Maria* <sup>335</sup> h auß Megkelenburg<sup>336</sup>, empfangen.

Es ist diesen abendt, ein mädglein, vor vnserer haußthür, in die Fraise <sup>337</sup> <oder schweere Noht<sup>338</sup>,> gefallen. Malum auguri signum. <sup>339</sup>

## 10. Dezember 1626

○ den 10. December

Zweymal in die kirche.

Abends haben Bürgemeister[!] Brinck<sup>340</sup>, Aschersleben<sup>341</sup>, Braunmann<sup>342</sup>, vndt *Magister* Cortenius <sup>343</sup> <ein deütscher, præceptor tertiæ classis <sup>344</sup> alhier<sup>345</sup>,> mitt vnß gegeben, vndt diese beyde letzten haben vnß eine liebliche lauten Musica <sup>346</sup> gemacht.

Zue Mittage haben auch Aschersleben, vndt Braunmann mitt vnß geßen, & nous servy a l'Eglise <sup>347</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>348</sup> > *Zeitung* <sup>349</sup> daß die Rebellischen pawren in Oesterreich<sup>350</sup> gantz gedempft seyn, durch den von Pappenheim<sup>351</sup>.

Die Spannische<sup>352</sup> Silberflotte soll 24 millionen [[100r]] reich zu Sevilla<sup>353</sup> ankommen seyn.

Die Englische<sup>354</sup> flotte ist vnverrichter sachen wieder zu rüg kommen.

---

332 Vorlage nicht ermittelt.

333 *Übersetzung*: "Ruhig inmitten der Wogen."

334 Zitat aus Lipsius: De constantia, S. 42; Vorlage für das Emblem nicht ermittelt.

335 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

336 Mecklenburg, Herzogtum.

337 *Übersetzung*: "Epilepsie"

338 Schwennot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

339 *Übersetzung*: "Ein schlechtes Zeichen."

340 Brinck, Ernst (1581-1649).

341 Aschersleben, N. N. von.

342 Braunmann, N. N. von.

343 Cortenius, N. N..

344 *Übersetzung*: "Lehrer dritter Klasse"

345 Harderwijk.

346 *Übersetzung*: "Musik"

347 *Übersetzung*: "und uns in der Kirche bedient"

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Zeitung: Nachricht.

350 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

351 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

352 Spanien, Königreich.

353 Sevilla.

354 England, Königreich.

## 11. Dezember 1626

» den 11. December

Antwort vom gouverneur von Groll<sup>355</sup> Matthieu Dülken<sup>356</sup>, vndt ein schreiben von Theodore Hermann<sup>357</sup> einem alten Obersten so ich vor diesem in Oldenseel<sup>358</sup> gesehen, bekommen.

*Doctor* Backofen<sup>359</sup> hat mich instruiert, in artificiosis<sup>360</sup>.

Es seindt sechs sachen, darinnen des Menschen Nottürfftige vergnüegung <oder vnterhalt,> bestehet, nemlich: 1. Eßen, 2. Trincken, 3. Gesundtheit, 4. kleidung. 5. Friede, 6. hauß <behausung> oder losament<sup>361</sup>. Dieses alles aber muß von der handt des herren in wahrer Gottes erfueht <furcht> angenommen, erkandt, vndt gesegenet werden, soll es anders gedeyen, vndt die geistlichen gaben müßen den weltlichen vorgezogen bleiben. Dieses hat Elhardus<sup>362</sup> gestern in concione<sup>363</sup> gesaget.

## 12. Dezember 1626

[[100v]]

σ den 12. December

Jch habe einen Französischen brieff an schwester Eleonoram Mariam<sup>364</sup> nach Güstrow<sup>365</sup> geschrieben.

*Doctor* Backofen<sup>366</sup> ist bey mir gewesen.

Jch bin ins abendtgebeht gegangen.

Disputatio atrox cum mala herba.<sup>367</sup>

## 13. Dezember 1626

ø den 13. December

---

355 Groenlo (Grol).

356 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

357 Hermann, Theodor.

358 Oldenzaal.

359 Backofen, Bartholomäus.

360 *Übersetzung*: "in Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

362 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

363 *Übersetzung*: "bei der Versammlung [der Gemeinde]"

364 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

365 Güstrow.

366 Backofen, Bartholomäus.

367 *Übersetzung*: "Harte Unterredung mit dem Unkraut [d. h. einer oder mehreren Person(en)]."

Vergangene Nacht, ist ein Bürger alhier<sup>368</sup> erstochen worden.

Brieffe von Johann Löben<sup>369</sup>. *etcetera* vndt latfeur<sup>370</sup>.

Die Spannische<sup>371</sup> Silberflotte, ein<sup>372</sup> 46 seigel<sup>373</sup> starck ist vnbehindert von den Englischen<sup>374</sup> vndt Stadischen<sup>375</sup>, (so darauf gelawertt, dieselbe aber nicht angreifen dörfften) zu Seville<sup>376</sup> in Spanien ankommen. Soll 24 millionen reich seyn, si verum perhibetur<sup>377</sup>.

Die Rebellischen pawren in Oesterreich<sup>378</sup>, seindt geschlagen vndt getrennet, haben sich aber [[101r]] meistentheiß in die Moraß<sup>379</sup> salviret<sup>380</sup>.

Scheinet also das Sie noch wol wieder zusammen lauffen dörfften.

Die Kayserische<sup>381</sup> friedenshandlung mitt Bethlen Gabor<sup>382</sup> ist auch vngewiß, vndt auff schrauben gestellt<sup>383</sup>. Weiß also nicht, waß dannhero zu gewarten.

Der herzog von Weymar<sup>384</sup>, wie die Kayserischen hoffen wirdt außgesöhnet, vndt tractiret<sup>385</sup> seinen frieden, mitt Ihrer Mayestät<sup>386</sup> durch seinen brudern, hertzog Wilhelmen<sup>387</sup>, nescio an sit figmentum, ad lucrandum tempus?<sup>388</sup>

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Zum <An> Latfeur<sup>389</sup> wieder gegangen <geschrieben.>

Jch habe Georg Haubold von Einsiedel<sup>390</sup> besucht <in seinem fußschmerzen per casu<sup>391</sup> vom rahthauß.>

---

368 Harderwijk.

369 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

370 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

371 Spanien, Königreich.

372 ein: ungefähr.

373 Seigel: Segel.

374 England, Königreich.

375 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

376 Sevilla.

377 *Übersetzung*: "wenn man die Wahrheit erzählt"

378 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

379 Moraß: Morast.

380 salviren: retten.

381 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

382 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

383 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.

384 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

385 tractiren: (ver)handeln.

386 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

387 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

388 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, ob es eine Erdichtung zum Gewinnen von Zeit ist?"

389 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

390 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

391 *Übersetzung*: " durch zufällig"

## 14. Dezember 1626

2 den 14. December

Bayern<sup>392</sup> ist auß dem haagen<sup>393</sup> wiederkommen, mitt brieffen von dem König in Böhmen<sup>394</sup>,  
Mario<sup>395</sup> vndt Kreüzen<sup>396</sup> [.]

Wir seindt hinauß spaziren gefahren.

[[101v]]

Der abgesandte des Königs in Franckreich<sup>397</sup> welcher an itzo im Haagen<sup>398</sup> ist, heißt: Monsieur<sup>399</sup>  
d'Esplan<sup>400</sup>. Vom König in Engellandt<sup>401</sup> ist nur ein Agent<sup>402</sup> itziger zeitt im haagen, anwesendt,  
Carleton<sup>403</sup> genandt, des vorigen Abgesandten, Carletons<sup>404</sup> vetter. Vom König in Dennemarck<sup>405</sup>  
ist, als resident im hagen, Dietrich von Rotenburg<sup>406</sup>. Vom König in Schweden<sup>407</sup>, herr *Doctor*  
Camerarius<sup>408</sup>. Von der herrschafft Venedig<sup>409</sup> ist resident im haagen, il Signor Suriano<sup>410 411</sup>. Man  
erwartet eines Ambassadeurs<sup>412</sup>. Von Chur Cölln<sup>413</sup>, ist Agent der herr von der Vecken<sup>414</sup>. Von  
Chur Brandenburg<sup>415</sup>, der herr von Rönmen<sup>416 417</sup>. Bethlen Gabor<sup>418</sup> hat einen *extraordinarium*<sup>419</sup>  
*Ambassador*<sup>420</sup> alda. [[102r]] Der izige Graff auß <ost>Frießlandt<sup>421</sup>, ~~item<sup>422</sup>~~: ist persöhnlich im  
Hagen<sup>423</sup>. Der Persianische<sup>424</sup> abgesandter<sup>425</sup> [!], ist auch im Hagen, iziger zeitt.

---

392 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

393 Den Haag ('s-Gravenhage).

394 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

395 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

396 Creytzen, Adrian von.

397 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

398 Den Haag ('s-Gravenhage).

399 *Übersetzung*: "Herr"

400 Alard, Esprit (1595-1630).

401 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

402 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

403 Carleton, Dudley (2) (1599-1654).

404 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).

405 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

406 Rotenburg, Dietrich von.

407 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

408 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

409 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

410 Suriano, Christofero (ca. 1580-nach 1657).

411 *Übersetzung*: "der Herr Suriano"

412 *Übersetzung*: "Botschafters"

413 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

414 Veecken, Johann van der (ca. 1582-1636).

415 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

416 Rönmen, N. N. von.

417 Lesung unsicher.

418 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

419 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

420 Quadt von Wickrath, Matthias.

An Regem Bohemiae<sup>426 427</sup> [,] Mario<sup>428</sup> vndt Latfeur<sup>429</sup> habe ich geschrieben.

Jch bin inß abendtgebeht gegangen.

## 15. Dezember 1626

♀ den 15. December

An Adolf Börstel<sup>430</sup> vndt Monsieur<sup>431</sup> de l'Angle<sup>432</sup> geschrieben.

## 16. Dezember 1626

♂ den 16. December

An Gosswyn von Lawyck<sup>433</sup> gouverneur de<sup>434</sup> Brefort<sup>435</sup> geschrieben, wie auch an Matthias Dülken<sup>436</sup> gouverneur von Groll<sup>437</sup>. Jtem<sup>438</sup> an Johann Löben<sup>439</sup>, vndt hern von Harrach<sup>440</sup>. J'ay envoyè<sup>441</sup> - <Jch habe> Jean<sup>442</sup> meinen küchenmeister, oder Sattelknecht, nach Zütphen<sup>443</sup> geschickt. et cetera mitt obgedachten schreiben.

[[102v]]

Doctor Backofen<sup>444</sup> ist bey mir gewesen. vndt wir haben vnß in medicamentis et re herbaria<sup>445</sup> exerciret<sup>446</sup>, darinnen deß Dononæj<sup>447</sup>, vndt Matthiolj<sup>448</sup> bücher die besten sein, so wir an der handt haben.

---

421 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).

422 *Übersetzung*: "ebenso"

423 Den Haag ('s-Gravenhage).

424 Persien (Iran).

425 Musa Beg.

426 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

427 *Übersetzung*: "den König von Böhmen"

428 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

429 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

430 Börstel, Adolf von (1591-1656).

431 *Übersetzung*: "Herrn"

432 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).

433 Lawick, Gooswijn van der (ca. 1547-1629).

434 *Übersetzung*: "Statthalter von"

435 Bredevoort.

436 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

437 Groenlo (Grol).

438 *Übersetzung*: "Ebenso"

439 Löw, Johann d. Ä. (1575-nach 1647).

440 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

441 *Übersetzung*: "Ich habe geschickt"

442 Schmidt, Hans (1).

443 Zütphen.

444 Backofen, Bartholomäus.

445 *Übersetzung*: "in Arzneien und der Botanik"

## 17. Dezember 1626

○ den 17. December

Jch bin dreymal in die frühepredigt gegangen. <Darnach in die ander, vndt dritte.> < Nota Bene <sup>449</sup>  
[:] In der andern predigt, hat vnß der herr Ellardus<sup>450</sup> alle mitteinander plumpen eseln verglichen  
mitt schönen gleichnüssen vndt hat sich selbst auch mitt eingerechnet, in dem er sagt: wir alle  
mitteinander seindt plumpe esells. *et cetera* >

Jch habe den Rectorem <sup>451</sup> des Gymnasij <sup>452 453</sup> alhier<sup>454</sup> zu gaste gebehten. Er heißt: Jodocus  
Hoingius<sup>455</sup>, auß dem lande von der Margk<sup>456</sup> bürtig.

## 18. Dezember 1626

⋔ den 18. December

Jch habe *Doctor Backofium*<sup>457</sup>, Fincken<sup>458</sup>, vndt seinen poedagogum<sup>459 460</sup> zu gaste gehabt.

Oswaldj Crollij Veteranj Hassi Basilica Chymica<sup>461</sup>, in 8<sup>o</sup>. Coloniae Allobrogum<sup>462 463</sup> gedruckt  
vndt Meinem gnädigen herzlieben hernvatter<sup>464</sup> dedicirt ist ein vortrefflich buch vndt voller  
geheimnüsse[.]

[[103r]]

*Doctor Backofen*<sup>465</sup> hat mit mir artificialia<sup>466</sup> tractirt<sup>467</sup>, vndt wir haben von des Weckerj seinen  
arcanis<sup>468 468</sup> conversirt, welches ein buch in 8<sup>o</sup>.<sup>470</sup> ist vier quer finger dicke.

---

446 exerciren: üben.

447 Dodoens, Rembert (1517-1585).

448 Mattioli, Pietro Andrea (1500-1577).

449 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

450 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

451 *Übersetzung*: "Rektor"

452 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

453 *Übersetzung*: "Gymnasiums"

454 Harderwijk.

455 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).

456 Mark, Grafschaft.

457 Backofen, Bartholomäus.

458 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

459 Dieter, Reichard (1587-1656).

460 *Übersetzung*: "Erzieher"

461 Oswald Croll: *Oswaldii Crollii Veterani Hassi Basilica Chymica. Continens Philosophicam Propria laborum experientia confirmatam descriptionem [...]; In fine libri additus ex eiusdem Autoris Tractatus nouus de De Signatvris Rervm Internis*, Cologne 1610.

462 Cologne.

463 *Übersetzung*: "im Oktavformat in Cologne"

464 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

465 Backofen, Bartholomäus.

Er war ein ~~Italus~~<sup>471</sup> - <Baßler auß Schweizerland<sup>472</sup> > [,] Collerus<sup>473</sup> ist ein deütscher, hat auch feine sachen von arzneyen. Jtem<sup>474</sup>: Cardanus<sup>475</sup> < Italus<sup>476</sup> >, Quercetanus<sup>477</sup>: < Gallus<sup>478</sup> .> vndt andere.

Jean<sup>479</sup> ist von Zütphen<sup>480</sup> wiederkommen.

La Schreiben vom latfeur<sup>481</sup>, darinnen vermeldet wirdt, daß der von Manßfeldt<sup>482</sup>, zu Ofen<sup>483</sup>, am <[Marginalie:] Nota Bene<sup>484</sup> > durchfall todes verblichen.

Herr Achatius von Dona<sup>485</sup> ist wieder loß kommen, nach deme er zweymal von den Polen<sup>486</sup> vndt Kayserischen<sup>487</sup> gefangen gewesen.

## 19. Dezember 1626

σ den 19. December

Doctor Backofen<sup>488</sup> hat mich besucht vndt erleüttert in artibus et arcanis<sup>489</sup> so ich habe.

Darnebens hat er zwey patienten besucht in meinem hause.

[[103v]]

Brieffe von Adolf Börstel<sup>490</sup> bekommen, darinnen vermeldet, daß der Junge Baradit<sup>491</sup> mitt spott <vndt> großen vngnaden vom königlich Französischem<sup>492</sup> hoffe veriaget worden, da er in wenig

---

466 *Übersetzung*: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

467 tractiren: behandeln.

468 *Übersetzung*: "Geheimnissen"

468 Johann Jakob Wecker: De Secretis Libri XVII. Ex varijs authoribus collecti, methodiceque digesti, & tertium iam aucti, Basel 1592.

470 *Übersetzung*: "im Oktavformat"

471 *Übersetzung*: "Italiener"

472 Schweiz, Eidgenossenschaft.

473 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

474 *Übersetzung*: "Ebenso"

475 Cardano, Girolamo (1501-1576).

476 *Übersetzung*: "Italiener"

477 Du Chesne, Joseph (ca. 1544-1609).

478 *Übersetzung*: "Franzose"

479 Schmidt, Hans (1).

480 Zütphen.

481 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

482 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

483 Ofen (Buda).

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

486 Polen, Königreich.

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Backofen, Bartholomäus.

489 *Übersetzung*: "in den Wissenschaften und Geheimnissen"

490 Börstel, Adolf von (1591-1656).

491 Baradas, François de (1602-1684).

zeit <in iahres frist> auß einem page von den vndersten edelknaben, oberster Stallmeister worden, vndt hauptmann zu *Saint Germain*<sup>493</sup>, Stadthalter in Champagne<sup>494</sup> vndt gouverneur zu Chaalon<sup>495</sup> vndt ist vmb ein<sup>496</sup> 600000 {Gulden} reich worden, v̄ auß freygebigkeit des Königes<sup>497</sup>. Man kan noch nicht wißen woher diese vnvermeinte vngnade herrühre. *Monsieur*<sup>498</sup> de Blinville<sup>499</sup> <sup>500</sup> oberster kammerherr zu Paris<sup>501</sup>, ist auch abgedanckt.

Die beyden kronen Franckreich, vndt Engellandt<sup>502</sup> seindt verglichen, wegen der Königin auß Engellandt<sup>503</sup> ihres gesindes <Sie soll haben einen bischoff<sup>504</sup>, zehen pfaffen, ezliche Französische diener vndt weiber.>, aber nicht wegen der repressalien, oder abnehmen der schiffe. Bassompierre<sup>505</sup>, ist abgesandter, in Engellandt, gewesen.

Die alte Königin<sup>506</sup>, vndt der Cardinal de Richelieu<sup>507</sup>, seindt vrsache, an des favoriten vngnade, durch vnziemliche Mittel.

## 20. Dezember 1626

[[104r]]

ø den 20. December

In die kirche.

An *Adolf Börstel*<sup>508</sup> [,] *Tobias Hübener*<sup>509</sup>, latfeur<sup>510</sup>, vndt Secretarium<sup>511</sup> *Moritz*<sup>512</sup> geschrieben.

## 21. Dezember 1626

---

492 Frankreich, Königreich.

493 Saint-Germain-en-Laye.

494 Champagne.

495 Châlons-en-Champagne.

496 ein: ungefähr.

497 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

498 *Übersetzung*: "Herr"

499 Vangniez, Jean de.

500 Identifizierung unsicher.

501 Paris.

502 England, Königreich.

503 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

504 La Mothe-Houdancourt, Daniel de (ca. 1595-1628).

505 Bassompierre, François de (1579-1646).

506 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

507 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

508 Börstel, Adolf von (1591-1656).

509 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

510 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

511 *Übersetzung*: "Sekretär"

512 Maurice, Theobald (gest. 1654).

24 den 21. December

Jch habe einen Botten<sup>513</sup>, nach Amsterdamb<sup>514</sup> abgefertigett, mitt den gestrigen schreiben.

Man hat eine collecte alhier<sup>515</sup> vor die weysenkinder gesamlett.

Einen brieff von dem von Pleßen<sup>516</sup>, darinnen vermeldet wirdt, wie in Engelland<sup>517</sup> der herzog von Boucquingham<sup>518</sup> ein städtlich pancket, auf 30 *mille*<sup>519</sup> pfundt Sterlings <das seindt 300 *mille*<sup>520</sup> {Gulden} > werth geschätzt gehalten, vndt darbey den König<sup>521</sup> vndt die Königin<sup>522</sup>, wie auch den Bassompierre<sup>523</sup> Französischen<sup>524</sup> abgesandten zu gaste gehabt, vndt ihnen z <bey der tafele> aufgewartett, als der verglich zwischen beyden kronen getroffen worden.

## 22. Dezember 1626

[[104v]]

25 den 22. December

J'ay fait laver la teste.<sup>525</sup>

Jch habe mich præparirt, ad *Sanctam Cœnam*<sup>526</sup>.

Gestern abends, vor dem eßen, als ich in die abendtpredigt, oder abendtgebeht, gegangen, hat der predicant Iohannes Rhodius<sup>527</sup>, vndter andern erwehnet, wo daß dictum: *Multa cadunt inter calicem, supremaque labra*<sup>528</sup>, herrühre, vndt gesagt es kähme daher: Daß vor alten zeitten, einer in seinen weinberg gegangen, vndt seiner guten freünde einen, mitt ihme trauben zu eßen invitiret<sup>529</sup>. Alß ihnen nun die Trauben so wol geschmeckt, daß sie recht eine wollust vndt vergnüegen darinnen gesucht, hat der Mann des weinberges, zu seinem freünde gesagt: Morgen wollen wir <den> wein auß diesen trauben außpreßen laßen, vndt diesen edlen Rebensafft trincken, er wirdt vnß beßer schmecken. [[105r]] Der geferte oder gast aber hat ihme geantwortet[:] Es kan sich noch zwischen heütte vndt morgen viel zu tragen, daß vnß an dieser freude verhindern mag, denn keiner

---

513 Schmidt, Hans (1).

514 Amsterdam.

515 Harderwijk.

516 Plessen, Volrad von (1560-1631).

517 England, Königreich.

518 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

519 *Übersetzung*: "tausend"

520 *Übersetzung*: "tausend"

521 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

522 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

523 Bassompierre, François de (1579-1646).

524 Frankreich, Königreich.

525 *Übersetzung*: "Ich habe den Kopf waschen lassen."

526 *Übersetzung*: "auf das heilige Mal"

527 Rhodius, Johannes (1583-1647).

528 *Übersetzung*: "der Spruch: Zwischen Becher und Mund geht vieles zugrund"

529 invitiren: einladen.

ist des morgendes tages zu leben versichertt. Er aber hat ihn außgelacht vndt gesagt, er möchte gern sehen, waß ihn daran hindern sollte. Alß nun der ander tag gekommen, seindt diese beyde wieder mitteinander hinauß spatzirett, da hat der weingärtner, den andern anfangen zu verspotten, vndt außzulachen, das er so ein forchtsamer prophet seyn wollen, vndt hat den wein lesen, las vndt den Most machen laßen. Als er nun eine <einen> kelch oder Trinckbecher, voll deßelben Mosts an den Mundt gesetzt, vndt dem geferten, ihne noch verhönende, eines gebracht, <so> ist in dem augenblick ein groß wildt schwein, durch den zaun des weinberges durchgebrochen, hat angefangen, alles, waß ihme vorkommen zu zertreten, daß darüber der Mann des weinberges das trincken vergeßen, den becher fallen laßen, [[105v]] vndt mitt seinem gast, darvon gelauffen. Dennoch soll ihn noch das vnglück getroffen, haben, vndt das schwein an ihne kommen seyn, ihn mitt seinem zahn, oder wehren, an ein bein gehauen, daß er noch darvon gestorben sein soll. Heißet derowegen: Rühme dich nicht des Morgenden Tages, denn du weißest nicht waß sich heütte begeben mag.<sup>530</sup>

Der pfarrer<sup>531</sup> applicirte diese geschichte, dem Text so er vor sich hatte in der Epistell Iacobj capitulum<sup>532</sup> 4 das man nicht sagen soll, wir wollen diß oder Jehnes morgen thun, weil wir vnsers lebens als eines dampffs keine stunde gewiß seyn<sup>533</sup>, sondern allezeitt darzu sezen: So wir leben, vndt so es des herren vnsers Gottes, wille ist, wollen wir diß oder daß thun.<sup>534</sup>

<Jch habe> An den von Plessen<sup>535</sup> geschrieben.

## 23. Dezember 1626

[[106r]]

ᵛ Den 23. December

Brieffe vom Latfeur<sup>536</sup>.

Gelesen sacra & prophana<sup>537</sup>.

## 24. Dezember 1626

○ den 24. December

In die predigt, vormittags.

Nachmittags, in die vorbereitungspredigt.

---

530 Prv 27,1

531 Rhodius, Johannes (1583-1647).

532 *Übersetzung*: "Jakobs, Kapitel"

533 Iac 4,14

534 Iac 4,15

535 Plessen, Volrad von (1560-1631).

536 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

537 *Übersetzung*: "Religiöses und Weltliches"

Brieffe vom Latfeur<sup>538</sup>, vndt Adrian van Cruizen<sup>539</sup> auß dem Haagen<sup>540</sup>, welcher nunmehr von mir bestellt ist <vmb 50 {Gulden} iährlichen,> mir allerhandt zeitungen<sup>541</sup> zu schiecken vberschreiben.

*Nota Bene*<sup>542</sup> [:] In der vorbereitungspredigt, vndter andern, observirt, in controversia de transsubstantiatione<sup>543</sup>: Es würde eine confusio totius naturæ ordinis<sup>544</sup>, werden, vndt eine vmbkehrung, aller Sacramenten, vndt Elementen, wann ein ding in daß iehnige sollte verwandelt werden, daß da albereit <zuvor> ist, vndt nimmermehr hat Gott der herr ein solch Mirakel thun wollen noch mögen, würde <gehört> auch nicht vnter seine Allmacht, alß zum exempel, das ein [[106v]] brodt, welches erst heütte oder gestern gebacken worden, solle in den leib Christi<sup>545</sup>, der vor 1627 iahren geboren worden, verwandelt werden. Also hat Gott auß waßer wein gemacht zu Cana<sup>546</sup> in Galilæa<sup>547</sup> Iohannes 2. capitulum<sup>548</sup> 548 [.] derselbige wein war aber etwas newes vndt war nicht vorhin. Gott köndte auß den steinen brodt machen, es würde aber nicht ein brodt seyn, das da vorhin wehre, sondern ein newes zuvor vngemachtes brodt. *etcetera* Also köndte Gott, auß einem brosamlein oder stücklein brodts wol einen leib erschaffen, es müste aber ein gantz wesentlicher zuvor vnerschaffener newer leib seyn, daß aber auß dem brodt, mein leib, oder eines andern seiner, sollte werden können, kömpt nicht vnter die Allmacht Gottes, welcher sein eigen geschöpff nicht confundiren<sup>550</sup> thut, vndt das hinterste zu förderst setzen.

[[107r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> Eben also ists vnmöglich, das Christi<sup>552</sup> wahrer Menschlicher leib, sollte können, gantz vngereümbter weyse in das brodt verwandelt werden, wieder der Papisten, irrige meinung.

## 25. Dezember 1626

» den 25. December

Heütte bin ich auf dem *Heiligen* weyhenachtfest, zur communion, vndt zweymal in die predigt gegangen.

Fincke<sup>553</sup>, vndt sein pædagogus<sup>554</sup>, Reichardt Diter<sup>555</sup>, haben mitt mir, zue Mittage, gegeben.

---

538 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

539 Creytzen, Adrian von.

540 Den Haag ('s-Gravenhage).

541 Zeitung: Nachricht.

542 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

543 *Übersetzung*: "in dem Streit über die Wesensverwandlung"

544 *Übersetzung*: "Verwirrung der ganzen Ordnung der Natur"

545 Jesus Christus.

546 Kana (Qana).

547 Galiläa.

548 *Übersetzung*: "Kapitel"

548 Io 2

550 confundiren: verwirren.

552 Jesus Christus.

553 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

554 *Übersetzung*: "Erzieher"

Aschersleben<sup>556</sup>, vndt Braunmann<sup>557</sup>, haben mich besucht.

## 26. Dezember 1626

σ den 26. December

Abermals zweymal in die kirche.

Aschersleben<sup>558</sup>, vndt Braunmann<sup>559</sup> haben mitt vnß zue Mittage gegeben.

Jch habe ein schreiben, vom Könige in Böhmen<sup>560</sup>, bekommen.

## 27. Dezember 1626

[[107v]]

ø den 27. December

Jn die kirche.

Jean<sup>561</sup> ist von Amsterdam<sup>562</sup>, wiederkommen, & il m'a rapportè <de> l'argent & des descontes<sup>563</sup>.

Bürgermeister[!] höckelum<sup>564</sup>, ist zu mir kommen vndt hat mir seinen Sohn<sup>565</sup> zum edelknaben præsentirt, Brinck<sup>566</sup> ist auch mitt gewesen.

Jch habe an meinen Schwager, hertzog Joachim Ernst von Hollstein<sup>567</sup>, wie auch an Freülein Eleonore<sup>568</sup>, geschrieben.

Es hat newlich ein Cöllnischer<sup>569</sup> schiffer einen Spannischen<sup>570</sup> pagador<sup>571</sup> oder zahlmeister, mitt 50000 kronen, sampt einem Sergeanten vndt drey Soldaten zu Rees<sup>572</sup> inngebracht, vndt ist mitt einem gewagten stück bey wesel<sup>573</sup>, vndt [[108r]] Rheinbergk<sup>574</sup>, damitt fürvber, gefahren,

---

555 Dieter, Reichard (1587-1656).

556 Aschersleben, N. N. von.

557 Braunmann, N. N. von.

558 Aschersleben, N. N. von.

559 Braunmann, N. N. von.

560 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

561 Schmidt, Hans (1).

562 Amsterdam.

563 *Übersetzung*: "und hat über das Geld und über die Abrechnungen berichtet"

564 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

565 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

566 Brinck, Ernst (1581-1649).

567 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

568 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

569 Köln.

570 Spanien, Königreich.

571 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

572 Rees.

573 Wesel.

in dem er den pagador<sup>575</sup> vberredet daß er sich mitt dem gelde in einen kahn gesetzt sampt dem Sergeanten vndt drey Soldaten, welche sie vnderwegens in einer Insell gelaßen, vndt mitt speise vndt tranck, auch einer holzhacke versehen, den pagador<sup>576</sup> aber vndt Sergeanten mitt sich genommen.

Die Spannischen<sup>577</sup> haben ein plackaet laßen außgehen, daß iedermann sollte mögen zur See außlauffen, vndt sich in ihre Seehafen retiriren, der nur lust hette den Holländern<sup>578</sup> schaden zuzufügen, inde effectus malj provenient<sup>579</sup>.

## 28. Dezember 1626

24 den 28. December

Jch habe an den König Friederich<sup>580</sup> vndt an latfeur<sup>581</sup> geschrieben.

[[108v]]

Ma femme<sup>582</sup> m'a donnè un habit pour estreines, & je luy ay donnè un joyau d'or & pierreries, un petit cupidon<sup>583</sup> esmaille & parsemè de pierres, comme dit est.<sup>584</sup>

Doctor Backofen<sup>585</sup> hat mich besucht, et ie luy ay donnè 30 Reichsthalers, pour estreines, a cause de ses med e <i> c i <a> ments, et peines, & luy ay donnè pouvoir de censurer les ministres a cause des picques, qu'ils me donnent, & qu'ils nous a <d> onnent au Diable a cause de nos bons habits ne scachans aucune distinction des personnes, faisans des comparaisons avec les Turcs, Juifs et payens, & nous disans pire que les bestes voire que les boeufs et asnes quj connoissent leur Seigneur & nous ne le voulons con [[109r]] noistre encores qu'en faysons profession, & le renions avec nos œuvres exterieurs. Ce sont Rhodius<sup>586</sup> & Heteren<sup>587</sup>, les bouttefeux. Elhardus<sup>588</sup> a plus de discretion. (Je n'ay jamais veu plus de lourdaux ramassèz ensemble qu'icy, a Harderwyck<sup>589</sup> :)<sup>590</sup>

---

574 Rheinberg.

575 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

576 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

577 Spanien, Königreich.

578 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

579 *Übersetzung*: "daraus schlechte Wirkungen entstehen werden"

580 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

581 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

583 Amor.

584 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat mir ein Kleidungsstück als Neujahrs Geschenk gegeben, und ich habe ihr ein Kleinod aus Gold und Juwelen, einem mit Steinen gezierten und besetzten kleinen Cupido, wie gesagt wird, geschenkt."

585 Backofen, Bartholomäus.

586 Rhodius, Johannes (1583-1647).

587 Heteren, Otto van (gest. 1655).

588 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

589 Harderwijk.

590 *Übersetzung*: "und ich habe ihm wegen seiner Arzneimittel und Mühen 30 Reichstaler als Neujahrs Geschenk gegeben und habe ihm Vollmacht erteilt, die Pfarrer wegen der spitzen Bemerkungen zu tadeln, die sie mir zufügen und dass sie uns dem Teufel anheimgeben wegen unserer guten Kleider, wobei sie keine Vornehmheit der Personen kennen,

Dem preceptor<sup>591 592</sup> des Fincken<sup>593</sup> habe ich zehen Reichstahler geschickt, zum Neüen Jahr, dieweil er sonderliche arcana<sup>594</sup> mitt großem fleiß abgeschrieben, vndt mir sonsten in schweeren genealogiis<sup>595</sup>, dienste gethan.

## 29. Dezember 1626

♀ den 29. December

Brieffe von *Adolf Börstel*<sup>596</sup>, vndt Adrian <van> Cruitzen<sup>597</sup>.

*Docteur Backofen*<sup>598</sup>, m'a rapportè responce, & serments des ministres<sup>599</sup>, de ne m'avoir touchè, avec mille pardons, & *cetera* qu'ils scavoient bien la distinction des personnes, & ne crioyent que contre leur populasse.<sup>600</sup>

## 30. Dezember 1626

[[109v]]

♂ den 30. December

Jch habe die Fraw von Eßen<sup>601</sup>, Bürgermeister[!] Voedt<sup>602</sup>, Bürgermeister[!] Tengenagel<sup>603</sup>, als regierende Bürgermeister[!], wie auch Bürgermeister[!] Wenckhum < Dedem<sup>604</sup> > zu gaste gehabt, beynebens Aschersleben<sup>605</sup>. Bürgermeister[!] Möers<sup>606</sup> welchen ich auch gebehten hat sich allters halben endtschuldigett, wie auch Wenckhum<sup>607</sup>, vmb anderer vrsachen willen.

---

Vergleiche mit den Türken, Juden und Heiden anstellen und uns schlimmer als die Tiere, sogar als die Ochsen und Esel nennen, die ihren Herren kennen und wir wollen ihn nicht kennen, obgleich wir uns dazu bekennen, und verleugnen ihn mit unseren äußerlichen Taten. Das sind Rhodius und Heteren, die Störenfriede. Ellardus hat mehr Vornehmheit. (Ich habe niemals mehr zusammen gehäufte Tölpel als hier in Harderwijk gesehen.)"

591 Dieter, Reichard (1587-1656).

592 *Übersetzung*: "Lehrer"

593 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

594 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

595 *Übersetzung*: "Genealogien"

596 Börstel, Adolf von (1591-1656).

597 Creytzen, Adrian von.

598 Backofen, Bartholomäus.

599 Heteren, Otto van (gest. 1655); Mehen, Ellardus van (1570-1639); Rhodius, Johannes (1583-1647).

600 *Übersetzung*: "Dr. Backofen hat mir die Antwort und Beteuerungen der Pfarrer berichtet, mich nicht angegriffen zu haben, mit tausend Entschuldigungen usw., dass sie die Vornehmheit der Personen wohl kannten und nur mit ihrem Pöbel schimpften."

601 Essen, Zwane van, geb. Loze.

602 Voeth, Jakob (gest. 1639).

603 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

604 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

605 Aschersleben, N. N. von.

606 Meurs, Henrick van (gest. 1632).

607 Wenckum, Gerrit van.

Nachmittags, ist ~~bürgermeister Deden~~ der Elhardus<sup>608</sup>, zu mir kommen, vndt hat seine rudes collegas<sup>609</sup>, tacite inculpando <ob defectum ingenij, & tenuem societatem inter viros principes, et nobiles.><sup>610</sup>, endtschuldigett. Evangelium non tollit politias.<sup>611</sup>

## 31. Dezember 1626

○ den 31. December

Zweymal in die kirche gefahren.

[[110r]]

Brieffe von Mario<sup>612</sup> vndt Latfeur<sup>613</sup>.

Aschersleben<sup>614</sup> ist mein Gast gewesen.

Jch habe ein antworttschreiben, von Groll<sup>615</sup> bekommen, darinnen vermeldet wirdt, daß es ohne paßportt nicht sicher seyn wirdt, pferde oder leütte, durchzuschicken, durch des Königes<sup>616</sup> lande<sup>617</sup>.

*Zeitung*<sup>618</sup> daß abgesandten, vom Kayser<sup>619</sup>, von der Jnfantin<sup>620</sup>, vom hertzog in Bayern<sup>621</sup>, etcetera zu Bremen<sup>622</sup> angelangett, vmb mitt dem Könige, von Dennemarcken<sup>623</sup> friede zu tractiren<sup>624</sup>, vndt daß die Hollsteiner<sup>625</sup> vndt Meckelburger<sup>626</sup> beynebens dem Dänischen Reich<sup>627</sup> sich resolviret<sup>628</sup> haben, dem König ~~jährlichen~~ Monatlichen 4 Tonnen goldes zuzuschießen, vndt solches ein Jahr lang.

---

608 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

609 Heteren, Otto van (gest. 1655); Rhodius, Johannes (1583-1647).

610 *Übersetzung*: "grogen Kollegen, indem er sie im stillen eines Mangels an Verstand und eine dürftige Gesellschaft für fürstliche und adlige Menschen zu sein beschuldigte"

611 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf."

612 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

613 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

614 Aschersleben, N. N. von.

615 Groenlo (Grol).

616 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

617 Niederlande, Spanische.

618 Zeitung: Nachricht.

619 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

620 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

621 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

622 Bremen.

623 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

624 tractiren: (ver)handeln.

625 Holstein, Herzogtum.

626 Mecklenburg, Herzogtum.

627 Dänemark, Königreich.

628 resolviren: entschließen, beschließen.

# Personenregister

- Abbas I., Schah von Persien 10  
Abelin, Jacques (d') 13, 15  
Adler, Hendrik 64, 67  
Adonai 147  
Alard, Esprit 59, 60, 154  
Albrecht, Hans 33, 42  
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 149  
Alting, Johann Heinrich 61  
Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 15  
Amalek (Bibel) 49  
Amor 142, 142, 142, 163  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 94  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 94  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 3, 3, 36, 94  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 2, 3, 5, 19, 24, 26, 26, 27, 29, 30, 30, 32, 42, 46, 63, 93, 104, 125  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3, 12, 17, 21, 21, 22, 26, 28, 28, 34, 36, 39, 40, 63, 69, 73, 76, 81, 94, 95, 114, 116, 119, 119, 121, 124, 128, 132, 137, 138, 138, 156  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 94  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 18, 19, 20, 20, 21, 30, 32, 34, 35, 42, 48, 52, 53, 55, 56, 62, 65, 69, 72, 72, 73, 79, 80, 81, 84, 90, 92, 92, 92, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 101, 103, 103, 105, 107, 107, 115, 116, 120, 125, 126, 128, 134, 135, 136, 137, 137, 163  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 28, 93, 94, 111  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 33, 94  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 21, 28, 34, 45, 78, 80, 81, 94  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29  
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von 73  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 73  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 94  
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 10, 93  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 10, 11, 12, 39, 40, 42, 44, 54, 73, 74, 76, 93, 138  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 74  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 73, 76, 128, 138  
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 73  
Arendts, Wilm 11  
Aschersleben, N. N. von 94, 112, 129, 151, 162, 162, 164, 165  
Ashburnham, John 61  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 4, 24, 32, 116  
Augustus, Kaiser (Römisches Reich)  
Backofen, Bartholomäus 46, 53, 67, 84, 93, 105, 112, 117, 128, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 134, 136, 137, 138, 138, 139, 152, 152, 155, 156, 156, 157, 163, 164  
Backofen (1), N. N. 117  
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 27  
Baradas, François de 157  
Bassompierre, François de 158, 159  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 154  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 165  
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 86  
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 2, 2, 5, 19, 20, 20, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 39, 45, 46, 66, 76, 85, 86, 88, 95, 95, 104, 105, 117, 119, 119, 127, 139

Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 4, 22, 22, 31, 34, 37, 38, 39, 45, 85, 86, 88, 95, 119, 119, 139  
 Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von 127  
 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von 127, 139  
 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 37  
 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 67, 85, 86, 95  
 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 23, 24, 24, 25, 32, 34, 36  
 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 22, 36, 37, 95, 122  
 Bergh, Hendrik, Graf van den 82  
 Bethlen, Gabriel 28, 51, 74, 82, 83, 110, 153, 154  
 Betting, N. N. 102  
 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad 61  
 Blau, Quirijn de 6  
 Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot 141  
 Börstel, Adolf von 12, 40, 50, 50, 63, 64, 65, 69, 75, 88, 88, 94, 95, 104, 104, 111, 111, 114, 117, 124, 125, 127, 132, 137, 155, 157, 158, 164  
 Börstel, Heinrich (1) von 63, 69, 138, 138  
 Bourbon, Gaston de 88  
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 85  
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 74, 154  
 Brandt (1), N. N. von 17, 38  
 Braunmann, N. N. von 94, 112, 151, 162, 162  
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 74, 84, 91  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 25, 27, 33, 68  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 68, 74, 84  
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 60, 106  
 Brendell, N. N. 38  
 Brinck, Ernst 10, 41, 41, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 50, 54, 54, 64, 65, 66, 80, 87, 88, 93, 102, 113, 127, 129, 134, 134, 134, 136, 139, 141, 151, 162  
 Brinck, Johan Alphert 80, 80, 129, 136  
 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von 25, 25, 122  
 Caesar, Gaius Iulius 99  
 Calandrini, Filippo 12, 12, 40, 41, 64  
 Camerarius, Ludwig 58, 107, 154  
 Cardano, Girolamo 157  
 Caritas 9  
 Carleton, Dudley (1) 113, 154  
 Carleton, Dudley (2) 154  
 Chabot de Saint-Gelais, Guy 122  
 Charybdis 143  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 25, 26, 30, 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 83, 85, 91, 103, 111, 117, 124, 140, 154, 165  
 Colb, Zacharias 61  
 Colerus, Johann (1) 157  
 Comin, Thomas 115  
 Contarini, Alvise 14  
 Cortenius, N. N. 151  
 Crassus, Johannes 29  
 Creytzen, Adrian von 81, 81, 154, 161, 164  
 Cronberg, Familie 110  
 Cronberg, Johann Schweikhard von 110  
 Croÿ d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont 141  
 Dedem, Coenraad van 41, 41, 41, 43, 45, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 54, 63, 65, 65, 66, 75, 85, 113, 133, 136, 164  
 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst 43, 45, 47, 49, 53, 54, 54, 75, 85, 111, 113, 133  
 Dedem, Johan van 43  
 Dieter, Reichard 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164  
 Diogenes von Sinope 149  
 Dodoens, Rembert 155  
 Dohna, Achatius, Burggraf von 157  
 Dohna, Christoph, Burggraf von 46, 63  
 Drusus, Nero Claudius 87, 87, 100, 102

Du Chesne, Joseph 157  
 Dulcken, Matthijs van 19, 20, 23, 139, 152, 155  
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 158  
 Eggenberg, Johann Sigmund von 92  
 Eggers, Johann 17, 17  
 Einsiedel, Georg Haubold von 23, 31, 33, 47, 56, 77, 77, 80, 90, 96, 106, 116, 131, 133, 133, 135, 136, 153  
 Erlach, Burkhard (1) von 21, 21, 28, 34, 81, 86, 87, 95, 117, 138, 138  
 Essen, Hendrick d. Ä. van 85, 135  
 Essen, Judith van, geb. Capellen 47, 135  
 Essen, Lucas (Willem) van 135  
 Essen, Zwane van, geb. Loze 53, 111, 112, 164  
 Fähm, N. N. von 129  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 25, 73, 74, 75, 83, 83, 86, 91, 110, 112, 133, 153, 165  
 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 77  
 Ferrier, Jérémie 113  
 Feydeau, Antoine 88  
 Finck von Finckenstein, Christoph 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164  
 Fuchs von Bimbach, Hans Philipp 91  
 Gallas, Matthias, Graf 2  
 Gansneb, Hendrik 64, 67, 164  
 Garret, N. N. 12  
 Germanicus, Nero Claudius 87  
 Göse, Heinrich 67  
 Goth, Louis de 59  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 51, 83, 117, 154  
 Halewijn, Dirck 63  
 Harrach, Karl, Graf von 65, 75, 155  
 Hegemann, N. N. 80, 80, 128, 136  
 Heinrich II., König von Frankreich 122  
 Heinrich IV., König von Frankreich 126  
 Hell, Johan van der 119, 120, 120, 129, 130, 136  
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 14, 75, 83, 158, 159  
 Heringa, N. N. 6, 6  
 Hermann, Theodor 152  
 Herold, Abraham 29, 32  
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 74  
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 26  
 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 27, 91  
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 26  
 Heteren, Otto van 54, 84, 119, 131, 163, 164, 165  
 Hettinga, N. N. 6, 6  
 Heyden, Bernhard von 22, 26, 28, 86, 117  
 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel 103  
 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten 113, 115, 116  
 Hoeclum, Gerhart van 63, 68, 78, 113, 115, 134, 134, 134, 139, 162  
 Hoeclum, Willem van 162  
 Hoeningius, Jodocus 42, 156  
 Hohmuth (1), N. N. 22, 23, 40  
 Hohmuth (2), N. N. 40  
 Holstein, Andreas 30  
 Holstein, Johannes (1) 30  
 Holstein, Johannes (2) 30  
 Hondius, Henricus 91  
 Hondius, Jodocus 91  
 Hondius, Jodocus d. J. 91  
 Horst, N. N. von der 34  
 Hövel, Hermann von 22, 86  
 Hövel, N. N. von 86  
 Hübner, Christian 112  
 Hübner, Tobias (2) 158  
 Huygens, Constantijn d. Ä. 141  
 Isachi, Martin d' 19  
 Jehova 147  
 Jesus Christus 148, 161, 161  
 Josua (Bibel) 49  
 Jupiter 148  
 Justus, Johannes 73  
 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix 103  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 61, 75, 83, 117, 154, 159  
 Kühne, Hans 26, 28  
 L'Angle, Jean-Maximilien de 63, 155  
 L'Empereur van Oppyck, Constantin 126, 131  
 La Mothe-Houdancourt, Daniel de 158

- Lardiin von Limbach, Isaak 37
- Latfeur, Charles de 12, 13, 14, 40, 41, 43, 45, 45, 47, 49, 50, 63, 64, 69, 72, 76, 76, 80, 81, 81, 91, 92, 93, 96, 110, 111, 111, 114, 124, 124, 125, 125, 128, 129, 131, 132, 132, 135, 137, 139, 153, 153, 155, 157, 158, 160, 161, 163, 165
- Latfeur, Hester de, geb. Meulen 69, 92
- Latfeur (1), N. N. de 92
- Latfeur (2), N. N. de 93
- Latfeur (3), N. N. de 93
- La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 106
- La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 18, 19, 20, 35, 36, 38, 39, 51
- Lawick, Gooswijn van der 155
- Le Clerq, Jean 73, 74, 76
- Lefevre, Abraham 126
- Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold  
Sophia Elisabeth Leiningen-Westerburg  
Gräfin von Leiningen-Westerburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von 29
- Lennick, Jacob Pietersen van 134
- Leuthner, Balthasar 73
- Levin, Philips de 140
- Limburg-Styrum, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg 2, 5, 20, 21, 35
- Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 106
- Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Christian, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur 29
- Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur 29
- Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur 29
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 118
- Löw, Johann d. Ä. 73, 75, 111, 125, 153, 155
- Lozano, Francisco de 19, 23, 23
- Ludwig XIII., König von Frankreich 69, 83, 88, 118, 154, 158
- Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
- Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 22, 49, 52, 74, 82, 110, 115, 118, 132, 157
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 158
- Mario zu Gammerslewe, Johann von 65, 73, 81, 90, 90, 117, 126, 127, 128, 139, 140, 140, 154, 155, 165
- Mattioli, Pietro Andrea 155
- Maurice, Theobald 114, 114, 119, 124, 158
- Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast 121
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27, 63, 73, 75, 78, 151, 152
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 27
- Mehen, Ellardus van 43, 49, 53, 74, 76, 79, 84, 85, 116, 131, 152, 156, 163, 164, 165
- Meulen, Andries van der 12, 40, 41, 64, 72, 84
- Meurs, Henrick van 63, 164
- Miramont, N. N. 19
- Mose (Bibel) 49
- Müller, Hermann 27, 33
- Münster, Johann von 22, 47, 48, 68, 79, 80, 90, 116, 130, 136, 137
- Musa Beg 10, 60, 154
- N. N., Burkhard 127, 129, 130, 131
- N. N., Christian 22, 42
- N. N., Jesse 135, 136, 136, 136, 137
- N. N., Wilhelm 4
- Nassau, N. N., Gräfin von 107, 107
- Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 9, 13, 13, 51, 55, 60, 82, 106, 108
- Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 108
- Nassau-Diez, Moritz, Graf von 108
- Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 60, 106
- Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 108

Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von 27  
 Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von 108  
 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von 7, 9  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 108  
 Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von 97  
 Nassau-Siegen, Adolf, Graf von 7  
 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 61  
 Nell, Konrad 74  
 Nogaret de La Valette, Henri de 98  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 59, 96, 97, 97, 98, 98, 101, 103, 104, 107, 108  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 9, 47, 48, 49, 57, 58, 59, 78, 82, 102, 106, 107, 116, 125  
 Oranien, Moritz, Fürst von 9, 57, 97, 100, 126  
 Oranien, Wilhelm I., Fürst von 9  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 106  
 Örtel, Melchior 48, 49, 50, 95, 96, 122, 135  
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 73, 109  
 Orville, Friedrich d' 61  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 26, 28, 33, 45, 83, 112, 132, 153, 157  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 4, 4, 5, 12, 18, 38, 39, 165  
 Österreich, Matthias, Markgraf von 95  
 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 154  
 Ovidius Naso, Publius 146  
 Pagenstecher, Johann 33, 35, 35  
 Palant, Floris II. von 106, 107, 107, 107  
 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh 106, 107, 107, 107, 108  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 151  
 Pechmann von der Schönau, Gabriel 82, 132  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 58, 59, 60, 61, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 100, 103, 109  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 53, 53, 57, 58, 58, 59, 60, 60, 61, 63, 72, 73, 84, 96, 96, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 99, 100, 100, 101, 103, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 109, 109, 111, 114, 117, 119, 124, 132, 132, 139, 139, 140, 141, 154, 155, 162, 163  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 59, 60, 61, 108  
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 74, 84  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 37  
 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 59  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 59, 59  
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 59, 60, 61, 108  
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 59  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108  
 Philipp IV., König von Spanien 4, 4, 165  
 Plato, Hans Ernst von 12, 95, 95  
 Plessen, Volrad von 61, 140, 159, 160  
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 121  
 Pontanus, Johan Isaakszoon 50, 78  
 Quadt von Wickrath, Matthias 154  
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 59, 106  
 Rechinevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau 50, 50  
 Rhodius, Johannes 54, 84, 115, 132, 159, 160, 163, 164, 165  
 Rignac de Saint-Hilaire, Jacques 99  
 Rijswijk, Johan van 8  
 Rönmen, N. N. von 154  
 Rotenburg, Dietrich von 154  
 Rowe, N. N. 126  
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 95  
 Rumpf, Christian 53, 58, 63  
 Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 121  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 25, 37, 49, 51, 52, 112, 115, 118, 132, 153

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 73, 76, 153  
 Sara, Ellardus van, geb. Fontanus 53  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 113, 118  
 Scheltema, N. N. 6, 6  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 26  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 162  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 63, 81, 162  
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 112  
 Schmelzing, Niklas 17  
 Schmidt, Hans (1) 68, 77, 80, 84, 85, 116, 118, 122, 125, 127, 131, 133, 135, 155, 157, 159, 162  
 Schmidt, Stephan 40, 41, 42, 51, 53, 54, 94, 96, 134  
 Schmidt (3), N. N. 53, 54  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 33, 46  
 Sehested, Christen Thomesen 108  
 Sigismund III., König von Polen 51, 82  
 Sillem, Otto (1) 3, 27, 40, 63, 69, 80, 125  
 Skylla 143  
 Sloet, Arent 102  
 Solms, Familie (Grafen zu Solms) 59  
 Solms (1), N. N., Graf zu 107  
 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 59, 106, 107, 108, 108  
 Soyer, N. N. 91  
 Spiegel, Adriaan van den 3, 3  
 Spinola, Ambrogio 23, 23, 33, 77  
 Stampo, N. N. 37  
 Stellewerf, N. N. 6  
 Stevening, N. N. 34  
 Suriano, Christofero 154  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 24, 26, 28, 29, 34, 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 85, 91, 103, 111, 122, 124  
 Teckelburg, Christoph von 17, 20, 23, 38  
 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 87, 100  
 Trautenberg, Curt von der 13, 20, 20, 47, 48, 49, 53, 56, 73, 80, 84, 90, 116, 122, 135, 140, 141, 154  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 116  
 U(i)terwijk (1), N. N. van 31, 32, 32, 34, 35, 36  
 U(i)terwijk (2), N. N. van 32, 34, 36  
 Vangniez, Jean de 158  
 Veecken, Johann van der 154  
 Velasco y Velasco, Luis de 77  
 Verdugo, Guillermo, Conde 3, 20, 23, 23, 36, 65, 137, 139  
 Vergilius Maro, Publius 148  
 Villarnouil, Ausson 58, 60, 96, 104  
 Villiers, George, Viscount 159  
 Vivonne, François de 122  
 Voeth, Albert 64, 65  
 Voeth, Jakob 63, 67, 164  
 Vosbergen, Gaspar van 108  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 34, 49, 52, 73, 78, 86, 87, 94  
 Waldtaw, N. N. 108  
 Wartensleben, Johann Joachim von 34, 43, 111  
 Wenckum, Gerrit van 63, 63, 164  
 Westenberg, Johann 26, 29  
 Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem 75  
 Wijnbergen, Wouter van 63, 63, 65  
 Wijnbergen (1), N. N. van 47, 129  
 Witten, Gerrit 64, 65, 66  
 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 118  
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 81  
 Wyck, Johan de 8  
 Zephyr 148  
 Zorzi, Giorgio 59

# Ortsregister

- Alkmaar 70, 70, 71, 71  
Alphen aan den Rijn 62  
Ambon, Insel (Pulau Ambon) 109  
Amersfoort 11, 16, 16, 16, 56, 62, 68, 72, 73,  
105, 109, 109, 122, 122, 125  
Amsterdam 4, 11, 13, 13, 15, 15, 18, 40, 41,  
43, 48, 49, 50, 55, 64, 69, 69, 72, 77, 77, 80,  
85, 90, 92, 92, 95, 95, 96, 98, 110, 123, 125,  
127, 129, 130, 133, 159, 162  
Anhalt, Fürstentum 3, 73, 78, 94, 133  
Apeldoorn 16, 17  
Arendshorst 8  
Arnheim (Arnhem) 44, 84, 87, 88, 94, 96, 96,  
99, 100, 101, 101, 102, 104, 109, 127, 127  
Babylon 140  
Babylonien 10  
Ballenstedt 94  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28,  
132  
Beemster 13  
Bentheim, Grafschaft 2, 5, 13, 22, 26, 28, 37,  
40, 40, 45, 86, 122  
Bentheim (Bad Bentheim) 23, 24, 25, 32, 33,  
34, 36, 39, 105  
Bernburg 33, 73, 94  
Betuwe 44  
Beverwijk 70  
Boekel 70  
Böhmen, Königreich 28, 51, 58, 117  
Böhmischer Wald 68  
Bommelerwaard 44, 139  
Breda 7, 82  
Bredevoort 155  
Bremen 33, 111, 165  
Breslau (Wroclaw) 74  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 4, 17, 77  
Calenberg, Burg 74  
Castricum 70  
Châlons-en-Champagne 158  
Champagne 158  
Cloppenburg 27, 36, 37  
Coevorden 7  
Cologne 156  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 49  
Dänemark, Königreich 33, 35, 36, 48, 51, 77,  
107, 117, 118, 165  
Danzig (Gdansk) 51, 83  
Delden 38  
Den Haag ('s-Gravenhage) 10, 12, 13, 48, 53,  
56, 57, 60, 61, 64, 106, 108, 110, 126, 140,  
141, 154, 154, 154, 161  
Deventer 9, 17, 20, 23, 35, 38, 39, 40, 105,  
109, 112  
Doesburg 87, 88, 100, 101, 101, 102, 102, 103  
Dordrecht 67  
Drenthe, Landschaft 6, 7  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 77  
Eemnes 68, 69  
Elbe (Labe), Fluss 77, 85, 117, 118, 124  
Elburg 9, 44  
Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da  
Mina) 10  
England, Königreich 14, 61, 83, 113, 118, 151,  
153, 158, 159  
Enschede 18, 18, 38  
Flandern, Grafschaft 47, 78, 81, 140  
Fleetershofte (Fleetershoff) 16, 120  
Fossa Corbulonis 88  
Fossa Drusiana 87, 88, 100, 101  
Frankreich, Königreich 32, 52, 59, 60, 83, 104,  
113, 117, 118, 157, 159  
Friesland, Provinz 6, 8, 13, 47, 48  
Galiläa 161  
Gelderland, Provinz 6, 9, 82, 96, 99, 101  
Geldern 44  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 52,  
83  
Gernrode 94  
Glückstadt 77  
Goldener Steig 51  
Goor 17, 38  
Göttingen 52, 66, 74, 75, 77, 82, 85  
Grabow 121  
Groenlo (Grol) 20, 23, 48, 82, 139, 152, 155,  
165  
Gronau (Westfalen) 37, 38, 40

Groningen 7  
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 6  
 Guinea 10  
 Güstrow 27, 34, 152  
 Haarlem 70, 71  
 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 81  
 Hamburg 3, 22, 41, 67, 76, 77, 85  
 Hannoversch Münden 24  
 Hardenberg 7, 8  
 Hardenberger Heide 7  
 Harderwijk 9, 10, 11, 11, 15, 39, 42, 43, 43, 44,  
 44, 45, 46, 56, 62, 64, 65, 65, 68, 73, 79, 90,  
 92, 93, 94, 98, 104, 105, 109, 110, 120, 125,  
 125, 126, 127, 130, 131, 134, 134, 151, 153,  
 156, 159, 163  
 Harz 78  
 Harzgerode 27, 28, 33  
 Haseluenne 27, 36, 37  
 Hattem 44  
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
 4, 15, 78, 85, 86, 95, 115  
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 24  
 Heusden 140  
 Hierden 127  
 Holland, Provinz (Grafschaft) 6, 8, 11, 15, 19,  
 41, 57, 67, 69, 70, 71, 106, 112  
 Holstein, Herzogtum 27, 30, 34, 103, 121, 165  
 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss 107,  
 107  
 Hoya 140  
 Hulst 81  
 Hunneschans 120  
 IJ, Meeresarm 11  
 IJssel, Fluss 9, 17, 39, 87, 87, 100, 101, 101,  
 102, 103  
 IJsseloord, Schanze 102  
 Ipolydamásd 114  
 Irland, Königreich 52  
 Isla de Margarita 52  
 Issel (Oude IJssel), Fluss 88  
 Isselburg 82  
 Italien 52, 83, 113  
 Jerusalem 10  
 Kampen 9, 9, 15, 39, 102, 109  
 Kana (Qana) 161  
 Kassel 25, 26, 29  
 Knodsenburg, Festung 100  
 Köln 162  
 Köthen 53  
 Languedoc 113  
 Leeuwarden 6, 13  
 Leiden 56, 59, 60, 61, 106, 106, 108  
 Limburg, Grafschaft 127  
 Limmen 70  
 Lingen 48  
 Lingen, Grafschaft 7  
 Linz 51  
 Lundenburg (Breclav) 132  
 Mähren, Markgrafschaft 28, 115, 132  
 Mannheim 102  
 Mark, Grafschaft 156  
 Mecklenburg, Herzogtum 34, 121, 151, 165  
 Meppen 36, 37  
 Mesopotamien 10  
 Middelburg 142  
 Milligen (Oud-Milligen) 16, 120  
 Molukken (Maluku) 109  
 Muiden 11, 15, 69  
 Münster, Hochstift 24, 27, 33, 35, 37, 37  
 Naarden 11, 15, 15, 69, 72, 122, 124, 125  
 Naardermeer 15  
 Neuenhaus 4  
 Neuhäusel (Nové Zámky) 114, 115  
 Niederlande, Spanische 165  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 6, 6, 7, 8, 10, 11, 18,  
 24, 33, 40, 43, 49, 49, 52, 59, 81, 101, 102,  
 103, 110, 115, 117, 153, 163  
 Niederlande (beide Teile) 56, 70  
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 29  
 Nieuwpoort 78  
 Nijkerk 62, 62, 68, 125  
 Nijmegen 44, 99, 100  
 Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen) 44  
 Nîmes 113  
 Nógrád (Novigrad), Burg 112, 115  
 Noorddorp 70  
 Nordhorn 5  
 Nordsee 88  
 Northeim 85

Ofen (Buda) 157  
 Oldenzaal 18, 19, 21, 35, 35, 36, 38, 39, 48, 51, 54, 55, 58, 82, 152  
 Olymp, Berg 147  
 Oppeln (Opole) 74, 82  
 Osmanisches Reich 10, 52, 83, 110, 112, 114, 115, 118, 140  
 Ossa (Kíssavos), Berg 147  
 Österreich, Erzherzogtum 51  
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 25, 28, 51, 83, 118, 151, 153  
 Ostindien 11  
 Overijssel, Provinz 6, 8, 9  
 Paris 88, 113, 158  
 Persien (Iran) 10, 52, 60, 154  
 Peterswald (Petrovice) 68  
 Pfalz, Kurfürstentum 58  
 Pilsen (Plzen) 14  
 Pinios (Pineiós), Fluss 147  
 Plötzky 124  
 Polen, Königreich 83, 157  
 Prag (Praha) 132  
 Preußen 83  
 Purmer 13  
 Purmerend 13  
 Rees 162  
 Rhein, Fluss 87, 99, 100, 100, 101  
 Rheinberg 162  
 Ritzebüttel, Schloss 85  
 Roermond 44  
 Rotenburg (Wümme) 124  
 Rouen 41  
 Rudolstadt 33, 46  
 Saint-Germain-en-Laye 158  
 Salland 7  
 Santpoort 70  
 Sas van Gent 81  
 Savoyen, Herzogtum 52, 83  
 Schenkenschanze (Schenkenschanz) 48  
 Schlesien, Herzogtum 49, 51, 52, 78, 82, 112, 115, 118, 132  
 Schöppingen 24  
 Schüttdorf 5, 12, 19, 22, 23, 24, 27, 29, 32, 35, 37, 39, 45, 48, 66, 76, 139  
 Schweden, Königreich 30, 58, 107  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 157  
 Seeland (Zeeland), Provinz 6, 11  
 Sevilla 151, 153  
 Siebenbürgen, Fürstentum 83  
 Sint-Andries (Heerewaarden), Festung 139  
 Sloterdijk 69  
 Soest (Provinz Utrecht) 68  
 Spaarndam 70  
 Spanien, Königreich 7, 8, 15, 18, 19, 33, 38, 40, 44, 49, 52, 56, 77, 78, 81, 82, 83, 103, 106, 112, 113, 139, 151, 153, 162, 163  
 Stade 111  
 Steinfurt 22, 37, 67  
 Steinfurt, Grafschaft 2, 40, 122  
 Steuerwald, Burg (Hildesheim) 74  
 Syrien, Ejalet 10  
 Tecklenburg, Grafschaft 2, 122  
 Temeswar, Festung 114  
 Tempe, Tal (Koiláda Tempón) 147, 147, 148  
 Thessalien 147, 148  
 Tiel 44  
 Twente 7, 18, 40  
 Uddelermeer 120  
 Ungarn, Königreich 118  
 Utrecht 56, 56, 56, 62, 84, 105, 105, 109, 110  
 Utrecht, Provinz 6, 16, 37, 56  
 Vechta 36, 37  
 Velsen 70  
 Veluwe 9, 44  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 13, 14, 59, 83, 113, 118, 154  
 Venedig (Venezia) 93  
 Venlo 44  
 Vlissingen 78  
 Voorthuizen 16  
 Vörden 36  
 Waal, Fluss 99, 100  
 Wachtendonk 44  
 Wageningen 44  
 Warschau (Warszawa) 83  
 Waterland 13  
 Weesp 11  
 Werbel (Varebl, Vervel), Schloss 114  
 Wesel 23, 23, 82, 162  
 Westfalen 85, 87, 95

Westindien 52  
Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 25, 25  
Wildeshausen 36, 37  
Winterswijk 115  
Woerden 56, 57, 61, 62, 105, 108, 109  
Wolfenbüttel 27, 118  
Zaltbommel 44

Ziegenhain 29  
Zijpe- en Hazepolder 13  
Zuiderzee 9, 9, 10, 11, 16, 39, 44, 54, 79, 80,  
87, 87, 102, 110, 130  
Zutphen 109, 155, 157  
Zutphen, Grafschaft 44, 101  
Zwolle 8, 8, 9, 9, 109, 130

# Körperschaftsregister

Amersfoort, Rat der Stadt 109  
Böhmen, Stände 14  
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 52, 110  
Gelderland, Provinzialstände 44  
Gymnasium Illustre Harderwijk 42, 131, 156  
Hanse(bund) 85  
Harderwijk, Rat der Stadt 46, 50, 65, 134, 134,  
134, 137  
Holland, Provinzialstände 57  
Niederlande, Generalstaaten 57, 83, 108, 117,  
135  
Niederländische Westindien-Kompanie  
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische  
Compagnie) 52, 83  
Nijmegen, Rat der Stadt 99, 99  
Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden)  
57